Bavar.
4045
(1833

Schematismus

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Schematismus

des

Bisthums Würzburg,

mit Angabe

der

statistischen und liturgischen Verhältnisse.

Herausgegeben

für

das Jahr 1833.

Mit Erlaubniß des bischöflichen Ordinariats.

Würzburg.

Gedruckt mit C. A. Bonitas'schen Schriften.

Digitized by Google

Bemerkung.

In der Diözese Würzburg sind Se. Königliche Majestät der allgemeine Tischtitelgeber. Die im geistlichen Seminar dahier gebildeten Geistlichen werden stets einige Tage nach ihrer Priesterweihe adprobirt, daher bei den Kuratgeistlichen der Tag der ersten Adprobation nicht angemerkt ist. Die im Schematismus vorkommenden Abkürzungen werden aufgeklärt durch Nachstehendes:

Geb. bedeutet geboren.

Pr.	—	Priester geworden.
Adpr.	—	adprobirt zum Erstenmale.
St.	—	Stadt.
Mktfl.	—	Marktflecken.
D.	—	Dorf.
W.	—	Weiler.
H.	—	Hof.
M.	—	Mühle.
Kl.	—	Kloster.
Lg.	—	Landgericht.
Hg.	—	Herrschaftsgericht.
Pg.	—	Patrimonialgericht.

Verfasser: Dr. Andreas Müller, Domvikar.

Bayerische Staatsbibliothek M...

Digitized by Google

Inhalt.

	Seite
Bischof und Domkapitel " " "	1
Bischöfliches Ordinariat " " "	3
Consistorium in Ehesachen " " "	3
Ehemalige Stifte zu Würzburg " "	4
Universität " " " "	8
Seminar " " " "	9
Gymnasium " " " "	11
Schullehrer-Seminar " " "	11
Pfarreien in der Kreis-Hauptstadt Würzburg, nebst den darin befindlichen Klöstern und Kirchen	12
Weitere Geistlichkeit in Würzburg " "	24

Dekanate.

Alzenau " " " "	27
Arnstein " " " "	35
Aschaffenburg " " " "	42
Bischofsheim " " " "	58
Dettelbach " " " "	67
Ebern " " " "	73
Geldersheim " " " "	86
Gemünden " " " "	94
Gerolzhofen " " " "	100
Hammelburg " " " "	112
Haßfurt " " " "	123
Heidingsfeld " " " "	135
Karlstadt " " " "	141

Digitized by Google

	Seite
Kissingen " " " "	146
Kitzingen " " " "	155
Königshofen " " " "	161
Lengfurt " " " "	171
Lohr " " " "	180
Mellerichstadt " " " "	191
Miltenberg " " " "	197
Neustadt " " " "	210
Ochsenfurt " " " "	221
Orb " " " "	227
Röttingen " " " "	238
Stadtlauringen " " " "	246
Stadtschwarzach " " " "	258
Volkach " " " "	268
Uebersicht der Kapläne, Cooperatoren und Pfarrvikare nach der Zeit ihrer Priesterweihe "	273
Verzeichniß der Eingetretenen " "	282
Verzeichniß der Ausgetretenen " "	283
Verzeichniß der Gestorbenen " "	283
Personen-Register " " "	285
Orts-Register, mit Beifügung der Land-, Herrschafts- und Patrimonialgerichte " "	297
General-Uebersicht des Diözesanstandes nach den Stadtpfarreien und Dekanaten, mit Bemerkung der Pfarreien, Benefizien, Curatien, Kaplaneien und Cooperaturen, sammt der Seelenzahl	323
Veränderungen und Berichtigungen	325

Digitized by Google

Bisthum Würzburg.

Bischof

Seine bischöfl. Gnaden der Hochwürdigste

Herr Herr

Friedrich,

aus dem freiherrlichen Geschlechte

von Groß zu Trokau

geboren zu Würzburg den 14. März 1758, zum Bischofe geweiht den 18. November 1821, feierlich installirt den 23. Dezember 1821.

Domkapitel.

Domprobst.

Titl. Herr

Friedr. Karl Frhr. v. Bodeck zu Ellgau,

geboren zu Straßburg den 5. Juli 1776, zum Priester geweiht den 7. Juni 1800.

Domdechant.

Titl. Herr

Adam Joseph Onymus,

der Philosophie und Theologie Doktor, Jubelpriester,

geboren zu Würzburg den 29. März 1754, zum Priester geweiht, den 29 März 1777, zum erstenmal adprobirt den 31. März 1777, zugleich Vicarius generalis in spiritualibus und Offizial.

Digitized by Google

Kapitularen.

Titl. Hr. Kaspar Hubert, der Philosophie und Theologie Dr., geb. zu Gerlachshausen 21. März 1767; Pr. 16. Juni 1794, adpr. 18. Juni 1794, auch Dompfarrer und Pönitentiarius.

Titl. Hr. Michael Erhard, der Philosophie Dr., geb. zu Rannungen 14. Sept. 1773, Pr. 17. Dez. 1796, adpr. 19. Dez. 1796, auch Domprediger.

Titl. Hr. Philipp Wilhelm Werner, der Philosophie Dr., geb. zu Würzburg 9. Febr. 1768, Pr. 24. Febr. 1801, auch Spital-Benefiziat ad St. Petr. et Paul. zu Heidingsfeld.

Titl. Hr. Franz Joseph Lotz, der Philosophie Dr., geb. zu Marienburghausen 7. März 1765, Pr. 7. März 1789, adpr. 8. März 1789.

Titl. Hr. Johann Michael Thomas Leinicker, der Philosophie, Theologie und beider Rechte Dr., geb. zu Würzburg 20. Dez. 1775, Pr. 22. Dez. 1798, adpr. 24. Dez. 1798, auch bischöfl. Sekretär.

Titl. Hr. Sebastian Pörtner, der Philosophie Dr., geb. zu Waldaschach 10. Dez. 1773, Pr. 23. Dez. 1797, adpr. 25. Dez. 1797.

Titl. Hr. Franz Nikolaus Rösch, der Philosophie und Theologie Dr., geb. zu Lebenhan 1. Sept. 1779, Pr. 9. März 1805, adpr. 15. März 1805, auch Professor der Theologie und Theologus.

Titl. Hr. Karl Rutta, der Theologie Dr.. geb. zu Kitzingen 24. Dez. 1776, Pr. 20. Dez. 1800, adpr. 22. Dez. 1800.

Dom-Präbendaten.

Hr. Georg Seuffert, geb. zu Würzburg den 12. Okt. 1776, Pr. 30. Mai 1801, Aktuar bei dem bischöfl. Ordinariate und Rechnungs-Revisor, auch bischöfl. Ceremoniarius.

Hr. Adam Wehner, der Philosophie Dr., geb. zu Stetten 16. März 1781, Pr. 15. August 1805, adpr. 26. August 1808, auch Aktuar bei dem Consistorium.

Hr. Joh. Adam Diez, geb. zu Eussenhausen 10. August 1790, Pr. 18. Sept. 1813, adpr. 20. Sept. 1813.

Digitized by Google

Hr. Andreas Müller, der Philosophie Dr., geb. zu Würzb. 27. Jan. 1793, Pr. 9. März 1816, adpr. 11. März 1816, auch Archivar, Registrator, Expeditor und Repartitor bei dem Ordinariate.
Hr. Philipp Seuffert, geb. zu Würzburg 4. Mai 1797, Pr. 9. Nov. 1820, adpr. 15. Nov. 1820.
Hr. Peter Schech, geb. zu Kissingen 8. Nov. 1795, Pr. 7. März 1819, adpr. 14. März 1819.

Bischöfliches Ordinariat.

(Die Sitzungen werden wöchentlich zweimal, am Montag und Freitag gehalten.)

Präsident.

Seine bischöfliche Gnaden präsidiren selbst.

Direktor.

Titl. Hr. Domdechant und Generalvikar, s. oben 1.

Räthe.

Titl. Hr. Friedrich Karl Freiherr v. Bodeck, Domprobst.
" " Kaspar Hubert.
" " Michael Erhard.
" " Philipp Werner.
" " Franz Joseph Lotz.
" " Michael Leinicker.
" " Sebastian Pörtner.
" " Nikolaus Rösch.
" " Karl Rutta.

} Kapitularen.

Sekretär.

Titl. Hr. Michael Leinicker, Domkapitular.

Kanzlei.

Wird von den Herren Dom-Präbendaten besorgt.

Diener.

Markus Stetter von Erbach in Schwaben, geb. 23. April 1760.

Digitized by Google

Consistorium in Ehesachen.

(Die Sitzungen werden wöchentlich an einem Samstage gehalten.)

Offizial.

Titl. Hr. Domdechant Onymus, s. oben 1.

Direktor.

Hr. Philipp Wilhelm Werner, s. oben 2.

Räthe.

Titl. Hr. Kaspar Hubert.
" " Michael Erhard.
" " Franz Joseph Lotz.
" " Michael Leinicker.
" " Sebastian Pörtner.
" " Nikolaus Rösch.
" " Karl Rutta.

Kanzlei.

Die Herren Dom-Präbendaten besorgen dieselbe.

Diener.

Christoph Riegel, geb. 11. Mai 1771.

Ehemalige geistliche Stifte zu Würzburg.

a) Ehemaliges Domkapitel.

Kapitularen.

Titl. Hr. Heinr. Phil. Freiherr von Münster, geb. 24. April 1760, aufgeschw. 1. Febr. 1779.

Titl. Hr. Emmerich Karl Freiherr Schütz von Holzhausen, geb. 18. Juni 1765, aufgeschw. 7. Juli 1774.

Titl. Hr. Edmund Graf v. Kesselstadt, geb. 29. Juli 1765, aufgeschw. 1. Febr. 1775.

Titl. Hr. Benedikt Anton Friedr. Frhr. v. Andlau auf Homburg, geb. 15. August 1761, aufgeschw. 31. Jan. 1778.

Digitized by Google

Titl. Hr. Karl Friedrich Freih. v. Fechenbach, geb. 15. April 1762, aufgeschw. 7. Juli 1779.

Titl. Hr. Lothar Franz Frhr. von Fechenbach zu Laudenbach, aus Mainz, des ehemaligen Erzstifts Trier Kapitular und Chor-Bischof, wie auch des Domstifts zu Bamberg Kapitular, Probst des vormaligen Kollegiatstifts zu St. Stephan zu Bamberg, vorm. Ober-Einnahms- und Hofkriegsraths-Präsident daselbst und fürstl. bamb. und würzb. geh. Rath, geb. 11. Okt. 1764, aufgeschw. 2. März 1774.

Titl. Hr. Friedrich Karl Philipp Lothar Gottfr. Freih. v. Zobel von Giebelstadt, auch des vormaligen Domstifts zu Bamberg Kapitular, geb. zu Würzburg 17. Okt. 1766, aufgeschw. 31. Mai 1780.

Titl. Hr. Ludwig Freiherr v. Wambold, geb. 31. Mai 1769, aufgeschw. 1. Febr. 1787.

Titl. Hr. Johann Philipp Karl Freih. Schenk v. Stauffenberg, auch der vormaligen Domstifte zu Bamberg und Augsburg Kapitular, ehemal. fürstl. bamb. Hofrath, königl. bayer. geh. Rath, ehem. Curator der Universität zu Würzburg und Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, geb. zu Bamberg 13. März 1773, aufgeschw. 1. Febr. 1787.

Domizellaren.

Titl. Hr. August Philipp Graf v. Elz, genannt Faust v. Stromberg, aus Mainz, geb. 27. Nov. 1773, aufgeschw. 7. Juli 1795.

Titl. Hr. Johann Franz Graf v. Elz, genannt Faust v. Stromberg, aus Mainz, geb. 28. Mai 1786, aufgeschw. 7. Juli 1795.

Titl. Hr. Franz Damian Graf v. Sickingen-Hohenburg, auch vormal. Domizellar zu Bamberg, geb. 5. Okt. 1784, aufgeschw. 7. Juli 1797.

Titl. Hr. Constantin Anton Joseph Freih. v. Pöllnitz aus Würzburg, geb. 11. März 1785, aufgeschw. 14. Okt. 1797.

Titl. Hr. Karl Theodor Graf v. Kesselstadt aus Mainz, geb. 8. Juni 1789, aufgeschw. 1. Febr. 1800.

Titl. Hr. Franz Lothar Graf v. Kesselstadt aus Mainz, geb. 29. Nov. 1787, aufgeschw. 7. Juli 1801.

Digitized by Google

Titl. Hr. Karl Theodor Ernst Freih. v. Redwitz zu Schmölz, geb. 5. April 1753, aufgeschw. 7. Juli 1801.

Titl. Hr. Clemens Wenzeslaus Graf v. Kesselstadt aus Mainz, geb. 12. Mai 1768, aufgeschw. 7. Juli 1802.

Vikare.

Hr. Joseph Franz Trenner, geb. zu Würzburg 6. Juli 1752, Pr. 3. April 1779, Jubelprieſter.

Hr. Joseph Michael Herbert, geb. zu Waldaſchach 24. April 1757, Pr. 23. Sept. 1780, Jubelprieſter.

Hr. Franz Nikolaus Bauer, geb. zu Würzburg 6. Dez. 1764, Pr. 7. März 1789.

Hr. Michael Memmel, geb. zu Etleben 8. März 1763, Pr. 19. Sept. 1789.

Hr. Michael Wilhelm, geb. zu Ochſenfurt 12. März 1774, Pr. 26. März 1796, Succentor.

Hr. Georg Valentin Seufert, geb. zu Biſchofsheim v. d. Rh. 23. März 1771, Pr. 23. Sept. 1796, adpr. 1819, auch Chor-Direktor im Dom, und Choral-Lehrer im geiſtlichen Seminar.

Hr. Philipp Franz Lommel, geb. zu Würzburg 14. April 1775, Pr. 22. März 1789.

Hr. Karl Kühles, geb. zu Würzburg 1. Febr. 1780, Pr. 5. März 1803.

b) Ehemaliges Ritterſtift zum h. Burkard.

Kapitularen.

Titl. Hr. Lothar Karl Freiherr v. Groß, geb. zu Würzburg 13. Dez. 1762.

Titl. Hr. Anſelm Frhr. v. Groß.

Titl. Hr. Friedrich Frhr. v. Welden.

Titl. Hr. Ferdinand Frhr. v. Zobel.

Titl. Hr. Lothar Frhr. v. Horneck v. Weinheim, geb. zu Bamberg 9. Okt. 1770.

Domizellaren.

Titl. Hr. Friedrich Karl Theodor Frhr. v. Gebſattel.

Titl. Hr. Franz Karl Frhr. v. Redwitz.

Digitized by Google

Titl. Hr. Fr. Ludwig Karl Johann Frhr. v. Horneck v. Weinheim, geb. zu Bamberg 24. Mai 1779, auch des vormaligen Domstifts zu Bamberg Kapitular.

Titl. Hr. Gustav Frhr. v. Spät.

Vikare.

Hr. Georg Hespelein, geb. zu Etleben 14. Nov. 1764, Pr. 29. Mai 1790.

Hr. Jakob Fuchs, geb. zu Gaubüttelbrunn 12. März 1766, Pr. 14. Juni 1794.

Hr. Joseph Fesenmayer, geb. zu Würzburg 25. August 1774, Pr. 23. Sept. 1797.

c) Ehemaliges Kollegiatstift zu Haug.

Kapitularen.

Hr. Johann Philipp v. Gregel, der Theologie Lizentiat und beider Rechte Dr., Jubelpr., k. Regierungsrath und Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer Krone, geb. zu Prölsdorf 7. April 1750, Pr. 10. März 1773, adpr. 12. März 1773.

Hr. Anton Ambros Ehlen, der Philosophie und Theologie Dr., geistl. Rath und Hofpfarrer zu Würzburg, s. u. S. 12.

Vikare.

Hr. Joseph Pierner, geb. zu Würzburg 11. Sept. 1760, Pr. 22. Sept. 1787.

Hr. Franz Volkenstein, geb. zu Ochsenfurt 28. Sept. 1765, Pr. 20. Sept. 1794, dermal zu Rottenbauer wohnhaft.

Hr. Johann Felix Füglein, geb. zu Michelau 24. März 1774, Pr. 10. Juni 1797.

Hr. Michael Sturand, geb. zu Kirchheim 21. Dez. 1772, Pr. 23. Sept. 1797.

Hr. Franz Lindner, geb. zu Wrzb. 16. Febr. 1774, Pr. 20. Sept. 1800.

d) Ehemaliges Kollegiatstift Neuenmünster.

Kapitularen.

Hr. Joseph Michael Aloys Frhr. v. Tautphöus, Kapitular, geb. zu Mergentheim 21. Okt. 1770, Pr. 28. Okt. 1794, auch Kanonikus des ehem. Kollegiatstifts zu Aschaffenburg.

Digitized by Google

Hr. Fr. Chriſt. Walter, Kapitular, geb. zu Aub 19. Juli 1777, Pr. 19. Sept. 1801.

Hr. Philipp Karl Kelleri, geb. zu Würzburg 29. April 1776, Pr. 18. Febr. 1815, wohnt z. Z. auf dem Kreuzberge.

Domizellaren.

Hr. Georg Landmann, geb. Thüngen 7. März 1775.

Hr. Adam Hübner, geb. zu Würzburg 11. Sept. 1780.

Vikare.

Hr. Johann Georg Kirchner, geb. zu Wollbach 24. Juli 1757, Pr. 20. Sept. 1783.

Hr. Michael Anton Hohn, geb. zu Biſchofsheim v. d. Rhön 20. Sept. 1773, Pr. 19. Sept. 1801, adpr. 26. Febr. 1827, wohnt zu Biſchofsheim v. d. Rh.

Königliche Univerſität.

Profeſſoren der Theologie.

Hr. Kilian Joſeph Fiſcher, der Philoſophie, Theologie und des kanon. Rechts Dr., öffentl. und ordentl. Profeſſor der bibl. Exegeſe und der oriental. Sprachen, geb. zu Ebelsbach 24. Auguſt 1782, Pr. 19. Sept. 1807, adpr. 21. Sept. 1807.

Hr. Franz Moritz, der Theologie Dr., öffentl. und ordentl. Profeſſor des Kirchenrechts und der Kirchengeſchichte, geb. zu Münnerſtadt 26. Febr. 1788, Pr. 21. Sept. 1811, adpr. 23. Sept. 1811.

Hr. Franz Nikolaus Röſch, öffentl. und ordentl. Profeſſor der Moral- und Paſtoral-Theologie. S. 2.

Hr. Johann Bickel, der Theologie Dr., Profeſſor der Dogmatik, theolog. Encyclopädie und der Exegeſe d. N. T., geb. zu Röttingen 12. Dez. 1798, Pr. 1. Juni 1822, adpr. 5 Juni 1822.

Profeſſoren der Philoſophie.

Hr. Andr. Metz, der Phil. und Theol. Dr., öffentl. und ordentl. Prof. der theoret. u. prakt. Philoſophie, geb. zu Biſchofsheim v. d. Rh. 7. Dez. 1767, Pr. 17. Dez. 1791, adpr. 27. Dez. 1791.

Digitized by Google

Hr. Johann Schön, der Philosophie Dr., öffentl. und ordentl. Professor der Mathematik und Astronomie, geb. zu Salzburg bei Neustadt a. d. S. 22. Juni 1771, Pr. 14. Sept. 1795, adpr. 23. Sept. 1795.

Hr. Peter Richarz der Philosophie Dr., öffentl. und ordentl. Professor der Philologie, geb. zu Würzburg den 23. Mai 1783, Pr. 11. April 1807, adpr. 13. April 1807.

Bibliothek der königl. Universität.

Hr. Peter Richarz ꝛc., Ober-Bibliothekar.

Hr. Karl Philipp Mayer, der Philosophie Dr., Professor und Unter-Bibliothekar, geb. zu Würzburg 3. Nov. 1772, Pr. 19. Dez. 1795, adpr. 21. Dez. 1795.

Bischöfliches Klerikal-Seminar zum guten Hirten in Würzburg.

Hr. Franz Georg Benkert, der Theologie Dr., Regens, geb. zu Nordheim v. d. Rh. 25. Sept. 1790, Pr. 31. Aug. 1816, adpr. 4. Sept. 1816.

Subregenten-Stelle erledigt.

Alumnen.

Hr. Ferdinand Joseph Wohlfarth, geb. zu Wermerichshausen 17. Okt. 1808.

Hr. Johann Keupp, geb. zu Würzburg 29. Okt. 1808.

Hr. Johann Pörtner, geb. zu Oberelsbach 6. Febr. 1809.

Hr. Nikolaus Zippelius, geb. zu Würzburg 25. Juni 1809.

Hr. Aegidius Eckert, geb. zu Richelbach, Herrschaftsgerichts Miltenberg, 31. August 1809.

Hr. Gotthard Georg Schäfer, geb. zu Würzburg 1. Okt. 1809.

Hr. Joh. Adam Neeser, geb. zu Baldersheim 13. Okt. 1809.

Hr. Johann Georg Troll, geb. zu Dettelbach 27. Okt. 1809.

Hr. Georg Mohr, geb. zu Holzkirchen 10. Nov. 1809.

Hr. Joseph Bür, geb. zu Königshofen im Grabf. 19. Jan. 1810.

Hr. Eugen Lindner, geb. zu Würzburg 20. Mai 1810.

Hr. Adam Blendel, geb. zu Dettelbach 10. Febr. 1811.

Digitized by Google

Hr. Johann Englert, geb. zu Hain 20. Mai 1809.
Hr. Joh. Kriegsmann, geb. zu Biber in Churh. 15. Okt. 1805.
Hr. Johann Henning, geb. zu Fulda 7. Jan. 1810.
Hr. Johann Lorenz Breunig, geb. zu Weilbach bei Amorbach 29. Juli 1804.
Hr. Johann Schmitt, geb. zu Sailauf 13. Juli 1806.
Hr. Franz Val. Wild, geb. zu Amorbach 30. April 1800.
Hr. Joh. Ludwig Lochner, geb. zu Röttingen 6. Nov. 1807.
Hr. Andreas Firnstein, geb. zu Kirchlauter 18. Juni 1806.
Hr. Georg Höfling, geb. zu Lohr 19. Jan. 1807.
Hr. Johann Kirschner, geb. zu Hilders 16. Febr. 1808.
Hr. Johann Seuffert, geb. zu Weyer 2. März 1808.
Hr. Philipp Bieber, geb. zu Brünn 30. April 1808.
Hr. Joh. Joseph Suckfüll, geb. zu Unterelsbach 1. Juni 1808.
Hr. Michael Mack, geb. zu Mellerichstadt 30. Juni 1808.
Hr. Lorenz Fischer, geb. zu Damm 10. August 1808.
Hr. Joh. Kilian Kreußer, geb. zu Wolkshausen 18. Sept. 1808.
Hr. Georg Lisner, geb zu Aschaffenburg 28. Sept. 1808.
Hr. Philipp Karl Kehl, geb. zu Aschaffenburg 6. Jan. 1809.
Hr. Joh. Mich. Bäuerlein, geb. zu Ipthofen 26. Febr. 1809.
Hr. Karl Hohmann, geb. zu Nordheim v. d. Rh. 22. Juni 1809.
Hr. Aloys Christoph Sturm, geb. zu Obersinn 13. Aug. 1809.
Hr. Michael Fick, geb. zu Karlstadt 17. Jan. 1810.
Hr. Georg Kehlmaier, geb. zu Volkach 17. Jan. 1810.
Hr. Joseph Metz, geb. zu Hörstein 13. Mai 1810.
Hr. Johann Nepomuk Wirth, geb. zu Lebenhan 1. Juni 1810.
Hr. Joh. Joseph Kuhn, geb. zu Waldbrunn 22. Juli 1810.
Hr. Wendelin Link, geb. zu Fladungen 19. August 1810.
Hr. Michael Pörtner, geb. zu Oberelsbach 6. Okt. 1810.
Hr. Jakob Wilhelm, geb. zu Neustadt a. d. S. 4. Nov. 1810.
Hr. Mart. Thom. Endres, geb. zu Acholshausen 11. Nov. 1810.
Hr. Joh. Andr. Vatter, geb. zu Ipthausen 22. Nov. 1810.
Hr. Joh. Schwab, geb. zu Haßfurt 3 Jan. 1811.
Hr. Michael Schmidt, geb. zu Helmstadt 10. März 1811.
Hr. Joh. Philipp Mark, geb. zu Sächsenheim 28. Aug. 1810.
Hr. Friedrich Bausback, geb. zu Gremsdorf 13. Sept. 1811.
* Hr. Georg Schönig, geb. zu Würzburg am 18. Febr. 1812.

Digitized by Google

* Hr. Ludwig Franz Badum, geb. zu Pottenstein im Ober-Mainkreise 1. Febr. 1812.
* Hr. Aloys Kunkel, geb. zu Frammersbach 10. März 1811.
* Hr. Franz Xaver Himmelstein, geb. zu Würzburg am 14. Sept. 1811.
* Hr. Johann Joseph Schnorr, geb. zu Kirchzell 10. Juni 1811.
* Hr. Johann Georg Kaffer, geb. zu Ebern 22. Aug. 1811.
* Hr. Franz Autsch, geb. zu Würzburg 22. Sept. 1812.
* Hr. Franz Anton Faust, geb. zu Aschaffenburg 4. Juni 1810.
* Hr. Joseph August Fuß, geb. zu Hain, Lg. Rothenbuch, 18. Mai 1809.
* Hr. Kilian Helbling, geb. zu Ochsenfurt 29. März 1812.
* Hr. Georg Sebastian Heindl, geb. zu Augsburg 28. Jan. 1807.
* Hr. Johann Derreth, geb. zu Saal 16. Mai 1807.
* Hr. Valentin Böger, geb. zu Würzburg 19. Jan. 1812.
* Hr. Georg Mich. Schuberth, geb. zu Königshofen im Grabf. 11. Aug. 1803.
* Hr. Michael Dietz, geb. zu Baunach 5. Mai 1810.
* Hr. Nikolaus Müller, geb. zu Geldersheim 12. Sept. 1806.
* Hr. Adam Schmitt, geb. zu Kitzingen 20. Okt. 1812.
* Hr. Andreas Kunz, geb. zu Aschaffenburg 3. Jan. 1808.
* Hr. Joh. Phil. Anselm, geb. zu Aschaffenburg 11. Sept. 1810.
* Hr. Joseph Anton Arnheiter, geb. zu Wörth 16. Juli 1807.

Königliches Gymnasium.

Hr. Michael Breitinger, Professor, geb. zu Großenbardorf 17. Okt. 1785, Pr. 27. Mai 1809, adpr. 29. Mai 1809; temporär quiescirt.

Hr. Joseph Grube, prov. Religionslehrer, geb. zu Miltenberg 13. Jan. 1801, Pr. 17. Jan. 1824, adpr. 19. Jan. 1824.

Königliches Schullehrer-Seminar.

Hr. Gottlieb Flatz, Th. Dr., I. Inspektor, geb. zu Obergünzburg 21. Sept. 1802, Pr. 20. Sept. 1826, adpr. 28. Sept. 1826.

IIte Inspektor-Stelle erledigt.

Digitized by Google

Pfarreien der Kreishauptstadt Würzburg nebst den darin befindlichen Klöstern und Kirchen.

I. Hofpfarrei, Seelenzahl 99.

Hr. Anton Ambros Ehlen, Hofpfarrer, geb. zu Würzburg 7. Dez. 1763, Pr. 22. Sept. 1787, adpr. 24. Sept. 1787. S. 7.

Hr. Sebastian Süßmayer, Hofkaplan, geb. zu Rödelsee 22. Nov. 1761, Pr. 17. Dez. 1781, adpr. 25. März 1807.

II. Dompfarrei, Seelenzahl 9100.*)

Hr. Kaspar Hubert, Pfarrer, s. oben S. 2.

Hr. Georg Michael Kraus, Kaplan, geb. zu Retzbach 13. Aug. 1800, Pr. 18. Sept. 1824, adpr. 20. Sept. 1824.

Hr. Joh. Georg Koob, Kaplan, geb. zu Wülfershausen 5. Nov. 1805, Pr. 28. Aug. 1828, adpr. 30. Aug. 1828.

---

*) Alle Tage des Jahres ist von den Kaplänen früh um 6 Uhr, dann an Sonn- und Feiertagen von dem Pfarrer um 9 Uhr Messe zu lesen. An allen Sonntagen um 2 Uhr wird christlicher Religions-Unterricht von dem einen Kaplane in der Marienkapelle, von dem andern in der Franziskaner-Kirche ertheilt. An jedem zweiten Monats-Sonntage um halb 2 Uhr wird von dem Pfarrer im Dom Bruderschafts-Andacht mit einer kurzen Anrede, und an allen übrigen Sonn- und Feiertagen, — die zweiten Monats-Sonntage, die Sonn- und Feiertage im Monate Mai und während der Fronleichnams-Oktav, dann jene Feiertage, welche auf einen Donnerstag fallen, ausgenommen, — Abends 4 Uhr eine Betstunde gehalten. — An den Werktagen ist im Sommer früh um halb 8 Uhr und im Winter um 8 Uhr die Pfarrmesse; an jedem Quartal-Mittwoch wird ein gestiftetes Requiem, an allen Donnerstagen ein Engelamt mit Umgang innerhalb der Kirche, und Abends die Todangst, — im Monate Mai alle Tage Abends um 7 Uhr, wie auch während der Fronleichnams-Oktav zu derselben Zeit Betstunde, dann werden noch das Jahr über viele gestiftete h. Messen an bestimmten Stunden gehalten. Während der Fronleichnams-Oktav ist keine Todesangst. Am Gr. Sylvester-Abend ist eine sogenannte Neujahrs-Andacht, bestehend in einer Betstunde, welche für die ganze Diözese angeordnet ist.

Digitized by Google

Kirche zum Neuenmünster.*)

Franziskaner-Kloster.

P. Balthasar Albert, provisor. Kloster-Vorstand (Superior), Senior u. Jubelpriester, geb. zu Würzburg 27. Nov. 1752, Pr. 21. Dez. 1776, adpr. 3. Febr. 1777.

P. Friedr. Hofmann, geb. zu Randersacker 31. Aug. 1754, Pr. 19. Sept. 1778, adpr. 3. Jan. 1779, Jubelpr.

P. Joseph Femmel, geb. zu Ebrach 10. April 1770, Pr. 2. April 1794, adpr. 4. April 1794.

P. Cherubim Barack, geb. zu Würzburg 10. Febr. 1777, Pr. 19. Sept. 1801, adpr. 4. Mai 1802.

Ursuliner-Kloster.

M. Eva Barbara v. h. Andreas, Oberin, Kuchen- und Kellermeisterin, geb. Scheckenbach zu Bolzhausen 1. März 1774, Prof. abg. 21. Okt. 1808.

M. Helena v. h. Ludwig, Assistante, geb. Götz zu Königshofen im Gau 30. Nov. 1773, Prof. abg. 16. März 1809.

M. Margaretha v. d. h. Theresia, Zélatrice und Lehrerin der franz. Sprache, geb. Nolin zu Dijon 14. Sept. 1767, Prof. abg. 17. Jan. 1810

M. Katharina v. h. J. Ev., Novizenmeisterin und Lehrerin der obern. Kl. der äuß. Schulen, geb. Röthlein zu Unterleinach 25. Dez. 1781, Prof. abg. 21. Okt. 1808.

M. Elisabetha v. d. h. Eleonora, geb. Vial zu Paris, 4. Okt. 1754, Prof. abg. 31. Mai 1809.

M. Sophia v. h. Ferdinand, Arbeits-Lehrerin der Pension, geb. Lekesch zu Weitlingen 7. Febr. 1782, Prof. abg. 21. Okt. 1811.

*) Der Gottesdienst in dieser Kirche, wo die Gruft des Apostels der Franken — des heil. Kilianus — und seiner Gesellen sich befindet, wird von pensionirten Geistlichen versehen. Insbesondere werden in derselben die Andachten der Kreuzbruderschaft zu Würzburg und alle Exequien für die Verstorbenen aus der ehemaligen Chorpfarrei zum Neuenmünster von der Dompfarr-Geistlichkeit abgehalten.

Digitized by Google

M. Barbara v. h. Ambros, Dépositaire und Arbeits-Lehrerin, geb. Schweiger zu Eichstädt 20. Nov. 1788, Prof. abg. 24. Mai 1813.

M. Dorothea v. h. Ignaz, prov. Ite deutsche Lehrerin in der der Pens., geb. Pfannes zu Giebelstadt 5. Nov. 1795, Prof. abg. 21. Juni 1818.

M. Anna v. h. Franziskus, Waschmeisterin und Arbeits-Lehrerin, geb. Barthel zu Kitzingen 3. Mai 1785, Prof. abg. 21. Juni 1818.

Novizinnen.

Barbara v. d. h. Ursula, Lehrerin der II. Kl. der äuß. Schule, geb. Rüdling zu Dettelbach 4. Nov. 1808, Prof. abg. 4. Febr. 1830.

Barbara v. d. h. Agnes, Lehrerin der I. Kl. der äuß. Schule, geb. Geist zu Karlstadt 13. Sept. 1807, Prof. abg. 4. Febr. 1830.

Christina v. h. Vinzenz, IIte deutsche Lehrerin in der Pension, geb. Hoffmann zu Karlstadt 28. Jan. 1804, Prof. abg. 4. Febr. 1830.

Barbara v. h. Benediktus, geb. Sendner zu Volkach 4. Dezbr. 1809, Prof. abg. 13. März 1831.

Magdalena v. h. Aloysius, geb. Oesterreicher zu Sommerach 29. März 1811, Prof. abg. 13. März 1831.

Dorothea v. d. h. Adelhaid, Lehrerin der franz. Sprache, geb. Dubois zu Landau 12. April 1795, erhielt das Ordenskleid 8. Sept 1832.

Laienschwestern.

Schw. Margaretha v. d. h. Gertraud, Besorgerin der Wäsche, geb. Mayer zu Neubrunn 14. Nov. 1773, Prof. abg. 21. Okt. 1811.

Schw. Margaretha v. d. h. Christina, Krankenwärterin und Gärtnerin, geb. Fürter zu Bättigheim 26. Aug. 1787, Prof. abg. 14. März 1813.

Schw. Viktoria v. d. h. Monika, Köchin, geb. Fahl, zu Herblingen in Schwaben 7. März 1780, Prof. abg. 21. Juni 1818.

Novizinnen.

Schw. Kunigunda v. d. h. Martha, geb. Warmuth zu Hafenlohr 30. März 1801, erhielt das Ordenskleid 11. Juni 1832.

Digitized by Google

Schw. Elisabetha v. d. h. Anna, geb. Lindung zu Kleinsassen 11. Jan. 1808, erhielt das Ordenskleid 11. Juni 1832.

Schw. Kunigunda v. d. h. Amalia, geb. Dath zu Hammelburg 1811, erhielt das Ordenskleid 11. Juni 1832.

Mariä-Kapelle auf dem Markte.*)

Hr. Richard Joachim, ehemaliger Carmelit, geb. zu Herrschfeld 29. März 1780, Pr. 20. Sept. 1806, adpr. 5. Dez. 1807, z. Z. Benefiziat summ. altar.

---

*) An allen Werktagen wird um 8 Uhr die sogenannte Pfarr-Messe und an Sonn- und Feiertagen ein Amt gehalten; an hohen Festtagen und Marien-Festen ist ein musikalisches Amt vor ausgesetztem Hochwürdigsten mit Predigt. Alle Quartale ist ein Seelen-Amt für die Verstorbenen aus der Rathsbruderschaft und das Jahr hindurch werden noch 38 gestiftete Jahrtage gehalten. An allen Tagen wird von früh 5 Uhr im Sommer, dann um 6 Uhr im Winter, bis 10 Uhr alle halbe, wenigstens alle Stunden h. Messe gelesen. An jedem Samstage ist auch um halb 11, und an Sonn- und Feiertagen auch um 11 Uhr eine h. Messe. Alle Tage Nachmittags ist Salve, und zwar an Sonn- und Feiertagen vor ausgesetztem Hochwürdigsten. — In dieser Kirche halten auch folgende Bruderschaften ihre Andachten: 1) Die Bürger-Sodalität. Für diese ist an allen Sonntagen, die Festtage und die zwischen dem 21. September und November einfallenden Sonntage ausgenommen, Predigt; darauf ist um 10 Uhr die h. Messe. Das Fest Mariä-Himmelfahrt, als Titular-Fest derselben, wird mit feierlichem Umgange, Predigt und einem Hochamte, dann mit feierlichem nachmittägigen Gottesdienste begangen. 2) Die Rosenkranz-Bruderschaft. Täglich unter der ersten h. Messe, wobei das Hochwürdigste ausgesetzt ist, wird der Rosenkranz laut abgebetet. Am ersten Sonntage eines jeden Monats Nachmittags um 1/4 4 Uhr ist Predigt, dann Prozession, Litanei und Rosenkranz; übrigens wird auch an allen Sonntagen Nachmittags um 4 Uhr der Rosenkranz gebetet, und der Segen mit dem Hochwürdigsten ertheilt. Am Tage nach einem jeden Marienfeste ist um halb 8 Uhr ein Seelenamt für die aus dieser Bruderschaft Verstorbenen. Am ersten Sonntage im Oktober wird das Rosenkranzfest mit Predigt (um 9 Uhr), Prozession und einem Hochamte gefeiert. Nachmittags ist wieder Predigt mit feierlicher Vesper, wobei der Rosenkranz abgebetet wird, hierauf Prozession, Litanei und Salve. Für die aus beiden Bruderschaften Verstorbenen werden einige Tage nach dem Begräbnißtage Seelenämter gehalten. 3) Begeht auch die Makarius-Bruderschaft ihren Gottesdienst in dieser Kapelle. Das Titularfest

Digitized by Google

Hr. Johann Bickel, Benefiziat ad st. Sebast., nec non ss. Apost. Petr. et Paul.*) S. 8.

Augustiner-Hospitium.**)

Hr. Gelasius Reinhard, Vorstand, geb. zu Gerolzhofen 25. Juni 1781, Pr. 1. Mai 1805, adpr. 6. Mai 1806.

Lay. Br. Ludwig Blatterspiel, geb. zu Gössenheim 18 Juni 1785.

---

wird jährlich am Sonntage nach dem Makarius-Tage mit Predigt und einem Hochamte nebst einem feierlichen nachmittägigen Gottesdienste gefeiert; die Oktav über wird beim Salve täglich das Sanctissimum ausgesetzt, und der h. Segen gegeben. Alle Quartale ist ein Seelamt für die aus dieser Bruderschaft Verstorbenen.

*) Nebst dem bestehen noch in der Mariä-Kapelle folgende Benefizien: a) Beneficium St. Andreae, b) Beneficium ss. Felicis et Adaucti und c) die Vierspangs-Pfründe oder das Beneficium st. Leonardi. Das Beneficium st. Sebastiani etc. stiftete Martin v. Seinsheim im Jahre 1419 für einen Geistlichen, welcher nicht in der Seelsorge stehe. — Auf den beiden Benefizien ad s. Andream et ad s. Felicem et s. Adauctum hafteten, so viel bekannt ist, keine gestifteten Messen, sondern beide Benefiziaten waren nur verbunden, bei den vorzunehmenden oder auch bei den gewöhnlichen Versammlungen des ehem. Stadtraths in der Rathskapelle, wochentlich eine Messe zu lesen, was aber nach aufgehobenem Gebrauche der Rathskapelle schon lange nicht mehr geschieht. Mit der Vierspangspfründe ist die Verbindlichkeit, wochentlich drei Messen zu lesen, verbunden, und zwar Dienstags, Donnerstags und Samstags, von Ostern bis Maria-Geburt um 5 Uhr, und von da bis Ostern um 6 Uhr. 1) Alle Sonn- und Feiertage hat der Benefiziat um 7 1/2 Uhr ad intentionem fundatorum ein Amt zu halten, und zwar an höheren Festen mit Diakonen; 2) an abgesetzten Feiertagen, statt des Amtes, eine Messe zu lesen; 3) an den Marien-Festen um sechs Uhr in der Kapelle Beicht zu sitzen; 4) Nachmittags an den Feiertagen von 1 — 2 Uhr Betstunde, dann um 2 1/2 Uhr Vesper zu halten; 5) alle Tage um 8 Uhr in der Kapelle eine Messe zu lesen, und 6) bei der ewigen Anbetung alle Stunden in der Kapelle zu halten.

**) In dieser Kirche wird an allen Sonn- und Feiertagen früh um 6 Uhr ein Amt mit ausgesetztem Hochwürdigsten, um halb 8 Uhr eine h. Messe für die polytechnischen Schüler mit Exhortation, dann um 9 und 10 Uhr eine Messe gehalten. An den Marien-Festen ist früh um 6 Uhr ein Amt, um halb 8 Uhr eine h. Messe, um 9 Uhr ein Amt exposito sanctissimo,

Digitized by Google

III. Pfarrei in Haug. Seelenzahl 2546.*)

Hr. Joh. Steph. Jäger, der Phil. Dr., Pfarrer, k. b. geistl. Rath, auch Abgeordn. der kath. Geistlichkeit d. U. M. K. bei der IIten Kammer d. Abgeordn. der königl. bayer. Stände-Versammlung, geb. zu Kleinbardorf 1. Juni 1761, Pr. 19. Sept. 1789, adpr. 21. Sept 1789.

Nachmittags um halb 3 Uhr Predigt, dann Prozession und Vesper oder Betstunde. — An allen Montagen ist früh um halb 8 Uhr das Seelenamt der Bruderschaft; am Allerheiligen- und Allerseelentage wird das Titular-Fest mit der herkömmlichen Feierlichkeit gehalten. Im Advent sind täglich früh um 6 Uhr Roratemter, und von Mariä-Himmelfahrt bis Mariä-Geburt die Marien-Dreißiger. An den drei Fastnachtstagen werden die angeordneten Betstunden gehalten.

*) Zur Pfarrei zu Haug gehört in der Eigenschaft eines Filials das Bürgerspital mit einer eigenen Kirche und mit 99 Seelen; auch sind derselben a) die Walkmühle mit 6 S., b) der Parisons-Garten mit 6 S., c) der Smolensk-Garten mit 5 S., d) die Aumühle mit 12 S., e) die Neumühle mit 18 S., f) die Lindelsmühle mit 12 S., g) die Schlüpferleinsmühle mit 8 S., h) das Ebenhöchische Gut mit 4 S., i) die Waisenmeisterei mit 6 S., k) das Leichenhaus mit 2 S. und einige andere außer den Ringmauern der Stadt gelegene Gebäude eingepfarrt.

A. Die gottesdienstlichen Verrichtungen in der Pfarrkirche zu Haug sind im Allgemeinen folgende: 1) An Sonn- und Feiertagen Vormittags ist Amt mit Predigt, Nachmit. 2 Uhr Christenlehre u. nach derselben Vesper. 2) An den Quartal-Sonntagen wird Todten-Vesper mit einem Umgange um die Kirche und am folgenden Montage, in den Sommer-Monaten um 1/4 und in den Winter-Monaten um 3/4 8 Uhr Vigil und ein Seelenamt für die Verstorbenen der Pfarrei gehalten. 3) An den Festtagen der beiden Kirchen-Patrone Johannes Evangel. und Joh. d. Täuf. ist, nebst einem Hochamte, Vor- und Nachmittags Predigt. 4) An allen Donnerstagen (Feiertage ausgenommen) wird ein Engelamt mit Umgang innen in der Kirche, welches durch die Kirchen-Verwaltung zu bestellen ist, und Abends, wenn nicht ein Fest des Herrn einfällt, Todes-Angst-Christi-Betstunde gehalten. 5) An allen Freitagen früh wird bei der h. Messe, welche gewöhnlich, wenn kein besonderes Hinderniß eintritt, nach Beschaffenheit der Jahreszeit vom 1. April bis 1. Oktober um 1/2 8 Uhr, und vom 1. Oktober bis 1. April um 8 Uhr gelesen zu werden pflegt, der Kreuz-Partikel ausgesetzt, und zu küssen gegeben, und Nachm. 2 Uhr Religions-Unterricht für die Schuljugend ertheilt. 6) Im Monate Mai, so wie

Digitized by Google

Hr. Peter Kunkel, Kaplan, geb. zu Winzenhohl 7. März 1802, Pr. 23. März 1828, adpr. 30. August 1828.

VI. Pfarrei zu St. Peter. Seelenzahl 3,300. *)

Hr. Johann Aloys Seitz, geb. zu Hollerbach 22. März 1779, Pr. 2. Juni 1803, adpr. 5. Juni 1803, Pfarrer, Civ. Verd. Ord. Ehrenz.

Hr. Nikolaus Reininger, geb. zu Burglauer 8. Juli 1805, Pr. 28. Aug. 1828, adpr. 30. Aug. 1828, Kaplan.

---

in der Fronleichnams-Oktav finden um 7 Uhr Abends die gewöhnlichen Betstunden statt. 7) Am Markustage, am Montag, Dienstag und Mittwoch in der Bittwoche, am Fronleichnamsfeste Nachm. und beim Eintritte der sogenannten ewigen Anbetung sind Prozessionen. 8) Die Jahrtage, deren Zahl bedeutend ist, werden das Jahr über, so weit möglich, an den Stiftungstagen abgehalten. 9) Am letzten Tage des Jahres wird nach Vorschrift die angeordnete Betstunde, wie in allen Pfarreien der Diözese, abgehalten.

B. Die gottesdienstlichen Verrichtungen in der Kirche des Bürger-Spitals im Allgemeinen sind: 1) An den 4 Quartal-Samstagen wird Vormittags Vigil, dann ein Seelenamt für die Verstorbenen dieser Anstalt gehalten. An denselben Tagen ist Nachmittags für die Pfründner Beicht-, und am folgenden Quartal-Sonntag Communion-Tag, wo eine h. Messe zu lesen verlangt wird. 2) Am 6ten Sonntage nach Ostern, als dem Gedächtnißtage der Einweihung der Bürgerspital-Kirche, ist Vormittags ein feierliches Amt vor ausgesetztem Hochwürdigsten und Nachmittags Vesper; am folgenden Montag Vigil und ein Seelenamt für die verstorbenen Stifter und Gutthäter des Bürgerspitals; dann 3) am ersten Dienstag jedes Monats eine Engelmesse, welche bei einem obwaltenden Hindernisse auch verschoben werden kann. 4) An allen Donnerstagen wird, mit Ausnahme der gebotenen und aufgehobenen Feiertage, eine h. Messe, 5) am ersten Freitag jedes Monats eine h. Messe, wo die bei der Engelmesse gemachte Bemerkung gilt, gehalten. 6) Alle Tage ist um halb 2 Uhr Nachmittags Salve, zu dessen Abhaltung (die gebotenen Feiertage und die Vakanzzeit — von Mariä Geburt bis Allerheiligen ausgenommen) ein Geistlicher sich einfinden soll, und 7) beim Eintritte der sogenannten ewigen Anbetung Prozession.

In der Bürgerspital-Kirche hält auch zur Zeit die Junggesellen-Sodalität ihre gottesdienstlichen Versammlungen.

*) An allen Sonn- und Feiertagen um 9 Uhr halten Pfarrer und Kaplan wechselweise Amt und Predigt, und nach dieser eine Stillmesse. Nachmittags von 2 bis 3 Uhr ist Religions-Unterricht, hernach Vesper. An den

Digitized by Google

Br. Joseph Hahn, Hausvater in der Joseph Huber'schen Pflege, Bruder des ehem. Kapuziner-Klosters dahier, geb. zu Würzburg 3. Sept. 1766, aufgenommen in den Kapuziner-Orden 19. April 1800, Prof. abg. 7. April 1801.

Carmeliten-Discalceaten des Neuerer-Klosters.*)

P. Theresius Hörner, Prior u. Priest. Jubilar, geb. zu Würzb. 16. Febr. 1757, Pr. 11. März 1780, adpr. 14. Nov. 1781.

Quartal-Sonntagen ist nach der gewöhnlichen Vesper auch Todtenvesper nebst Umgang außerhalb der Kirche für die Abgestorbenen der Pfarrei; für eben dieselben wird am folgenden Tage nebst Umgang ein Seelenamt gehalten. An den Apostelfesten ist sowohl Vormittags, als auch Nachmittags nach der Vesper Predigt und hierauf Betstunde. An allen Donnerstagen wird ein Engelamt mit Umgang in der Kirche und Abends nach dem Ave Maria Todangst gehalten. Den ganzen Monat Mai hindurch ist Abends 6 Uhr Betstunde und während der Fronleichnams-Oktav sowohl Morgens, als auch Abends 6 Uhr Gottesdienst. — Das Ehehaltenhaus wurde in die Pfarrei zu St. Burkard, und statt dessen das Waisenhaus in die Pfarrei zu St. Peter verlegt. Es wurde auch für die Kinder des Waisenhauses eine eigene, unter Aufsicht der Lokal- und Distrikts-Schul-Inspektion gestellte Schule errichtet, und die Waisenhaus-Kinder sollen, bis eine andere Einrichtung getroffen wird, täglich früh 7 Uhr unter Begleitung des Lehrers in die nahe gelegene Seminariums-Kirche zur Messe geführt, und von dem Kaplane der Pfarrei zu St. Peter an einem beliebigen Tage und Stunde in jeder Woche, wie es die Pfarramtsgeschäfte gestatten, in der Religion unterrichtet werden; eben so soll von diesem auch in jeder Woche, an einem gleichfalls beliebigen Tage und Stunde, eine kurze, dem Alter, den Verhältnissen und der künftigen Bestimmung der Waisenhaus-Kinder angemessene religiöse Exhortation gehalten werden, für welche beiderlei Geschäfte dem Kaplane eine jährliche Remuneration aus der Waisenhausstiftung bewilligt werden soll. Zur Pfarrei St. Peter gehören ferner: die Josephspflege in der Kapuzinergasse, die Militärkaserne diesseits des Mains, dann das außerhalb des Sanderthores liegende städtische Pflege- und resp. Krankenhaus. Der Aufsicht des Pfarrers sind auch 2 Knaben- und 2 Mädchen-Schulen unterstellt

*) In dieser Kloster-Kirche finden das Jahr über folgende Gottesdienste statt. An allen Sonn- und Feiertagen früh 10 Uhr ist ein Amt, und Nachmittags um 2 Uhr Vesper. An jedem zweiten Monats-Sonntage, wie auch an den Mariä-Festen wird Morgens von halb 6 Uhr bis nach dem Amte, welches um 10 Uhr gehalten wird, das Hochwürdigste ausgesetzt; Nachmittags um

Digitized by Google

P. Melchior Schmitt, Subprior, geb. zu Würzb. 27. Mai 1765, Pr. 28. Sept. 1790, adpr. 22. Aug. 1794.

P. Hilarion Reuß, Ord. Jubilar, geb. zu Grettstadt 30. März 1759, Pr. 30. März 1782, adpr. 12. Okt. 1785.

P. Kaspar Jörg, Priest. Jubilar, geb. zu Hopferstadt 22. Aug. 1759, Pr. 22. Sept. 1782, adpr. 18. Sept. 1787.

P. Gallus Zink, Ord. Jubilar, geb. zu Oettershausen 8. März 1762, Pr. 26. April 1785, adpr. 7. Mai 1790.

P. Augustin Gundermann, geb. zu Burgwindheim 5. Oktbr. 1781, Pr. 18. Dez. 1809, adpr. 3. März 1811.

P. Maximilian Pfister, Prediger u. Prokurator, geb. zu Retzbach 31. Mai 1801, Pr. 28. Mai 1825, adpr. 10. Jan. 1826.

P. Friedrich Brönner, geb. zu Heinrichsthal 20. Juni 1800, Pr. 20. Mai 1826, adpr. 24. Sept. 1826.

P. Karl Dillinger, geb. zu Oberwerrn 18. Jan. 1803, Pr. 26. Mai 1827, adpr. 28. Sept. 1827.

P. Ignaz Kaufmann, geb. zu Münnerstadt 16. Febr. 1806, Pr. 24. März 1828, adpr. 26. März 1828.

Fr. Gregorius Barth, geb. zu Neustadt a. d. Haardt 3. Juli 1808.

Fr. Hieronymus Schmitt, geb. zu Erlach, Hg. Marktbreit, 11. Nov. 1809.

Laienbrüder.

Br. Joachim Popp, geb. zu Schwanfeld 20. Sept. 1774.

Br. Karl Mölter, geb. zu Seyfriedsburg 6. März 1772.

Br. Aloys Heller, geb. zu Walkershof im Hg. Oellingen 30. April 1801.

Br. Elias Seidenath, geb. zu Bamberg 1. Jan. 1803.

halb 2 Uhr ist Vesper vor ausgesetztem Sanctissimum, dann Predigt und Betstunde. Neun Mittwochen vor dem Feste des h. Josephs wird früh um halb 6 Uhr das Sanctissimum ausgesetzt, um 9 Uhr ein musikalisches Amt gehalten, Nachmittags um 1/4 4 Uhr der h. Segen mit dem Hochwürdigsten gegeben, darauf ein Lied gesungen, dann eine Predigt gehalten und mit einer Betstunde diese Andacht geschlossen. Als Hauptfeste werden in dieser Kirche noch begangen: das Fest des h. Josephs (19. März), das Schutzfest dieses Heiligen am 3ten Sonntage nach Ostern, das Scapulier-Fest am Sonntage nach dem 16ten Julius; das Fest der h. M. Magdalena am Sonntage nach dem 22. Julius, und das Fest der h. Theresia am 15. Oktober. — Das Huber'sche Beneſizium ist z. Z. wegen unzulänglicher Competenz unbesetzt.

Digitized by Google

V. Pfarrei Pleichach, Seelenzahl 2,219*)

Hr. Jakob Heidenreich, Pfarrer, geb. zu Würzb. 27. März 1764, Pr. 19. Sept. 1789, adpr. 21. Sept. 1789.

VI. Pfarrri zu St. Burkard, Seelenzahl 2,800.**)

Hr. Martin Hümpfner, Pfarrer, geb. zu Ostheim 10. März 1777, Pr. 17. Dez. 1803, adpr. 19. Dez. 1803.

---

*) Der Pfarrer zu Pleichach ist schuldig, das Jahr hindurch zweimal feierlichen Gottesdienst in der Kapelle des 1/4 St. von Würzb. entlegenen Siechhauses, worin 22 Seelen sind, zu halten, nämlich am Gedächtnißtage der Kirch=Einweihung, welcher auf den Sonntag nach Mariä=Heimsuchung fällt, und am Feste des h. Nikolaus, Patrons dieser Kapelle. An beiden Tagen ist in der Pfarrkirche kein Gottesdienst. Uebrigens wird in dieser Kapelle an allen Sonn= und Feiertagen Messe gelesen. — In der Pfarrei Pleichach befindet sich auch ein Bethaus im Straf=Arbeitshause, worin an allen Sonn= und Feiertagen eine h. Messe z. B. von einem pens. Geistlichen gelesen wird, Predigt und Christenlehre aber von den Geistlichen im Julius=Hospitale das ganze Jahr über an einem beliebigen Tage in jeder Woche gehalten werden. Die eigentliche Seelsorge für diese Straf=Anstalt liegt dem Pfarrer zu Pleichach ob. — Zu dieser Pfarrei gehören auch a) ein Gartenhaus 1/8 Stunde entfernt mit 2 Seelen, und b) das Tuchbleicherhaus 1/8 Stunde entfernt mit 5 Seelen.

**) In der Pfarrkirche zu St. Burkard ist an jedem Sonntage Vorm. Amt mit Predigt, Nachmittags Christenlehre, zur Zeit jedoch noch keine Vesper. An Feiertagen ist Morgens ebenfalls Amt mit Predigt, und Nachmittags 5mal im Jahre Gottesdienst. Nur die Feste des Herrn werden hochfeierlich mit Aussetzung des hochwürdigsten Gutes begangen. Am Tage der Kirch=Einweihung (am 1. Sonntage im Julius) und am Feste des h. Burkardus wird feierlicher Gottesdienst gehalten. An allen Donnerstagen ist ein Engelamt und täglich um halb 8 Uhr die Pfarrmesse. Während des Monats Mai und der Corp. Chr. Oktav werden Abends 7 Uhr Betstunden gehalten. — In der Hofspitalkirche findet an allen Sonn= und Feiertagen vollständiger Gottesdienst mit Amt und Predigt statt, und Nachmittags ist Vesper. Auch wird allda an den Diens= und Donnerstagen Messe gelesen; während der Adventszeit werden täglich Rorateämter und das Jahr hindurch 6 Jahrtage gehalten. — In der Mariä=Kapelle auf dem Nikolausberge werden die Feste Maria Schmerz und Heim=

Digitized by Google

Hr. Joh. Jos. Kirsch, Kaplan, geb. zu Würzburg 13. Aug. 1806, Pr. 29. Aug. 1829, adpr. 1. Sept. 1829.

Hr. Adam Mark, Lokalkaplan für das Militärhospital und die Festung Marienberg, geb. zu Sächsenheim 10. Jan. 1801, Pr. 12. Sept. 1825, adpr. 13. Sept. 1825.*)

VII. Julius-Hospital-Pfarrei, Seelenzahl beiläufig 500.**)

Hr. Georg Thomas Haaf, geistl. Rath, Pfarrer u. Administrationsrath des Julius-Hospitals, wie auch Landrath, geb. zu Simmaringen 6. Okt. 1777, Pr. 19. Dez. 1801, adpr. 21. Dez. 1801.

---

suchung feierlich und mit vollkommenem Ablasse begangen. Während der Fastenzeit ist an allen Sonn- und Feiertagen Nachmittags um 2 Uhr Predigt, worauf eine Betstunde folgt. Von Ostern bis Allerheiligen wird, mit Ausnahme des Julius, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags um halb 3 Uhr eine Betstunde gehalten, und täglich werden eine, oft auch mehrere heilige Messen da gelesen. In der Kapelle im Zuchthause hält gegenwärtig ein Conventual des Reuerer-Klosters an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst mit Amt und Predigt, oder statt letzterer mit Christenlehre. In der Kirche beim Militär-Hospitale wird z. B. an den Sonn- und Feiertagen gewöhnlich ein Amt gehalten. In der Kapelle des zeitherigen Waisenhauses, wohin die Ehehalten versetzt wurden, wird nun auch der in der vorigen Ehehaltenhaus-Kapelle herkömmliche Gottesdienst abgehalten. Im Bezirke dieser Pfarrei liegt auch die ehemal. Klosterkirche zu Himmelspforten, in welcher an einigen Sonntagen im Sommer Nachmittags durch einen pensionirten Geistlichen die Stationen-Andacht abgehalten wird. — Zur genannten Pfarrei gehören nebst der Festung Marienberg, in der Eigenschaft eines Filials, nachfolgende außerhalb der Stadt gelegene Gebäude: 1) Himmelspforten mit 17 Seelen, 2 die Moschée mit 16 Seelen, 3) die Leimsiederei mit 4 Seelen, 4) die Vogelsburg mit 5 Seelen, 5) vier Gärten mit Wohnhäusern mit 17 Seelen außerhalb des Burkarder-Thores, 6) das Wohngebäude neben der Kapelle auf dem Nikolausberge mit 3 Seelen. — Das Lohrische Benefizium in der Hoffpitalkirche ist ein bloßes Manual-Benefizium.

*) Derselbe hat auf der Festung Marienberg an allen Sonn- und Feiertagen um halb 10 Uhr Gottesdienst und abwechselnd, entweder früh Predigt oder Nachmittags Christenlehre, zunächst für die Sträflinge, zu halten, wöchentlich ein- oder zweimal Messe zu lesen und die Seelsorge sowohl für die Katholiken auf der Festung, als über jene im Militär-Hospitale auszuüben. Diese Lokal-Kaplanei besteht beiläufig aus 400 Seelen.

†) Mit Ausnahme des letzten Sonntags im Sept. und des M. Okt. dann

Digitized by Google

Hr. Franz Anton Schneider, geb. zu Miltenberg 7. Okt. 1802, Pr. 24. Aug. 1827, adpr. 27. Aug. 1827, Kaplan.

Hr. Martin Dür, geb. zu Simmaringen im Würtemb. 2. Febr. 1806, Pr. 29. Aug. 1829, adpr. 31. Aug. 1829, Kaplan.

Hr. Georg. Kerber, ehem. Pfarrer zu Ramsthal, befindet sich zur Kur allda, geb. 29. März 1785, Pr. 21. Sept. 1811.

Br. Chrisant Peter, Hausvater für die Epileptiker, Bruder des ehem. Kapuziner-Klosters dahier, geb. zu Hallstadt bei Bamberg 30. Mai 1756, aufgen. in den Kapuziner-Orden 1780, Prof. abg. 17. Sept. 1781.

---

des Dankfestes und Palmsonntags ist an allen Sonn- und Feiertagen, so wie am Elisabethafeste, welches mit solennem vor- und nachmittägigen Gottesdienste gefeiert wird, ferner am grünen Donnerstag und Charfreitag nach dem Amte Predigt, am Fronleichnamsfeste aber Nachmittags um 2 Uhr. An allen Sonntagen Nachmittags um halb 2 Uhr ist Christenlehre; ausgenommen sind a) die vorgenannten Tage, b) die Sonntage im Monate Mai wegen der um halb 2 Uhr zu haltenden Maienbetstunde, und c) der zweite Sonntag in jedem Monate, wo Corp. Christi Bruderschaft ist. Während der Fastenzeit wird nach der Christenlehre bei ausgesetztem Kreuz-Partikel Fasten-Andacht nebst Gewissens-Erforschung gehalten. An allen Freitagen wird gleichfalls der Kreuz-Partikel ausgesetzt. Während der Fronleichnams-Oktav ist täglich ein Engelamt, Nachmittags halb 2 Uhr Vesper und Abends halb 8 Uhr Betstunde; jede Andacht vor ausgesetztem Hochwürdigsten. In der Hospitalkirche sind täglich 2 Messen, und in der Kapelle des epileptischen Hauses eine zu lesen, an Sonn- und Feiertagen aber ist in letzterer nebst der Ablesung des Evangeliums auch eine geistliche Exhortation zu halten. Bei Erkrankung eines der drei Geistlichen und während der Ferienzeit ist auch in ersterer nur eine heilige Messe an Werktagen. An den Quartal-Sonntagen Nachmittags ist Todtenvesper, und am Montage darauf ein Seelenamt. Jeder der Kapläne hat wöchentlich 4 mal zu appliziren, der Pfarrer aber an allen Sonn- und Donnerstagen, an welchen letzteren jedesmal ein Engelamt ist; dann die weiteren Stiftungen an Engel- und sonstigen Aemtern, z. B. am 12. März, dem Stiftungstage des Julius-Hospitals, — wie an Jahrtagen, z. B. am 13. Sept., dem Sterbtage des F. B. Julius, und Privatmessen zu besorgen. Die jährlich im Entbindungshause vorkommenden Taufen, beiläufig 200, werden in einem anständigen Zimmer daselbst verrichtet. Die Seelenzahl allda besteht selten aus 12—15 Personen. Die Leichenbegängnisse werden von einem Geistlichen und den Pfründnern bis zum Grabe auf dem Julius-Hospital-Leichenhofe begleitet. Das epileptische Haus hat 28 Personen. — Die Julius-Hospitalpfarrei ward 1578 vom Fürstbischof Julius errichtet.

Digitized by Google

Weitere Geistlichkeit

in

Würzburg.

A. Säkular-Geistliche.

Hr. Peter Stephan Groß, resignirter Pfarrer zu Altbessingen, geb. zu Karlstadt 13. Dez. 1762, Pr. 7. April 1787, adpr. 9. April 1787.

Hr. Johann Hergenröther, der Philosophie Dr., ehemal. Iter Inspektor des Schullehrer-Seminariums zu Würzburg, geb. zu Bischofsheim a. d. Rh. 14. Febr. 1780, Pr. 21. Sept. 1805, adpr. 22. Sept. 1805.

Hr. Joseph Kast, der Philosophie Dr., und der Theologie Lic., vormal. Pfarrer zu Volkach, geb. zu Kitzingen 1. Sept. 1763, Pr. 22. Sept. 1787, adpr. 24. Sept. 1787.

Hr. Adam Richard Kolb, emerit. Pfarrer und zuletzt resignirter Frühmesser zu Kissingen, geb. zu Würzburg 19. Aug. 1754, Pr. 20. Aug. 1778, adpr. 1. Sept. 1778, Jubelpr.

Hr. Georg Staab, Cleric. emerit., geb. zu Würzburg 22. Juni 1756, Pr. 28. Aug. 1780, adpr. 1780, Jubelpr.

Hr. Thomas Stümmer, der Theologie Lic., vormal. Pfarrer zu Darstadt, geb. zu Würzburg 10. Jan. 1779, Pr. 18. Sept. 1802, adpr. 20. Sept. 1802.

Hr. Georg Franz Weikard, ehem. II. Inspektor des Schullehrer-Seminariums zu Würzburg, geb. zu Wegfurt 10. Okt. 1794, Pr. 20. Sept. 1817, adpr. 22. Sept. 1817.

Hr. Karl Werner, resign. Frühm. zu Volkach, geb. zu Würzb. 30. Jan. 1755, Pr. 29. Mai 1779, adpr. 1779, Jubelpr.

B. Regular-Geistliche.

Mitglieder der aufgelösten Klöster.

Hr. Andr. Barth, vorm. Prämonstrat. zu Oberzell, geb. zu Theilheim 3. Mai 1767, Pr. 10. Juni 1797, adpr. 10. Juni 1798.

Digitized by Google

Hr. Edmund Brehm, vormal. Bernardiner in Ebrach, geb. zu Bamberg 27. Nov. 1773, Pr. 18. Sept. 1802.

Hr. Fr. Burk. Dotzel, vorm. Benedikt. zu St. Steph. zu Würzburg, geb. zu Eibelstadt 2. Aug. 1776, Pr. 15. März 1802.

Hr. Simon Füglein, vormal. Bernard. zu Ebrach, geb. zu Michelau 7. Febr. 1760, Pr. 24. Sept. 1785, apdr. 5. Sept. 1787.

Hr. Placidus Geddes, Prior des aufgelösten Schotten-Klosters zu Würzburg, geb. zu Edinburg 2. Juli 1757, Pr. 21. Aug. 1781, Jubelpr.

Hr. Engelbert Henkelmann, vorm. Bernardiner zu Bildhausen, geb. zu Dettelbach 20. Okt. 1774, Pr. 2. Juni 1798, adpr. 1800.

Hr. Richard Joachim, geb. zu Herrschfeld, ehemal. Carmelit. Sieh. S. 15.

Hr. Johann Nepom. Keilbert, Superior auf dem Nikolausberge bei Würzburg, geb. zu Würzburg 12. Okt. 1750, Pr. 2. April 1774, adpr. 22. März 1775, Jubelpr.

Hr. Bruno Koller, vormal. Karthäuser zu Ilmbach, geb zu Würzburg 31. März 1766, Pr. 30. März 1796.

Hr. Gabriel Krapf, vormal. Carmelit zu Würzb., geb. zu Haßfurt 23. Dez. 1771, Pr. 21. März 1796, adpr. 24. März 1796.

Hr. Eugen Lindner, vormal. Bernard. zu Bildhausen, geb. zu Würzburg 5. Jan. 1772, Pr. 20. Mai 1795, adpr. 11. Dez. 1796.

Hr. Paul Metzger, ehem. Conventual der Abtei zu St. Stephan zu Würzburg, geb. zu Bütthardt 22. Nov. 1770, Pr. 1. Sept. 1797, adpr. 3. Sept. 1797, resign. Pfr. zu Wülfershausen.

Hr. Franz Xaver Obert, Conventual der ehem. Abtei Ebrach, geb. zu Würzburg 25. Jan. 1773, Pr. 24. Sept. 1801.

Hr. Joseph Schmitt, vorm. Karthäuser zu Tückelhausen, geb. zu Würzburg 6. Okt. 1769, Pr. 22. Sept, 1795.

Hr. Ignaz Schmitt, ehem. Karthäuser zu Grünau, geb. zu Würzburg 6. Aug. 1757, Pr. 23. Sept. 1780, Jubelpr.

Hr. Isfried Seyfried, vorm. Prämonstrat. zu Oberzell, geb. zu Löffelsterz 10. März 1765, Pr. 24. Sept. 1791, adpr. 26. Sept. 1791.

Digitized by Google

Hr. Benedikt Weber, vorm. Karthäuser zu Tückelhausen, geb. Würzburg 30. Jan. 1766, Pr. im März 1792.

Hr. Wigandus Weigand, vorm. Bernardiner zu Ebrach, geb. zu Bamberg 13. Juli 1749, Pr. 18. Sept. 1773, adpr. 19. Sept. 1774, Jubelpr.

Hr. Vinzenz Ziegler, vorm. Bernardiner zu Ebrach geb. zu Hambach 1. Febr. 1779, Pr. 1. Sept. 1804.

Br. Christoph Kern, ehemal. Laienbruder im Augustiner-Kloster zu Würzburg, geb. zu Würzburg 26. Mai 1765.

Digitized by Google

Aufzählung

sämmtlicher Pfarreien, Benefizien, Curatien, Kaplaneien und Cooperaturen nach Dekanaten in alphabetischer Ordnung, sowohl in statistischer und liturgischer Hinsicht, als nach dem Personal-Stande.

I. Dekanat Alzenau.

Dekan: Hr. Joh. Nep. Schell, Pfarrer zu Mömbris.
Kapitels-Definitor: Diese Stelle ist z. Z. unbesetzt.
Kapitels-Prokurator: Hr. Cas. Ackermann, Pfarrer zu Johannesberg.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Alzenau D.	—	924	Hr. Pankraz Lambert, a. Wechters-	18. März	9. April
1) Michelbach D.	¾ St.	830	winkel, Pfr.	1791	1814
Maisenhausen H.	1 —	16			
Dörfhof H.	1¼ —	16	Hr. Adam Schneider, a. Bischofsheim v. d. Rh., Kpln.	12. Jan.	7. Febr.
Sternmühle	½ —	3		1805	1828
Herrnmühle	1 —	6			

1) Wird an allen Sonn- und Festtagen des Jahres, mit Ausnahme des Pfingst-Sonntags u. Kirchweihfestes, wo die Gemeinde Michelbach in recognitionem matricis dem Gottesdienste in der Mutterkirche beiwohnen muß, vormittägiger Gottesdienst gehalten. Dieser besteht an gewöhnlichen Sonntagen in Amt, Homilie und Christenlehre, an Festtagen in einem Hochamte und Predigt. Am St. Laurentiustage ist allda Kirchen-Patrozinium, und am Sonntage nach St. Gallus Kirchweihe, an beiden Tagen ist auch Nachmittags Vesper. Am Kreuz-Mittwoch ist Amt mit Predigt u. an St. Valentin, Sebastian, Anna und Gallus sind Aemter. Gestiftet sind 20 Engel-, 3 Rorate-, dann 3 Seelen-Aemter und 24 Stillmessen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
2) Albstadt D.	1¼ S	476	Hr. Friedrich Fr.	23.	25.
3) Wasserlos D.	½ —	630	Breunig, a. Unter-	Sept.	Novb.
4) Kälberau D.	½ —	265	schüpf in Baden,	1807	1830
Hemsbach D.	1 —	213	Kapl.		

2) Hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den neu begründeten Kaplan vormittägigen Gottesdienst, an Sonntagen mit einem Amte, einer Homilie und Christenlehre, an Festtagen mit einem Hochamte und Predigt. Unter der Woche hat der Kaplan einmal daselbst Gottesdienst zu halten, u. die Schule zu besuchen. Die Gemeinde Albstadt muß sich jedoch auch eine Verminderung dieser Tage des Gottesdienstes gefallen lassen, wenn der Gemeinde Wasserlos nach Erbauung einer geräumigen Kirche ein Theil derselben zugewendet werden sollte, so wie auch an den Mariä-Festen, an denen der für Albstadt bestimmte Kaplan den Gottesdienst in Kälberau zu halten hat. Am 1. Mai (Phil. u. Jak.) ist Patrozinium, u. am Sonntage nach Martini Kirchweihe; gestiftet sind 12 Seelenämter. Die Taufen geschehen in den Wintermonaten ohne Entrichtung der Ganggebühren zu Albstadt; in den übrigen Monaten ist der Kaplan nicht verbunden, die Taufen allda vorzunehmen, wenn ihm nicht die Ganggebühren entrichtet werden, eben so wenig die Kopulationen zu jeder Zeit des Jahres. Die Beerdigungen und Exequien aber werden jederzeit in Albstadt abgehalten. Dasselbe dürfte nun auch rücksichtlich Michelbach Statt haben. — Die Gemeinde zu Albstadt hat sich nun dahin bestimmen lassen, dem Kaplane, so oft derselbe in dienstlicher Beziehung dahin kommt, ein anständiges, resp. heizbares Zimmer bereit zu halten, auch denselben bei schlimmer Witterung und in dringenden Fällen mit einem Pferde oder Fuhrwerke abholen zu lassen.

3) Am 3ten Oster- und Pfingst-, dann am St. Catharinatage ist allda jedesmal ein gestiftetes Amt, am 2ten Sonnt. nach Ostern aber, wie auch am St. Andreas-Feste, welches am 1. Advent-Sonntage begangen wird, ist nebst diesem noch Predigt zu halten. An Sonn- und Feiertagen müssen die Filialisten von Wasserlos dem Gottesdienste in der Mutterkirche beiwohnen, bis alldort eine geräumige Kirche erbaut seyn wird. Die sonstigen liturgischen Verrichtungen geschehen in Alzenau.

4) Hat an den Festen Mariä-Verkündigung) Heimsuchung, Himmelfahrt, Geburt, Opferung, Empfängniß u. Kirchweih (am Sonntage nach Mariä-Geburt) durch den Kaplan von Albstadt Gottesdienst mit Amt und Predigt. An Mariä-Heimsuchung, Geburt und Kirchweih ist auch Nachmit-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
5) Meerhof	6 / 3385	1/4			
Ernstkirchen D.	—	19			
Blankenbach D.	1/2 St.	145	Hr. Michael Beck,	2.	8.
Erlenbach D.	1/2 —	92	aus Heidingsfeld,	Oktb.	April
Glaswerk	1 1/3 —	70	Pfr.	1797	1821
Großkahl, Schönborn. D.	3/4 —	269	Hr. Leonh. Schach,	17.	18.
6) Kleinkahl D., Filialkirche	3/5 —	203	v. Bildechingen im Königr. Würtemberg, Kapl.	Novb. 1802	April 1828
Kaltenberg H.	3/4 —	2			
Großlaudenbach D.	1/2 —	414			
Kleinlaudenbach D.	1/2 —				
Schabernack H.	2/3 —	8			
7) Schöllkrippen mit Kapelle D.	5 M.	435			

tags Vesper. Gestiftet sind 3 Jahrtage. Die Taufen, Trauungen und Beerdigungen geschehen zu Alzenau, wo auch die Exequien gehalten werden. — Michelbach und Albstadt haben Kirchen, die übrigen Filiale, außer Hemsbach und Meerhof, Kapellen.

5) Der Meerhof wurde 1831 von der Pfarrei Hörrstein getrennt, und der näher gelegenen Pfarrei Alzenau einverleibt.

6) In der Kirche zu Kleinkahl wird an Sonn- und Feiertagen der vormittägige Gottesdienst mit Amt, Predigt oder Homilie und an den Sonntagen Nachmittags mit Christenlehre und Betstunde dermal vom Kaplane abgehalten; es besteht jedoch hierüber keine Fundation. Das Fest des heil. Josephs (Patrocinium) und jenes der Kirchweihe werden gleichfalls allda, jedoch ohne Verbindlichkeit, begangen. In der Bittwoche wird dahin gewallfahret. Trauungen und Beerdigungen werden daselbst nicht vorgenommen, und die Taufen geschehen in den Sommermonaten in der Pfarrkirche. Eine gest. Messe und ein gest. Amt sind allda zu halten.

7) In der Kapelle zu Schöllkrippen ist gestifteter Gottesdienst: in der Fronleichnams-Oktav, am heil. Wendelinstage und am Kirchweihfeste (am

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Jahr der Priesterweihe
Sonderkahl D. ohne Kirche	¼ St.	567			
Vormwald D.	½ —	154			
Reuschberg H.	½ —	8			
Oedelbach D.	1¼ —	375			
Rötherhof H.	½ —	11			
		2979			
8) Geiselbach D.	—	560			
Hofstetten D.	¼ St.	258	Pfarrei erledigt.		
Huckelheim D.	¾ —	534			
Ommerbach D.	¼ —	346	Hr. Edmund Wehner	26.	26.
9) Oberwestern D.	1 —	346	von Strahlungen,	Mai	Aug.
Unterwestern D.	1 —	287	Pfarrvik.	1803	1826
		2331	Kaplanei erledigt.		

Sonntage nach St. Lukas). Während der Aller-Seelen-Oktav ist Abends täglich Betstunde; dann sind das Jahr hindurch allda 4 Jahrtage zu halten, und in der Bittwoche wird von der Pfarrei dahin gewallfahret.

8) Der Pfarrer hat nun an Sonntagen nach dem Amte eine Homilie und nachher eine Katecheſe zu halten, an den Festen des Herrn und Gedächtnißtagen der Heiligen ist Predigt ohne Katecheſe.

9) Die Filiale Ober- und Unterwestern sammt Huckelheim wurden von der Pfarrei Ernstkirchen ab- und zur Pfarrei Geiselbach eingepfarrt; dann eine eigene Kaplanei bei letzterer Pfarrei für dieselben errichtet. In der Kirche zu Oberwestern wird durch den Kaplan an allen Sonntagen Amt nebst Christenlehre und Homilie, eben so wie in der Mutterkirche gehalten, an allen Festtagen aber, wie am Tage des heil. Wendelinus, Kirchenpatrons, ist ein Amt mit Predigt. An Kreuzerfindung und Erhöhung ist jedesmal ein gestiftetes Amt, dann sind noch zwei Engelämter und ein Seelenamt zu halten. Die Taufen und Trauungen geschehen in der Mutterkirche; die Verstorbenen von Huckelheim und beiden Western werden zu Oberwestern beerdigt, wo auch die Seelenämter gehalten werden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
10) Goldbach D.	—	1338	Hr. Joh. Phil. Laudensack, a. Büdesheim, Pfr. u. Distr. Sch. Insp.	27. Juli 1764	27. Febr. 1790
11) Unterafferbach D.	½ St.	219			
		1557			
12) Hörrstein Fl.	—	1224	Hr. Anton Gehlert, a. Wenighösbach, Pfr.	21. März 1793	23. Dezbr. 1815
13) Kahl D.	1 St.	500			
14) Großwelzheim D.	1 —	252			
Emerichshofen H.	1½ —	31	Hr. Peter Noll, a. Hörrstein, Kpln.	20. Oktb. 1801	28. Mai 1825
		2153			

10) Zu Goldbach findet an den Sonntagen der ordentliche Gottesdienst statt, bestehend in Amt und Predigt, oder statt dieser in einer Homilie; Nachmittags ist Christenlehre mit einer der Zeit anpasseneen Andacht.

11) Hat in der daselbst befindlichen Kapelle Gottesdienst statt: 1) an den Festen der Kirchenpatrone Wendelinus und Thekla 23. Sept. und 20. Okt.; 2) am Kirchweih-Sonntag und an dem darauf folgenden Montag; 3) am Mittwoch in der Bittwoche; 4) an 6 Tagen im Jahre die gestifteten Anniversarien und 5) bei den Exequien der Verstorbenen.

12) An den Sonn- und Feiertagen ist Vormittags Amt mit Predigt, Nachmittags aber an den Sonntagen Christenlehre mit Vesper. Auch darf an jenen Sonntagen, an denen Bruderschafts-Andacht ist, die Christenlehre nicht unterbleiben. — Der Meerhof wurde der Pfarrei Alzenau einverleibt.

13) In der Kirche zu Kahl ist an allen Sonntagen Vormittags Amt mit Homilie und Christenlhere, an den Feiertagen aber wird nach dem Amte Predigt gehalten. Ausgenommen sind das Fest Maria-Himmelfahrt, der Sonntag vor oder nach St. Bernardus und das Kirchweihfest zu Hörrstein, an welchen Tagen zu Kahl nur Frühmesse ist. Allda sind 15 gestiftete Aemter, und 20 Jahrtage zu halten; die Patrocinien-Feste der heiligen Margaretha und des heiligen Wendelinus werden an Sonntagen gefeiert.

14) In der Kapelle zu Großwelzheim sind 13 gestiftete Engelämter und ein Jahrtag zu halten. Die Taufen, Kopulationen, Beerdigungen und Exequien finden zu Kahl und Großwelzheim Statt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
15) Hösbach D.	—	1224	Hr. Joh. Nepomuk	8.	31.
Ober- und Unter-			Sickenberger, a.	April	Aug.
gartenhof 2 Höfe	½ St.	30	Aschaffenburg, Pfr.	1782	1806
16) Wenighösbach D.	1 —	286			
Münchhof H.	¾ —	12			
		1552			
Johannesberg D	—	128	Hr. Casimir Acker-	4.	31.
Oberafferbach D.	¼ St.	300	mann, a. Schmach-	März	Mai
Rauenthal H.	¾ —	10	tenberg, Pfr. und	1774	1803
Hagelhof, H.	¾ —	7	Kapit.-Prokur.		
17) Rückersbach D.	¾ —	152			
Sternberg W.	½ —	161			
Reichenbach D.	¾ —	208			
Steinbach D.	¾ —	183			
Breinsberg D.	½ —	137			
Hohl D.	½ —	90			
		1296			
Kleinostheim	—	1032	Hr. Fr. Ant. Faust,	4.	31.
Mrktfl.			a. Aschaffenburg,	Oktb.	Aug.
18) Dettingen D.	1 St.	566	Pfr.	1780	1806

15) An den Sonntagen Vormittags wechselt nach dem Amte Predigt mit einer Homilie und Katechese.

16) Am Feste der heil. Barbara ist in der Kapelle daselbst Gottesdienst.

17) In Rückersbach, wo nur eine Kapelle ist, wird Gottesdienst gehalten: 1) am Feste Kreuzerfindung; 2) am Wendelinstage; und 3) das Jahr durch sind da sieben gestiftete Engelämter.

18) In der Filialkirche zu Dettingen wird von dem Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen vormittägiger Gottesdienst mit Amt, einer Homilie und Christenlehre, an Festtagen aber mit Amt und Predigt gehalten. Allda sind an gestifteten Gottesdiensten 23 Engelämter, 17 Jahrtage und 4 Quartal-Seelenämter zu halten. Auch geschehen daselbst die Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Exequien. Das Fest des Kirchenpatrons, des heil. Hypolitus, wird jedesmal an einem Sonntag mit Umgang, Amt, Predigt und Vesper gefeiert.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr Priesterweihe
19) Mainaschaff D.	¼ St.	680	Hr. Mich. Wolfert,	20.	7.
Häuseracker hof H.	¾ —	7	a. Sulzbach, Kpln.	Oktb.	Febr.
				1804	1827
		2285	Hr. Joh. Jos. Kager,	6.	26.
			a. Großheubach,	Febr.	Febr.
			Curat. zu Mainaschaff.	1766	1792
20) Krombach D. *)	—	1026	Hr. Gregor Ziegler,	9.	1.
			a. Mudau, Pfr.	Nov.	Juni
Blankenbach D.	¼ St.	173		1779	1801
Dörnsteinbach D.	¾ —	330	Hr. Philip Staub,	30.	29.
Hauenhof H.	½ —	12	a. Wiesthal, Kpln.	Mai	Aug.
Hauenstein H.	12 M	38		1806	1829
Hüttenberg H.	½ S.	10			
Königshofen D.	¾ —	309			
Langenborn H.	½ —	10			
Oberschuhr W.	¼ —	68			
21) Schnepfenbach D	¾ —	360			
Waag D.	¾ —	148			
		2484			

19) In der Kirche zu Mainaschaff wird vom Curatus allda an jedem Sonn- und Feiertage vormittägiger Gottesdienst mit einer Homilie oder Predigt, u. an den Sonntagen Nachmittags Christenlehre gehalten. Sollte diese Curatie, die nicht selbstständig ist, wieder eingehen, so liegt dem zeitlichen Pfarrer ob, an jedem dritten Sonntag, mit Ausnahme der hohen Feste Ostern, Pfingsten und Weihnachten, im Falle letztere auf einen Sonntag fällt, allda vormittägigen Gottesdienst mit Christenlehre zu halten. Gestiftet sind daselbst 23 Engelämter und 29 Jahrtage.

20) In der Kirche zu Krombach wird an allen Sonntagen Vormittags nach dem Amte und der Predigt eine Katechese für die Filialisten, Nachmittags aber eine solche für die Christenlehrpflichtigen des Pfarrortes gehalten.

*) Der Ort Niedersteinbach wurde von der Pfarrei Krombach getrennt, und der Pfarrei Mömbris einverleibt.

21) Zu Schnepfenbach ist eine Kapelle, wo Gottesdienst gehalten werden kann, es ist aber hiezu keine Verbindlichkeit.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Mömbris D.	—	380	Hr. Johann Nepomuk Schell, a. Königheim, Pfr.	13. Okt. 1769	22. Dezb. 1795
Angelsberg W.	¾ St.	37			
Brücken D.	¾ —	173			
Darberg D.	¼ —	195	s. Dekan.		
Fronhofen H.	¼ —	31	Hr. Andr. Simon,	7. Mai 1797	26. Aug. 1826
Gunzenbach D.	¾ —	234	a Gunzenbach,		
Heimbach D.	½ —	78	Kpln.		
Hohl D.	1 —	178			
Karlsberg H.	¼ —	5			
Menzengefäß D.	5 M.	260			
Molkenberg W.	¾ St.	53			
Niedersteinbach D.	¼ —	200			
Rabach D.	½ —	160			
Rothengrund D.	¼ —	104			
22) Schimbborn D.	¼ —	448			
Strötzbach D.	½ —	205			
		2741			
Stockstadt D.	—	1480	Hr. Joh. Kennig,	3. April 1778	4. Juni 1801
Jägerhof	¾ St.	14	a. Goldbach, Pfr.		
Zollhaus a. d. Dieburger Straße	¾ —	7			
		1501			

22) In der Kirche allda ist an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst mit Amt und Predigt oder Homilie und Christenlehre; auch sind daselbst nebst 12 gestifteten Engelämtern 43 Jahrtage zu halten. Eben so werden allda sämmtliche liturgische Akte vorgenommen. Sonst sind keine Kirchen oder Kapellen vorhanden.

Digitized by Google

II. Dekanat Arnstein.

Dekan: Hr. Georg Anton Streit, Pfarrer zu Schwebenrieth.
Kapitels-Definitor: Hr. Christ. Riegel, Pfarrer zu Hundsbach.
Kapitels-Prokurator: Hr. Sebast. Schmitt, Pfarrer zu Büchold.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Arnstein St.	—	1472	Hr. Sim. Warmuth,	13.	21.
2) Heugrumbach	¼ St.	411	a. Untereßfeld Pfr.,	Febr.	Sept.
Dürrhof H.	½ —	22	resign. Dech., Jblpr.	1755	1782
Faustbacherhof H.	½ —	5	Hr. Franz Adam	14.	22.
		1910	Oppelt, a. Tretzendorf, Kpln.	Oktb. 1808	Aug. 1832
			Hr. Engelhard Büchold a. Bundorf, Beneffiziat.	16. März 1763	2. Juni 1787
3) Aschfeld D.	—	648	Hr. Jakob Balling, a Neustadt a/S., Pfr.	15. Sept. 1796	28. Aug. 1819
Altbessingen oder Beinsgesang D.	—	361	Hr. Nik. Schneider, aus Stadelschwarzach, Pfr.	19. Jan. 1772	14. April 1801

1) In Arnstein sind 12 Quartalämter, 52 Engelämter, 74 Jahrtage und 30 Messen zu lesen. Die Frühmeß-Obligationen bestehen in 4 Jahrtagen und 8 Messen, dann in Amt mit Predigt am St. Nikolaustage und in einem Amte an Sebastiani.

2) Hat am St. Margarethatage, den 20 Juli, wo Patrozinium allda ist, Amt mit Predigt. Am Nachkirchweihtage ist allda gleichfalls Amt mit Predigt und Nachmittags Vesper. Allda sind auch das Jahr über 4 Quartal-Messen, 6 Jahrtage und 5 Messen zu besorgen.

3) Der Votiv- und gestiftete Wallgang im Winter ward vom 25. Januar auf den 19. März verlegt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
4) Gauaschach D.	1 St.	493	Hr. Wendelin Löffler, a. Kleinrinderfeld, Kpln.	20. Oktb. 1808	19. Novb. 1831
Neubessingen D.	½ —	191			
		1045			
Binsfeld D.	—	390	Pfarrei erledigt.	10. Dezb. 1799	13. Sept. 1824
5) Halsheim	½ St.	332	Hr. Adam Dreisch, a. Bischofsheim v. d. Rh., Pfarrvik.		
		722			
Brebersdorf D.	—	187	Hr. Kasp. Schaller, aus Heidingsfeld, Pfr. und Distrikts-Schul-Inspektor.	28. Oktb. 1782	11. April 1808

4) Wird das ganze Jahr hindurch vom Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen ohne Ausnahme Gottesdienst gehalten, so, daß die Filialisten niemals zur Mutterkirche kommen. Die christliche Lehre wechselt früh mit den Predigten ab; Nachmittags-Gottesdienst haben sie am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Fronleichnamsfeste, am Dank- und Kirchweihfeste. In Neubessingen hat der Pfarrer am 2. Oster- und Weihnachtstage, so wie am Sonntage nach Kirchweih und auf Michaeli Gottesdienst, und jeden dritten Sonntag muß der Kaplan Nachmittags christliche Lehre halten.

5) Auf dem Filiale wird an Sonn- und Feiertagen der dritte Gottesdienst und die dritte christliche Lehre, wie auch feierlicher Gottesdienst am St. Sebastianstage, und am Markustage ein Amt gehalten. Am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachts-Feiertage, am grünen Donnerstag, am Feste Christi-Himmelfahrt, am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav und an Nachkirchweih sind bestimmte Gottesdienste, die aber als dritte Gottesdienste angerechnet und dem Pfarrorte vergütet werden; dagegen hat der Pfarrort am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, an den 3 Quartal-Sonntagen, an Mariä-Lichtmeß und Himmelfahrt, am Palmsonntag, am Fronleichnamsfeste und an dessen Oktav, am St. Laurentius- und St. Nikolaustage, am Dank- und Kirchweihfeste, wie auch am Aschermittwoch, Charfreitag und Charsamstag, dann am 3. Weihnachtstage (Joh. Evang.) bestimmte Gottesdienste. Die auf Sonn- und Feiertage fallenden erwähnten Gottesdienste werden dem Pfarrorte angerechnet und dem Filiale vergütet.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
6) Kaisten D.	¼ St.	171			
7) Sömmersdorf D.	½ —	235			
		593			
Büchold*) D.	—	580	Hr. Seb. Schmitt,	2.	30.
Sachserhof H.	½ St.	82	a. Oberebersbach,	Febr.	Mai
Erlenseehof H.	½ —	24	Pfr. u. Kap. Prok.	1770	1795
		686			
Bähler D.	—	195	Hr. Georg Reuß, a.	9.	7.
8) Münster D.	½ St.	128	Würzburg, Pfr.	April	Dezb.
		323		1799	1822

6) Der Gottesdienst wird an jedem beliebigen Wochentage nur einmal an den Festtagen des heil. Stephans, Vitus, Nikolaus und der Kirchweihe gehalten.

7) Unter der Woche wird daselbst an jedem beliebigen Wochentage einmal, ferner an den Festen des heil. Johannes des Täufers, Michaelis, der Himmelfahrt Mariä, Kirchweih und an jedem 3. Sonntage der hergebrachte Gottesdienst gehalten.

*) Die Pfarrei Bücholb, früher ein Filial von Gänheim, wurde am 2. Jan. 1372 von Ritter Dietz von Thüngen gestiftet. Gegen das Ende des XVI. Jahrh. erkaufte Dieterich Echter von Mespelbrunn von den Gebrüdern Thüngen den adeligen Ansitz und das Dorf Büchold, und dotirte mit seiner Gemahlin Susanna, geb. von Pappenheim, laut Urkunde v. 22. Februar 1600 die Pfarrei allda von neuem reichlich.

8) An jedem 3. Sonntag ist Gottesdienst und am 2. Sonntag jedesmal Corp. Christi Andacht allda; auch wird daselbst Gottesdienst gehalten; am Feste des heil. Martinus, am Tage der Kircheinweihung und am St. Stephanstage; ferner sind allda Prozessionen mit Gottesdienst: am St. Markus-, am 2. Oster-, 2. Bitt- und 2. Pfingsttage, wie auch am Tage der Fronleichnams-Oktav. Am 5. oder 6. oder sonst an einem Sonntag nach Ostern ist der Flurgang zu halten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Burghausen D.	—	224	Hr. Joh. Kirstetter,	15.	2.
9) Wülfershausen D.	½ St.	462	a. Röttingen, Pfr.	Dezb.	Juni
		686		1759	1787
Gänheim D.	—	400	Hr. Karl Bildstein,	3.	20.
10) Binsbach D.	½ St.	186	a. Mönchberg, Pfr.	Juni	Sept.
Rupperzaint H.	¾ —	36		1795	1817
		622			

9) Der Gottesdienst wechselt an beiden Orten so, daß, wenn Vormittags Gottesdienst in Burghausen war, Nachmittags die Christenlehre in Wülfershausen ist, und umgekehrt. Folgende Feste alterniren nicht: a) St. Veit, Kilian, der zweite Kirchweih-Sonntag, wo Gottesdienst zu Wülfershausen ist, und zwar an Kiliani, als patrocin. prim., Vor- und Nachmittags; b) Valentin, Mar. Geburt, und der erste Kirchweih-Sontag, wo feierlicher Gottesdienst zu Burghausen ist. c) Auch werden der 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag, Mar. Himmelfahrt und die übrigen Weihetage, als: Mar. Lichtmeß und Palmsonntag zu Burghausen gefeiert, jedoch so, daß der diesen Festen unmittelbar folgende Gottesdienst allemal wieder zu Wülfershausen gehalten wird, welches bei den Bestimmungen sub a) und b) der Fall nicht ist, sondern hier fällt der Gottesdienst nach genommener örtlicher Rücksicht, da, wo derselbe unmittelbar vor obigen sub a) bezeichneten Festen gehalten worden ist, entweder wieder bald nach Burghausen, bald nach Wülfershausen. d) Bei den heil. Messen, welche der Pfarrer an den abgewürdigten Feiertagen halten muß, hat er einen eigenen, nicht zu den übrigen Gottesdiensten zu rechnenden Turnus unter beiden Gemeinden zu halten.

10) Allda wird wöchentlich, gewöhnlich am Freitage, eine heilige Messe gelesen. An Sonn- und Feiertagen ist jederzeit am 4. Sonn- oder Festtage der gewöhnliche Gottesdienst, wie auch am 2. Weihnachts- und Ostertage, ferner bei der ewigen Anbetung, am Patroziniumsfeste, am Feste des heiligen Antonius von Padua und am Sonntage vor Pfingsten, als dem Kirchweihfeste. Auch hat der Pfarrer daselbst alle Monate am Sonntag einmal Christenlehre zu halten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Gramschatz D.	—	366	Hr. Andreas Joseph Bayerlein, a. Karlstadt, Pfr.	27. Febr. 1769	20. Sept. 1794
Greßthal D.	—	415	Hr. Joachim Siegel,	29.	29.
Wasserlosen D.	½ St.	356	a. Würzburg, Pfr.	Sept. 1796	Aug. 1819
Schwemmelsbach D.	½ —	283	Hr. Jos. Firmbach,	24.	20.
11) Rütschenhausen D.	¾ —	152	a. Stadtprozelten, Kpln.	Febr. 1808	Aug. 1831
		1206			
Hausen*) D. mit d. Wallfahrtskirche	—	318	Pfarrei erledigt. Hr. Engelhard Ganz,	19.	26.
12) Fährbrück	½ St.		a. Bundorf, Pfarr-	Mai	Aug.
Josithal H.	½ —	13	Vikar	1800	1826
Erbshausen D. mit Sulzwiesen W., eine Gemeinde	½ —	367	Hr. Martin Sahlender, v. Ostheim, Kpln.	19. Novb. 1803	21. Aug. 1830
		698	Die zweite Kaplanei z. Z. unbesetzt.		

11) Hat an allen Mariäfesten, am ersten Monats-Sonntag und an den vier Sonntagen vor den Quartalsonntagen, dann am Kirchweihfeste und am Sonntag nach Martini Gottesdienst. Schemmelsbach und Wasserlosen alterniren an allen Sonn- und Festtagen genau nach Abzug derjenigen Gottesdienste, welche Rütschenhausen hat, doch ist allzeit am 1. Weihnachtstage zu Schwemmelsbach u. am 1. Pfingsttage zu Wasserlosen Gottesdienst.

*) Die Pfarrei allda ward unter Fürstb. Julius am 2. Mai 1613 errichtet.

12) In Fahrbrück ist den Sommer über an allen Sonntagen ganzer Gottesdienst, im Winter aber nur an den Mariäfesten und Monatssonntagen. An den Werktagen werden die Woche über zwei heil. Messen da gelesen. In Erbshausen ist den Winter über an Sonn- und Feiertagen ganzer Gottesdienst, die Mariäfeste und Monatssonntage ausgenommen, wo nur die dritte Frühmesse ist. Den Sommer hindurch wird allda der dritte ganze Gottesdienst oder die dritte Frühmesse gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Heßlar D.	—	317	Hr. Michael Kaupel, a. Seßlach, Pfr.	15. Nov. 1785	2. Sept. 1810
Hundsbach*) D.	—	276	Hr. Christoph Riegel,	29.	20.
13) Obersfeld D.	½ St.	232	a. Würzburg, Pfr. u. Kapit. Definit.	März 1769	Juni 1797
		710			
Müdesheim D.	—	400	Hr. Matthäus Wirsing, a. Würzburg, Pfr.	1. März 1794	4. März 1817
Dattenpol H.	1 St.	50			
Taubermühlen	¼ —	8			
14) Neuchelheim D.	¼ —	390			
Marbach D.	½ —	50			
2 Höfe zu Ebenroth	1 —	11			
		909			

*) Hundsbach ward mittelst Dismembration von Eussenheim unter Rudolph von Scherenberg 1477 zur Pfarrei erhoben.

13) Hat in der Regel den dritten Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen, nebst dem noch am 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an den Sonntagen in der Fronleichnams-Oktav und in der Oktav Mariä Himmelfahrt, am letzten Sonntag nach Pfingsten, an welchem das Kirch-Einweihungsfest gefeiert wird, am 4. Adventsonntag und am Feste der hh. Apostel Peter und Paul, als Patrozinium in Obersfeld; ferner wird daselbst das Fest des heil. Cyriacus feierlich begangen. Endlich muß der Pfarrer Gottesdienst daselbst halten: am Feste des Apostels Jakobus und am Feste Petri Kettenfeier; Nachmittags ist feierliche Vesper: am 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav und am Kirchweihfeste. Dagegen hat der Pfarrort Hundsbach ausschlüssig, ohne aufgerechnet zu werden: am Palmsonntag, am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage mit dem dritten dieser Festtage, dann an den Quartal-Sonntagen nämlich: in der Fasten, an h. Dreifaltigkeit und am Sonntage nach Matthäi; ferner an den hohen Festen der Himmelfahrt Christi, der Jungfrau Maria, an Fronleichnam und an der Oktav des heil. Kilianus Gottesdienst. An den nicht genannten Sonn- und Feiertagen hat Hundsbach zweimal Gottesdienst, das Filial das Drittemal.

14) Der Gottesdienst ist allda jedesmal am dritten Sonntag Vormittags, an

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Schwebenrieth D. mit 2 Mühlen	—	522	Hr. Georg Anton Streit, a. Kissingen, Pfr., s. Dek.	18. Oktb. 1780	20. Oktb. 1806
Stetten D.	—	767	Hr. Mart. Seifert, a.	17.	23.
15) Thüngen Mkfl.	½ St.	110	Unterweisenbrunn,	März	Sept.
Schönart H.	¼ —	40	Pfr.	1772	1796
		917			

den vornehmsten Festtagen aber, als: am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, sowohl Vor- als Nachmittags, so auch an den ersten Sonntagen nach den Opferfesten, an dem Sonntag nach der allgemeinen Kirchweihe und am Patrozinium des heil. Johannes d. Täuf.; auch ist da am ersten Weihnachtstage eine Frühmesse. An den dahin regulirten Sonntagen muß Vormittags christliche Lehre nebst Amt und Predigt gehalten werden. Ferner werden allda gehalten: 15 gestiftete Jahrtage, 2 gestiftete heil. Messen, 31 Engelämter, 1 Kreuzamt und noch ein besonderes Amt. Zur Pfarrei Müdesheim gehört auch die nahe auf einem Berge liegende Radegundis-Kapelle, in welcher das Jahr über verschiedene Gottesdienste abgehalten werden. Diese Kapelle soll ihr Entstehen von Herrmann von Thüringen, dem Vater der heil. Radegundis, haben. Der gemeinen Sage nach, und wie man sich auch beim Anblicke der Kapelle überzeugen kann, stand der Chor weit eher, als die übrige Hälfte, welche erst ein Ortsnachbar von Reuchelheim, Hans Burkard, im Jahre 1681, wie aus einer am Eingange angebrachten Inschrift zu entnehmen ist, erbauen ließ.

15) Ist früh Gottesdienst jeden vierten Sonntag, an Kiliani, am Sonntag nach Matthäus, wenn das Fest dieses Heiligen auf einen Sonntag fällt; doch gelten diese 3 Tage für den vierten Sonntag, und werden in Abrechnung gebracht. Die nach Schönart bisher stattgefundenen Prozessionen unterbleiben.

Digitized by Google

III. Dekanat Aschaffenburg.

Dekan: Hr. Anton Maier, Pfarrer an der sogenannten Stifts-Pfarrei zu Aschaffenburg.

Kapitels-Definitor: Hr. Mich. Becker, Pfr zu Eisenbach.

Kapitels-Prokurator: Hr. Jakob Schmitt, Pfarrer zu Aschafferburg.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
I.					
Aschaffenburg*) St., ehem. Stifts-pfarrei z. h. Peter und	—	2150	Hr. Ant. Maier, a. Bischofsheim a. d. T., Pfr. u. Dek.	12. Febr. 1784	2. April 1808
			Hr. Georg Rachor, aus Großwallstadt, Kpln.	11. Dezb. 1802	24. Aug. 1827

*) Der Pfarreifond zu Aschaffenburg wurde vermöge Stiftungs-Urkunde v. 27. März 1810 von Fürst Primas Karl von Dalberg aus dem im Jahre 1809 an ihn gefallenen deutschen Ordens-Vermögen gegründet. Nach der Absicht des erhabenen Stifters sollte hiedurch eine hinlängliche Anzahl von Seelsorgern in seinem Staate aufgestellt, und Behufs dieses überall da aus dem erwähnten Dotations-Beitrage Zuschüsse zur Begründung neuer und Verbesserung schon bestehender Cultus-Anstalten geleistet werden, wo sonst die erforderlichen Mittel nicht vorhanden sind, noch aus eigenem Vermögen gegeben werden können. Dies Bedürfniß war durch die Vermehrung der Bevölkerung in verschiedenen Gegenden des ehemaligen Großherzogthums Frankfurt sehr dringend geworden, besonders in jenen, wo einzelne Höfe und Glashütten zu ansehnlichen Dörfern verwandelt worden sind, und deren Bewohner durch weite Entfernung und beschwerliche Wege von der Mutterkirche getrennt, nur selten dem Gottesdienste und Religions-Unterrichte beiwohnen konnten. — Sollte in der Folge nach Bestellung und Besoldung der hinlänglichen Anzahl von Seelsorgern, wie auch nach Erbauung der erforderlichen Kirchen und Pfarrhäuser noch etwa von dem Ertrage der Güter, Renten und Kapitalien des ehemaligen deutschen Ordens erübrigen, so soll dieser Ueberschuß zum Unterhalte verdienter, und zu weiteren Diensten unvermögend gewordener Seelsorger gewidmet werden. Durch die Bestimmung des Ertrages der an-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Alexander **)					

gefallenen deutschen Ordensgüter wurde das ursprüngliche Staatsvermögen nicht vermindert, sondern vielmehr zur Erfüllung einer dem Staate obliegenden Pflicht verwendet. In solchen Fällen, wo Häuser oder Grundstücke wegen kostspieliger Unterhaltung, unvortheilhafter Lage oder unverhältnißmäßiger Kulturkosten mit größerem Vortheile verkauft werden, tritt der Erlös als ein eisernes — auf vollkommen gesicherte Hypothek im Großherzogthum anzulegendes Kapital an die Stelle der veräußerten Realität. Der Kapitalstock dieses Pfarreifonds bestand 1821/22 in 125,650 Gulden Kapital. Außer der Kirche und dem Pfarrgebäude zu Schmerlenbach hat derselbe keine Immobiliar-Besitzung, aber auch die Unterhaltung derselben im baulichen Stand als ausschließende Verbindlichkeit. Zu Bestreitung der Kosten auf Gottesdienst, Anschaffung der Kirchen-Paramente und Herstellung nöthiger Bau-Reparationen an den dem Pfarrfonde in Schmerlenbach abgetretenen Gebäuden sind die Zinse von 10000 fl., als einem ewigen Kapital, dergestalt bestimmt: daß diejenige Summe, welche nach Abzug der erwähnten Verwendung übrig bleibt, diesem Baufonds-Kapital jedoch ohne einige Pension zuwachsen soll, mit Ausnahme jener 30—40 fl, welche dem Schullehrer zu Schmerlenbach als Sakristan bis zur Ausmittlung anderer Quellen zur besseren Subsistenz zugelegt wurden.

1) In dieser Pfarrkirche ist an jedem Sonn- und Feiertage Vormittags 1/2 10 Uhr die Predigt, dann das Amt, ausgenommen den ersten Sonntag im Monat, wo Nachmittags 1/2 4 Uhr die Todangst-Christi-Bruderschaft mit Predigt gehalten wird. Nachmittags um 1 Uhr ist Christenlehre u. um 3 Uhr die Nachmittags-Andacht. In dieser Pfarrei befindet sich auch die Wohlthätigkeits-Anstalt, und hat ein zeitlicher Pfarrer die curam animarum, und jener ad B. M. V. alle Wochen, desgleichen am Katharina- und Elisabetha-Tage, eine heil. Messe allda zu besorgen.

**) Die vorige Stifts- und nunmehrige Pfarrkirche ad ss. Pet. et Alex. zu Aschaffenburg ist im altgothischen Style um das Jahr 970 erbaut, zu einem Collegiatstifte bestimmt, und dotirt durch Otto I., Herzog v. Sachsen und Bayern. Sie enthält viele Denkmale und Epitaphien,

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
2) Sandkirche			Geistliche, die sich in derselben befinden.		
			Hr. Wilhelm Berta, aus Aschaffenburg, ehem. Vikar, adpr. 1. Juli 1787.	2. April 1760	22. Sept. 1784
			Geistl. Professoren am Lyzeum.		
			Hr. Fr. Aeg. Anderlohr, s. unten		
			Hr. Michael Aschenbrenner, a. Eppenhof, adpr. 1801.	4. Juni 1778	29. Aug. 1801
			Hr. Jon. Michael Athanasius Löhnis, a. Erfurt, adpr. 2. April 1811.	12. März 1788	30. März 1811
			Hr. Georg Severin Illig, a. Kleinwenkheim, adpr. 12ten Sept. 1814, auch Distr. Schul-Insp.	12. Febr. 1790	10. Sept. 1814

von denen die merkwürdigsten sind: 1 das Epitaphium des Stifters und Gründers der Kirche, Otto I. Herzogs von Bayern, seiner Gemahlin und Tochter; 2) des berühmten Erzbischofs Theodorikus von Erbach zu Mainz; 3) Franz Anselm von Ingelheim; 4) des Erzbischofs Albert von Brandenburg von Bronce; 5) ein Denkmal von weißem Marmor, darstellend den Fürsten Friedrich Karl Joseph von Erthal, in dem Augenblicke seines Scheidens von dieser Welt.

2) In der Sandkirche werden das Jahr über 4 gestiftete Engelämter, außerdem durch pensionirte Geistliche z. B. täglich Gottesdienst gehalten. — Das Liebische Benefizium allda, auch Beneficium ad S. Liliam genannt, ist z. B. nicht definitiv besetzt. Dasselbe ward am 2. April 1742 fundirt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Jakob Marian Göschl, a. Auerbach	13. Sept. 1798	19. Novb. 1821
			Am Gymnasium.		
			Hr. Mich. Jos. Troll, a. Biebergau, adpr. 1. Sept. 1817.	6. Mai 1793	28. Aug. 1817
			Hr. Peter Brennig, a. Altenbuch, Religions-Lehrer.	19. Novb. 1796	29. April 1823
			Hr. Gab. Henry, a. Nancy, quieszirt, adpr. 20. Novbr. 1776, Jubelpr.	2. März 1752	21. Sept. 1776
II. Aschaffenburg*) Pfarrei ad St.			Hr. Fr. Aeg. Anderlohr, a. Goldbach, Pfr., s. oben.	11. Dezb. 1780	30. März 1805
3) Agatham	½ St.	2475			
4) Damm D.	¾ —	1545			
5) Glattbach D.	1 —	527	Hr. Pet. Hohnecker, a. Michelbach, Kpln.	5. März 1804	28. Aug. 1828
		4547			

*) Das förgische Benefizium, welches seit dem Ableben des Kanonikus Merkel erledigt ist, ward im Jahre 1772 von den förgischen Intestaterben zu Mainz mit 6000 fl. Kapital gestiftet.

3) In dieser Pfarrei, welche ihren vorgeschriebenen Gottesdienst hat, befinden sich, nebst der Pfarrkirche, noch die Kapuzinerkirche und die Kapelle des englischen Fräulein-Stifts, wo an gewissen Tagen Gottesdienst gehalten wird.

4) In der Kirche zu Damm ist an jedem Sonn- und Feiertage vollständiger Gottesdienst. Der Stifter des Dammer-Beneſiziums ist Andr. Buchardt aus Eichsfeld, vi testamenti v. 12. März 1728. Seit 1786 ist die Frühmesse allda mit der Agatha-Pfarrei vereinigt.

5) Glattbach hat keinen gewöhnlichen Gottesdienst, nur sind in der Filialkirche allda das Jahr über die Stiftungen zu besorgen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. G. Ant. Stahl, Th. Dr., a. Stadtprozelten, Kpln.	29. März 1805	10. April 1830
			Geistliche, welche im Pfarrbezirke wohnen.		
			Hr. Amand Appiano, a. Aschaffenburg, ehem. Benediktiner zu Amorbach, adpr. 2. Nov. 1794.	2. Juli 1771	22. Sept. 1794
			Hr. Fr. Ant. Mösel, aus Aschaffenburg, Hofkaplan, Schloß-Altar-Benfiziat u. ehem. Pfr., adpr. im Mai 1785.	29. Jan. 1760	14. Mai 1785
			Hr. Franz Kaspar, aus Großheubach, ehem. Pfr.	31. Juli 1767	14. April 1788
			Englisches Fräulein-Institut. Direktor.		
			Hr. Fr. Aeg. Anderlohr, s. oben.		Ordp.
			Margar. Uehlein, a. Würzburg, Oberin	8. März 1796	10. Oktb. 1824
			Therese Selleschkuwitz, a. Linz	4. Febr. 1782	2. Juli 1802
			Katharina Geist, a. Rothenfels	25. Juni 1776	2. Juli 1809

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Profeßablegung
			Christ. Braun, aus Aschaffenburg, Lehrerin der oberen Mädchenschule ad ss. Petr. et Alex.	17. Oktb. 1789	Ordp. 31. Juli 1821
			Alberta Harrer, a. Nürnberg, Lehrerin	4. Oktb. 1802	14. Novb. 1826
			Magdal. Mozart, a. Augsburg, Lehrerin d. unt. Mäd. Sch. ad s. Agatham	29. Aug. 1803	14. Novb. 1826
			Franzis. Buchen a. Aschaffenb., Lehrerin d. ob. Mädch. Schule ad s. Agath.	2. März 1810	8. Febr. 1831
			Maria Anna Khern, a. Straubing, Lehrerin d. ob. Mädchenschule ad B. M. V.	7. Mai 1805	16. Aug. 1831
			Novizinnen.		
			Antonia Dorner, a. Erlachsholz, Lehrerin d. unt. Mädchen-Schule ad s. Petr. et Alex.	18. Dezb. 1803	
			Johanna Macher, a. St. Goar, Lehrerin d. unt. Mädchen-Schule ad B. M. V.	12. Febr. 1808	

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Kapuzinerkloster*) daselbst.		
			P. Modest. Hesselbach, a. Hammelburg, Guardian u. I. Defin., adpr. 24. Sept. 1786.	30. Mai 1761	22. Sept. 1786
			P. Guil. Fehneberg, a Würzburg, Vikar d. Bürger-Sodalität Präses u. Ord. Jubilar, adpr. 29. Febr. 1788.	13. Juni 1762	24. Sept. 1786
			P. Bernardin Gratz, a. Rüdesheim, adpr. 7. Sept. 1788.	18. Oktb. 1760	5. Juni 1784
			P. Ambros. Münch, aus Seligenstadt, adpr. 9. Apr. 1783, Jubelpr.	7. März 1753	13. Mai 1778

*) In dieser Klosterkirche finden das Jahr über folgende Gottesdienste Statt: 1) An allen Sonn- und Feiertagen ist um 8 Uhr das gewöhnliche Amt, wobei das Volk deutsche Lieder singt; an höheren Festtagen ist das Hochwürdigste ausgesetzt. 2) An jedem zweiten Sonntag im Monat wird die vom ehem. Mainzer-General-Vikariat bestätigte Bruderschaft zum Troste der armen Seelen gehalten, auch ist Abends 4 Uhr Betstunde exposito sanctissimo. 3) An jedem Dienstag wird früh um 8 Uhr die herkömmliche Antonius-Andacht vor ausgesetztem Hochwürdigsten gehalten. 4) Während der Adventzeit ist an jedem Tag früh 3/4 7 Uhr ein Rorate-Amt. An den drei Weihnachts-Feiertagen findet das 40 stündige Gebet statt, und zwar ist an den beiden ersten jedesmal Nachmittags um 3 Uhr Predigt. 5) An jedem Dienstag in der Fastenzeit ist Nachmittags um 4 Uhr Predigt, und nach derselben Betstunde coram sanctissimo.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			P. Gabr. Heichemer, a. Bingen, adpr. 2. Dez. 1788, Cur. zu Kleinheubach.	11. Jan. 1765	23. März 1788
			Noviz.		
			Joseph v. Leoniſſa Sell, a. Premich.	30. Okth. 1798	—
			Laienbrüder.		
			Br. Chriſt. Neuſch, a. Lohr.	3. Juni 1767	
			Br. Kriſpin Schmitt, a. Neuſtadt a. d. Hardt.	22. Febr. 1780	
			Br. Felix Schauch, a. Aſchaffenburg.	28. Dezbr. 1786	
III.			Hr. J. Bpt. Schmitt. a. Walddürn, Pfr. Kapit. Prokur.	20. Aug. 1765	18. Juni 1791
6) Aſchaffenburg		2390	Hr. Franz Oberle, aus Aſchaffenburg,	17. März	24. März
Pfarrei ad B. M. V.		432	Kpln.	1806	1829
7) Leider D.	½ St.		Hr. Aloys Fertig, a. Mainz, ehemal. Vikar.	1. Jan. 1768	— 1797

6) In dieſer Pfarrkirche iſt alle Tage um 6 Uhr Roſenkranz und um halb 8 Uhr Pfarrmeſſe. Am Sonntage iſt um 9 Uhr das Amt, Nachmittags 1 Uhr Chriſtenlehre und um 2 Uhr Predigt, dann entweder Betſtunde oder Corp. Christi Bruderſchaft. Zur Pfarrei gehört die Schloß-Hospital-Kapelle, worin aber von der Pfarrei aus kein Gottesdienſt gehalten wird.

7) In Leider iſt Amt mit Predigt am St. Laurentiustage, und Predigt am St. Markusfeſte, ſonſt aber kein weiterer Gottesdienſt, jedoch ſind daſelbſt 2 Jahrtage zu halten, ſo wie auch die Schule wöchentlich 2 mal beſucht werden muß.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
8) Nilkheimer Oekonomiehof	½ St	36			
Schönbusch	¾ —	20			
		2788			
9) Eisenbach D. mit 2 Mühlen	—	664	Hr. Michael Adam Becker, a. Eisenbach, Pfr. und Kapitels-Definitor.	3. Sept. 1775	18. Mai 1799
10) Neustadterhof H.	½ St.	10			
Lauterhof H.	½ —	11			
		685			
Elsenfeld M. D. mit 3 Mühlen	—	603	Hr. Franz Förster, a. Würzburg, Pfr.	15. Mai 1796	7. März 1819
11) Rück D.	¾ —	439			
12) Schippach D.	1 —	175	Kaplanei erledigt.		

8) Allda ist eine Kapelle, worin aber kein Gottesdienst gehalten wird. — Die drei Pfarreien zu Aschaffenburg zählen 9,485 Katholiken, Protestanten sind darin 148, Juden 186.

9) Der Pfarrkirche ist die St. Barbara-Kapelle angebaut, worin zuweilen Messe gelesen wird. Die Kirchen-Patrone sind Johannes der Täufer und St. Barbara, an beiden Festen ist vollkommener Ablaß.

10) In der Kapelle allda werden das Jahr 16 gest. heil. Messen gelesen. Patrozinium ist Johannes Enthauptung.

11) In Elsenfeld ist eine Kapelle, worin am Fronleichnamsfeste ein Evangelium gesungen, sonst aber im Jahre kein Gottesdienst gehalten wird.

12) Die Kaplanei allda ist noch nicht fest gegründet. Bei besetzter Kaplanei alterniren beide Filiale mit dem Gottesdienste, außer an den 2 Patrozinien St. Johann d. T. zu Rück, und St. Anton v. P. d. zu Schippach, wo jedes dieser Orte seinen eigenen vor- und nachmittägigen Gottesdienst hat. Stiftungen sind in Rück 61, und in Schippach 15. Bei unbesetzter Kaplanei kommen die Filialisten nach Elsenfeld. Nach einer Anordnung des bischöflichen Ordinariats v. 2. März 1832 soll an den gewöhnlichen

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
13) Himmelthal, ehmal. Kl. Kreuzmühle	½ St.	55			
		1272			
14) Erlenbach D.	—	584	Hr. Georg Michael	20.	1.
15) Mechenhart D.	½ St.	350	Haas, a. Königs-	Novb.	Juni
16) Streit D.	¾ —	128	hofen im Grabfeld,	1798	1822
Neuhof W.	¼ —	24	Pfr.		
		1086			
17) Großostheim Mktfl.	—	2300	Hr. Georg Gaier, a. Würzburg, Pfr. u.	21. Oktb.	18. Dezbr.
Rimpheimer Mühle	¼ St.	7	Distr. Sch. Insp.	1778	1802

Sonntagen jedesmal nach dem Amte eine kurze Homilie und darauf eine fortlaufende Katechese gehalten werden.

13) Himmelthal, ein ehemaliges 1232 fundirtes, und 1619 aufgehobenes Nonnenkloster, hat eine große, schöne Kirche, worin aber nur auf Sebastian, Markus und am Sonntage nach Kreuzerhöhung Gottesdienst gehalten wird.

14) Erlenbach hat seinen vollständigen Gottesdienst, die Predigten und Christenlehren aber abwechselnd wegen der Filiale. An Stiftungen sind allda 46 Engelämter, 12 Engelmessen, 7 andere Aemter, 63 Jahrtage, 60 Jahrmessen, 8 Quartalmessen, ferner eine Messe, 2 Vigilien, 120 Abend-Andachten und 14 Prozessionen zu halten.

15) Mechenhart hat eine Kirche mit 12 gestifteten Jahrtagen, vollständigen Gottesdienst hat es nur am St. Josephs- und am Kirchweihfeste.

16) Streit hat eine kleine Kapelle, worin aber nur selten Messe gelesen wird. Beide Filiale haben dem Pfarr-Gottesdienste beizuwohnen; alle Taufen, Copulationen und Beerdigungen geschehen im Pfarrorte.

17) Großostheim hat 1) eine Kreuzkapelle, worin an den Freitagen in der Fasten, und an den Kreuzfesten Gottesdienst mit Amt und Predigt; 2) die Wendelinus-Kapelle, 1/2 Stunde von Großostheim entfernt, worin auf Wendelini ein Amt, und 3) die Mariä-Kapelle, worin nie Gottesdienst gehalten wird.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
18) Pflaumheim D.	½ St.	997	Kaplanei erledigt.		
		3297	Hr. Konr. Lud. Koob, aus Bischofsheim, Benefiziat ad st. Magdalen., adpr. 5. Apr. 1781, ehem. Pfarrer in Neunkirchen, Jubelpr.	25. Aug. 1757	31. März 1781
			Hr. Friedr. Roth, a. Aschaffenb., Frühmeß-Benefiziat	25. Sept. 1797	3. Dezbr. 1820
			Hr. Karl Ph. Hauck, a. Walddürn, ehem. Domvik. i. Worms, adpr. 1817, Jblpr.	2. Febr. 1758	31. März 1781
19) Großwallstadt D.	—	1240	Hr. Matthäus Götz, a. Weilbach, Pfr.	24. Febr. 1764	17. Dezbr. 1787
20) Hofstetten D.	¾ St.	11	Hr. Michael Krug, a. Miltenberg Frühmesser	3. Dezbr. 1799	2. April 1822
		1251			

18) Hat nun an allen Sonn- und Feiertagen vollständigen vormittägigen Gottesdienst, früh mit Amt und Predigt, und Nachmittags mit Christenlehre und einer Schluß-Andacht. An den hohen Festtagen ist der nachmittägige Gottesdienst daselbst, welcher zeither von dem Schullehrer geleitet wurde, von dem Kaplane zu besorgen. Daselbst befindet sich auch eine Kapelle, in welcher am St. Annatage, sonst aber nie hl. Messe gelesen wird. — Großostheim und Pflaumheim haben auch einige Judenfamilien.

19) An der Pfarrkirche daselbst befindet sich eine sogenannte Oelbergs-Kapelle, worin von Trinitatis bis Allerheiligen bei den Umgängen das De profundis gebetet, sonst aber kein Gottesdienst gehalten wird.

20) Die Einwohner von Hofstetten gingen im Jahre 1627 zur protestantischen Kirche über; seit dem befinden sich nur hie und da noch Katholiken, als z. B. Hirten-Familien daselbst. Uebrigens wird Hofstetten noch immer

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
21) Kleinwallstadt Mktfl.	—	1750	Hr. Andreas Goßmann, a. Hammelburg, Pfr.	22. Juli 1787	28. Aug. 1813
22) Hausen D.	¾ St.	600	Hr. Matth. Mees, aus Aschaffenburg, Kpln.	10. Sept. 1805	20. Sept. 1831
23) Roßbach D.	1½ —	486	Zweite Kaplanei unbesetzt.		
24) Schweizerhof H.	½ —	8	Hr. Mich. Seuffert,	3.	25.
		2844	a. Kleinwallstadt, resignirt. Pfarrer, Jubelpr.	Oktb. 1745	Febr. 1769

als Filial von Großwallstadt angesehen, weßwegen auch der Pfarrer die sich dortselbst ergebenden Casualien zu besorgen hat. Hofstetten hat weder eine katholische Kirche noch Schule. Wenn daher Katholiken sich allda befinden, so gehen diese zur Kirche und Schule nicht nach Großwallstadt, sondern in das zunächst gelegene Hausen, Filial von Kleinwallstadt. Die Protestanten, 309 Seelen, pfarren nach Eschau.

21) Kleinwallstadt hat nächst der Pfarrkirche eine Kapelle, worin während der ewigen Anbetung allenfallsige Taufen und Eheeinsegnungen vorgenommen, die Prozession von Elsenfeld am St. Markustage ein- und ausgeführt, dann am Palmsonntage die Palmen-, und an Maria-Himmelfahrt die Kräuterweihungen verrichtet werden.

22) Ist an allen Sonn- und Feiertagen, wie am 29. September, als am Patroziniumsfeste, vormittägiger Gottesdienst, bestehend in Amt, Homilie und Katechese. Der Kaplan von Hausen versieht auch mittelst Bination die Frühmesse zu Kleinwallstadt.

23) Zu Roßbach ist an allen Sonn- und Feiertagen, und am 10. August, am Patroziniumsfeste, Gottesdienst wie in Hausen. Beide Kapläne haben die Meß-Stiftungen in ihren Filial-Orten zu besorgen, und die Schulen zu besuchen.

24) Der Schweizerhof gehört zur Kirche und Schule nach Kleinwallstadt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
25) Mömmlingen D. mit 1 Mühle	— ¼ St.	1188 10 1198	Hr. Joh. Michael Wolf, a. Niederlauer, Pfr.	22. Oktb. 1778	9. März 1805
26) Niedernberg D.	—	900	Hr. Mart. Breunig, aus Schneeberg, Pfr.	15. Novb. 1794	20. Sept. 1817
27) Obernau D. eine Mühle	— ½ St.	801 9 810	Hr. Marim. Kaspar Hauck, a. Heidingsfeld, Pfr.	12. Oktb. 1775	20. Sept. 1800
28) Obernburg a/M., St.	—	1814	Hr. Joseph Faulhaber, a. Königheim, Pfr. Hr. Phil. Wernig, aus Kleinwallstadt, Frühmesser	26. Jan. 1768 8. April 1799	2. Juni 1792 7. März 1818

25) Mömmlingen hat im Dorfe die Josephs-, außer demselben die Wendelinus-Kapelle, welche in der Bittwoche besucht, und wo am Fronleichnams-Feste die 4 Evangelien abgesungen werden; außerdem wird darin kein Gottesdienst gehalten. Ehemals mußte der Pfarrer von Mömmlingen über mehrere Ortschaften des angrenzenden Odenwaldes die charitative Seelsorge versehen: was aber jetzt nach Errichtung einer Curatie zu Breuberg (1821) nicht mehr der Fall ist.

26) Niedernberg hat außerhalb des Ortes eine Kapelle ad B. M. V., worin bei den Flurgängen eines der 4 Evangelien gesungen, sonst aber kein Gottesdienst darin gehalten wird. An den Bruderschafts-Sonntagen, an welchen großer Concurs von Beichtenden Statt findet, wird nach dem Amte eine Homilie, und Nachmittags eine Katechese nebst Corporis Christi-Andacht gehalten.

27) Eine halbe Stunde von Obernau ist gegen den Wald hin eine Kapelle ad B. M. V., jedoch ohne Gottesdienst.

28) Obernburg hat außerhalb der Stadt a) die Anna- und b) die Wendeli-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Schweinheim D.	—	1490	Hr. Jak. Wollbach,	26.	27.
29) Haibach D.	1 St.	748	a. Neustadt a/S.,	Febr.	Mai
Gailbach D	1 —	306	Pfr. u. D. Sch. J.	1784	1809
30) Grünmorsbach D.	1 —	268			
			Hr. Valentin Wen-	4.	29.
31) Elterhof W.	½ —	47	zel, a. Rothengrund,	Oktb.	Aug.
32) Dürrhof H.	¼ —	5	Kpln.	1804	1829
		2864			
33) Sulzbach St.	—	1086	Hr. Michael Ignaz	11.	23.
	1 St.	785	Keller, v. Kraut-	Novb.	Oktb.
	1 —	607	heim, Pfr.	1762	1786

nus-Kapelle. In jener werden oft heil. Messen gelesen, und wird 3 mal im Jahre feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt darin gehalten. In dieser findet zur Zeit kein Gottesdienst Statt.

29) Haibach und Gaibach haben an allen Sonn- und Feiertagen mittelst Bination vormittägigen, am 1ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, an den Patrozinien und Kirchweihtagen auch nachmittägigen Gottesdienst. An den gewöhnlichen Sonntagen soll in jedem der treffenden Orte nach abgelesenem Evangelium eine für das Jahr über fortlaufende Katechese gehalten werden. Beide Orte zahlen Gang-Gebühren bei den Taufen und Trauungen, bei letzteren nebstdem ein Sacktuch, dann bei Beerdigungen und Seelenämtern jedesmal 30 kr. Ferner zahlt Haibach für Mittags-Verköstigung am St. Valentinus-Tage 1 fl. 30 kr., bei der ewigen Anbetung 2 fl., für Flurgang 1 fl. und am Kirchweih-Montage 30 kr.; das nämliche, wie Haibach, zahlt auch Gailbach am Matthäus-Feste, bei der ewigen Anbetung, dem Flurgange und am Kirchweih-Montage. Die Stiftungen werden ohne Ganggebühren gehalten.

30) Grünmorsbach hat weder Kirche, noch Schule; zur Schule ist ihm Haibach, und zur Kirche Schweinheim angewiesen, wo auch die liturgischen Akte für dies Filial vorgenommen werden.

31) Elterhof gehört zur Kirche und Schule nach Schweinheim.

32) Dürrhof gehört nach Haibach.

33) Sowohl in der Pfarrkirche zu Sulzbach, als in den dazu gehörigen Filial-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
34) Leidersbach D.	1 —	253	Hr. Ad. Hagenauer,	20.	2.
Soden D.	1 —	160	aus Aschaffenburg,	Juni	April
35) Ebersbach D.	1 —	——	Kpln.	1801	1825
36) Dornau D.	½ —	2891	Hr. Peter Geiger,	23.	5.
			aus Aschaffenburg,	Oktb.	Juni
			Kpln.	1804	1829
37) Wenigumstadt D.	—	897	Pfarrei erledigt.		
eine Mühle	10	10	Hr. Franz Hock, a.	18.	12.
	Min.	——	Eisenbach, Pfarr-	Febr.	Aug.
		907	Vikar	1800	1823
38) Wörth a/M., St.	—	1550	Hr. Anton Saalig,	3	20.
			aus Kleinheubach,	März	Sept.
3 Mühlen	½ St.	27	Pfr.	1800	1823

Kirchen sollen an den gewöhnlichen Sonntagen nach dem Amte Homilie und Katecheſe gehalten werden.

34) Leidersbach und Soden haben an allen Sonn- und Feiertagen, wie auch an ihren Patrozinien, Magdalena und Jakobus, Gottesdienst, und wöchentlich eine heil. Messe. Für jede Taufe in loco werden 20 kr. an Ganggebühr bezahlt; Begräbnisse und Seelenämter werden ohne Ganggebühr gehalten.

35) Zu Ebersbach sind 9 gestiftete Jahrtage, und am Tage St. Barbara, der Patronin der Kapelle, ist feierlicher Gottesdienst; für Verköstigung sorgt die Gemeinde. Die Begräbnisse und Seelen-Ämter werden im Pfarrorte gehalten.

36) In der Kapelle zu Dornau ist ein Jahrtag, und feierlicher Gottesdienst am St. Wendelinusfeste. Außerdem haben sich die beiden Gemeinden von Ebersbach und Dornau zum Gottesdienste in die Mutterkirche zu begeben.

37) Wenigumstadt hat außerhalb des Orts eine Kapelle, zu Ehren der 14 Nothhelfer, worin zuweilen Messe gelesen wird. Seitdem Wenigumstadt ohne Filial ist, hat es vollständigen pfarrlichen Gottesdienst.

38) Der Pfarrei Wörth ist an Sonn- und Feiertagen das Biniren gestattet,

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
40) Trennfurt D.	½ St.	597 2534	Hr. Joseph Luß, a. Maibach, Kpln.	31. Aug 1804	24. Aug. 1827

so, daß bei unbesetzter Kaplanei der Pfarrer den Gottesdienst zu Wörth und Trennfurt zu halten, bei besetzter Kaplanei aber vorher Frühmesse zu lesen hat. Nebst der alten Martinskirche, die aber nur noch zur Hälfte steht, hat Wörth noch a) die Wendelinus- und b) die Kreuz-Kapelle, welche beide in der Bittwoche besucht werden; auch wird in ersterer am St. Wendelinus-Tage Messe gelesen, übrigens aber Gottesdienst nur dann darin gehalten, wenn Wörth mit der Pfarrkirche unter Wasser steht.

39) Trennfurt hat an den Sonntagen Vormittags Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre mit einer Schluß-Andacht. An jenen Sonntagen, an welchen Corporis Christi-Andacht ist, hat gleichfalls der Kaplan Nachmittags eine Christenlehre zu halten. An den hohen Festtagen wozu auch das Kirchenpatronatfest, der Magdalenatag und das Fest der Kircheinweihung, gehören, ist nebst dem Frühgottesdienste auch der nachmittägige allda zu besorgen. Am Magdalenatage, wo zahlreicher Concurs Statt findet, sorgt die Gemeinde für die Mittags-Verköstigung. Bei den Taufen zu Trennfurt werden 10 kr. an Ganggebühren entrichtet. Unter der Woche geht der Kaplan einigemal nach Trennfurt, theils um die Stiftungen daselbst zu besorgen, theils um die zwei Schulen zu besuchen.

Digitized by Google

IV. Dekanat Bischofsheim v. d. Rh.

Dekan: Hr. Franz Anton Kern, Pfarrer zu Fladungen.
Kapitels-Definitor: Hr. Ignaz Raupp, Pfarrer zu Wüstensachsen.
Kapitels-Prokurator: Hr. Joh. Peter Endres, Pfarrer zu Bischofsheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Batten D.	—	198	Hr. Joseph Keller,	25.	12.
Findlos D.	¼ St.	130	a. Volkach, Pfr.	Novb.	Sept.
1) Seiferts D.	1 —	470		1800	1825
2) Thaiden D.	½ —	313	Hr. Eustach Derreth,	29.	20.
			a. Saal, Kpln.	Sept.	Mai
		1111		1800	1826
Bischofsheim St.	—	1796	Hr. Johann Peter	22.	17.
3) Hasselbach D.	¼ St.	542	Endres, a. Königs-	Novb.	April
Frankenheim D.	½ —	300	hofen, Pfr. und	1789	1813
4) Oberweisen-			Kap. Prok.		
brunn D.	1¼ —	511			

1) Wird durch den Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen, wie in der Mutterkirche, Früh-Gottesdienst gehalten, und dort getauft und beerdigt.

2) Am Feste des heil. Wendelinus ist allda feierlicher Gottesdienst, und, weil nun daselbst ein eigener Leichenhof hergestellt ist, werden allbort, gegen Abreichung der Ganggebühr, die Beerdigungen und Exequien gehalten; sonst wird auch bei Gelegenheit des Schulbesuchs in dieser Filialkirche öfter heil. Messe gelesen.

3) In der Kapelle zu Hasselbach kann nun für die Zukunft wöchentlich eine heil. Messe gelesen werden.

4) Oberweisenbrunn, wo eine Filialkirche ist, hat an allen Sonn- und Festtagen Gottesdienst, ausgenommen am Himmelfahrts-Feste des Herrn, und am Fronleichnamsfeste; auch wird eine Wochenmesse allda gelesen. An beiden genannten Festtagen hat der Kaplan in der Pfarrkirche zu bleiben, und dem Pfarrer Aushilfe zu leisten, dann jährlich eine Predigt, welche

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Kilianshof W.	1½ S	78	Hr. Philipp Anton Kapp, a. Retzstadt, Kpln.	12. Juni 1805	20. Aug. 1831
Holzberg H.	1¼—	8	Zweite Kaplanei unbesetzt.		
Kreuzberg, Wirthshaus	1½—	10	Hr. Michael Anton Hohn, a. Bischofsheim, vorm. Vikar im Stifte Neum., adprob. 26. Febr. 1827	20. Sept. 1775	17. Sept. 1800
		3335			
Fladungen St.	—	775	Hr. Fr. Ant. Kern,	12.	20.
5) Hausen D.	½ St.	571	aus Freudenberg,	Dezbr.	März
Hillenberg H.	1¼—	29	Pfr. u. Dist. Sch.	1769	1795
6) Leubach D.	1 —	307	Insp., s. Dek.		
Huflar H.	¾—	70	Hr. Johann Zwißler,	1.	29.
7) Brüchs D.	1 —	153	a. Altenbuch, Kpln.	Juli 1796	April 1823
Weimarschmieden, kath. Anth., D.	1½—	36	Hr. Mart. Straub,	10.	28.
		1941	a. Bischofsheim v. d. Rh., Kpln.	März 1803	Aug. 1828
			Hr. Joseph Endres,	8.	20.
			a. Höttingen, Kpln.	Juli 1808	Aug. 1831

ihm der Pfarrer auftragen will, zu übernehmen. An allen Vorabenden von Sonn- und Festtagen, wo zur Beicht gehört wird, hat der Kaplan von Oberweisenbrunn gleichfalls im Beichtstuhle auszuhelfen, und in Abhaltung der Betstunden im Monate Mai und in der Fasten mit dem Pfarrer und Stadtkaplan abzuwechseln.

5) u. 6) haben eigene Kirchen, und an allen Sonn- und Feiertagen Vormittags Gottesdienst, dann an 10 hohen Festtagen auch Nachmittags.

7) Am Tage des heil. Antonius ist früh Amt mit Predigt; im Jahre wurden sonst daselbst zwölf Katechesen gehalten, nun aber wird auf Lebenszeit des jetzigen Hochwürdigsten Herrn Bischofs Friedrich, Freih. v. Groß, gegen Remuneration wöchentlich allda Christenlehr-Unterricht ertheilt. Ein

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
8) Gersfeld Mfl.	—	202	Hr. Andr. Neulbach,	7.	18.
Curatie			aus Münnerstadt,	Febr.	Sept.
Kippelbach	1 St.	1	Curatie-Verweser	1801	1824
Mosbach D.	½ —	13			
Meiersbach D.	½ —	15			
Eichenrain H. mit	½ —				
Maienstein H.	⅝ —	34			
Frühlingshof W.	1 —	57			
Dürrhof W.	¼ —	10			
Holenbrunn W.	¾ —	43			
Neuenfeld H.	¾ —	13			
Wachküppel W.	1 —	81			
Obernbausen D.	1 —	11			
Sandberg D.	½ —	1			
Schachen D.	½ —	13			
Brembach W.	¾ —	8			
Dreierhof W	1 —	9			
Dammelhof W.	¾	15			
		526			
Hilders Mfl.	—	1054	Hr. Karl Theodor	5.	29.
Sandenhof H.	¼ St.	40	Werking, a. Mainz,	April	April
Julierhof H.	¼ —	13	Pfr.	1800	1823
Struthof H.	¼ —	17	Hr. Robert Rhein-	14.	20.
Rommersrhein H.	¾ —	29	hard, aus Hilders,	Novb.	Mai
			Erkapuziner	1759	1787
		1150	Hr. Adalb. Schmitt,	20.	18.
			a. Fuld, pension.	Dezbr.	Sept.
			Karmelit	1771	1795

Kaplan hat gemeinschaftlich mit dem Pfarrer die geistlichen Verrichtungen in der Mutterkirche, und nebst dem in Brüchs und Weimarschmieden, der zweite in Hausen, und der dritte Leubach und Huflar zu besorgen.

8) Diese Curatie ist z. Z. noch nicht von dem protestantischen Pfarrverbande befreit. Eine Kirche für den katholischen Cultus ist noch nicht vorhanden, statt ihrer dient ein von der Gutsherrschaft precario eingeräumtes Lokal im sogenannten Mittelschlosse. In allen Filialen ist weder eine Kirche, noch ein Leichenhof, letzterer ist für die ganze Pfarrei gemeinschaftlich.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Kleinfassen D.	—	337	Hr. Joh. Weckert,	10.	20.
Schackau D. mit	½ St.		aus Münnerstadt,	Oktbr.	Sept.
Schackenhof	½ —	132	Pfr.	1794	1817
Danzwiesen mit 8			Hr. Mich. Roth, á.	5.	18.
Höfen:	¾ —		Burglauer, Kpln.	Juni	Sept.
Delzen	½ —			1798	1824
Bubenbad	1 —				
Hintereselsbrunn	1 —				
Vordereselsbrunn	¾ —	136			
Grabenhof	¾ —				
Hinterstellberg	½ —				
Vorderstellberg	½ —				
Dechenbach	½ —				
9) Langenberg W.	1½ —	80			
10) Ewckeisbach D.	1½ —	472			
Aumühle	1¾ —	9			
Gründingen H,	1¾ —	13			
Mauerschell H.	1½ —	7			
Ziegelhof H.	1½ —	4			
Harbach H.	1 —	11			
Dörnbach H.	1 —	45			
Rupsroth D.	1 —	152			
11) Liebhards D. m.	1¼ —	202			
Steinbach W.	1 —	40			
Oberbernhards u.	½ —	16			
Kesselhof H.	1 —	14			
		1714			

9) In der Kapelle allda werden bei Leichen-Begängnissen jederzeit der 1te, 7te und 30te und im Monate Okt. 3 gestiftete Jahrtage gehalten.

10) Wird allda der Gottesdienst vom Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen, wie in der Mutterkirche, abgehalten.

11) In der Kapelle zu Liebhards wird bei Leichenbegängnissen jederzeit der 1te, der 7te und 30te aber in der Mutterkirche gehalten; ferner ist am Kirchweih-Montage daselbst ein gestiftetes Seelenamt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
12) Kreuzberg, Kloster der Franziskaner-Rekollekten daselbst.			Hr. Severinus Leeb, aus Hendungen, Guardian, Vikar u. Diskret, adpr. 26. Mai 1804	14. Aug. 1780	26. Mai 1804
Darin hält sich noch auf: der Kanoniker des ehemal Stifts zum Neumünster in Würzburg:			P. Gratian Endres, aus Frankenheim, Stationar in Waldberg, adpr. 24. Aug. 1802	29. Dezb. 1777	19. Dezb. 1801
Hr. Phil. Karl Kelleri, geb. zu Würzburg d. 19. April 1776, Pr. d. 18. Febr. 1815.			P. Corbinian Seitz, a. München, adpr. 1. Oktober 1830, Stationar z. Sandberg	9. Novb. 1802	30. Dezb. 1830

12) An allen Sonn- und Feiertagen wird der Früh-Gottesdienst um 9 Uhr abgehalten; jedoch ist hier am dritten Monats-Sonntage statt des zweiten Corp. Christi Andacht. Ehedessen war vom 19 März bis zum 8. Dez. einschlüssig an allen Sonn- und Feiertagen auch Predigt; jetzt aber, wo nur der Kloster-Vorstand an diesen Tagen allein zu Hause ist, sind nur noch an folgenden Festtagen Predigten: a) am 2ten Bitttage, b) an Kreuz-Erfindung, c) am Pfingstfeste, d) am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav, e) am Feste des heil. Antonius von Padua, f) am Feste des heil. Johannes d. Täufers, g) am Feste der heil. Ap. Petrus und Paulus, h) an Kilani, i) am 2. August, k) am 24. August, l) an Maria-Himmelfahrt, sofern der Konkurs der Pönitenten nicht zu groß ist, m) am Schutzengelfeste, n) an Kreuzerhöhung, o) am Sonntage vor Michaelis, p) am Feste des heil. Franziskus. An Sonn- und Feiertagen Nachmittags wird, mit Ausnahme der österlichen Zeit, vom Konvente der Kreuzweg besucht; sonst ist kein nachmittägiger Gottesdienst, außer an den höheren Festtagen, an denen feierliche Vesper gehalten wird. An allen Dienstagen ist ein Amt zu Ehren des heil. Antonius, und zwar, wenn mehrere Menschen anwesend sind, bei ausgesetztem Hochwürdigsten. An den Freitagen in der Fastenzeit besucht der Konvent den Kreuzweg. Am Tage des heiligen Johannes d. T. und am Sonntage vor Michaelis oder am Michaelisfeste selbst, wenn dies auf einen Sonntag fällt, ist nach der Predigt öffentlicher Besuch des Kreuzweges.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Laienbrüder.		
			Br. Nikod. Biberich, a. Burglauer	4. Oktb. 1762	—
			Br. Agat. Gehrig, a. Handthal	14. Oktb. 1776	—
			Br. Canutus Ring, a. Treffelstein	15. Jan. 1776	—
			Br. Ludwig Kunzmann, a. Bocklet	16. Oktb. 1797	—
			Br. Sebastian Wagenbrenner, aus Hohenroth *)	3. März 1802	—
Lahrbach D.	—	507	Hr. Christian Fey,	16.	9.
Brauertshof H.	¼ St.	27	aus Würzburg,	Jan.	Novb.
Die Katholiken im Herrsch. Gerichte Tann		80	Pfr.	1796	1820
		614			
13) Oberbach D.	—	751	Hr. Johann Kaspar	4.	18.
Bernhardshof	¼ St.	5	Herrmann, a. Herbstadt, Pfr.	Mai	Sept.
Eckertsroth, königl. Fabrik	¾ —	39		1799	1824
Scheibenhof H.	¾ —	9	Hr. Michael Friederich, a. Wargolshausen, Lokalkaplan zu Oberriedenberg	28.	27.
Scheibenmühle	¾ —	13		Sept.	Sept.
Schummhof H.	¼ —	8		1804	1828
Veitenhof H.	¾ —	7			
Ziegelhütte	¼ —	18			

*) Die zwei letzteren Laienbrüder haben bis Ordens-Gelübde nur auf 3 Jahre abgelegt.

13) In der Pfarrkirche wird an Sonntagen nebst dem gewöhnlichen Gottesdienste früh eine Stunde christliche Lehre für die Filialisten gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Neußendorf	1 St.	236	Hr. Andr. Brander,	24.	24.
14) Rothenrhein D.	1 —	226	a. Reistenhausen,	März	Aug.
15) Disbachshof H.	1½ —	14	Kpln.	1808	1827
Disbachmühle	1½ —	13			
Silberhof H.	1¼ —	116			
Fuchsmühle	1½ —	8			
Saarhof H.	1½ —	10			
16) Wildflecken D.	1 —	482			
Auershöfe H.	⅝ —	16			
Schwarzenhöfe H.	¾ —	11			
Ziegelhütte	1¼ —	5			
Balthasar-Mühle	¾ —	9			
Balthasar-Hof	¾ —	8			
Neufriedrichsthal eine Papiermühle	½ —	21			
17) Oberriedenberg D.		494			
Lokalkaplanei u. Unterriedenberg D.	¼ —	281			
		2772			
Oberfladungen D.	—	329	Hr. Aloys Hoffmann, a. Ochsenfurt, Pfr.	8. Sept. 1796	1. Juni 1822
Eselsmühle	¼ St.	11			
		340			

14) Am Schutzengelfeste wird in der neuerbauten Kapelle allda Amt mit Predigt gehalten, und unter der Woche eine heil. Messe gelesen.

15) Die Kinder des Disbachshofes und der Disbachsmühle besuchen die Schule zu Rothenrhein, und die Einwohner beider Höfe gehen in die Kirche zu Oberriedenberg, auch besorgt der Lokalkaplan letzteren Ortes die Casualien alldort.

16) Wird, wie in der Mutterkirche, vom Kaplane an Sonn- und Feiertagen früh sowohl, als Nachmittags, wie auch unter der Woche einigemal Gottesdienst gehalten.

17) Zu Oberriedenberg wurde 1830 eine Lokal-Kaplanei begründet, und mit dieser der Ort Unterriedenberg, zeither ein Filial der Pfarrei Brückenau, vereinigt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
18) Neulbach D.	—	438	Hr. Georg Löber,	4.	8.
Brand D.	½ St.	276	aus Elfershausen,	Jan.	Sept.
Dittges D.	1¾ —	157	Pfr.	1795	1819
Unkenhöfe	½ —	12			
Waldmühle	¼ —	7			
		890			
Rüdenschwinden D.	—	176	Hr. Friedrich Köhler, a. Nürnberg, Pfr.	15. Juni 1797	18. Sept. 1824
Simmershausen D.	—	555	Hr. Christoph Keßler, a. Nordheim	27. Juni	9. Novb.
Obermühle	¼ St.	5	v. d. Rh., Pfr.	1796	1820
Mittelmühle	⅜ —	6			
Heckenmühle	¼ —	5			
		571			
19) Unterweisenbrunn D.	—	612	Hr. Joh. Valentin Hepp, a. Hesselbach, Pfr.	14. Aug. 1790	10. Sept. 1814
Wegfurt D.	—	456	Hr. Johann Pfrang,	28.	8.
20) Schönau D.	½ St.	390	a. Machtilshausen,	Febr.	April
		846	Pfr.	1798	1821

18) Während der 4 Wintermonate Nov., Dez., Jan. und Febr. wird allda die Christenlehre an den Sonntagen für sämmtliche Parochianen zugleich mit dem Früh-Gottesdienste verbunden, resp. nach dem Amte und der Homilie oder Predigt abgehalten.

19) Daselbst besteht eine Rosenkranz-Bruderschaft, weßhalb an den Marienfesten und am allgemeinen Dankfeste allda zahlreicher Konkurs von Pönitenten statt hat.

20) Das Filial Schönau hat an jedem dritten Sonntage mit Einschluß der Festtage den Früh-Gottesdienst, und Nachmittags jede dritte Christenlehre, dann am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage den ganzen Gottesdienst. Die Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden daselbst vorgenommen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Weisbach D.	—	629	Hr. Georg Kaiser,	22. April 1783	24. Sept. 1808
21) Ginolfs D. m. d. neu. Mühle	½ St. ⅓ —	358	a. Hohenroth, Pfr. u. Distrikts-Schul-Inspektor		
		987			
22) Wickers D. Curatie	—	342	Curatie unbesetzt.		
23) Wüstensachsen Mktfl.	—	953	Hr. Ignaz Raupp, aus Münnerstadt, Pfr. u. Distrikts-Schul-Insp., auch Kapit. Definitor	27. Dezb. 1793	29. Aug. 1817

21) In dem Filiale ist früh Gottesdienst, am Sonntag vor, oder nach Allerheiligen, am Feste der heil. Ottilia, Patroz. mit Konkurs, am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Sonntage nach Lichtmeß, am Feste Mariä-Schmerz, am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav, am Sonntag nach Mariä-Himmelfahrt; am Kirchweihfeste aber, welches an der Oktav des allgemeinen Kirchweihfestes gefeiert wird, ist früh und Nachmittags Gottesdienst, und den Tag darauf ein Seelenamt. Die Taufen, Trauungen und Begräbnisse müssen auch daselbst vorgenommen werden. Nebst den Leichenämtern sind jährlich 15 Engelämter, 6 Jahrtage, 4 Quartalämter und 30 gestiftete Messen an Wochentagen zu halten; auch hat der Pfarrer wegen der abzuhaltenden Gottesdienste gewöhnlich zweimal in der Woche das Filial zu begehen.

22) Wickers gehört eigentlich als Filial zu der 1 Stunde entfernten Pfarrei Hilders, und der Gottesdienst allda wurde bisher von dem S. 60 bezeichneten Exkarmeliten unter dem Namen eines Kuratus oder Kuratie-Verwalters versehen, der nun aber erkrankt ist. Der Pfarrer zu Hilders übt nun selbst die Seelsorge und seine pfarrlichen Pflichten in Armen-, Stiftungs- und Schulsachen allda aus.

23) In Wüstensachsen befinden sich auch 154 Juden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Melpers D. nebst 7 Höfen, als:	½ St.				
Ritterhof	¼	mit den Höfen 151			
Weiherhof	¼				
Salzrinnenhof	½				
Guckhof	½				
Heckenhof	1¼				
Schafstein	¾				
Beckenmühle	¾				
		1104			

V. Dekanat Dettelbach

Dekan: Hr. Michael Anton Rauch, Pfarrer zu Euerfeld.
Kapitels-Definitor: Hr. Johann Schmitt, Pfarrer zu Unterpleichfeld
Kapitels-Prokurator: Hr. Valentin Knies, Pfarrer zu Proselsheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Bergtheim D.	—	625	Hr. Fr. Jg. Schmitt, a. Dettelbach, Pfr.	1. Sept. 1776	14. April 1801
Burggrumbach D.	—	456	Hr. Kaspar Väth, a. Pfersdorf, Pfr.	28. Sept. 1773	21. Dezb. 1799
Dettelbach St.	—	2120	Hr. G. Mich. Stang, a. Großwenkheim, Pfr. u. Distrikts-Schul-Inspektor	6. Jan. 1769	17. Juni 1794

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Jahr der Priesterweihe
Brück D.	½ St.	184	Hr. Ignaz Waizmann, a. Dinkelsbühl im Rezatkreise, Kpln.	1. Juni 1807	20. Aug. 1831
1) Schnepfenbach D.	¾—	180			
Neuses a/B., D.	¼—	207			
Mainstockheim D. charitativ	¾—	10	Das Benefizium erledigt.		
		2701	Hr. Aloys Schäfer*), a. resign. Pfr. von Stadtschwarzach	26. Aug. 1776	9. Sept. 1801
2) Kloster der Franziskaner-Rekollekten daselbst			P. Felix Burkard, a. Gerolzhofen, Provinzial, Guardian u. Curatus z. Mainsondheim, adpr. 20. Juli 1798	2. März 1773	17. Dezb. 1796

1) In Brück ist Gottesdienst am St. Markustage, am Sonntage vor Jakobi, als Kirchenpatrozinium, am Montage in der Bittwoche, und am Kirchweih-Feste, dann in den vier Wintermonaten wöchentlich eine Christenlehre. In Schnepfenbach ist keine Kirche. In Neuses ist simultaneum innoxium, und Gottesdienst durch den Kaplan am ersten Sonntage jedes Monats, ferner am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Fronleichnamsfeste, am St. Nikolaustage, am Sonntage nach dem Kirchweihfeste und am Tage der ewigen Anbetung.

*) Versieht z. B. die Meßobligationen des Benefiziums allda; der Fond selbst wird admassirt.

2) In der Klosterkirche ist 1) im Sommer an Sonn- und Feiertagen nebst dem Amte Predigt, letztere findet auch im Winter statt, wenn eine gewisse Zahl von Zuhörern anwesend ist. 2) An den hohen Festen des Herrn und an den Marienfesten ist Nachmittags 3 Uhr lauretanische Litanei. 3) An allen Sonn- und Feiertagen wird früh um 7 und 10 Uhr heil. Messe gelesen, auch werden an einem Sonntage in jedem Monat die Stationen besucht. 4) Auf Pfingsten ist das 40 stündige Gebet, wobei sowohl am Sonntag als am Montag Nachmittags Predigt ist; am Pfingst-Dienstag Nachmittags wird dann diese Andacht geschlossen. 5) Während

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			P. Ildef. Schmaus, a. Thalhausen, Diskret, adpr. 23ten März 1806	20. Sept. 1774	21. Sept. 1802
			P. Eduard Göser, a. Erkheim, adpr. 22. Aug. 1806	11. April 1782	5. April 1806
			P. Anton Blankenburg, aus Erfurt, adpr. 22ten April 1831	24. Aug. 1803	21. April 1831
			P. Euchar Herbig, a. Mellerichstadt, ehem. Präses auf dem Engelsberge, adpr. 29. Mai 1797	10. Juni 1773	17. Dezb. 1796
			Laienbrüder.		—
			Br. Wigbert Röth, a. Enerfeld.	4. Aug. 1796	
			Br. Johann Raab, a. Gauaschach.	—	—
			Br. Franz Saalfeld.	13. Novb.	—
			Beide letztere legten am 18. Okt. Profession auf 3 J. ab.	1805	
Dipbach D.	—	339	Hr. Daniel Reuscher,	30.	17.
3) Püssensheim D.		166	a. Rüdlingen, Pfr.	Juli 1777	Dezb. 1803
		505			

der Oktav des Festes Mariä-Empfängniß ist jedesmal um 9 Uhr Amt vor ausgesetztem Hochwürdigsten. 6) Werden allda auch alle sonstige vorgeschriebene und hergebrachte Ceremonien gehalten.

3) Der Gottesdienst wechselt mit dem Pfarrorte, und das Filial hat das Be-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Escherndorf D.	—	413	Hr. Sebast. Basel, a.	14.	19.
4) Köhler D.	½ St.	139	Falsbrunn, Pfr.	Sept.	Dezb.
Vogelsburg H.	¼ —	5		1772	1795
		552			
Estenfeld D.	—	831	Hr. Mich. Rößinger, a. Würzburg, Pfr.	2. Juni 1767	24. Sept. 1792
Euerfeld D.	—	413	Hr. Michael Anton	2.	21.
5) Biebergau D.	¾ St.	415	Rauch, a. Freuden-	Novb.	Dezb.
6) Schernau D.	¼ —	42	berg, Pfr.; s. Dek., Jubelpr.	1758	1782
		870			
Kürnach D.	—	670	Hr. Ferdinand Will-	2.	8.
7) Mühlhausen D.	¾ St.	207	ner, a. Würzburg,	März	März
		877	Pfr.	1776	1800

sondere, daß an den betreffenden Sonntagen früh nach dem Amte und der Predigt christliche Lehre sogleich, und Nachmittags solche zu Dipbach gehalten wird. In den 4 Wintermonaten sind nach vorhergehender Verkündigung neun Christenlehren zu Püßensheim in jenen Wochen abzuhalten, wo der pfarrliche Gottesdienst am Sonntage vorher in Dipbach gehalten worden ist, wofür der Pfarrer 7 fl. 12 kr. aus dem Kirchenfonde bezieht.

4) Wird am Kirchweih-, und Patronitsfeste und am Tage der Hagelfeier Gottesdienst gehalten; auch sind daselbst monatlich an beliebigen Tagen zwei heil. Messen zu lesen.

5) Ist wöchentlich eine heil. Messe und 18 mal das Jahr über an gewissen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst.

6) Ist allda simultaneum cradum und in jedem Monate einmal sonntägiger Gottesdienst, wie auch am St. Andreastage und am Sonntage nach dem Kirchweihfeste.

7) Den dritten Sonntag ist jedesmal vor- und nachmittägiger Gottesdienst daselbst, an den betreffenden Feiertagen aber, als: am zweiten Weihnachts-,

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Lengfeld D. mit der Rosen-, Holz u. Riedmühle	—	418	Hr. Johann Philipp Högg, a. Kitzingen, Pfr.	29. Novb. 1765	29. Dezbr. 1788
Oberpleichfeld D.	—	465	Hr. Philipp Adam Warmuth, Dr. d. Philosophie, aus Neustadt a. d. S., Pfr.	1. Febr. 1781	21. Dezbr. 1807
Prosselsheim D.	—	401	Hr. Valentin Knies,	10.	24.
8) Neusetz D.	¾ St.	154	a. Kitzingen, Pfr.	März	Sept.
Sulzhof H. mit	½ —	78	u. Kap. Prok.	1769	1796
Seligenstadt W.	½ —	17	Hr. Jos. Schlotter,	18.	21.
		650	a. Schnackenwerth, Cooperator	Juni 1807	Aug. 1830
Rimpar D.	—	1209	Hr. Laur. Schubert,	6.	21.
9) Maidbronn D. mit der Försters-Wohnung auf der	1 St.	180	a. Zeilitzheim, Pfr., Jubelpr.	Aug. 1758	Sept. 1782
Dürrwiese	¾ —				
Veitenmühle	¼				
Grundmühle	¼ —				
		1389			

Oster- und Pfingsttage, am Fronleichnamsfeste, an der Kirchweih-Oktav, den Sonntag nach Mariä-Himmelfahrt und am St. Georgitage ist nur früh allda Gottesdienst. Während der vier Wintermonate wird von dem Pfarrer an einem Tage in der Woche allda Christenlehre gehalten.

8) Zu Neusetz ist alle Quartal ein Seelenamt. In Seligenstadt ist in jeder Woche des Jahres nur eine heil. Messe an unbestimmten Tagen, und in den Wintermonaten auch Christenlehre; ferner wird Gottesdienst daselbst gehalten am Nachkirchweih-Sonntag, am Feste St. Petri Kettenfeier (1. Aug.), wo auch der Flurgang daselbst statt findet. An Petri Stuhlfeier, Pauli Bekehrung, am St. Gallus- und Lucia-Tage ist ein Amt; fallen aber diese vier letzten Tage auf einen Sonntag, so wird das Amt an einem beliebigen Tage in der Woche gehalten.

9) Allda ist wöchentlich eine heil. Messe, wenn kein Feiertag einfällt, mit

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Schwanfeld D.	—	635	Hr. Michael Guck,	15.	17.
10) Heiligenthal H.	¼ St.	18	aus Münnerstadt,	Jan.	Mai
			Pfr.	1764	1788
		653			
Unterpleichfeld D.	—	600	Hr. JohannSchmitt,	21.	24.
			a. Bergtheim, Pfr.	Juli	Sept.
			u. Kapit. Defin.	1763	1787
St. Veit (Hilpertshausen) D., Pfarr-Curatie	—	110	Hr. Joseph Vorbeck,	20.	8.
			a. Haibach, Pfr.	Novb.	April
				1794	1821
11) Ruppertshausen D.	½ St.	75			
		185			
Versbach D. mit	—	1097	Hr. Georg Deppert,	4.	16.
Straupmühle			a. Happertshausen,	Aug.	April
Herrnmühle			Pfr.	1781	1808
Schäfersmühle					

Applikation. Am St. Markustage kommt die Pfarrei Eskenfeld, und am zweiten Tage in der Bittwoche kommen die Pfarrgemeinden von Rimpar und Versbach in Prozession dahin.

10) Wird wöchentlich eine heil. Messe gelesen. Früher bestand daselbst ein Nonnenkloster, welches unter Julius aufgehoben, und dem Julius-Hospitale zu Würzburg überwiesen wurde.

11) Alternirt im Gottesdienste mit dem Pfarrorte.

VI. Dekanat Ebern.

Dekan: Hr. Vitus Schöppner, Pfarrer zu Ebern.
Kapitels-Definitor: Hr. Joseph Gehrig, Pfarrer zu Gereuth
Kapitels-Prokurator: Hr. Joseph Scheuplein, Pfarrer zu Jesserndorf.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Baunach Mfl.	—	1030	Hr. Adam Völker,	20.	30.
2) Daschendorf D.	½ St.	108	a. Münchhof Pfr.	Juni	März
3) Dorgendorf D.	1 —	150	u. Dist. Sch. Insp.	1793	1816
4) Gerach D.	1½ —	480			

1) Der Pfarrer hat an jedem Sonntag Vormittags nebst der Predigt auch Christenlehre für die die Pfarrkirche besuchende Filial-Jugend zu halten. Stiftungen sind da a) 52 Engelämter, b) 68 Jahrtage und c) 52 Messen. Kirchen-Patron ist der heil. Oswald. Am St. Wendelinusfeste ist Amt mit Predigt, und am Katharin-Tage ein Amt, eben so am Tage des heil. Aloysius ein feierliches Amt, welches erst im Jahre 1832 gestiftet worden ist. In Baunach ist auch eine Magdalena-Kapelle, worin am 22. Juli feierlicher Gottesdienst gehalten, und das Jahr hindurch manchmal Messen gehalten werden.

2) Daschendorf hat eine Kapelle. Am Feste der heil. Dreifaltigkeit ist allda feierlicher Gottesdienst, und in jeder Woche eine heil. Messe.

3) Die christenlehrpflichtige Jugend von Dorgendorf besucht die Mutterkirche, und wohnt sonach dem Gottesdienste und christlichen Religions-Unterrichte daselbst bei. Im Jahre 1831 wurde allda von einem Gutthäter mit polizeilicher Erlaubniß ein Kapellchen erbaut, dessen Bestimmung seyn soll, daß an Sonn- und Feiertagen die Orts-Einwohner ihre Andacht pflegen können.

4) Zwischen Gerach und Reckendorf besteht vermöge Vertrags vom 20. April 1719 die Alternative im Gottesdienste in der Art, daß Reckendorf jedesmal an zwei Sonntagen, Gerach aber am dritten Sonntage Gottesdienst

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
Godeldorf D.	½ St.	44	Hr. Jos. Hahn, a.	7.	24.
Godelhof W.	½ —	18	Großostheim, Kpln.	Aug.	Aug.
Leimbach D.	1½ —	92		1804	1827
Leucherhof H.	½ —	21	Ute Kaplanei unbe-		
Mauschendorf D.	2 —	80	setzt.		
Neusig D.	¾ —	122			
5) Reckendorf D.	1 —	1140			
6) Lauter D.	—	264	Hr. Lorenz Hettin-	6.	4.
Lokal-Kaplanei			ger. a. Schwein-	Febr.	Okth.
			heim, Lokal-Kaplan	1782	1822

mit Amt, Predigt und Christenlehre hat. Wegen Abhaltung der Christenlehre erhält der Kaplan seit 1828 eine Remuneration aus dem Kirchenfonde. An allen hohen Festtagen ist Gottesdienst zu Reckendorf, an den zweiten Feiertagen aber zu Gerach. Kirchenpatron zu Gerach ist der heil. Vitus, dessen Fest allda feierlich begangen wird; am darauf folgenden Sonntage wird das Fest der Kircheinweihung begangen. Gottesdienst ist auch daselbst am Feste Mariä Verkündigung, Allerheiligen und am St. Barbara-Tage, am letzterem aber nur ein Amt. Kirchenpatron zu Reckendorf ist der heil. Nikolaus; am Sonntage vor Mariä Geburt ist Kirchweihe, und auf Mariä Geburt selbst feierlicher Gottesdienst mit Ablaß. Reckendorf hat 33 und Gerach 8 Meß-Stiftungen. Beide Orte haben Kirchen und eigene Leichenhöfe, auch werden in denselben alle seelsorgerlichen Verrichtungen vorgenommen. — Zu Reckendorf wurde im Jahre 1476 von Martin Poppen oder Popp, öfter auch Kopp genannt, Kanonikus zu St. Stephan in Bamberg und Pfarrer zu Baunach die Stiftung zu einem Frühmeßbenefizium gemacht, welche von dem fürstlich bambergischen Hofrathe Johann Matth. Lechner im Jahre 1678 durch eine auf das Schloßgut zu Reckendorf radizirte Stiftung noch vermehrt wurde. Jedoch scheint solche nach dem Tode des von Matth. Lechner 1682 präsentirten ersten Frühmessers Jodok Wickenhof nicht weiter in Vollzug gekommen, vielmehr wieder eingegangen zu seyn.

5) Unter obiger Seelenzahl 1140 sind 416 Juden begriffen, welche einen eigenen Elementarlehrer haben, der unter Aufsicht der katholischen Geistlichkeit steht.

6) Die neu errichtete Lokal-Kaplanei zu Lauter bleibt im Verbande mit Baunach, und dem Pfarrer allda, der auch die Matrikeln über Lauter führt,

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
Appendorf D.	¼—	115			
Deusdorf D.	¾—	143			
Leppelsdorf W. mit Grappenhof H.	¾ 1—	122			
Priegendorf D.	½—	180			
		4109			
7) Burgpreppach Mkfl., Curatie	—	201	Hr. Heinrich Adelbert Helmstetter, a. Bürgstadt, Curatie-Verweser	2. Febr. 1801	18. Sept. 1824
8) Ibind D.	½St.	113			
		314			
9) Ebern	—	1051	Hr. Vit. Schöpner, a. Oberweisenbrunn, Pfr. u. Dist. Sch. Insp., s. Dekan	22. Juli 1774	1. Juni 1801
Buchholz, Fallmeisterei	1½—	8			
			Hr. Joseph Vollmuth, a. Würzburg, Kpln.	21. Okth. 1805	24. Okth. 1828

steht die Aufsicht über selbe zu. Die Stolgebühren bezieht der Lokalkaplan, die Gebühren für pfarramtliche Ausfertigungen aber der Pfarrer zu Baunach. — Der Lokalkaplan muß an allen Sonntagen früh Amt, Predigt und Christenlehre, Nachmittags aber eine Betstunde oder Vesper halten. — Bei Eheeinsegnungen hat derselbe bei dem Pfarrer facultatem matrimonio assistendi nachzusuchen. Kirchenpatron ist der heil. Laurentius. An den Festen der heil. Magdalena zu Baunach, Dreieinigkeit zu Daschendorf und Mariä Geburt zu Reckendorf ist kein Gottesdienst zu Lauter; und der Lokalkaplan muß sich an diesen Tagen in den betreffenden Kirchenort zur Aushilfe begeben. In Lauter wurden 2 Jahrtage und 1 heil. Messe gestiftet.

7) Zu Burgpreppach sind 18 Jahrtage und ein Engelamt zu halten.

8) Ibind ist provisorisch der Curatie Burgpreppach zugetheilt.

9) Außer der Stadt befindet sich eine Mariakapelle, in welcher an Maria Schmerz, d. 7 Freuden, am Feste des heil. Georgius, des heil. Johannes v. Nep., des heil. Vitus und um die Zeit des Namensfestes Mariä ein Amt gehalten wird. Am St. Barbara-Tage und Schutzengelfeste geht

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
10) Eichelberg W.	1 St	43			

von der Pfarrkirche eine Prozession dahin, wonach daselbst Amt und Predigt und Nachmittags Vesper gehalten werden; am folgenden Tage ist da ein Seelenamt. An den beiden Sonntagen vor Mariä-Heimsuchung und an Michaeli, dann am 2ten Oster- und 2ten Pfingstfeiertage wird gleichfalls die Prozession von der Pfarrkirche aus dahin geführt. Am allgemeinen Kirchweihfeste ist ein Amt, und an allen Samstagen vom 1ten nach Ostern bis Martini wird wöchentlich eine gestiftete Messe allda gelesen. — Im Spitale zu Ebern ist eine Hauskapelle, worin am St. Elisabethatage, so wie am Samstage darnach, als am Kirchweihfeste, jedesmal ein Amt und beim letzten, Tags darauf, ein gestifteter Jahrtag zu halten ist. Unter der Woche wird auch daselbst eine Messe, jedoch ohne Verbindlichkeit zu einer bestimmten Applikation, gelesen. — Die Pfarrkirche zu Ebern hat 57 gestiftete Jahrtage und 41 gest. Messen, dann an jedem Donnerstage ein Engel amt, welches nicht gestiftet, sohin liberae applicationis ist; ferner an den Kreuzfesten, an St. Wendelin, und St. Sebastian jedesmal ein Amt. Kirchenpatron ist der heil. Laurentius, dessen Fest allda mit feierlichem Gottesdienste begangen wird. — Im Jahre 1454 stiftete Freih. von Lichtenstein d. ä. eine ewige Vikarie in die Pfarrkirche zu Ebern zu Ehren der 12 Apostel mit Verbindlichkeit des Benefiziaten: mehrere gestiftete Jahrtage und Messen jährlich abzuhalten. Die Stiftung selbst ward auf dem sogenannten Lohhof bei Kaltenbrunn mit der Lehen- und Zehentgerechtigkeit begründet. Diese Vikarie bestand etwa bis zum Jahre 1739 theils unter Verwaltung des aufgestellten Beneficiaten, theils durch Vereinigung mit der Pfarrei zu Ebern. Wegen erhobener Rechtsstreitigkeiten kam genannter Hof unter dem F. B. Friedrich Karl an das Kloster Banz, mit der Verbindlichkeit, jährlich 100 Thlr. an die Pfarrei zu Ebern zur Haltung eines Kaplans, welcher die auf dieser Vikarie haftenden Verbindlichkeiten erfüllen sollte, abzureichen. Dieser Bezug ist jedoch seit mehreren Jahren sistirt; es besteht daher seitdem in Ebern keine eigene Kaplanei-Stiftung, sondern der Kaplan muß aus den pfarrlichen Einkünften unterhalten werden. — Zu Ebern besteht auch ein Benefizium ad B. M. V., worauf dem Freih. von Rothenhahn das Präsentations-Recht zusteht. Den Genuß dieses Beneficiums hat z. Z. noch der Pfr. Lambert zu Alzenau.

10) Sämmtliche Filiale haben keine Kirchen. Die Katholiken von Buchholz,

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Eirichshof		1			
Fierst W.	¾ St.	58			
Lützelebern H.	½ —	14			
Hetschingsmühle	¼ —	7			
Lind W.	¾ —	6			
Rothenhan D.	½ —	—			
Rentweinsdorf Mfl.	¾ —	17			
Ruppach W.	¾ —	5			
Sandhof	⅞ —	47			
		1257			
11) Gemeinfeld D.	—	330	Hr. Ad. Hartmann, a. Kützberg, Pfr.,	1. Juli	20. Mai
Fitzendorf D.	1 St.	89	Jubelpr.	1751	1780
12) Birkach D.	½ —	94			
Gresselgrund W.	¼ —	18	Hr. Matthäus Rieger, a. Würzburg,	27. Oktb.	12. Sept.
Ditterswind D.	½ —	8	Cooperator	1801	1825
		543			
13) Gereuth D.	—	149	Hr. Jos. Gehrig, a.	3.	21.
Kurzenwind W.	¼ St.	3	Oberwittbach, Pfr.	Jan.	Dezbr.
Memmelsdorf D.	1 —	8	u. Kapit. Defin.	1771	1794
Obermerzbach D.	½ —	1			

Eirichshof, Rentweinsdorf und Rothenhahn sind nun der Pfarrei Ebern förmlich eingepfarrt.

11) An Stiftungen sind in der Pfarrkirche zu Gemeinfeld zu halten: a) 44 Engelämter, b) 37 Jahrtage, c) eine Messe. Kirchenpatronin ist die allerh. Jungfrau Maria; das Patrozinium wird am Feste Maria Geburt begangen. Alle liturgische Akte werden in der Pfarrkirche verrichtet.

12) In der Kapelle zu Birkach wird am Sonntage nach Simon und Judas eine Predigt und am dritten Tage in der Bittwoche ein Amt gehalten.

13) Die Stiftungen in Gereuth bestehen in 8 Jahrtagen, 54 Engelämtern und 132 Messen. Kirchenpatronen sind Philippus und Jakobus. An allen Samstagen Abends ist eine Betstunde.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Recheldorf W.	¼ St.	5			
Wüstenwelzberg	¾ —	12			
Höfe		175			
14) Jesserndorf D.	—	213	Hr. Joseph Scheuplein, a. Neustadt a/S., Pfr. u. Kap. Prok.	2. Novb. 1791	21. Dezbr. 1816

14) Jesserndorf alternirt im sonn- und feiertägigen Gottesdienste mit Bramberg, und Bischwind mit Vorbach; jedoch hat Jsserndorf am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage ausschließlich den Gottesdienst; dagegen wechseln Bramberg und Bischwind an diesen Festtagen in der Art, daß, wenn z. B. an Weihnachten der Gottesdienst nach Bramberg, er an Ostern nach Bischwind, und an Pfingsten wieder nach Bramberg fällt. Da, wo am 1. Weihnachtstage Predigt mit Hochamt ist, wird auch die 2. Messe, die Mette aber immer zu Bischwind gehalten. Der 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttag werden zu Bramberg und Vorbach feierlich begangen. Hatte aber Bramberg am 1. Feiertage Gottesdienst, so fallen Umgang und Predigt am 2. der drei Tage dort weg. Die Patrozinien müssen, wie die Kirchweihfeste, an jenen Tagen, auf die sie fallen, gehalten werden; dagegen wird der Gottesdienst jenen Filialen, welche wegen der Feier der Kirchweihen in anderen — solchen entbehren mußten, eingebracht. Kirchenpatron zu Jesserndorf ist der heil. Antonius. Gestiftete Jahrtage sind 21, und Engelämter 7. Am St. Agatha und am St. Joh. Nepom.-Tage sind gestiftete Ämter zu Jesserndorf. Die Filialisten von Albersdorf, Gemünd, Hofstetten, Bühl, Neuses, Straßenhof, Weißenbrunn u. Welkendorf müssen ihre Kinder nach Jesserndorf zur Taufe bringen, und werden auch daselbst getraut. Die Verstorbenen von Bühl, Gemünd, Hofstetten Straßenhof Weißenbrunn und Welkendorf werden im Leichenhofe zu Jesserndorf beerdigt; für die zu Albersdorf und Neuses Verstorbenen wird jedesmal der erste in dortigen Kirchen, der dritte und dreißigste jedoch in der Kirche zu Jesserndorf gehalten. In dieser Pfarrei wird auch vom 1. Sonntag nach Ostern bis Michaeli an jenen Sonntagen, auf die kein Feiertag fällt, vor dem Amte eine Katechese, und nach demselben die Predigt gehalten. So oft beim nachmittägigen Got-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
15) Bramberg D.	¼ St.	123	Hr. Franz Michael	28.	20.
Weißenbrunn D.	½ —	142	Wolf, a. Gerolzhofen, Kpln.	Aug.	Aug.
Straßenhof W.	¼ —	15		1807	1831
Gemünd W.	½ —	44			
Welkendorf D.	¾ —	79			
16) Bischwind	1 —	268			
17) Vorbach D.	1 —	140			

tesdienste in Jesserndorf das Hochwürdigste ausgesetzt wird, ist in den nächstgelegenen Kirchen kein Gottesdienst. Ausser dem 1. Kirchweihtage hat auch kein vom Geistlichen zu haltender nachmittägiger Gottesdienst in den Filialen statt. Am zweiten Bittage wird nach Jesserndorf gewallfahret.

15) Die unter der Woche zu Bramberg zu haltende Messe kann, wenn eine Beerdigung ist, oder ein Feiertag einfällt, zu Jesserndorf gelesen werden. Allda sind 4 Quartalmessen; am grünen Donnerstag ist solenner Gottesdienst, und am Markustage wallfahret die ganze Pfarrei dahin, wo Amt und Predigt sind. An Wendelin ist da feierl. vormitt. Gottesdienst mit Ablaß, und am Vorabende wird zur Beicht gesessen; fällt dies Fest auf einen Sonntag, so muß es eingebracht werden. Thunlichen Falls ist am St. Blasiustage eine heil. Messe mit Anlegung der Kerzen, und am Fronleichnamsfeste Flurgang. Gest. Jahrtage sind 9, Engelämter 2 und gest. Messen 2.

16) Zu Bischwind liest gewöhnlich der Kaplan, jedoch ohne hiezu verbunden zu seyn, unter der Woche eine Messe. An St. Stephan ist mit pfarrlicher Erlaubniß, welche die Bischwinder jedesmal einholen müssen, Umgang nebst Amt und Predigt, wofür der Kaplan eine Remuneration erhält. Am Aschermittwoch ist da eine Messe, am Charfreitage geschehen die vorgeschriebenen Ceremonien, ohne daß jedoch das Hochwürdigste zur Anbetung ausgesetzt wird, am Tage der Fronleichnams-Oktav ist ein Amt und an Mariä Himmelfahrt Patrozinium. Gestiftet sind 6 Jahrtage und 1 Messe. Am ersten Bittage wird nach Bischwind gewallet.

17) Vorbach hat thunlichen Falls am St. Blasiustage und oft auch unter der Woche eine heil. Messe. Am grünen Donnerstage ist da feierlicher Gottesdienst, am Fronleichnamsfeste Flurgang und am Johannesfeste (24. Juni) Patroziniumsfeier.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
18) Albersdorf D.	½ St.	131			
19) Neuses D.	1 —	109			
20) Hofstetten D.	1 —	130			
Rothenbühl W.	½ —	30			
Pöppelsmühle M.	¾ —	13			
		1497			
21) Kirchlauter Mktfl.	—	340	Hr. Johann Kraus, a. Haßfurt, Pfr.	29. Oktb 1797	1. Juni 1822
Baßmühlen	1¼ S	13			

18) An Michaeli ist Patrozinium, und am Sonntage darnach Kirchweih, wofür der Pfarrer jährlich 60 Hopfen- und 60 Reifstangen erhält. In der Kapelle allda hat der Kaplan wöchentlich eine Messe mit Applikation, und das Jahr über 2 gestiftete Engelämter zu halten. Albersdorf, Bischwind, Neuses und Vorbach haben Leichenhöfe.

19) In der Kapelle zu Neuses ist Gottesdienst an Maria Empfängniß, Verkündigung, Heimsuchung, als Patrozinium, und an Maria Geburt, ohne daß die Filialorte Bischwind und Vorbach dafür Entschädigung verlangen können. An Maria Opferung ist da ein Amt, und an Mar. Schmerz, wie an Mar. Schnee, sind gest Messen, nebst diesen sind das Jahr über daselbst 6 gest. Messen zu lesen.

20) Hofstetten hat eine Kapelle, in welcher jährlich 5 gest. heil. Messen zu lesen sind.

21) Im Pfarrorte finden jährlich 4 Umgänge, unter Absingung der vier Evangelien, statt, und zwar an Christi Himmelfahrt, am Pfingstsonntage Nachmittags, am Fronleichnamsfeste, und an dessen Oktav Vormittags. Die Filialisten von Gogelgereuth, Kottendorf, Winterhof, Doktorshof, Weickerslauter und Pettstadt müssen ihre Kinder zur Taufe nach Kirchlauter bringen. Die dortigen Verstorbenen werden in dem Leichenhofe zu Kirchlauter beerdigt, so wie die Trauungen nur in Kirchlauter geschehen. Zwischen Kirchlauter und Neubrunn hat an Sonntagen der Wechselgottesdienst in der Art statt, daß der Pfarrort 2 Sonntage nach einander, Neubrunn aber am 3ten Sonntage vor- und nachmittägigen Gottesdienst

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
22) Breitbrunn D.	1 St.	204	Hr. Kaspar Reith,	11.	24.
Doktorshof H.	¾ —	9	a. Vorderstellberg,	Novb.	Aug.
Edelbrunn D.	1 —	14	Kpln.	1797	1827

hat. Wenn auf den dritten Sonntag ein Festtag fällt, so kann Neubrunn erst den nachfolgenden Sonntag ansprechen. Am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage hat Neubrunn ausschließlich vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Was die Christenlehre betrifft, so ist nun die Anordnung getroffen, daß die christenlehrpflichtige Jugend von Neubrunn an jedem Sonntage dem nachmittägigen Religionsunterrichte in der Pfarrkirche beiwohne. Zu Kirchlauter ist an Maria Himmelfahrt Patrozinium; auch werden die Feste Kreuz-Erhöhung und Erfindung mit vollkommenem Ablaß da gefeiert. Am dritten Bitttage wallfahren sämmtliche Pfarrei-Eingehörigen nach Neubrunn, wo der Pfarrer Amt und Predigt zu halten hat. An Sebastiani ist zu Neubrunn vollkommener Ablaß mit Amt und Predigt, Tags vorher Beichtstuhl und Vesper auf Ersuchen und gegen Remuneration an den Pfarrer. Im Frühjahre finden daselbst 3 Orts-Umgänge unter Absingung der 4 Evangelien statt. Am Feste der heil. Wallburgis und an Michaeli sind allda 2 heil. Messen zu lesen. Am Andreastage ist patrocinium primarium mit Amt und Predigt, und am Katharinatage, als patrocinium secundarium, nur ein Amt. Gestiftet sind zu Kirchlauter a) 44 Engel- b) 3 Rorate-, c) 12 Quartalämter, d) 37 Jahrtage, und e) 22 Messen. Neubrunn hat 10 Engelämter und 19 Jahrtage. In der Kirche zu Lüßberg sind jährlich 32 gestiftete Messen zu lesen. Auch ist daselbst am 15. Nov., dem Tage der ewigen Anbetung, und am Kirchweihfeste gegen besondere Vergütung feierlicher Gottesdienst.

22) Breitbrunn hat an allen Sonn- und Feiertagen vormittägigen Gottesdienst, bestehend an den Sonntagen in Amt, einer kurzen Homilie, und einer Katechese. Die Predigt bleibt für hohe Fest- und Feiertage vorbehalten. Am zweiten Bitttage wallfahren sämmtliche zur Pfarrei gehörigen Gemeinden dahin, und der Kaplan hat an diesem Tage Amt und Predigt daselbst zu halten. Am Feste des heil. Matthäus ist Patrocinium mit Amt und Predigt, und Dominca ad vincula das jährliche Kirchweihfest. Alle liturgische Handlungen geschehen in den mit Kirchen versehenen Filialen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Förstersgrund H.	¾ —	19			
Gogelgereuth D.	½ —	73			
Hasenmühle M.	¾ —	10			
Heckelsmühle M.	⅛ —	3			
Herrmannsberg D.	1½ —	88			
Kottendorf D.	¾ —	71			
Lüßberg D.	1 —	150			
Neubrunn D.	½ —	35			
Pettstadt D.	½ —	89			
Rudendorf D.	1¼ —	36			
Weikerslauter D.	¼ —	18			
Winterhof H.	¼ —	13			
		1504			
23) Leutzendorf D. Curatie	—	193	Hr. Paul. Femmel, a. Holzhausen, Curatus	12. Mai 1799	7. Dezb. 1822
24) Mürsbach D.	—	594	Hr. Martin Dülch,	31. Mai	5. Juni
Freudeneck D,	1 St.	53	aus Proselsheim, Pfr.	1754	1783

23) Am Sonntage nach Bartholomäus wird das Kirchpatronat-Fest gefeiert. Wöchentlich sind 5 gestiftete Messen zu lesen, und an Mariä Heimsuchung ist ein gest. Engelamt, auch werden an den Quartalen Seelenämter gehalten.

24) An St. Sebastian ist Patrozinium mit Ablaß. In der Pfarrkirche sind das Jahr über 59 Jahrtage und 49 Engelämter zu halten. Ferner sind an allen Freitagen mit Ausnahme vom Advente bis Mariä Lichtmeß Messen zu Ehren d. heil. Kreuzes zu lesen. Auch ist sowohl an Kreuz-Erfindung, als an Kreuz-Erhöhung ein Amt zu halten. Bei Mürsbach liegt eine Kapelle zu Ehren der heil. Dreifaltigkeit, wo am Vorabende dieses Festes Vesper, am Feste selst aber, nach gehaltenem Gottesdienste in der Pfarrkirche eine Prozession dahin geführt, und da ein Amt gehalten wird. Nachmittags ist feierliche Vesper, wonach die Prozession in die Pfarrkirche zurückgeführt wird. Am Montage darauf ist allda ein Quartalamt; am 2ten Tage in der Bittwoche geht die Prozession dahin, und es werden da Amt und Predigt gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
25) Gleusdorf D.	½ St.	286	Hr. Joseph Barthelmes, a. Oberelsbach, Kpln.	21. April 1803	25. April 1826
Gräfenholz W.	1½ —	—			
Hebendorf H.	½ —	—			
Helfenroth H.	½ —	26			
26) Höfen W.	½ —	137			
Höfenneuses W.	1½ —	41			
Kreuzhof H.	1½ —	7			
Landsbach H.	¾ —	18			
Losbergsgereuth D.	¾ —	79			
Obermanndorf H.	1¼ —	36			
Ottneuses H.	½ —	32			
Untermanndorf H.	1½ —	6			
Zaugendorf W.	½ —	75			
Zeizenhof H.	¼ —	5			
		1395			
27) Pfarrweisach Mkfl.	—	393	Hr. Chr. Hepp, a. Birnfeld, Pfr.	16. Okth. 1756	25. Sept. 1784
Allertshausen W.	1½ S	60			
Altenstein D.	1 —	30			

25) In Gleusdorf wird monatlich 2—3mal Christenlehre gehalten, hiezu besteht jedoch keine Verbindlichkeit, und es hat dies nur statt, wenn der Pfarrer zu Mürsbach Ketechese hält. Gestiftet sind 2 Freudenämter, 1 Engelamt, und 1 Seelenmesse. Gleusdorf hat einen Leichenhof. Bei Begräbnissen wird allda das erste Seelenamt, die zwei übrigen Seelenämter aber werden zu Mürsbach gehalten. Taufen und Trauungen geschehen in der Pfarrkirche. Gleusdorf hat einen Leichenhof, alle übrigen Filiale haben keinen, und gehören nach Mürsbach.

26) Die Christenlehrpflichtigen, von Höfen und Höfenneuses wohnen der Christenlehre zu Rattelsdorf bei; wohingegen der Kaplan von Mürsbach alle Monate einmal Christenlehr-Unterricht zu Medlitz ertheilt.

27) Kirchenpatron ist der heil. Kilian. In jedem Monat ist eine gest. Messe, und in jeder Woche ein gest. Engelamt, dann sind noch das Jahr über 41 gest. Jahrtage zu halten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Bischwind bei Heiligersdorf	2St.	16	Hr. Jak. Seufert, a. Würzburg, Kpln.	16. Aug. 1802	26. Aug. 1826
Breitenbach H.	1 —	2			
Brünn D.	¾ —	143			
Dürnhof H.	½ —	5			
Fischbach D.	½ —	—			
Frickendorf D.	¾ —	108			
28) Geroldswind H.	1½ —	74			
Gresselgrund H.	½ —	6			
Groß- und Kleinsaarhof, Höfe	1 —	17			
Gückelhirn D.	1¼ —	111			
Gückelmühle	1¼ —	—			
Herbelsdorf D.	½ —	2			
Junkersdorf D.	½ —	1			
Kreisdorf D.	¾ —	383			
Lichtenstein D.	1 —	2			
29) Lohr D.	1¼ —	160			
Marbach D.	¾ —	31			
Maroldsweisach H.	2¼ —	33			
Neumühle	1 —	—			
Pfaffendorf	½ —	121			
30) Rabelsdorf D.	½ —	3			

28) Geroldswind hat Gottesdienst am Feste des heil. Johannes d. Täuf. (Patrozin.) mit Amt und Predigt, und am Kirchweihfeste nach Martini, abwechselnd mit Lohr rücksichtlich der allgemeinen und Nachkirchweihe. Allda sind auch jährlich 2 gest. Jahrtage zu halten.

29) Lohr hat am Markustage, wo die Prozession von Pfarrweisach dahingeht, ein Amt; am Sonntage nach Christi-Himmelfahrt und an Mariä-Geburt ist gleichfalls Prozession, nebst Amt und Predigt; Nachmittags gegen Remuneration durch den Kaplan Umgang und Vesper.

30) In der Kapelle zu Rabelsdorf ist am Kirchweihfeste — am Sonntage nach Bartholomäus — Prozession von Pfarrweisach aus, dann Amt und Predigt, und Nachmittags für die christenlehrpflichtige Jugend Katechese. — In Geroldswind, Lohr und Pfaffendorf wird der Christenlehr-Unterricht an den Sonntagen abwechselnd ertheilt. Die übrigen Filialorte erhalten denselben in der Pfarrkirche. In Geroldswind ist auch in den Winter-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
Römelsdorf D.	¾ St.	—			
Todtenweisach D.	1¼ —	18			
Wüstenbirkach H.	1¼ —	19			
Vokenwind *) H.	1¾ —	7			
		1750			
31) Unterpreppach D.	—	147	Hr. Adam Schmitt, a. Burghausen, Pfr.	4. Jan. 1797	9. Novb. 1820
32) Reutersbrunn D.	¾ St.	97			
		324			

monaten an einem Werktage in jeder Woche Christenlehre durch den Kaplan, der hiefür eine Vergütung von 9 fl. aus dem Kirchenfonde erhält.

*) Unter der Seelenzahl befinden sich 1327 Katholiken, 288 Protestanten, 15 Mennoniten und 120 Juden.

31) An allen Sonn- und Feiertagen ist vollständiger pfarrlicher Gottesdienst. Kirchenpatron ist der heil. Wendelin. Gestiftet sind 159 Messen, 2 Jahrtage und 4 Engelämter.

32) In der Kapelle allda sind 4 gestiftete Messen für aus der Pfarrei Verstorbenen zu lesen, eine nach Wendelini und die andere am St. Georgiustage. Reutersbrunn hat keinen Leichenhof. Alle liturgische Akte werden in der Regel in Unterpreppach verrichtet. Taufen und Kopulationen geschehen allda nur aus Gefälligkeit und gegen Vergütung, eben so verhält es sich bei Sterbefällen mit dem 2ten und 3ten Seelenamte. Wöchentlich liest der Pfarrer nach Gelegenheit allda eine Messe, und besucht dann die Schule.

Digitized by Google

VII. Dekanat Geldersheim.

Dekan: Hr. Michael Heuslein, Pfarrer zu Zenzleben.

Kapitels-Definitor: Hr. Franz Löwenheim, Dr., der Philos. u. Theol., geistl. Rath u. Pfarrer zu Eßleben.

Kapitels-Prokurator: Hr. Georg Sinner, Pfarrer zu Pfersdorf.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Bergrheinfeld D.	—	829	Hr. Michael Mundenari, der Philosophie Dr., a. Würzburg, Pfr.	24. Dezbr. 1760	26. März 1785
Riedhof H.	½ St.	15			
Rothmühle	¾ —	11			
2) Fahrhaus	¼ —	15			
Oberndorf D.	½ —		Hr. Andr. Engert, a. Ochsenfurt, Cooperator	28. Sept. 1806	21. April 1830
		870			
3) Ebenhausen D.	—	334	Hr. Johann Adam Neuland, a. Würzburg, Pfr., Distr. Sch. Insp. u. Landrath	27. Febr. 1793	30. Aug. 1816
4) Eltingshausen D	½ St.	228			

1) Bergrheinfeld hat 79 Jahrtage, 46 Engel-, 11 Korate- und 4 Quartalämter; ein Seelenamt am Montage nach der Kirchweihe, ein Amt auf Sebastiani und 8 gestiftete Jahrmessen.

2) Die Katholiken zu Oberndorf werden von dem Pfarrer zu Bergrheinfeld pastorirt.

3) Ebenhausen hat an allen Sonn- und Feiertagen vor- und nachmittägigen Gottesdienst, dann das Jahr über 52 Anniversarien, 27 gestiftete Engelämter und 22 gestiftete heil. Messen.

4) Eltingshausen hat in der Regel am dritten Sonn- und Festtage, und an 14 bestimmten Tagen das Jahr hindurch Frühgottesdienst, ferner 16 gestiftete Jahrtage und 9 Engelämter.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
5) Hain D.	½ St.	155	Hr. Lorenz Räder, a.	21.	17.
6) Poppenhausen D	½ —	302	Unterweissenbrunn,	März	Dezbr.
Altenfelden H.	½ —	23	Kpln.	1802	1825
Stengelsmühle	½ —	10			
Hainermühle	½ —	8			
Fuchsenmühle	¾ —	4			
Weidenmühle	1 —	5			
		1074			
7) Egenhausen D.	—	325	Hr. Georg Klör, a. Hammelburg, Pfr.	26. März 1797	11. April 1820
Eßleben D.	—	724	Hr. Fr. Löwenheim, der Philosophie u. Theologie Dr., g. Rath u. Pfr.	19. Juni 1762	23. Sept. 1786

5) Hain hat Gottesdienst am dritten Weihnachts- und Ostertage, am St. Aegidiustage, am Kirchweihfeste, Allerseelentage und am Aschermittwoch; dann das Jahr über 8 Anniversarien und 2 gest. Engelämter. Mit der Christenlehre wechseln die Filiale Poppenhausen und Eltingshausen an den Sonntagen. Hain hat in den Wintermonaten an einem Tage in der Woche christliche Lehre, den Sommer über aber an jenen Festtagen, an welchen in den übrigen Filialen kein bestimmter Gottesdienst ist. Auch wird in Poppenhausen und Eltingshausen von Allerheiligen bis Ostern unter der Woche an jenem Filialorte christliche Lehre gehalten, welches am vorhergehenden Sonntage keine hatte.

6) Poppenhausen hat in der Regel an zwei auf einander folgenden Sonn- oder Festtagen und an 20 bestimmten Tagen Frühgottesdienst; ferner 41 gestiftete Jahrtage und 27 Engelämter.

7) Egenhausen hat 7 gestiftete Engelämter, 18 Jahrtage, ferner Aemter am Feste d. h. Joh. d. Evang., am Gedächtnißtage der unschuldigen Kinder, an Sebastiani, am Aschermittwoch, am Markustage, am Dienstage in der Bittwoche, in der Fronleichnams-Oktav und an Johannes Enthauptung, nebst den ordnungsmäßigen sonn- und feiertägigen Gottesdiensten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
8) Opferbaum D.	½ St.	428	Hr. Georg Sendel-	19.	17.
Rieden D.	½ —	420	bach, a. Ansbach bei	Aug.	Dezbr.
9) Mühlhausen D.	1 —	162	Rothenfels, Kpln.	1802	1825
Eßleber Mühle	¼ —	7			
Nieder ob. Mühle	¼ —	2			
Mittelmühle	¼ —	5			
Ziegelhütte	¾ —	12			
Untere Mühle	¾ —	8			
Riedhäuser Mühle	¾ —	8			
Phallusmühle	¾ —	8			
Wolfsmühle	¾ —	8			
		1792			
10) Etleben D.	—	476	Hr. A. Fleischmann,	14.	29.
			a. Marktheidenfeld,	Mai	Mai
			frei resign. Dechant	1755	1779
			Pfr., Jubelpr., u.		
			def. m. d. Ehr. Mz.		
			d. k. b. Ludw. Ord.		
			Hr. Michael Leusner,	6.	7.
			a. Kronungen, Ka-	Febr.	Febr.
			plan	1805	1828

8) Opferbaum und Rieden haben abwechselnd an allen Sonn- und Feiertagen den Früh- und Nachmittags-Gottesdienst, während der vier Wintermonate wird von dem Kaplane an einem bestimmten Wochentage christliche Lehre in jenem dieser beiden Filiale, in welchem am vorhergehenden Sonntage keine solche war, gehalten.

9) Hat alle Freitage eine heil. Messe und Christenlehre, nebstdem am Kirchweih-Sonn- und Montage, am grünen Donnerstag, Aschermittwoch, am Feste der unschuldigen Kinder, in der Fronleichnams-Oktav und am Allerseelentage Gottesdienst. Eßleben hat 64 Engelämter und 103 Jahrtage; Opferbaum 32 Engelämter und 45 Jahrtage, Rieden 28 Engelämter und 45 Jahrtage, Mühlhausen 1 Engelamt und 10 Jahrtage.

10) Etleben hat 63 Engel- und Rorate-Aemter, 104 Jahrtage, und 64 gest. Messen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
11) Schnackenwerth D.	¾ St.	315 791	Hr. Joh. Chrysam, a. Unterweissenbrunn, Cooper.	22. Novb. 1807	22. Aug. 1832
12) Euerbach D., Curatie	—	158	Hr. Andreas Riegel, a. Würzburg, Curatus	3. Jan. 1801	18. Sept. 1824
Niederwerrn, char.	¾ St.	14			
Obbach, charit.	¾ —	22			
		194			
Geldersheim D.	—	1025	Hr. Fr. Joh. Fuchs, d. Philosophie Dr., a. Oberstreu, Pfr.	4. Oktb. 1771	23. Sept. 1797
Hergolshausen D.	—	330	Hr. Georg Giedolt, a. Bamberg, Pfr.	25. Juni 1794	9. Mai 1820
13) Garstadt D.	½ St.	211			
		541			
Kronungen D.	—	230	Hr Jos. Menninger, aus Baldersheim, Pfr.	15. Sept. 1790	20. Mai 1815

11) Der Filialgottesdienst wird gerade so, wie in der Mutterkirche vom Kaplane gehalten. Auch sind daselbst 36 Engelämter, 64 Jahrtage, und 6 gest. Messen.

12) Daselbst sind das Jahr über 7 Engelämter, 20 Jahrtage und 4 Quartalämter zu halten.

13) Der Gottesdienst und die christliche Lehre alterniren an Sonn- und Feiertagen in beiden Ortschaften; indeß hat der Pfarrort den Gottesdienst bestimmt an mehreren Sonn- und Festtagen; dasselbe findet eben so rücksichtlich des Filialortes statt, wo auch an drei Tagen in der Woche, wenn kein besonderes Hinderniß eintritt, drei heil. Messen gelesen werden. Während der Wintermonate hat der Pfarrer an einem bestimmten Wochentage in jener Kirche, in welcher am vorhergehenden Sontage keine Christenlehre war, solche zu halten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
14) Kützberg D.	½ St.	400	Hr. Martin Steigleibner, a. Würzburg, Kpln.	4. Novb. 1809	26. Mai 1832
15) Oberwerrn D.	⅜ —	230			
		860			
16) Maibach D.	—	292	Hr. Michael Mölter, a. Salz, Pfr.	21. Jan. 1790	10. Sept. 1814
17) Hambach D.	½ St.	280			
18) Dittelbrunn D.	¼ —	159	Hr. Karl Reiß, a. Obernburg, Kpln.	4. Novb. 1807	22. Aug. 1832
		731			
Pfersdorf D.	—	260	Hr. Georg Sinner, a. Ochsenfurt, Pfr.	17. Oktb. 1770	23. Dezbr. 1797
19) Holzhausen D.	½ St.	218			
19) Oerlenbach D.	½ —	287			

14) Der Pfarrort alternirt mit dem Filiale Kützberg an allen Sonn- und Feiertagen im Früh- und Nachmittags-Gottesdienste: der erste Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag werden jedoch ausschließlich in Kronungen gefeiert. An einem Tage in der Woche hat der Pfarrer den Winter über in der Filialkirche zu Kützberg Christenlehre zu halten, wenn solche am Sonntage vorher in der Pfarrkirche zu Kronungen gehalten wurde, und umgekehrt.

15) Wird vom Kaplane verwaltet, und hat seinen ganzen regelmäßigen Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen.

16) Maibach hat 39 Engelämter, 73 Jahrtage, und 36 gest. Messen.

17) Bei besetzter Kaplanei wird der Gottesdienst in Hambach an drei Sonntagen und an allen Feiertagen, vier ausgenommen, gehalten. Auch sind allda das Jahr über etwa 24 gestiftete Jahrtage, 8 Engelämter und 5 gestiftete Messen zu halten.

18) Hat allzeit den vierten Sonntag und an vier Feiertagen im Jahre Gottesdienst, und 14 gestiftete Jahrtage, 10 Engelämter und 13 gest. Messen. Bei nicht besetzter Kaplanei hat Maibach an zwei Sonntagen und an allen Feiertagen, Hambach aber jederzeit am dritten Sonntage Gottesdienst.

19) Beide Filiale haben alternativen Früh- und Nachmittags-Gottesdienst an

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Kaspar Schreiner, a. Frauenroth, Kpln.	11. Jan. 1803	24. Aug. 1827
Rannungen D.	—	563	Hr. Georg Matth.	23.	23.
20) Rottershausen D.	¾ St.	303	Münz, a. Münnerstadt, Pfr.	April 1788	Mai 1812
Pfändhausen D.	¼ —	217			
Gressertshof H.	1 —	1	Hr. Georg Fuchs, a.	17.	24.
Schwarze Pfütze	¾ —	5	Würzburg, Kpln.	März 1808	März 1831
Brönnhof H.	1¼ —	11			
		1100			
21) Schleenried D.	—	215	Hr. Georg Hart, d. Philosophie Dr.,	25. Jan.	6. April
			a. Hergolshausen, Pfr.	1768	1795

den Sonntagen; an Festtagen aber ist meist in Oerlenbach, wie auch in der Charwoche, Gottesdienst; desgleichen wird in jeder Woche in beiden Filialen eine heilige Messe gelesen. Auch hat der Kaplan während der Wintermonate an einem bestimmten Wochentage in jener Filialkirche christliche Lehre zu halten, in welcher am vorausgegangen Sonntage keine war.

20) Bei unbesetzter Kaplanei hat Rannungen an zwei Sonntagen und an den Feiertagen, Rottershausen aber am dritten Sonntage nebst dem zweiten Feiertage Gottesdienst. Bei besetzter Kaplanei hat Rottershausen an drei Sonntagen nach einander, und Pfändhausen am vierten Sonntag den Gottesdienst, so wie jenem an allen Feiertagen, außer dem zweiten Tage der hohen Feste, die zu Pfändhausen gefeiert werden, derselbe gebührt. Auch hat der Kaplan an jenen zwei Sonntagen, an welchen er keine Katechese zu Pfändhausen abhält, zu Rottershausen den christlichen Religions-Unterricht zu ertheilen; an jenem vierten Sonntag aber, an welchem der Gottesdienst nach Pfändhausen fällt, nach dem Amte statt der Predigt eine kurze Homilie und sodann eine Katechese abzuhalten. — Die Protestanten zu Rannungen und Gressertshof, 11 an der Zahl, pfarren nach Maßbach.

21) In Schleenried sind 4 Engelämter, 17 Jahrtage 4 Quartalämter.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
22) Eckartshausen D.	½ St.	207	Hr. Johann Nikol. Paulfranz, a. Oberelsbach, Kpln.	23. Juni 1803	29. Aug. 1829
23) Vasbühl D.	1 —	343			
Schornmühle	¾	3			
		768			
24) Schweinfurt St.	—	496	Hr. Johann Baptist Hirth*), a. Königstein, Pfr.	25. Sept. 1782	8. Juli 1809

22) Ist an jedem dritten Sonntag, so wie an jedem Mariäfeste, mit Ausnahme Mariä Himmelfahrt, an den vier Quartal-Sonntagen, am Feste der Erscheinung, an Mariä-Schmerz, am grünen Donnerstage, am Feste Mariä Heimsuchung, als Patrozinium, am Feste Petri und Pauli und an Kreuz-Erhöhung Gottesdienst; an den Apostel-tagen ist eine heil. Messe, und wöchentlich am Freitag eine heil. Kreuzmesse zu lesen. Daselbst sind auch 5 Engel- und 4 Quartalämter, dann 7 Jahrtage zu halten.

23) Zu Vasbühl ist Gottesdienst: an zwei Sonntagen nach einander, dann am Feste Allerheiligen, an Allerseelen, am Dankfeste, an Kirchweih, Weihnachten, am Aschermittwoch, an Josephi, am Palmsonntage, am Osterfeste, an Christi-Himmelfahrt, an Pfingsten, am Fronleichnamsfeste, am Sonntage in dessen Oktav, an den Festen des heil. Johannes d. T. und Jakobus des Größern, Kirchenpatrons, dann an Kiliani und am Mariä Himmelfahrtsfeste. Auch hat Vasbühl 6 Engel- und vier Quartalämter.

24) Charitativ werden vom Pfarrer versehen: die Katholiken von Sennfeld u. Zell, erstes 1/2 Stunde, das zweite 1 1/2 Stunde vom Pfarrorte entfernt; — ersteres zählt 10 und letzteres 2 katholische Seelen. Der katholische Seelsorger allda hat für die zwei Klassen des Gymnasiums und für die vier Klassen der lateinischen Schule katholischer Confession den Religions-Unterricht wöchentlich zweimal, in zwei dazu bestimmten Stunden, und zwar entweder in zwei Freinachmittags-Stunden am Mittwoch und Samstag im Pfarrhause zu ertheilen, oder wenn der Unterricht im Schulgebäude selbst zu geben ist, die Vormittags-Stunden von 8—9 Uhr am Dienstag und Donnerstag dazu zu verwenden.

*) Hr. Pfarrer Hirth ward auf 2 Jahre zur Herstellung seiner Gesundheit von der Pfarrei entbunden, und privatisirt gegenwärtig in Bamberg.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Valentin Gaymann, a. Ochsenfurt, Pfarrvikar	14. Juli 1804	16. Juli 1827
Waigolshausen D.	—	410	Hr. Friedrich Hein, d. Philosophie Dr., a. Burglauer, Pfr.	5. März 1770	20. Sept. 1794
Werneck D., Cur.	—	418	Hr. Joseph Löffler,	14.	10.
25) Rundelshausen D.	¾ St.	157	a. Kleinrinderfeld, Curat. Verw.	Oktb. 1802	Oktb. 1825
		575			
26) Zeuzleben D.	—	551	Hr. Michael Heuslein, d. Philosophie	12. Novb.	21. Mai
27) Schraudenbach D.	¾ St.	391	Dr., a. Hopferstadt, Pfr. u. Distr. Sch. Insp.; s. Dekan	1772	1796
28) Stettbach D.	¾ —	235	Hr. Valentin Weiglein, a. Zellingen, Kpln.	23. Sept. 1801	18. Dezbr. 1824
		1177			

25) Allda ist Gottesdienst am Patroziniumsfeste (19. Okt.), an Kirchweih, den zweiten Sonntag nach Martini, und am darauf folgenden Montage ein Seelenamt, auch werden das Jahr über 3 Engelämter und 4 Jahrtage zur beliebigen Zeit allda gehalten.

26) Zeuzleben hat 104 Jahrtage, 8 Quartalseelen-, 55 Engel- und 12 Rorate Aemter, dann 5 Marien-Dreißiger.

27) Hat an allen Sonn- und Feiertagen, dann an den Festen des heil. Jakobus, Oswaldus und Maternus Gottesdienst; auch werden 17 gestiftete Jahrtage und 3 gestiftete Engelämter daselbst gehalten.

28) Stettbach hat am Kirchweih- und Kirchenpatronatfeste, wie auch an den Festtagen des heil. Bruno, Burkards und Leonards Gottesdienst, ferner 6 gest. Engelämter und 5 Jahrtage.

Digitized by Google

VIII. Dekanat Gemünden.

Dekan: Hr. Martin Schubert, Pfarrer zu Karsbach.
Kapitels-Definitor: Hr. Sebastian Strobel, Pfarrer zu Wolfsmünster.
Kapitels-Prokurator: Hr. Michael Hahn, Pfarrer zu Gemünden.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Gemünden a/M. St.	—	1475	Hr. Michael Hahn, a. Würzburg, Pfr. u. Kapit. Prok.	13. Dezb. 1781	16. April 1808
Gössenheim D.	—	540	Hr. Johann Georg Kaiser, a. Ebern, Pfr. u. Distr. Sch. Insp.	11. Juli 1778	21. Sept. 1806
Bergmühle	½ St.	5			
1) Sächsenheim D.	¼ —	264			
		809			
Hofstetten D. *)	—	226	Hr. Joseph Strauß. a. Fladungen, Pfr.	17. Oktb. 1797	9. Novb. 1820
mit 2 Thalmühlen	½ St.	17			
		243			
Karsbach D.	—	542	Hr. Mart. Schubert, aus Acholshausen, Pfr. u. Dek.	18. Juli 1762	9. Juni 1787
2) Weiersfeld D.	1 St.	273			
		815			

1) Daselbst ist außer der Kirchweihe und dem Kirchenpatronsfeste des heil. Hubertus (3. Nov.) kein feierlicher Gottesdienst zu halten, jedoch wöchentlich, wie auch an jedem Quartalsamstage eine heil. Messe zu lesen; auch werden alle Copulationen, Taufen, Begräbnisse und Exequien allda verrichtet.

*) Gestiftet 19. Juli 1400.

2) An jedem dritten Sonntage, dann am 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Kirchweihtage, am Feste des heil. Albanus, als Kirchenpatrons (21. Juni), am Hagelfeiertage (jedesmal am Freitage nach Christi Himmelfahrt) ist allda Gottesdienst. Auch sind 28 Jahrtage und Engelämter das Jahr über allda zu halten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Langenprozelten D.**)	—	981	Pfarrei erledigt.		
3) Neuendorf	1 St.	177	Hr. Martin Friedrich, a. Gernach, Pfarrvik.	17. Jan. 1797	18. Sept. 1824
Rantenbach W.	1¼ —	127			
Schneidersbacher-Mühle	½ —	11			
Schafhof	½ —	6			
Ziegelhütte	½ —	11			
		1313			
Massenbuch D.	—	187	Hr. Jakob Günther, a. Zellingen, Pfr.	28. Febr. 1799	7. Dezb. 1822
Klingenmühle	½ St.	7			
		194			
Rohrbach D.	—	315	Hr. Philipp Brand, a. Estenfeld, Pfr.	22. Mai 1767	24. Sept. 1791
4) Kreuzkapelle	½ St.				
5) Schönau, ehemaliges Franziskaner-Kloster			P. Totnan Schech, a. Stetten, Superior, advpr. 1791	16. Dezbr. 1760	20. Dezbr. 1785

**) Diese Pfarrei ward 1689 errichtet.

3) In der Kapelle allda werden das Jahr über die gestifteten Messen und Jahrtage gehalten.

4) An den beiden Kreuzfesten ist in dieser Kapelle ein Amt nebst Predigt.

5) In dieser Klosterkirchs wird alle 14 Tage der Kreuzweg besucht, und ein Amt gehalten. An Maria Schmerz ist ein feierliches Amt, wonach die Stationen besucht werden. 1) An den Ordensfesttagen, als am Feste des heil. Antonius von Padua, 2) Portiunkula, 3) des heil. Franziskus ist feierlicher Gottesdienst mit Predigt; auch wird feierlicher Gottesdienst an allen Marienfesten gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Steinbach D.	—	233	Hr. Herrm. Schmitt,	27.	1.
Buchenmühle	¾ St.	7	a. Mönchberg, Pfr.	Oktb.	Sept.
		240		1796	1819
Werrnfeld D.	—	681			
Zwing, Fabrik	¼ St.	4	Hr. Martin Filser,	24.	22.
6) Adelsberg D.	½ —	279	a. Würzburg, Pfr.	Aug.	Sept.
		964		1775	1798
Wiesenfeld D.	—	528	Hr. Aquilin Valent.	27.	4.
obere Mühle	½ St.	9	Neuland, a. Würz-	Novb.	Juni
mittlere Mühle	¾ —	8	burg, Pfr.	1773	1798
Kargesmühle	¾ —	4			
Erlenbach W.	¾ —	65	Hr. M. Schwab, a.	6.	26.
Reußenmühle	1 —	5	Margetshöchheim,	Mai	Aug.
Jägersmühle	¾ —	6	Pfr.	1803	1826

6) Hat an jedem dritten Sonntag Vormittags Gottesdienst, so wie noch besonderen und zwar feierlichen Gottesdienst am Sonntag nach dem Fronleichnamsfeste, an welch' letzterem auch Umgang, unter Absingung der 4 Evangelien, gehalten wird; dann am ersten Sonntag im Oktober und 14 Tage nach dem allgemeinen Dankfeste, wo das Kirchweihfest allda mit vor- und nachmittägigem Gottesdienste gefeiert wird. Ferner ist daselbst Gottesdienst an Josephi, am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, und zwar an diesen zweiten Feiertagen ganz feierlich, und am zweiten Pfingsttage mit Umgang und unter Absingung der vier Evangelien; am ersten Weihnachtstage ist Frühmesse; der Oster- und Pfingstsonntag dagegen werden dem Pfarrorte nicht aufgerechnet, so wie auch der Kirchweih-Sonntag, acht Tage nach dem Dankfeste. Feierlicher vormittägiger Gottesdienst wird ebenfalls am Feste des heil Joh. von Nepomuck, zu dessen Ehre eine Bruderschaft seit 1736 allda errichtet ist, und am Feste des heil. Leonards, als Kirchenpatrons, gehalten; ein Amt ist auch am Feste der heil. Anna und des heil. Rochus, und in der Woche zweimal eine heil. Messe oder ein Seelenamt. Die christenlehrpflichtige Jugend wohnt der Christenlehre in der Pfarrkirche bei.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Rettersbach W.	1 St.	59			
7) Hausen D.	1 —	265			
obere Mühle	1 —	6			
mittlere Mühle	1 —	5			
8) Halsbach D.	$\frac{3}{4}$ —	177			
Sommerhof H.	1 —	10			
Veitmühle	1 —	11			
9) Harrbach D.	$\frac{3}{4}$ —	179			
		1517			
Windheim*) D.	—	406	Hr. Mich. Erhard,	8.	18.
Pfarr-Curatie			aus Rannungen,	Sept.	Sept.
Neumühle	$\frac{1}{2}$ St.	14	Pfarr-Curatus	1801	1824
Eckartsbrunnerhof	$\frac{1}{2}$ —	12			
10) Morsau D.	$\frac{1}{2}$ —	127			
		559			

7) Hat an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme von 12 Tagen vor- und nachmittägigen Gottesdienst, wie im Pfarrorte. An Stiftungen bestehen allda 2 Engelämter, 13 Jahrtage und eine Wochenmesse. Alle liturgische Akte werden da vorgenommen, wie auch die Exequien daselbst gehalten.

8) Hat an eilf Festtagen Vormittags Gottesdienst. Auch sind daselbst das Jahr über 3 gestiftete Engelämter, 8 Jahrtage und 4 Quartalmessen zu halten. Sämmtliche Christenlehrpflichtige aus den Filialen, mit Ausnahme jener von Hausen, wohnen der Christenlehre in der Mutterkirche bei.

9) Ist allda am St. Antonius- und Rochustage dann an der Oktav des Kirchweihfestes Gottesdienst, auch sind daselbst 5 Jahrtage und 15 gest. Messen. Die liturgischen Handlungen geschehen da und zu Halsbach gegen Vergütung der Ganggebühren, eben so die Exequien.

*) Früher war Windheim eine Expositur des Franziskaner-Klosters zu Hammelburg; im Jahre 1782 wurde allda eine Curatie errichtet, welche seit dieser Zeit mit einem Weltgeistlichen besetzt ist.

10) Bestimmter Gottesdienst ist allda am zweiten Sonntage im Advent, am

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Wolfsmünster D.	—	342	Hr. Sebast. Strobel, a. Kitzingen, Pfr.	6. Novb.	24. Sept.
Aschenroth	1 St.	128	u. Kapit. Defin.	1772	1798
11) Gräfendorf D.	1 —	548			
Eidenbacher Höfe	¾ —	12	Hr. Mich. Johann	29.	24.
Seemühle	¼ —	4	Büttner, a. Kö-	Sept.	Aug.
Weitzenbachermühle	¼ —	10	nigshofen im Grab-	1803	1827
Untere Lohmühle	¼ —	9	felde		
Obere Lohmühle	¼ —	5			
Papiermühle	⅓ —	10			
12) Michelau D.	¼ —	163			
Hurzfurtermühle	⅔ —	15			
Neutzenbrunn W.	⅔ —	99			
13) Ochsenthal D.	¼ —	75			
Sodenberg H.	2 —	19			
14) Schonderfeld D.	½ —	136			

Feste des Kirchenpatrons Cyriakus, den 8. August, am Kirchweihfeste (als dem Sonntage nach Cyriak) Sonntags und Montags; im April wird ein gestifteter Jahrtag, und im Juli eine gestiftete Messe gehalten.

11) Hat vor- und nachmittägigen Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen.

12) Michelau hat feierlichen Frühgottesdienst am Feste des heil. Martinus, als Kirchenpatrons, am Sonntage darauf, als dem Kirchweihfeste, (früh u. Nachmittags) und am Kirchweihmontage ein Seelenamt, dann am Feste der Erscheinung des Herrn, am weißen Sonntag, und in der Fronleichnams-Oktav Frühgottesdienst, am letztgenannten Tage ist auch allda Flurgang.

13) Ist Gottesdienst allda am 13. Dezember — am Feste der heil. Ottilia — und an Mariä Schmerz.

14) Schonderfeld hat feierlichen Frühgottesdienst am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Feste des heil. Laurentius (Kirchenpat.), am Sonntag darauf, als am Kirchweihfeste, früh und Nachmittags, und am Montag darauf ein Seelenamt. Am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
15) Seyfriedsburg D.	¾ St.	326			
Schönau W.	¾ —	45			
Reichenbuch W.	1½ —	49			
16) Weikersgruben D.	1½ —	112			
		2110			

hat her Pfarrer feierliche Prozession um das Dorf, unter Absingung der vier Evangelien, zu halten.

15) Seyfriedsburg hat an den Festtagen des heil. Sebastianus, Valentinus, Jakobus und Simplizius, dann am Tage nach Christi Himmelfahrt feierlichen Frühgottesdienst, und am letzten Tage auch Flurgang. Am Feste des heil. Jakobus (Kirchenpatr.) ist feierlicher Frühgottesdienst und Nachmittags Vesper, dann am Tage darauf ein Seelenamt zu halten.

16) Weikersgruben, wo Simultaneum besteht, hat durch den Kaplan Früh-Gottesdienst am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann am Feste des heil. Johannes d. Täuf., und an jedem 6ten Sonntag des Jahres, wo Pfarrer und Kaplan, die in Michelau abzuhaltenden Gottesdienste mit eingerechnet, alterniren. Uebrigens kann kein Filial, mit Ausnahme der in loco abzuhaltenden gestifteten Jahrtage u. s. w., unter der Woche einen Gottendienst fordern, und die christenlehrpflichtige Jugend in den Filialen, mit Ausnahme jener von Gräfendorf, muß dem Christenlehrunterrichte im Pfarrorte beiwohnen.

Digitized by Google

IX. Dekanat Gerolzhofen.

Dekan: Hr. Johann Wirsing, Pfarrer zu Pusselsheim.
Kapitels-Definitor: Hr. Eucharius Mühlfeld, Pfarrer zu Grettstadt.
Kapitels-Prokurator: Hr. Andreas Hippler, Pfarrer zu Obereuerheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Dingolshausen D.	—	459	Hr. Jakob Fein, a. Eltmann, Pfr.	31. Juli 1775	1. Juni 1802
Ziegelhütte	3 M.	10			
Mittlere Mühle	5 —	8	Hr. Luk. Aegid Hellmuth, a. Heustreu, Kpln.	1. Sept. 1800	24. Aug 1827
Obere Mühle	10—	9			
Altmannsdorf D.	1½ St.	82			
2) Bischwind D.	½—	187			
3) Hundelshausen D. mit	1 —	117	Zweite Kaplanei z. Z. unbesetzt.		
Bimbachsmühle u.	1 —	5			
Ziegelhütte dabei	1 —	4			
Hainachshof	1½—	14			
4) Michelau D. mit	½—	377			
Sandrachshof H. u.	½—	6			
Haudersmühle	½—	5			

1) Dingolshausen hat 64 gestiftete Jahrtage, 48 Engelämter, 4 Quartal- u. 2 andere Aemter, 9 heil. Messen, in der Adventzeit wöchentlich 2 Rotate-Aemter und täglich Betstunde in der Fastenzeit.

2) Hat an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst. Gestiftet sind da 11 Jahrtage, 4 Engelämter, ein Amt am Feste des heil. Wendelinus und 3 Jahrmessen. — Allda sind auch 35 Juden.

3) Sind in der Kapelle allda 2 gest. Jahrtage zu halten.

4) In der Kirche allda ist an allen Sonn- und Feiertagen Vormittags, und an den Festen des Herrn auch Nachmittags Gottesdienst. An gest. Gottesdiensten bestehen daselbst 14 Jahrtage, 4 Engelämter, ein Amt mit

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Neubausen D.	1½ St.	67	Hr. Domin. Grünewald, a. Pussels-	24. Sept.	20. Sept.
Prüßberg D.	1 —	132	heim, Lokalkaplan	1769	1794
5) Vögnitz D. mit	½ —	89	zu Bischwind, pens.		
Mühle dabei	½ —	6	Dominikaner, adpr.		
		1703	22. Dez. 1794		
6) Donnersdorf D.	—	500	Hr. Theophil Fehneberg, a. Würzburg,	9. Mai	10. Sept.
7) Dampfach D.	½ St.	335	Pfr.	1790	1814

Predigt am Feste des heil. Georgs, desgleichen am Tage der unschuldigen Kinder, am Feste des heil. Sebastianus, an Michaeli und am Wendelinustage, nebst 16 heil. Messen. Zu Bischwind und Michelau werden alle Taufen, Copulationen und Beerdigungen vorgenommen und die Exequien gehalten.

5) Außer einigen Seelenämtern und einem Amte zu Ehren des heil. Wolfgangs, welche die Gemeinde in der Kapelle allda jährlich halten läßt, wird das Fest der heil. Anna mit feierlichem Gottesdienste, jedoch dem Pfarr-Gottesdienste unbeschadet, wenn solches auf einen Sonntag fällt, begangen. Die christenlehrpflichtige Jugend von Altmannsdorf, Hundelshausen und Vögnitz wohnt dem katechetischen sonn- und feiertägigen Unterrichte in der Pfarrkirche bei.

6) Donnersdorf hat 72 gest. Jahrtage, 52 Engelmessen, 6 Rorate- und 4 andere Aemter, nebst 12 heil. Messen. Am 21. Mai wird von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends die ewige Anbetung allda gehalten.

7) Ist die Kaplanei besetzt, so hat das Filial den ganzen Gottesdienst, im entgegengesetzten Falle hat der Pfarrer während des Jahres an neun bestimmten Sonn- und abgesetzten Feiertagen, wie auch unter der Woche einmal zu celebriren. Gestiftet sind da 16 Jahrtage, 8 Quartal- und 7 andere Aemter, dann 1 heil. Messe. Alle liturgische Akte werden da verrichtet. Am 21. Mai früh 1/2 4 Uhr beginnt die ewige Anbetung und endigt um 9 Uhr Morgens.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
8) Tugendorf D.	¼ St.	88	Hr. Georg Michael Schwab, a. Machtilshausen, Kpln.	8. Febr. 1802	26. Aug. 1826
Reinhardswinden H.	¼ —	19			
Hauksmohr H.	¾	6			
		944			
9) Falkenstein D.	—	84	Hr. David Denzinger, a. Dettelbach, Pfr.	9. Febr. 1797	9. Nov. 1820
10) Kleinrheinfeld D.	1 St.	146			
11) Traustadt D.	½ —	436			

8) Der Pfarrer hat in Donnersdorf, Tugendorf und Reinhardswinden, der Kaplan aber in Dampfbach und Hauksmohr die seelsorgerlichen Geschäfte. Tugendorf hat eine Kapelle, in welcher nach Belieben das Jahr hindurch heil. Messen gelesen werden; auch wird in derselben beim Flurgang das zweite Evangelium abgesungen.

9) Falkenstein hat 18 gestiftete Jahrtage, 1 Engelamt und 3 heil. Messen.

10) In der Kirche allda wird am Dank- und Kirchweihfeste, dann an St. Sebastiani, als Kirchenpatron, an St. Gertrud, am 6. Sonntag nach Ostern und am Donnerstage in der Fronleichnams-Oktav feierlicher Gottesdienst gehalten, und wegen Aufbewahrung des Allerheiligsten in jeder Woche eine heil. Messe gelesen. Das Jahr über sind daselbst 10 Jahrtage, 11 Engelämter und eine gestiftete Messe zu halten.

11) Ist allda beständiger Gottesdienst durch den Kaplan, dann an jedem dritten Sonn- und Feiertage, so wie am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage Frühmesse durch den Pfarrer, und müssen die Bewohner des Pfarrortes an diesen Tagen vermöge Kaplanei-Errichtungs-Urkunde dem Gottesdienste zu Traustadt beiwohnen. — In Traustadt ist nebst der Kirche eine Kapelle. Gestiftet sind da 28 Jahrtage, 6 Freuden-, 2 Engel- und 2 andere Aemter, nebst 68 heil. Messen. In der Kapelle bei Traustadt wird das Fest der allerh. Dreieinigkeit bei großem Concurse gefeiert; das Amt ist gewöhnlich in der Kapelle, die Predigt aber in der Filial-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortsgenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
12) Wonau D.	½ St.	85	Hr. Gottfr. Schneider, a. Würzburg, Kpln.	23. Oktb 1804	28. Aug. 1828
Neuhof W.	½ —	24			
Zabelstein H.	1 —	14			
		780			
13) Frankenwinheim D.	—	463	Hr. Val. Euring, a. Ginolfs, Pfr.	25. Juli 1777	19. Sept. 1807
Eine Mühle	¼ St.	5			
14) Brünstadt D.	½ —	212	Hr. Johann Adam Stamm, a. Hausen, Kpln.	13. Aug. 1801	24. Aug. 1827
Mühle	¾ —	5			
15) Lülsfeld D.	½ —	260			
Mühle	¼ —	5			
		950			

kirche. In beiden Orten geschehen die Taufen, Trauungen und Begräbnisse.

12) Am Feste des heil. Wendelinus werden in der Kapelle allda Amt und Predigt, und öfter das Jahr über unter der Woche heil. Messen gehalten.

13) Frankenwinheim hat 32 gest. Engelmessen, 5 Engel-, 5 Votiv- und 4 Quartalämter, 48 Jahrtage und 40 Messen. Der Kaplan hat das Jahr über 26 Engelämter in der Pfarrkirche zu Gerolzhofen abzuhalten. Wegen Baufälligkeit der Kirche zu Frankenwinheim wird der Gottesdienst allda in einer Scheuer gehalten.

14) In der Pfarrkirche allda wird am zweiten Sonntag und Feiertage, auch unter der Woche zweimal Gottesdienst gehalten. Gest. sind 22 Jahrtage und 12 Engelämter.

15) In der Kirche daselbst wird eben so wie in Brünstadt an Sonn- und Feiertagen rücksichtlich des Gottesdienstes abgewechselt. An gest. Gottesdiensten bestehen da 12 Jahrtage, 23 Engelämter und 52 heil. Messen, alle liturgische Handlungen werden daselbst vorgenommen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
16) Gerolzhofen St.	—	2036	Hr. Matthäus Zechmeister, aus Aub, Pfr.	20 Aug. 1777	18. Dezbr. 1802
17) Rügshofen D.	½ St.	148	Hr. Georg Joseph Krapf, a. Würzburg, Kpln.	23. Sept.	20. Aug.
18) Mönchstockheim D.	1 —	292	Ilte Kaplanei unbesetzt.	1806	1831
Alizheim D.	1 —	229			
		2705	Hr. Adam Michel, aus Gräfendorf, Frühmesser	1. Novb. 1762	17. Mai 1788
19) Grettstadt D.	—	616	Hr. Euchar Mühlfeld, a. Mellerichstadt, Pfr. u. Kap. Definit.	1. Aug. 1772	28. Sept. 1796

16) Gerolzhofen hat 9 gestiftete Engelämter, 131 Jahrtage und 59 Messen, drei Nebenkapellen, eine ad st. Joann. neben der Pfarrkirche, sonst das ossorium, welche jetzt zu gottesdienstlichen Handlungen nicht gebraucht wird, die Spitalkirche, worin einige Aemter, und 10 gest. Messen gehalten werden, und die St. Michaeliskapelle, im Leichenhofe außerhalb der Stadt, wohin von der Pfarrkirche aus an Kreuz-Erfindung und Erhöhung eine Prozession geführt, und allda jedesmal ein Amt, und wo das Jahr über einige Aemter und 4 gest. heil. Messen gehalten werden.

17) Rügshofen hat weder Kirche noch Schule, und wird vom Pfarrer selbst pastorirt.

18) Mönchstockheim und Alizheim haben abwechselnd an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst. Sie sind nur eine kleine halbe Stunde von einander entfernt, und beide Gemeinde kommen in jener Filialkirche zusammen, wo der Gottesdienst ist. Am Feste Mariä-Geburt wallfahren die Filialisten von Alizheim und Mönchstockheim nach Gerolzhofen, wo der Kaplan dieser Filiale die Predigt in der Pfarrkirche abzuhalten hat. Alizheim hat 32 gest. Engel- und 2 Aemter, dann 19 Jahrtage und eine Seelenmesse, und Mönchstockheim 10 gest. Engelämter und 15 Jahrtage. Beide Orte haben Kirchen, und in beiden werden die Liturgica vorgenommen.

19) Grettstadt hat 62 Jahrtage, 75 Engelämter und 11 besonders gestiftete Aemter und heil. Messen, dann 4 Quartalämter.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
20) Dürrfeld D.	1 St.	218	Hr. Andreas Güthlein, a. Autenhausen, Kpln.	6. Novb. 1803	23. Dezb. 1826
21) Gochsheim D. charitativ	1 —	834			
22) Herlheim D.	—	380	Hr. Georg Joseph Jüngling, a. Haßfurt, Pfr.	12. Okth. 1794	30. Aug. 1818
23) Unterspießheim D.	1 St.	476			
1 Mühle	½ —	4			
Oberspießheim D.	¾ —	253	Hr. Kilian Joseph Weis, a. Unsleben, Kpln.	15. Sept. 1800	18. Sept. 1824
24) Sulzheim D.	1¼ —	316			
1 Mühle	1 ¾	5			
		1434			

20) Dürrfeld hat im Sommer an allen Sonn- und Feiertagen Vor- und Nachmittags von Ostern bis Mariä Geburt, und im Winter nur Vormittags abwechselnd mit Predigt und Christenlehre, von Mariä Geburt bis Ostern nämlich, Gottesdienst. Gestiftet sind da 8 Engelämter, 10 Jahrtage und 4 Quartalämter. Allda werden auch alle Taufen, Trauungen und Beerdigungen vorgenommen.

21) Zu Weyer wurde eine selbstständige Curatie errichtet. In Dürrfeld und Weyer sind Kirchen. Das Jahr über sind da 15 Jahrtage, 6 Engel- u. 4 Quartalämter zu halten, auch werden allda die Taufen, Copulationen und Beerdigungen vorgenommen.

22) An gestifteten Gottesdiensten bestehen allda 40 Engelämter, 6 Jahrtage u. Quartalämter.

23) In Ober- und Unterspießheim ist der sonntägige Gottesdienst in der Art abwechselnd, daß an zwei Sonntagen derselbe zu Unter-, am dritten aber in Oberspießheim gehalten wird; mit den Feiertagen wird eben so gewechselt. Die Woche hindurch ist zweimal zu Unter- und einmal zu Oberspießheim eine heil. Messe zu lesen. Unterspießheim hat 22 Engelämter und 22 Jahrtage, und Oberspießheim 12 Engelämter und 12 Jahrtage.

24) Der Pfarrer ist nicht verbunden, an Sonn- und Feiertagen Gottesdienst

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Zu Unterspießheim wohnet:		
			Hr. Karl Harz, a. Stadtlauringen, ehem. Conventual d. Klosters zu Theres u. resign. Pfr., adpr. 23. Dezbr. 1797	30. Juni 1773	23. Dezbr. 1797
			Zu Sulzheim wohnen:		
			Hr. Arnold Femmel, a. Ebrach, Pensionist, adpr. 5. Dez. 1784	10. April 1758	5. Dezb. 1784
			Blasius Hauck. a. Sulzheim, pension. Laienbruder d. ehemal Klost. Ebrach	12. Sept. 1770	—
25) Obereuerheim D.	—	403	Hr. Andreas Hippler, a. Garitz, Pfr. u. Kap. Prok.	24. Febr. 1794	7. März 1819
26) Untereuerheim D.	¼ —	305	Hr. Franz Joseph Albert, a. Weibersbrunn, Kpln.	10. Dezbr. 1807	20. Aug. 1831
		708			

daselbst zu halten. Die Woche hindurch hält der Pfarrer ein- oder auch zweimal die gestifteten Jahrtage oder Engelämter allda. Sulzheim hat 28 Engelämter, 13 Jahrtage und 4 Quartalämter. Gegen besondere Vergütung werden allda jährlich 12 Christenlehren abgehalten Alle drei Filiale haben Kirchen, und in jedem werden die liturgischen Akte vorgenommen.

25) Zu Obereuerheim hat der Pfarrer das Jahr über 9 gestiftete Engelämter, 23 Seelen- und 8 Quartalämter, dann eine neuntägige Armen-Seelen-Betstunde zu halten.

26) In der Kirche daselbst wird der ganze Gottesdienst, wie im Pfarrorte, ge-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
27) Oberschleichach D.	—	251	Hr. Johann Kaspar Bauer, a. Wermerichshausen, Pfr.	21. Aug. 1798	4. Oktb. 1821
Unterschleichach D.	¼ St.	189			
Neuschleichach D.	½ —	280			
28) Trossenfurt D.	¾ —	300	Hr. Andreas Eusner, a. Poppenhausen, Kpln.	15. Sept. 1804	26. Aug. 1828
Tretzendorf D.	1 —	142			
Fatschenbrunn D.	1 —	255			
Hummelmarter H.	1½ —	68			
Mackertsgrün, ein Jägerhaus	1¾ —	13	Zweite Kaplanei unbesetzt.		
Drosselmühle	¼ —	5			
		1513			
29) Oberschwarzach Mktfl. mit 3 Mühlen	—	650	Hr. Andr. Krenig, a. Neustadt a/S., Pfr.	18. Dezb. 1795	7. März 1819

halten. Gestiftet sind da 7 Engel-, 28 Seelen-, 8 Quartalämter und eine heil. Messe. Die Taufen, Copulationen ꝛc. ꝛc. geschehen allda. Bei nicht besetzter Kaplanei ist am 3ten Sonn- und Feiertage, am 2ten Oster- Pfingst- und Weihnachtstage, dann am Feste des heil. Gallus, Kirchenpatrons, Gottesdienst, und am Sonntag darauf Kirchweihfeier.

27) Oberschleichach hat 3 gest. Engel-, 41 Seelen-Aemter und 5 heil. Messen.

28) Zu Trossenfurt und Fatschenbrunn ist an allen Sonn- und Feiertagen, u. wöchentlich 2mal Gottesdienst zu halten. Ist die Kaplanei allda nicht besetzt, so hat dieses Filial an Sonn- und Feiertagen, die höchsten Festtage ausgenommen, den alternativen Gottesdienst mit dem Pfarrorte; das Filial Fatschenbrunn aber hat bei nicht besetzter Kaplanei den Pfarrgottesdienst in der Mutterkirche an allen Sonn- und Feiertagen zu besuchen. — Zu Trossenfurt und Fatschenbrunn sind Kirchen und Leichenhöfe, zu Unterschleichach aber ist nur eine Kapelle. Trossenfurt hat 4 gestiftete Engelämter, 26 Jahrtage und ein Amt, und Fatschenbrunn 2 Jahrtage und 8 heil. Messen.

29) Oberschwarzach hat 134 gest. Jahrtage, 40 gestiftete Messen, 50 Engelmessen und 16 Engelämter. Auch hat der Pfarrer wegen des Genusses

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Düttingsfeld W.	¼ St.	62	Hr. Kaspar Keller,	20.	21.
Wiebelsberg D.	¾ —	159	a. Hofheim, Kpln.	Aug.	Aug.
Mutzenroth W.	¾ —	73		1805	1813
Handthal D.	¾ —	150	Hr. Leonard Riegel,	2.	20.
Kammerforst W.	¾ —	72	a. Kleinochsenfurt,	Febr.	Aug.
Breitbach D.	¾ —	147	Kpln.	1807	1831
Schönaich W.	1 —	92			
Siegendorf D.	¾ —	198			
Neuhof W. charit.	¾ —	33			
Bimbach D. charit.	½ —	68			
30) Schallfeld D.	1 —	370			
1 Mühle	¾ —				
Brünau D. charit.	½ —	50			
		2124			
31) Prölsdorf Mfl.	—	348	Hr. Andreas Loos,	27.	1.
			aus Bürgerroth,	Novb.	Juni
32) Firmbach D.	½ St.	222	Pfr.	1797	1822

des Beneſiziums ad st. Catharinam jährlich 24 Meſſen zu Gerolzhofen zu leſen.

30) Schallfeld hat, bei beſetzter II. Kapl nei, in der Regel an allen Sonn- und Feiertagen, eigenen Gottesdienſt. Geſtiftet ſind da 13 Jahrtage und 2 Wochenmeſſen. Die Liturgica werden daſelbſt verrichtet Die übrigen Filiale haben keinen Gottesdienſt, und beſuchen an Sonn- und Feiertagen die Pfarrkirche. — Die Chriſtenlehrpflichtigen von Breitbach, Schönaich und Siegendorf, vom 18ten bis 21ſten Jahre, haben der Chriſtenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen; die übrigen aber erhalten den Religionsunterricht von dem Lehrer in der Sonntagsſchule. Auch beſucht die höhere Klaſſe der Werktagsſchule dieſen Religionsunterricht der Sonntagsſchule. — Zu Handthal werden die Faſtenzeit hindurch an den Freitagen Faſten-Predigten, und am Magdalenafeſte feierlicher Gottesdienſt gehalten. — Schallfeld hat eine Kirche; die Orte Wiebelsberg, Handthal, Breitbach, Schönaich und Siegendorf haben nur Kapellen.

31) Prölsdorf hat 16 geſtiftete Engelämter und 21 Jahrtage.

32) Am Allerheiligenfeſte wird in der Kapelle allda feierlicher Früh-Gottes-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Spielhof W.	½—	118			
Schindelsee W.	¾—	63			
Kühling W.	½—	69			
		820			
33) Pusselsheim D.	—	244	Hr. Johann Baptist Wirsing, a. Großeneibstadt, Pfr. u. Distr. Sch. Insp., s. Dek.	26. Juli 1771	23. Sept. 1797
34) Theinheim D.	—	231	Hr. Steph. Hagenmayer, a. Würzburg, Pfr.	19. Sept. 1790	18. Sept. 1813
35 Falsbrunn D.	½St.	154			
36) Koppenwind D. charitativ	½—	227			
Klebheimer Hof	¾—	9			
		621			

dienst gehalten, der nachmittägige aber findet an diesem Tage in der Pfarrkirche statt. Gestiftet sind da 2 Jahrtage und 1 Messe. Auch ist allda am Martinstage und am Mittwoch in der Bittwoche, wo die Pfarrgemeinden von Prölsdorf und Theinheim dahin wallfahren, Gottesdienst. Die Beerdigungen werden gleichfalls da vorgenommen, so wie auch das erste Seelenamt daselbst gehalten wird; die Taufen und Trauungen aber geschehen in der Pfarrkirche.

33) Pusselsheim hat 4 gest. Engelämter, 15 Jahrtage, 2 Messen u. 4 Quartalämter. Kirchenpatron ist der heil. Burkard.

34) Daselbst bestehen 30 gest. Jahrtage, 10 Engelämter, 2 Messen und 4 Quartalämter.

35) Ist an den Sonntagen vor Bartholomäus und Wendelin, wie auch am Sonntag nach Bartholomäus, als am Kirchweihfeste, Gottesdienst. — Zu Falsbrunn und Koppenwind sind Kapellen.

36) Köppenwind hat einen Leichenhof.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
37) Untersteinbach D.	—	245	Hr. Johann Adam Berger, a. Ochsenfurt, Pfr.	10. Juni 1784	27. Mai 1709
38) Geußfeld D.	1 St.	374			
Karbach D.	¾ —	268	Hr. Georg Konrad	18.	21.
Neudorf D.	¾ —	121	Klarmann, a. Tre-	April	Aug.
Obersteinbach D.	½ —	152	tzendorf, Kpln.	1805	1831
39) Schleichach	1¼ —	127	Hr. Bernard Pabst,	15.	24.
Waldschwind H.	1½ —	9	aus Gerolzhofen,	Dezb.	Aug.
40) Wüstviel D.	½ —	275	Lokal-Kaplan auf	1802	1827
		1571	d. Glashütte Schleichach		

37) Untersteinbach hat 17 gest. Engelämter, 13 gest. Jahrtage und 8 gest. heil. Messen.

38) Geußfeld hat mit Wüstviel abwechselnd an jedem dritten Sonn- und Feiertage, ferner am Kirchweihfeste, an den Patrozinien-Festen, am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage und an drei abgesetzten Feiertagen vormittägigen Gottesdienst. — Geußfeld und Wüstviel haben Kirchen, Karbach und Obersteinbach aber nur Kapellen. In der Kapelle zu Karbach wird jährlich das Fest der heil. Anna, und in jener zu Obersteinbach das Fest des heil. Aegidius, als Patrocinium, mit Amt und Predigt und nachmittägigem Gottesdienste gefeiert. Geußfeld hat 5 gest. Engelämter, 13 Jahrtage und wochentlich 1 Messe, Karbach 1 Jahrtag und jährlich 2 Messen.

39) In der Kapelle daselbst ist an allen Sonn- und Feiertagen durch den Lokalkaplan Gottesdienst.

40) Am Kirchweihfeste, an den Patrozinien-Festen, am ersten und dritten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, — ferner am Fronleichnams- und Christi Himmelfahrtsfeste, dann am Allerseelen- und Grünendonnerstage ist daselbst Gottesdienst. Zwischen Geußfeld (37) und Wüstviel wird die Abwechslung im Gottesdienste durch den Kaplan in der Art beobachtet, daß Wüstviel jederzeit an zwei auf einander folgenden Sonn- und Feiertagen vor- und nachmittägigen Gottesdienst hat. Zu Wüstviel und Geußfeld werden alle liturgische Akte verrichtet. — In der Kirche zu Wüstviel sind 9 gest. Engelämter, 31 gest. Jahrtage und nach Stiftung wöchentlich eine heil. Messe abzuhalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
41) Weyer, Pfarr-Curatie		239 1571	Z. Z. noch unbesetzt.		

41) Weyer ward am 26. April 1832 von dem bisherigen Verbande mit der Pfarrei Grettstadt getrennt, und zu einer selbstständigen Pfarrkuratie erhoben. Dem gegenwärtigen Pfarrer zu Grettstadt sollen seine bisherigen Bezüge aus Weyer, mit Ausnahme der Stolgebühren, so lange verbleiben, als sich derselbe im Besitze der Pfarrei befinden wird, wogegen er auch die entsprechenden Funktionen ferner zu verrichten oder den Curatus für die Besorgung derselben zu remuneriren hat. Zu Weyer sind 5 gest. Jahrtage und 6 Engelämter zu halten.

Digitized by Google

X. Dekanat Hammelburg.

Dekan: Hr. Laur. Schultheis, Pfarrer zu Oberleichtersbach.
Kapitels-Definitor: Diese Stelle ist z. Z. unbesetzt.
Kapitels-Prokurator: Hr. Ad. Korb, Pfarrer zu Motten.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
*) Altstadt bei Hammelburg, Kloster der Franziskaner-Rekollekten			P. Engelb. Kluberkanz, a. Pfaffenhausen, Guardian, adpr. 9. Okt. 1795, II. Definit.	21. März 1772	30. Mai 1795
			P. Eberhard Gärtner, a. Fuld, adpr. 26. Juni 1799, Exprovinzial	25. Dezb. 1774	25. März 1798
			P. Wilhelm Mohr, aus Geldersheim, adpr. 1. Okt. 1786, Ord. Jub. u. Disk.	16. Oktb. 1759	23. Dezbr. 1783

*) Die Gottesdienst-Ordnung allda ist: 1) Ist bei hinlänglicher Priesterzahl an allen Sonn- und Feiertagen um 8 3/4 Uhr Predigt, worauf das Amt folgt. 2) An hohen Festtagen wird Nachmittags 3 Uhr bei ausgesetztem Hochwürdigsten eine deutsche Vesper vom Volke gesungen. 3) An allen Dienstagen ist, wenn kein Festtag einfällt, ein Amt zu Ehren des heil. Antonius. 4) In der Klosterkirche sind jährlich 2 gest. Jahrtage zu halten. 5) In der 1/4 Stunde vom Kloster entlegenen Kapelle Steinthal wird, wenn kein Feiertag einfällt, an allen Samstagen eine Messe pro fundatore gelesen. 6) Zu Besorgung des Beichtstuhles bleiben an Sonn- und Feiertagen 2 alte Priester zu Hause, die übrigen halten den Gottesdienst auf den Filialen, wo keine Kapläne aufgestellt sind; ist aber eine Aushilfe in Pfarreien nöthig, so erhalten die Filiale keinen Gottesdienst. 7) Wird an allen Sonn- und Feiertagen nach gehaltenem Pfarrgottesdienste in der Spitalkirche zu Hammelburg eine heil. Messe gelesen, welche gestiftet ist.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			P. Auräus Winter, a. Hundsfeld, adpr. 11. Mai 1786, Vik.	5. Jan. 1774	11. März 1797
			P. Joseph Weis, a. Fuld	17. Jan. 1787	24. Sept. 1814
			P. Franzis. Emmert, aus Hammelburg, adp. 26. März 1831	12. Novb. 1797	24. März 1831
			Laienbrüder.		
			Br. Bonif. Uehlein, aus Moßbach am Neckar	1. März 1760	—
			Br. Bern. Müller, a. Pfaffenhausen	2. Febr. 1766	—
			Br. Stephan Noll, a. Soden bei Saalmünster	23. Juli 1769	—
			Br. Ludw. Kraus, a. Holzhausen, Noviz	21. Jan. 1806	—
			Im Kloster Altstadt wohnt auch Hr. Joh. Georg Pfister, frei resign. Pfarrer a. Fuld	26. Oktb. 1765	22. Sept. 1792
Brückenau St.	—	1783	Hr. Bernard Renz,	28.	3.
Römersbag D. u. Papiermühle	½—	345	a. Heusenstamm, Pfr., auch Distr.	Oktb. 1789	April 1813
Speicherts D.	1½—	268	Sch. Insp.		
Volkers D.	¾—	230	Hr. Peter Schmitt-	18.	22.
Wernarz D.	1¼—	221	ner, aus Damm,	Jan.	Aug.
1) Zündersbach D.	1¾—	300	Kpln.	1806	1832

1) Wird das Jahr hindurch allda zwei- bis dreimal Gottesdienst gehalten, nämlich an Christi- und Mariä-Himmelfahrt, und alle zwei Jahre am Kirchweihfeste.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Bilsterhof H.		15			
Ebershof H.		16			
Röderhof H.		14			
Stockhof H.		8			
Zeitlofs D.	2 St.	7			
2) Eckarts D.	1½—	31			
Rüppoden*) W.	1½—	6			
		3242			
Diebach D.	—	658	Hr. Rudolph Sennefelder, a. Fuld, Pfr.	8. Novb. 1775	21. Sept. 1799
3) Unteraschenbach D.	½ St.	214			
		872			
Dietershausen, zur Fulda. Diözese gehörig, hat folgende, zur Würzburger Diözese gehörige Filiale, als:	—		Hr. Kaspar Bindsack, a. Oberstellberg, Pfr. In Weihers wohnt:	19. Novb. 1775	28. Febr. 1801
4) Weihers D.	½ St.	710	Hr. Valentin Schäfer, a. Johannesberg bei Fuld, Benediktiner, welcher d. Gottesdienst allda besorgt	8. Jan. 1779	1803
5) Ebersberg Höfe	1½—	692			
		1402			

2) Die drei letzten Orte sind protestantisch, und die Seelsorge wird nur von dem Pfarrer charitativ über die dort wohnenden Katholiken versehen.

*) Unterriedenberg wurde der neu errichteten Lokalkaplanei zu Oberriedenberg, einem Filiale der Pfarrei Oberbach, einverleibt.

3) Am weißen Sonntag, an Mariä Geburt, und am Sonntag nach Mariä-Geburt, als am Kirchweihfeste, ist Gottesdienst allda.

4) Hat nur am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav Gottesdienst, auch werden 7 Jahrtage da gehalten; gegenwärtig hat Weihers einen fuldaisch pensionirten Geistlichen, der an jedem Sonn- und Feiertage Gottesdienst allda hält, und durch freiwillige Beiträge bezahlt wird.

5) Haben keine Kirchen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft"	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Hammelburg St.	—	2465	Pfarrei erledigt.		
6) Pfaffenhausen D.	½ St.	390	Hr. Johann Samfaß, a. Klosterheidenfeld, Pfrvk.	19. Febr. 1800	18. Sept. 1824
Saleck (Schloß)	½—	11			
7) Steinthal Kplle.	½—		Hr. Georg Lutz, a. Marktbreit, Kpln.	28. Aug. 1805	20. Aug. 1831
		2866			
Hundsfeld D.	—	542	Hr. Joseph Hodes, a. Hünfeld, Pfr.	24. Mai 1774	10. Juni 1797
8) Oberaschenbach D.		495			
		1037			

6) Zu Pfaffenhausen ist an jedem Sonntag Nachmittags Christenlehre; Frühgottesdienst aber mit Amt und Predigt ist am zweiten Oster-, Pfingst- u. Weihnachtstage, am Kirchweihfeste und am Tage des heil. Leonhards; ferner sind auch allda die Exequien und 6 Jahrtage zu halten: so wie auch die Taufen, Trauungen und Begräbnisse daselbst vorgenommen werden.

7) In dieser Kapelle ist an jedem Samstag eine heil. Messe zu lesen; ferner werden daselbst 3 Jahrtage, und am Sonntag vor Mariä-Heimsuchung wird, wenn dieses Fest auf einem Werktag fällt, mit Prozession, dann am Sonntag vor Mariä-Opferung, wenn dieses Fest auf einen Werktag fällt, ohne Prozession, wie auch am Tage des heil. Wendelinus feierlicher Frühgottesdienst gehalten. An diesen Tagen ist jedesmal in der Pfarrkirche um 7 Uhr Frühmesse und um 10 Uhr eine heil. Messe in der Spitalkirche.

8) Zwischen der Mutterkirche zu Hundsfeld u. der Filialkirche zu Oberaschenbach besteht rücksichtlich des sonntägigen Gottesdienstes stiftungsmäßig der Wechsel in der Art, daß die Filialisten von Oberaschenbach zwei Sonntage nach Hundsfeld zum Gottesdienste, die Pfarrgemeinde Hundsfeld aber jederzeit am dritten Sonntage mit dem Pfarrer in die Filialkirche nach Oberaschenbach sich begeben müssen. Auch wird zu Oberaschenbach am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage vor- und nachmittägiger

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
Lütter D.	—	359	Pfarrei erledigt.		
Ritzelshof H.	¼ St.	10			
9) Ried D.	¼ —	235	Hr. Franz Knoblach,	8.	21.
Memlos W.	¼ —	110	a. Kolitzheim, Pfarr-	Mai	Aug.
Halsbach 2 Höfe	¾ —	25	vikar	1796	1827
Rönshausen D.	¾ —	240			
Burkards D.	¾ —	88			
Melters D.	¾ —	56			
Hattenrod 2 Höfe	½ —	15			
		1138			
Motten D.	—	800	Hr. Adam Korb, v.	17.	7.
10) Altglashütten D. mit			Unterweisenbrunn, Pfr. u. Kap. Prok.	April 1796	März 1819
Dammersfeld Sch.	2 St.	229	Hr. Philipp Anton	26.	5.
11) Kothen mit			Ignaz Alberti, a.	April	Juni
Dörenberg D.	1½ —	918	Kaltenberg, Kpln.	1803	1829

Gottesdienst gehalten. Seit langer Zeit schon hält allda ein Franziskaner auf Kosten beider Gemeinden den Frühgottesdienst und Nachmittags Christenlehre; derselbe versieht auch die Kranken, und besorgt daselbst die Taufen und Begräbnisse. Am Tage des heil. Georgs, wo allda Kirchenpatrozinium ist, hat der Pfarrer Amt, Predigt und Vesper zu halten.

9) Hat an Sonn- und Festtagen mit Lütter abwechselnd den dritten Frühgottesdienst. Nebst den Exequien und 16 Jahrtagen hat der Pfarrer noch an 16 Werktagen Messe allda zu lesen.

10) Hat an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, welcher von dem für Altglashütten aufgestellten Kaplane versehen wird. Auch wird daselbst am St. Valentinus-, Wendelinus- und Martinustage, wie auch am Montag nach dem Kirchweihfeste ein Amt gehalten.

11) Für Kothen ist im Jahre 1826 eine eigene Kaplanei neu fundirt worden, und hat jetzt von dem neu begründeten Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst; ausgenommen sind jedoch die Marienfeste, an denen der Gottesdienst für die ganze Pfarrei zu Maria-Ehrenberg gehalten wird. Auch werden allda in jeder Woche zwei heil. Messen gelesen, und

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
12) Werberg D. m. Auersberg H.	2St.	511	Hr. Georg Schambach, von Schönrain, Kpln.	4. Juli 1806	21. Aug. 1830
13) Utrechtshausen D. mit	1 —				
Sparhof charitativ	2½—	379			
Mar.Ehrenberg Kl.	1 —				
		3020			
Oberleichtersbach D.	—	363	Hr. Laurent. Schultheiß, a. Fuld, Pfr., s. Dekan	26. Novb. 1780	25. Febr. 1804

sämmtliche Taufen, Kopulationen und bei den Begräbnissen drei Seelen-Messen gehalten. Das Jahr über sind 12 gestiftete Jahrtage. Nebstdem ist noch daselbst Gottesdienst an den Festen des heil. Valentinus, Wendelinus, der heil. Barbara und des heil. Nikolaus, und zwar am letzteren Tage mit Amt und Predigt. Zu Maria Ehrenberg, 1 Stunde vom Pfarrorte auf einem hohen Berge gelegen, ist von Ostern bis Allerheiligen jeden Samstag eine heil. Messe und Beichtstuhl; fällt während dieser Zeit ein Feiertag auf einen Samstag, so ist der Pfarrgottesdienst zu Maria-Ehrenberg. Am Feste St. Johannes von Nepomuck und am St. Annatage ist daselbst ein Amt, auch hat der Pfarrer an Mariä-Heimsuchung, Himmelfahrt und Geburt Gottesdienst allda abzuhalten. Desgleichen ist zu Maria-Ehrenberg an einem bestimmten Tage in der Bittwoche, wo die ganze Pfarrei dahin wallfahret, ein Amt. Auch sind allda das Jahr über 6 gestiftete Jahrtage zu halten.

12) Die Gemeinde Werberg besucht die Filialkirche zu Kothen, und wohnt an Sonn- und Feiertagen dem Gottesdienste allda bei.

13) Gehört zum Churfürstenthume Hessen, und der Diözese Fulda. Der Pfarrer zu Motten übt jedoch über die Katholiken allda die charitative Seelsorge aus, ist aber nicht verbunden, an irgend einem Tage im Jahre Gottesdienst daselbst zu halten. Die Christenlehrpflichtigen wohnen dem Religions-Unterrichte, welcher von dem Pfarrer früh nach dem Amte ertheilt wird, in der Pfarrkirche zu Motten bei.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
14) Unterleichtersbach D. mit dem Mühlgrunde	$\frac{3}{4}$ St.	396	Hr. Johann Adam Götzner, a. Kleinochsenfurt, Kpln.	19. Dezbr. 1803	3. Dezbr. 1829
Modlos D. mit den Dreistelzhöfen	$\frac{3}{4}$ —	311			
Breitenbach	$\frac{1}{2}$ —	221			
Mittgenfeld D. Untergeiersnest W. mit Münchau und Schmittrain W.	$\frac{3}{4}$ —	189			
	$1\frac{1}{4}$ —	120			
		1573			
15) Poppenhausen D.	—	1104	Hr. Gerhard Breidung, a. Ritzelshof, Pfr.	25. Febr. 1760	3. März 1787
Absrod D.	$1\frac{1}{2}$ G	263			
Sieblos W.	1 —	151			
Tränkhof W.	$\frac{1}{2}$ —	60	Hr. Georg Adam Stamm, a. Hausen, Kpln.	18. Sept. 1804	21. Aug. 1830
Rothholz W. mit Kohlstecken W. u. Schwarzenerden H.	$\frac{1}{2}$ —	248			
	1 —				
Gackenhof H. mit Altenfeld W. Neuwart W. u. Remmerts H.	$\frac{1}{2}$ —	373			
	$1\frac{1}{4}$ —				
	$\frac{3}{4}$ —				
Oettersbach W. m. Rauschelbach W. Steinwand H. Teufelsstein H. Mittelberg, Eselsbrunn u. Grabenhof sind Weiler u. einzelne Höfe	$\frac{3}{4}$ —	748			
	1 —				
	$1\frac{1}{2}$ —				

14) Alle Nebenorte sind ohne Kirchen und keine eigentlichen Filiale.

15) In einer Kapelle am Ende der Stationen auf einem Berge, Stein genannt, sind am Freitage nach Christi Himmelfahrt Prozession, Amt und Predigt; auch wird am Feste Kreuzerhöhung ein Amt allda gehalten. An

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Diesgrabenhof	$\frac{3}{4}$ St.	6			
		2952			
Schmalnau D. m.	—	633	Hr. Michael Wolf,	16.	20.
Götzloch H. u.	$\frac{1}{4}$ St.	89	a. Röllbach, Pfr.	Mai	Sept.
Mitbach obere	$\frac{1}{2}$ —	27		1795	1817
" untere H.	$\frac{1}{4}$ —	22	Hr. Anton Fröh-	14.	21.
Steinküppel H.	$\frac{1}{4}$ —	8	lich, a. Brückenau,	Jan.	Aug.
Altenhof D. mit			Kpln.	1806	1830
Ziegelhütte	$\frac{3}{4}$ —	214			
Hettenhausen D.	$\frac{1}{4}$ —	25			
Giegenbach W.	$\frac{3}{4}$ —	232			
Stellberg D.	$\frac{1}{2}$ —	251			
16) Thalau D. m.	$\frac{1}{2}$ —	441			
Franzenholz W.	$\frac{1}{2}$ —	131			
Hühnerkropf W.	$\frac{1}{4}$ —	43			
		2116			

den Sonn- und Feiertagen Vormittags ist Katechese für die Filialisten, und Nachmittags eine solche für die Christenlehrpflichtigen des Pfarrortes abzuhalten.

16) An jedem dritten Sonntag, mit Ausnahme des ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstages, wird daselbst bei unbesetzter Kaplanei Gottesdienst abgehalten; bei besetzter Kaplanei ist allda an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, den ersten Oster- Pfingst- und Weihnachtstag, dann den Tag des Fronleichnamsfestes und jenen der Pfarrkirchweihe ausgenommen, an welchen Tagen jedoch Frühmesse daselbst gelesen wird. — In Thalau ist an den Tagen des heil. Valentinus, Jakobus und Nikolaus jedesmal ein Amt zu halten. Für die Einwohner von Thalau, Altenhof, Hühnerkropf und Frauenholz werden sämmtliche liturgische Handlungen zu Thalau verrichtet. Nun hat der Kaplan an den Feiertagen Predigt, u. an dem einen Feiertage vorhergehenden wie an dem nachfolgenden Sonntage Christenlehre abzuhalten, übrigens aber mit der Predigt und Christenlehre zu wechseln.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
17) Schondra D.	—	824	Hr. Adam Köhler,	11.	7.
m. Schildeck 6 H.	½ St.		a. Poppenhausen,	Novb.	Dezbr.
u. Einrats 1 H.	¼ —		Pfr.	1794	1822
Schönderling D. m.	¾ —	424			
Obergeiersnest 3 H.	1 —				
Singenrein D.	½ —	160			
		1408			
18) Thulba D.	—	795	Hr. Heinrich Lamminger, a. Würzburg, Pfr.	11.	7.
Frankenbrunn D.	½ St.	350		Novb.	Dezbr.
Reith D.	¼ —	179		1799	1822
19) Obererthal D.	¾ —	421			

17) Schondra hat keine Filialkirche.

18) Am St. Markustage wallfahret die ganze Pfarrgemeinde nach Oberthulba, wo Amt mit Predigt gehalten wird. Am ersten Bittage geht die Prozession nach Hetzlos, wo der Pfarrer ein Amt hält; am zweiten ist in der Mutterkirche zu Thulba Gottesdienst mit Amt und Predigt, am dritten wallfahret die Pfarrgemeinde nach Obererthal, wo der Pfarrer nur ein Amt zu halten hat. Am Feste des heil. Wendelinus ist ein Votivwallgang nach Feuerthal. Der Pfarrer hat an den Sonntagen den Sommer über früh Christenlehre für die Filialisten zu Hetzlos und Obererthal, wenn diese keinen eigenen Gottesdienst in ihrer Kirche haben, und das ganze Jahr über an den Sonntagen Nachmittags für die übrigen Parochianen zu halten. — Eine halbe Stunde westlich vom Pfarrorte befindet sich auf einer Anhöhe eine Kapelle, ad st. Michaelem, die Michels-Kapelle genannt, wohin die ganze Pfarrgemeinde das Jahr hindurch dreimal wallfahret, nämlich an 6. und 8. Mai und am Schutzengelfeste. An diesen Tagen hat der Pfarrer allda feierlichen Gottesdienst mit einem Hochamte, und, mit Ausnahme des ersten Tages, mit Predigt zu halten.

19) Daselbst ist am Kirchweihfeste und an allen 4 Festen, des heil. Antonius (Abt), des heil. Valentinus, des heil. Bartholomäus und heil. Michaels feierlicher Gottesdienst, ferner monatlich eine Messe, und das Jahr hindurch sind allda 5 gestiftete Aemter zu halten. — In Obererthal, wo ein eigener Leichenhof ist, wird bei Sterbfällen das erste Seelenamt in der dortigen Filialkirche gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
20) Hetzlos D.	1St.	251			
Seeshof H.	¼—	27			
Jagdhaus —	2 —	6			
Reithermühle	1 —	21			
		2050			
Untererthal D.	—	788	Hr. Johann Webner,	17.	10.
21) Feuerthal D.	¼St.	257	aus Münnerstadt,	Jan.	Sept.
		1045	Pfr.	1790	1814
22) Völkersberg nächst Brückenau,	—		P. Cajetan Reus, aus Fulda, adpr.	16. Juni	
Hospitium d. Franziskan. Rekollekten			1786, Präses	1762	1786

20) Allda ist am Kirchweihfeste feierlicher Gottesdienst, ferner ist monatlich eine Messe zu lesen, und jährlich sind daselbst 3 gestiftete Aemter zu halten.

21) Zwischen Untererthal und Feuerthal besteht fundationsmäßig der Wechselgottesdienst auf die Weise, daß der Pfarrer an jedem dritten Sonn- und Feiertage den Gottesdienst zu Feuerthal abzuhalten hat. Insbesondere ist auch allda am zweiten Oster-, Pfingst-, Weihnachts- und am St. Wendelinustage, als am Patronatfeste, Gottesdienst, am 6. Mai ein Bittgang, und am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav eine Prozession alldort zu führen.

22) Die Gottesdienst-Ordnung allda ist folgende: 1) An jedem Sonn- und Feiertage soll früh Amt mit Predigt und Nachmittage eine Betstunde coram sanctissimo gehalten werden. 2) An den Dienstagen ist ein Amt vor ausgesetztem Hochwürdigsten, und, wenn es an Anbetern fehlt, statt dessen eine Stillmesse. 3) An den Freitagen in der Fasten werden die Stationen des Kreuzweges besucht, und dann ein Amt vor ausgesetztem Hochwürdigsten gehalten. 4) Wird an den Festen des heil. Valentinus, Antonius, 2. Aug., Kreuzerhöhung, St. Mauritius und St. Franziskus Amt mit Predigt gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			P. Marimin Mecke, aus Niederwerrn, adpr. im Oktober 1789, Jubelpr.	5. April 1757	8. Sept. 1780
			Laienbruder.		
			Br. Matthäus Lauk, a. Thüngersheim	13. Aug 1752	—
			Tertiarii		
			*) Gregor Hahn u. Amand Hartmann		
Wartmannsroth D.	—	297	Jr. Johann Mihm, a. Leimbach Pfr.	24. Novb. 1784	24. Sept. 1814
23) Schwerzelbach D.	¾ St.	430			
Neuwirthshaus W.	1 St.	68			
Siebachsmühle	¾ —	22			
Gunkelshühle	1¼ —	11			
24) Völkersleyer D.	½ —	154			

*) Der Klosterknecht Peter Völlinger, welcher mit den Klöstern des Unter-Mainkreises durch feierliche Ordens-Gelübde noch nicht verbunden war, ward entlassen.

23) Zwischen Wartmannsroth und Schwerzelbach wird rücksichtlich des Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen die Alternative beobachtet; in Schwerzelbach ist auch am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an den Festen Kreuzerfindung und Erhöhung, wie auch am St. Antonius- und Markustage Wechselgottesdienst, und am ersten Christtage wird daselbst die zweite, und am St. Mauritiustage eine heil. Messe gelesen. Nebstdem werden das Jahr über allda 25 Jahrtage und die Exequien für die Verstorbenen aus den 4 ersten Filialen gehalten.

24) Wegen Baufälligkeit der Simultankirche zu Völkersleyer ist gestattet: daß in dem kathol. Lehrzimmer zuweilen an Werktagen wie auch nach Beerdi-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Heckmühle	½ St.	84			
Dittlofsroth	½ —	43			
Waitzenbach D.	½ —	43			
		1174			

XI. Dekanat Haßfurt.

Dekan: Hr. Johann Stenzinger, Pfarrer zu Schonungen.
Kapitels-Definitor: Hr. Joh. Joseph Mölter, Pfarrer zu Eltmann.
Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Rausch, Pfarrer zu Gädheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Eltmann St.	—	1356	Hr. Johann Joseph Mölter, a. Würzburg, Pfr. u. Kap. Defin.	9. Sept. 1773	16. Febr. 1799

gungen von dem Pfarrer das h. Meßopfer verrichtet werde. Auch wird darin vom Lehrer an Sonn- und Feiertagen Nachmittags eine Betstunde gehalten.

1) In der Pfarrkirche allda ist an allen Donnerstagen ein Engelamt, und das Jahr über sind 104 gestiftete Jahrtage und Messen, dann in der Adventszeit wöchentlich 3 Rorateämter und von Maria-Himmelfahrt bis Maria-Geburt, die Sonn- und Donnerstage ausgenommen, ein Amt de B. M. V. oder sogenannter Maria-Dreisiger zu halten. Zunächst des Städtchens befindet sich eine sogenannte Kreuz-Kapelle, welche jedoch nicht

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
2) Schönbach D.	1¾ S	95	Hr. Georg Joseph	10.	28.
Gleisenau D.	½ —	33	Stark, a. Würz-	Aug.	Aug.
3) Ebelsbach D.	¾ —	256	burg, Kpln.	1805	1828
Weisbrunn D.	1¼ —	111			
Dippach D.	1 —	90			
Eschenbach D.	½ —	99			
		2031			
Forst D.	—	353	Hr. Johann Ringel-	31.	23.
4) Greßhausen D.	1St.	175	mann, a. Estenfeld,	Oktb.	März
Waldsachsen D.	¾ —	311	Pfr.	1793	1818
		—	Hr. Robert Geßner,	15.	20.
		839	a. Nöttingen, Kpln.	Mai	Aug.
				1806	1831

zum Meßlesen, sondern nur zur Privat-Andacht geeignet ist; am Fronleichnamstage wird in derselben ein Evangelium abgesungen. — Zu Eltmann besteht auch ein Benefizium, welches vom geistl. Rathe Friedrich mit 6000 fl. fundirt ward, aber wegen Unzulänglichkeit des Einkommens nicht besetzt ist.

2) An Jakobi, als Patrozinium, am Montag nach Martini, als der Kirchweih, ist ein Amt mit Predigt, am Dienstag ein Seelenamt, nebst Besuch des Gottesackers; bei jedem Sterbefall wird das erste Seelenamt daselbst gehalten, auch sind jährlich 16 gestiftete Messen allda zu lesen. — Schönbach und Ebelsbach haben Kirchen, zu Gleisenau ist eine Schloß-Kapelle.

3) Am ersten Mai und am St. Magdalena-Tage ist jedesmal ein Amt mit Predigt, auch im Monate Julius ein gestifteter Jahrtag daselbst. Die liturgischen Funktionen werden nicht in den Filialen, sondern in der Pfarrkirche vorgenommen; ausnahmsweise geschehen jedoch solche gegen Entrichtung der Ganggebühren auch in den Filialorten.

4) Bei besetzter Kaplanei hat Forst den ganzen Gottesdienst, und der Kaplan besorgt dann an Sonn- und Feiertagen in den beiden Filialkirchen abwechselnd den vor- und nachmittägigen Gottesdienst, mit der einzigen Ausnahme, daß in Greßhausen, wo eine Wallfahrtskirche ist, alle Marienfeste gehalten werden, wogegen jedoch das andere Filial nöthigenfalls entschädigt werden muß. Ist die Kaplanei nicht besetzt, so wechselt der sonn- und feiertägige Gottesdienst regelmäßig (mit wenigen Ausnahmen) zwi-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
5) Gädheim D.	—	290	Hr. Johann Rausch,	27.	1.
6) Ottendorf D.	½ St.	168	a. Aschaffenburg, Pfr. u. Kap. Prok.	März 1797	April 1820

schen den 3 Orten Forst, Waldsachsen und Greßhausen, und werden die Feiertage auch für Sonntage gerechnet, jedoch so, daß der nachmittägige Gottesdienst ausschließend nur in der Pfarrkirche abgehalten wird. In der ganzen Pfarrei werden die Patrozinienfeste, als: in Forst das Fest des heil. Gotthardus, in Waldsachsen St. Laurentius, und in Greßhausen St. Jakobus d. Großen blos mit einem solennen Frühgottesdienste gefeiert. Das Kirchweihfest wird in der ganzen Pfarrei am Sonntage nach Martini begangen. In Forst sind das Jahr über 41 Jahrtage, 5 Engelämter und 44 gestiftete Messen, und in Waldsachsen 29 Jahrtage, 6 Engelämter und 8 Messen, dann in Greßhausen 11 Jahrtage, 4 Quartalämter, 2 Engelämter und 13 Messen zu halten.

5) In der Pfarrkirche zu Gädheim werden jährlich an gestifteten Gottesdiensten abgehalten: 12 Engelämter, 1 Amt am Feste des heil. Johannes von Nep., 1 Amt am Feste d. h. Anna, beide Aemter sine expositione sanctissimi, 19 gest. Jahrtage, 8 Quartalmessen und 8 andere Messen. Am Feste des heil. Sebastianus, Kirchenpatrons, wird ein feierliches Amt mit Umgang abgehalten. Das Jahr über sind allda 4 gestiftete Engelämter, 4 Quartalämter, 4 Quartalmessen, 9 Jahrtage und 2 gestiftete heil. Messen, sodann ist am grünen Donnerstage und am St. Wendelinustage, wie auch an den drei Patrozinientagen, nämlich am 20. Juli, 4. und 13. Dez. jedesmal ein Amt zu halten. Am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav ist Flurgang. Auch werden allda alle Taufen, Kopulationen und Leichenbegängnisse vorgenommen, wie auch die Exequien gehalten.

6) 1) An jedem dritten Sonn- und Feiertage des Jahres, wie solche einer in den andern gerechnet fallen, gebührt dem Filialorte Ottendorf in seiner eigenen Kirche der Früh- und Nachmittags-Gottesdienst nebst Christenlehre, ausgenommen sind jedoch hievon die sogenannten Weihfeste, die in der Mutterkirche zu Gädheim abzuhalten sind, nämlich: der Palmsonntag, Maria-Himmelfahrt und Lichtmeß. Fallen diese Weihtage in den abwechselnden Turnus für die Filialkirche Ottendorf, so wird dieser der Entgang des Gottesdienstes wieder ersetzt, so daß die Kirchengemeinde dafür

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Briefmatrik
Bayerhof W. charit.	¼—	48			
		506			

jedesmal am nächstfolgenden Sonn- oder Feiertage die Kirche zu Ottendorf zu besuchen, jedoch so, daß der Turnus vom eigentlich treffenden Tage aus fortzuberechnen ist. 2) Der erste Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag gehören der Mutterkirche zu Gädheim; dagegen ist am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage der volle vor- und nachmittägige Gottesdienst zu Ottendorf abzuhalten, mit gleicher Berechnung des Turnus wie oben, jedoch ist hier noch besonders zu bemerken, daß am ersten Weihnachtstage die zweite heil. Messe oder Amt vom Pfarrer in der Filialkirche zu lesen resp. zu halten ist. 3) Am Fronleichnamstage wird der volle feierliche Gottesdienst in der Mutterkirche zu Gädheim gehalten, und am Sonntage darauf eben so in der Filialkirche zu Ottendorf feierlich begangen. 4) An den Kirchweihtagen gebührt sowohl der Mutter- als der Filialkirche ihr besonderer Gottesdienst. Sollten sich die beiden Gemeinden in der Zukunft wieder dahin vereinigen, daß auf Martini die Kirchweih für beide Orte gemeinschaftlich abgehalten werde, so gebührt am Martins-Sonn- oder Kirchweihtage der volle Vor- und Nachmittagsgottesdienst der Mutterkirche, dagegen wird derselbe Gottesdienst am Sonntage darauf — der Nachkirchweihe — in der Filialkirche zu Ottendorf abgehalten. 5) Als leitender Grundsatz für etwaige künftige weitere Anstände wird festgesetzt, daß so oft in der einen oder anderen Gemeinde ein derselben besonders zugeschriebener Sonn- oder Feiertag im Turnus in der Art erscheint, daß, hiedurch der treffende Gottesdienst nicht abgehalten werden kann, der hiedurch verlierenden Gemeinde der Entgang durch den Gottesdienst des folgenden Sonn- oder Feiertags ersetzt, dagegen aber der Turnus nach dem ursprünglich treffenden Tage fortberechnet werde. Ganz ausgeschlossen vom Turnus sind jedoch der erste Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag, indem die Theilung der beiden jedesmaligen Feiertage hier bereits besonders mit Aufrechthaltung des aufgestellten Grundsatzes ausgesprochen ist. — Damit sämmtliche Parochianen sich eines fortlaufenden Religions-Unterrichtes zu erfreuen haben, sollen die Christenlehrpflichtigen von Ottendorf zum unausgesetzten Christenlehr-Besuche an den treffenden Tagen in Gädheim, u. jene von Gädheim zu gleichem Besuche der Kirche zu Ottendorf an den einschlägigen Tagen angehalten werden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
7) Haßfurt St.	—	1742	Hr. Georg Martin	11.	19.
8) Wülflingen D.	½ St.	254	Bergold, a. Bürroth, d. Theologie Dr., Pfr.	Novb. 1759	April 1783
9) Sailershausen D.	1½ —	105			
10) Wohnfurt D.	1 —	409			
11) Steinsfeld D.	1¼ —	194			

7) In der Pfarrkirche zu Haßfurt ist an Sonn- und Feiertagen Frühmesse, später Amt und Predigt; Nachmittags 3/4 Stunden lang Christenlehre, dann Vesper oder Corp. Christi-Andacht. Am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, so wie auch am Christi-Himmelfahrtsfeste ist auch Nachmittags Predigt, welche der Frühmesser abzuhalten hat. Gestiftet sind 146 Jahrtage und 87 Messen, nebstdem ist wöchentlich ein Engelamt am Donnerstage und ein Muttergottesamt am Samstage für die Gemeinde zu appliziren. In Haßfurt ist auch die sogenannte Ritterkapelle, in welcher an den Sonntagen von Ostern bis Pfingsten, an an den Marienfesten, mit Ausnahme des Festes Mariä-Lichtmeß, an den meisten Sonntagen, auf welche die Apostelfeste vorher verlegt sind, am Schutzengelfeste, an Michaelis, am Dankfeste u. a., der Gottesdienst gehalten wird. Ferner befindet sich eine Kapelle im Spitale, worin aber nur in der Pfingstwoche gegen Vergütung Messe gelesen wird.

8) Wülflingen hat an allen Sonn- und Feiertagen, vier Sonn- und Feiertage ausgenommen, vor- und nachmittägigen Gottesdienst durch einen eigenen Kaplan, und 27 Jahrtage.

9) Hat am Kirchweihfeste, am Sonntage nach dem allgemeinen Kirchweihfeste, dann am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Auch wird allda wöchentlich, gegen eine besondere Vergütung, eine Christenlehre gehalten. Gestiftet sind da sechs Jahrtage.

10) Wohnfurt hat das ganze Jahr hindurch an Sonn- und Feiertagen vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Daselbst sind das Jahr über 28 Jahrtage, 5 Engel- und 4 Quartalämter, dann 4 Quartalmessen zu halten.

11) Steinsfeld hat an keinem Sonn- und Feiertage Gottesdienst, doch werden

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Eichenbühl, Jägerhaus	2 —	2	Hr. Frz. Karl Kümmeth, a. Fladungen, Stadt-Kaplan	19. Jan. 1803	18. Febr. 1826
		2706	Hr. Ludwig Wickenmaier, a. Würzburg, Kpln.	1. April 1805	5. April 1828
			Hr. Heinr. Schenk, a. Obertheres, ehemalig. Benediktiner zu Theres, versieht die IIIte Kaplanei aushilfsweise	6. Novb. 1769	28. Febr. 1795
			Hr. Nikol. Becker, a. Volkach, Frühmesser	24. Dezb. 1782	6. April 1808
			Hr. Christ. Derleth, ehem. Benediktiner zu Schwarzach	10. Aug. 1769	17. Sept. 1800
12) Knetzgau D.	—	1342	Hr. Valentin Reininger, a. Burglauer, Pfr. u. Distr Sch. Insp.	21. Sept. 1786	17. März 1810
Weidenmühle	½ St.				
Troßmühle	¼ —		Hr. Fridrich Mangold, Burglauer, Cooperator	4. Novb. 1801	19. Novb. 1831

an mehreren Sonntagen Nachmittags allda Katechesen gehalten. Allda sind 12 Jahrtage, 1 Engelamt und 14 gest. Messen. — In sämmtlichen Filialorten sind Kirchen.

12) An allen Donnerstagen ist ein Engelamt, an jedem Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag sind gest. Messen, auch bestehen da 32 Jahrtags-Stiftungen, so wie die vorgeschriebenen Quartal- und monatlichen Bruschafts-Aemter zu halten sind. Bei Knetzgau befindet sich zwar eine Kapelle ad st. Leonardum, es wird aber darin kein Gottesdienst gehalten. Diese Kapelle wurde vor 26 Jahren von der Gemeinde erkauft, und der Fond zum Besten des Pfarrgotteshauses verwendet, jedoch wird derselbe unter eigener Rechnung verwaltet.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
*) Limbach D. Wallfahrts-Kirche, eigentl. Pfarrkirche	— ¼St.	306	Hr. Joh. B. Koob, a. Wülfershausen, Pfr. Kaplanei unbesetzt.	7. Juni 1799	18. Sept. 1824
13) Mechenried D.	—	415	Hr. Kaspar Dömling, a. Münnerstadt, Pfr.	8. Sept. 1796	11. Novb. 1820
14) Humprechtshausen D.	1½ St.	496			
Kleinsteinach D.	1 —	271	Hr. Philipp Lurz, a Großeneibstadt, Kpln.	13. Aug. 1803	24. Aug. 1827
15) Kleinmünster D., charitativ	½ —	139			
		1321			
Obertheres D.	—	354	Hr. Joseph Gehling, aus Mechenried, Pfr.	8. März 1769	11. März 1797
16) Untertheres D.	¾ St.	355			

*) Mittelst Trennung von der Pfarrei Eltmann am 18 Juni 1732 als Pfarrei errichtet.

13 Eine 1/8 Stunde von Mechenried befindet sich im Leichenacker die sogenannte Peterskapelle, für welche an Peter und Paul ein, alle 7 Jahre zu erneuernder Ablaß besteht. Der feierliche Gottesdienst an diesem Feste aber wird wegen Mangels an Raum in der Pfarrkirche gehalten. Der Fond der Peterskapelle besteht in 2789 fl.; dieselbe ist baufällig, hie und da werden jedoch darin noch Messen gelesen.

14) Beide Filiale Humprechtshausen und Kleinsteinach haben Kirchen, und werden vom Kaplane versehen. An vier Sonn- und fünf Festtagen wird der Gottesdienst für beide Gemeinden in Kleinsteinach, an allen übrigen Sonn- und Feiertagen aber in Humprechtshausen abgehalten.

15) Die Seelsorge, wie alle pfarrliche Verrichtungen, werden von dem Pfarrer selbst versehen; derselbe hat aber keine Obliegenheit, daselbst Gottesdienst zu halten.

16) Untertheres hat an Sonn- und Feiertagen den ordentlichen vor- und nach-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Prsonen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
17) Buch D.	1St.	227	Hr. Nikolaus Hofmann, a. Karlstadt,	13. Aug.	26. Aug.
18) Horhausen D.	1 —	139	Kpln.	1802	1826
Wagenhausen W.	1 —	40			
Schafhof charitativ	½ —	12	Hr. G. Fr. Paula	22.	29.
Grabenmühle	¾ —	8	Joseph Schermer,	April	Aug.
Steinsmühle	1¼ —	7	a. Herlheim, Kpln.	1804	1829
Schloß Theres	¼ —	9	Br. Albert Platz, a. Neubrunn, Laienbruder v. ehemal. Kloster Theres	4. Aug. 1753	—
		1151			
19) Prappach D.	—	404	Hr. Johann Kaspar	21.	22.
Windberg H.	1½ S	8	Huhn, a. Nöttingen, Pfr.	Juni 1767	Sept. 1792
		411			
Schonungen D.	—	572	Hr. Joh. Steuzinger,	6.	25.
20) Mainberg D.	½ St.	271	a. Hainhof, Pfr.,	Jan.	Dezbr.
Kaltenhof W.	½ —	82	auch Distr. Sch.	1774	1798
Reichelshof W.	½ —	34	Insp., s. Dekan		

mittägigen Gottesdienst, welcher von dem einen Kaplane besorgt wird; unter der Woche hat der eine Kaplan allda drei- bis viermal die gestifteten Engelämter, Jahrtage und Messen abzuhalten. — Untertheres hat eine Kirche.

17) In dieser Filialkirche ist das ganze Jahr über an Sonn- und Feiertagen ordentlicher Frühgottesdienst, welchen der zweite Kaplan zu besorgen hat; unter der Woche wird zweimal daselbst Gottesdienst gehalten. Horhausen und Wagenhausen haben keinen Gottesdienst.

18) Die Kapelle zu Horhausen wird nur zu Privat-Andachten benützt.

19) In der Kirche zu Prappach sind gestiftet: 9 Engelämter, 3 Votivämter, 51 Jahrtage und 27 Messen.

20) In Ermangelung eines Kaplans hat der Pfarrer jeden dritten Sonntag den Frühgottesdienst in der Kirche zu Mainberg zu besorgen. Am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage so wie am Sonntag nach Mi-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Farbfabrik	$\frac{1}{8}$ St.	8	Hr. Johann Kaspar Seit, a. Brünn bei	20. Juni	10. Juni
Hegenmühle	$\frac{1}{4}$ —	12	Münnerstadt, Cooperator zur Versehung der Lokal-Kaplanei zu Mainberg	1805	1828
Straßersmühle	$\frac{1}{2}$ —	10			
		999			
21) Stettfeld D.	—	776	Hr. Fr. Wagner, a. Würzburg, Pfr.	11. Mai 1774	21. Dezbr. 1808
Schönbrunn D.	1 St.	150			
		926			
Unterhohenried D.	—	162	Hr. Georg Anton Koch, a. Oberebersbach, Pfr. u. Distr. Sch. Insp.	22. Febr. 1783	21. Sept. 1808
22) Sylbach D.	$\frac{1}{4}$ St.	156			
		329			

chaelis, als am Kirchweihfeste, wird daselbst vor- und nachmittägiger Gottesdienst gehalten. Am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav ist Umgang um das Dorf, unter Absingung der vier Evangelien, mit nachmittägigem Gottesdienste. Am St Michaelistage, Patrozin., ist früh fe erlicher Gottesdienst. Wöchentlich ist daselbst das ganze Jahr hindurch wenigstens eine heil. Messe zu lesen, mit Einschluß von 7 gestifteten Engelämtern, 4 Quartalämtern, 13 Jahrtagen und 21 gestifteten Messen. In Mainberg werden alle Trauungen, Taufen und Beerdigungen vorgenommen, wie auch die Exequien allda gehalten. — Die christenlehrpflichtige Jugend wohnt regelmäßig dem Religions-Unterrichte in der Mutterkirche bei. Bei besetzter Kaplanei hat Mainberg an allen Sonn- und Feiertagen vollständigen Gottesdienst, und in jeder Woche 4 heil. Messen anzusprechen.

21) Die Ortschaften Deusdorf und Leppelsdorf mit Grappenhof sind nun mit der neu errichteten Lokalkaptanei zu Lauter vereinigt. In der 1/4 St. von Stettfeld liegenden Anna-Kapelle, mit einem Fonde von 462 fl. 30 kr., wird am Gt. Annatage eine gestiftete heil. Messe gelesen. Der für diese Kapelle früher bestandene Ablaß ist erloschen, und schon lange nicht mehr erneuert worden.

22) Hat keine Kirche, sohin auch keinen Gottesdienst.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
23) Westheim D.	—	230	Hr. Georg Franz,	22.	9.
Neuhaus (Jägerhaus)	1 St.	9	a. Karlstadt, Pfr.	Sept. 1791	März 1819
24) Heinert D.	½—	240			
25) Mariaburghausen, Hofgut	1¼—	32	Hr. Wilh. Lohrum, aus Aschaffenburg, Kpln.	27. Juni 1803	20. Aug. 1831
26) Oberschwappach D.	¾—	386			
27) Unterschwappach D.	¾—	186	Hr. Adam Joseph Valtenmaier, aus Hofheim, Kpln.	15. Novb. 1807	20. Aug. 1831
		1083			
28) Zeil St.	—	1180	Hr. Fried. Schwind,	27.	3.
Mittelmühle	⅛ St.	1	a. Schöllkrippen,	Febr.	Dezbr.
Obermühle	½—	10	Pfr.	1795	1820

23) Im Pfarrorte befindet sich z. B. keine Kirche; der Gottesdienst wird in dem Gemeindehause gehalten.

24 Hat ständigen Gottesdienst durch einen zeitlichen Kaplan. In den Filialen Heinert, Mariaburghausen, Ober- und Unterschwappach sind Kirchen.

25) Zu Mariaburghausen wird an Sonn- und Feiertagen, dann wöchentlich zweimal von Haßfurt aus eine heil. Messe gelesen. Die in Mariaburghaufen vorkommenden Taufen und Trauungen geschehen in der dortigen Kirche, die Beerdigungen aber zu Heinert, wo auch die Exequien gehalten werden.

26) Hat ständigen Gottesdienst.

27) Wird am Kirchweihfeste, als am Sonntag nach Martini, und am Feste des heil. Laurentius, Kirchenpatrons, entweder durch den Pfarrer oder den Kaplan für Oberschwappach gegen besondere Vergütung Gottesdienst gehalten.

28) Die Kreuz-Kapelle auf dem Leichenhofe bei Zeil wird nur noch für die Privat-Andacht benützt; sie ist von Privaten erkauft und ohne Fond. In

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
29) Krumm D.	¾ St.	286	Hr. Georg Weber,	26.	22.
Weidenmühle	1 —	5	aus Münnerstadt,	April	Mai
30) Augsfeld D.	¾ —	330	Kpln.	1807	1830
31) Steinbach D.	1 —	303	Hr. Andr Fischer,	27.	24.
Bischofsheim D.	1 —	97	a. Volkach, Kpln.	Jan.	Aug.
Klaubmühle	1½ —	7		1803	1827
Ziegelanger D.	½ —	268	Hr. Joseph Papius,	27.	23.
Schmachtenberg D.	¼	159	a. Würzburg, ehe-	Novb.	April
			mal. Benedikt. zu	1766	1791
		2646	Schwarzach, wohnt in Steinbach, adpr. 1. Juli 1793		
Zell unter Ebersberg D.	—	477	Hr. Wilhelm Amrhein, a. Weibersbrunn, Pfr,	24. Jan. 1794	14. Sept. 1821
			Hr. Anton Hereth, a. Neustadt a/S., Kpln.	16. Oktb 1805	21. Oktb. 1828

der Annakapelle nächst der Pfarrkirche, die ebenfalls keinen Fond hat, und sehr baufällig ist, werden bisweilen bestellte Messen gelesen.

29) Ist das Jahr über am dritten Sonntage und an einigen bestimmten Feiertagen von dem Kaplane für Zell Gottesdienst zu halten, und unter der Woche allda eine heil. Messe zu lesen. An jenen Sonntagen, an welchen kein katechetischer Unterricht zu Krumm statt findet, wohnen die Christenlehrpflichtigen von da dem nachmittägigen Religionsunterrichte in der Mutterkirche bei.

30) Augsfeld hat, wenn die Kaplanei besetzt ist, an allen Sonn- und Feiertagen den ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst, auch ist wöchentlich allda eine heil. Messe zu lesen.

31) Zu Steinbach sind das Jahr hindurch 20 heil. Messen zu lesen. — In Krumm, Augsfeld und Steinbach sind Kirchen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
32) Sand	¼ St.	880			
		1357			

32) Sand hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan Gottesdienst, und zwar von Ostern bis Allerheiligen Vor- und Nachmittags, von Allerheiligen bis Ostern aber nur Vormittags, abwechselnd mit Predigt und Christenlehre. Bei unbesetzter Kaplanei hat Sand durch den Pfarrer an jedem 3. Sonn- und Feiertage Gottesdienst, mit Ausnahme des 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttages, des Fronleichnamsfestes, Maria-Reinigung, des Palm-Sonntages, des Sonntages vor Magdalena (als des Kirchweihfestes zu Zell) und Maria-Himmelfahrt. Dagegen hat Sand ausschließlich Gottesdienst am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav, am Sonntage nach Maria-Himmelfahrt, wo Kirchweihfest zu Sand, und am St Nikolaustage, wo Patrozinium allda ist.

Digitized by Google

XII. Dekanat Heidingsfeld.

Dekan: Hr. Andreas Schäfer, Pfarrer zu Ingolstadt.
Kapitels-Definitor: Hr. Matthäus Karl, Pfarrer zu Kirchheim.
Kapitels-Prokurator: Hr. Joh. Kestler, Pfarrkuratus zu Rottenbauer.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Allersheim*) M.	—	280	Hr. Johann Michael	1.	18.
1) Gützingen D.	½ St.	140	Beringer, a. Wollbach, Pfr., auch	März 1790	Sept. 1813
		420	Distr. Sch. Insp.		
2) Eßfeld D.	—	511	Hr. Philipp Feder, a. Oellingen, Pfr.	29. Jan. 1758	21. Sept. 1785

*) Die Pfarreien Allersheim und Gaubüttelbrunn waren ehem. Kloster-Brombachischen, Eßfeld, Heidingsfeld, Höchberg und Kirchheim Burkardinischen, und Sulzdorf domkapitlischen Patronats, nun steht hierauf das Patronatrecht Sr. Maj. dem Könige zu. Patron der Pfarrei Euerhausen ist Freiherr von Zobel.

1) In dieser Filialkirche wird vom Pfarrer am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage Vor- und Nachmittags, dann an den Festen des heil. Andreas und des heil. Jakobus, als Patrozinien, ferner am Feste der Hagelfeier, an der Kirchweih mit dem darauf folgenden Tage, wie auch einigemal unter der Woche Gottesdienst gehalten; den Filialisten zu Gützingen gebühren auch das Jahr hindurch 12 Kirchen-Katechisationen mit den monatlichen Bruderschafts-Andachten, und Vesper am Christi-Himmelfahrts- und Pfingstfeiertage. Statt der Frühmesse am 1. Weihnachtstage wird am 3. Weihnachtstage — festo s. Innocentium — wie auch an einem Tage in der Oktav des heil. Sebastianus ein Amt bei ausgesetztem Kreuz-Partikel, jedoch ohne Applikation, gehalten. Am Charfreitage Nachmittags von halb 1 bis halb 2 Uhr wird das Sanctissimum zur Anbetung ausgesetzt. Daselbst werden alle Liturgica vorgenommen.

2) In Eßfeld ist eine Kapelle ad st. Nicolaum, in welcher in den älteren

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Johann Bern. Braun, a. Würzburg, Cooper.	16. Novb. 1804	3. Dezbr. 1827
Euerhausen D.	—	248	Hr. Pankraz Heim, aus Unterwaldbehrungen, Pfr.	7. Novb. 1796	21. Novb. 1819
3) Herchsheim D.	½ St.	146			
		394			
Gaubüttelbrunn D.	—	242	Hr. Michael Weisenseel, v. Burkardroth, Pfr.	12. Jan. 1777	30. Mai 1801
Obere Mühle	⅜ St.	8			
Mittlere Mühle	⅜ —	8			
Untere Mühle	¼ —	18			
		268			
4) Heidingsfeld St. mit den drei Heuchelhöfen	—	2547	Hr. Meinr. Sprenke, aus Willanzheim, Pfr., Jubelpr.	26. Dezbr 1755	30. Mai 1780
	¾ St.	32			
		2579			

Zeiten am Feste des heil. Nikolaus Gottesdienst mit Amt und Predigt, dann das Jahr über 2 gest. Jahrtage gehalten wurden, die aber nun in die Pfarrkirche verlegt sind. Gegenwärtig wird nur noch am Mittwoch in der Bittwoche von der Gemeinde Eßfeld dahin gewallfahret, daselbst ein Amt gehalten, und die Allerheiligen-Litanei gebetet.

3 Herchsheim ist noch nicht förmlich zur Pfarrei Euerhausen eingepfarrt; doch hat der Pfarrer allda, als Lokal-Schulinspektor, die katholische Schule zu Herchsheim wöchentlich einmal zu besuchen und den Schulkindern Religionsunterricht zu ertheilen. Auch beerdigt derselbe die zu Herchsheim verstorbenen Katholiken in den dortigen Leichenhof; die Exequien aber werden zu Euerhausen gehalten; dasselbe findet rücksichtlich der Taufen und Trauungen statt: In Herchsheim befindet sich übrigens weder eine katholische Kirche, noch eine Kapelle.

4) Der Spital-Benefiziat hat laut Stiftungs-Urkunde an allen Feiertagen und Samstagen im Spitale heil. Messen zu lesen. — Im Jahre 1597

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Th. Dr. Val. Reißmann, a. Allersheim, Kyln.	12. Nvbr. 1807	25. Nvbr. 1830
			Hr. Philipp Werner, Benefiziat ad st. Petrum et Paulum s. S. 2.		
			Hr. Peter Riegel, a. Würzbrg, prov. Frühm. Benefiziat	12. Juni 1804	24. Aug. 1827
Höchberg D.	—	864	Hr. Johann Jakob Gehrig, a. Krautheim im Großh. Baden, Pfr.	19. Dezbr. 1772	11. März 1797
5) Waldbüttelbrunn D.	½ St.	460			
Erbach H.	¾—	30			
		1354	Hr. Georg Joseph Geier, a. Lengfurt, Cooper.	9. Aug. 1808	19. Nvbr. 1831
Ingolstadt D.	—	229	Hr. Andr. Schäfer, a. Ilmspan, Pfr., s. Dekan	7. Nvbr. 1770	2. Juni 1798
6) Giebelstadt D.	½ St.	252			
Haagmühle	¼—				
		481			

vereinigte F. B. Julius drei Benefizien mit der Obliegenheit, daß der Benefiziat wöchentlich drei Messen lesen soll. Die Prädikatur ward schon im Jahre 1422 mit dem Beneficium st. Barbarae unirt. Nach einer Anordnung des bischöflichen Ordinariats v. 24. April 1832 soll der Pfarrer oder dessen Kaplan der kleineren —, der Frühmesser aber der erwachsenen christenlehrpflichtigen Jugend den Religionsunterricht an Sonn- und Feiertagen ertheilen. Der Benefiziat, als Katechat, ist jedoch in dieser Rücksicht dem Pfarramte untergeordnet.

5) Das Filial hat, wenn kein Aushilfspriester da ist, mit der Mutterkirche an Sonn- und Feiertagen abwechselnd Frühgottesdienst, jedoch die vier Opfer- und Mariäfeste ausgenommen; unter der Woche hat es gewöhnlich zweimal Gottesdienst. Daselbst geschehen auch alle Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Exequien.

6) Die Katholiken in Giebelstadt wurden von der protestantischen Pfarrei zu

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Kirchheim D.	—	330	Hr. Matth. Karl, a.	5.	5.
7) Moos D.	¾ St.	142	Niedenheim, Pfr.,	Febr.	Sept.
8) Geroldshausen D.	1 —	36	Jubelpr.	1753	1780

Herchsheim aus- und in die katholische Pfarrei zu Ingolstadt förmlich eingepfarrt. Uebrigens hat die katholische Gemeinde zu Giebelstadt keine eigene Kirche, wie auch keinen Gottesdienst, sondern dieselbe gehet regelmäßig nach Ingolstadt in den Gottesdienst. Unter der Woche wird gegenwärtig, jedoch ohne Verbindlichkeit, in der dortigen Freih. von Zobelischen Schloßkapelle vom Pfarrer eine heil. Messe gelesen. Die Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden zu Giebelstadt, die Seelenämter aber zu Ingolstadt gehalten.

7) Wird allda umter der Woche das ganze Jahr hindurch einmal Frühgottesdienst gehalten. Auch ist an jedem dritten Sonntag des Jahres, wenn keine Feste darauf fallen, vormittägiger Gottesdienst, an den hohen Festtagen aber, als am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Fronleichnamsfeste, an Mariä-Himmelfahrt und dem Kirchweihfeste vor- und nachmittägiger Gottesdienst, wobei bemerkt wird, daß die beiden Festtage, Corporis Christi und Kirchweih, weil selbe jederzeit am darauf folgenden Sonntag im Filiale feierlich begangen werden, für den dritten sonntägigen Gottesdienst gezählt werden; es sind sonach im gedachten Filiale 21 sonn- und festtägliche Gottesdienste im Ganzen von dem Pfarrer oder dessen Stellvertreter abzuhalten. Auch werden allda die gest. Jahrtage und Engelämter besorgt, so wie die Taufen, Trauungen und Beerdigungen mit den Exequien da statt finden. Bis zur Errichtung einer Lokalkaplanei soll der Cooperator an jedem dritten Sonntage im Sommer, wo der Gottesdienst nach Moos fällt, nach dem Amte eine Homilie und hierauf Katechese halten; die bereits getroffene Einrichtung des Religions-Unterrichtes in Moos während der Wintermonate — von Allerheiligen bis Ostern — wurde am 28. Oktober 1831 aufs Neue provisorisch bestätigt.

8) Die Katholiken zu Geroldshausen wurden der Pfarrei Kirchheim eingepfarrt; der protestantischen Pfarrei zu Ungershausen sollen übrigens jene Reich-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Egenburg H.	¼—	31	Hr. Joh. Wendelin	10.	26.
Geiersmühle	¾—	3	Kleim, v. Zell bei	Febr.	Aug.
			Würzburg, Coop.	1802	1826
		542			
Kleinrinderfeld D.	—	558	Hr. Lorenz Wolf, a. Röllbach, Pfr.	3. Aug.	21. Mai
9) Kist D.	⅝ St.	491		1769	1796
Limbach H.	½—	38			
Maißenbach H.	¼—	33	Hr. Joseph Anton	28.	9.
Guttenberg, Jägerhaus	1 —	8	Wolf, a. Röllbach, Kpln.	Dezbr. 1805	Febr. 1830
Irtenberg, Oberzollamt	1¼—	13			
		1141			
10) Rottenbauer D., Pfarrkuratie	—	252	Hr. Johann Baptist Kestler, a. Ochsen=	13. Okth.	25. Mai
11) Fuchsstadt D.	½ St.	59	Pfrkur., auch Kapit.	1794	1818
Albertshausen D.	1 —	1	Prok.		

nisse vorbehalten werden, welche ihr nach der Verordnung vom 19. März 1812 verbleiben.

9) Eigentlich ist in der Filialkirche zu Kist nur an jedem dritten Sonntage, ferner am Oster= und Pfingstmontage, am Feste Petri und Pauli, am Tage des heil. Bartholomäus, und an jenem des heil. Stephanus Gottesdienst zu halten. Bei besetzter Kaplanei ist allda an allen Sonn= und Feiertagen Gottesdienst. Alle gestiftete Jahrtage und Engelämter sind daselbst zu halten, so wie auch die Taufen, Trauungen und Beerdigungen mit den Exequien allda besorgt werden müssen.

10) Diese Pfarrkuratie ward von dem verstorbenen Freih. von Wolfskeel mit 8000 fl. vermöge letztwilliger Anordnung begründet. Die Wohnung hat der Pfarrkuratus im gutsherrl. Schlosse.

11) So wie in Fuchsstadt wird auch nun in den übrigen Filialorten die Seelsorge ordentlich versehen. Keines der Filiale hat eine Kirche.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Lindflur D.	¼ —	—			
Ungersbausen D.	1¼ —	1	Hr. Fr. Mich. Volkenstein, a. Ochsenfurt, ehem. Vikar im Stifte Haug zu Würzburg	28. Sept. 1765	20. Dezbr. 1794
12) Reichenberg D.	1¾ —	23			
Siechelsgrund W.	½ —	8			
		344			
Sulzdorf D. mit einer Mühle	—	334	Hr. Adam Steinbach, a. Retzbach, Pfr.	16. Jan. 1778	26. Mai 1804
	½ St.	2			
		336			

12) Die Katholiken in Reichenberg und Siechelsgrund wurden der katholischen Pfarrkuratie Rottenbauer, und jene zu Geroldshausen der Pfarrei zu Kirchheim förmlich einverleibt.

Digitized by Google

XIII. Dekanat Karlstadt. [1]

Dekan: Hr. Karl Kaspar Walter, Pfr. zu Laudenbach a/M.

Kapitels-Definitor: Hr. Georg Biedermann, Pfarrer zu Karlstadt.

Kapitels-Prokurator: Hr. Stephan Nöth, Pfarrer zu Himmelstadt.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Erlabrunn D.	—	865	Hr. Mich. Fischer, a. Seßlach, Pfr.	15. April 1777	18. Sept. 1802
2) Eußenheim D.	—	726	Hr. Valentin Bay, a. Wüstensachsen,	17. Mai 1760	19. Dezbr. 1789
			Hr. Adam Schaupp, aus Hammelburg, Frühm. Benefiziat	17. Oktb. 1775	13. März 1802
Gambach, Pfarr-Curatie, D.	—	578	Hr. Martin Ofenbitzer, a. Salzburg bei Neustadt a/S., Pfarrkuratus	4. Febr. 1776	18. Sept. 1802
Gündersleben D.	—	912	Hr. Vinzenz Hälbig, a. Oberthulba, Pfr.	2. Aug. 1764	29. Mai 1790
Himmelstadt D.	—	733	Hr. Stephan Nöth, a. Salz, Pfr., auch Kapit. Prok.	25. Dezbr. 1785	27. Mai 1809
Unterstadter-Hof	¾ St.	24			
		757			

1) Im Landkapitel Karlstadt, wo keine ausgehenden Kapläne bestehen, wird nach der Diözesanordnung der pfarrliche Gottesdienst gehalten.

2) Die Obliegenheiten des Benefiziaten allda bestehen in der alle Sonn-, Feier- und Samstage abzuhaltenden Messe und in Besorgung noch einiger gestifteten Gottesdienste, dann in Aushilfe in der Seelsorge, sofern solches

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Karlburg D.	—	764	Hr. Martin Geiß, aus Mittelstreu, Pfr.	8. Novbr. 1774	20. Mai 1801
Karlstadt St.			Hr. Georg Biedermann. a. Würzburg, Pfr. u. Distr. Sch. Insp., auch Kap. Defin.	29. Jan. 1778	30. Mai 1801
			Frühmeß Benefizium erledigt.		
3) Kapuziner-Kloster dgselbst			P. Reinh. Erhard, a. Kronach, Provinzial u. Guardian, adprob. 14. Febr. 1784, Ord. u. Priest.-Jubilar	15. Oktb. 1758	23. Dezbr. 1782
			P. Herrmann Dölling, a. Biebereh-ren, Jubilar, adpr. 21. März 1778	8. Juni 1750	19. März 1776

nothwendig ist. — 1/4 St. vom Pfarrorte entfernt steht eine Kapelle ad st. Vitum, in derselben wird am 1. Mai eine Messe, und am 16. Mai ein gest. Amt gehalten. Am 15. Juni geht von der Pfarrkirche aus die Prozession cum Sanctissimo dahin, und wird allda ein Amt gehalten.

3) In der Klosterkirche allda ist an den Ordensfesten des heil. Franziskus, Antonius und Portiunkula früh 6 Uhr eine heil. Messe vor ausgesetztem Hochwürdigsten, gegen 9 Uhr wird dann die Predigt gehalten, und hierauf wieder heil. Messe gelesen, und Nachmittags nach abgesungener lauretanischer Litanei die Andacht mit dem heil. Segen beschlossen. Am letzten Sonntag eines jeden Monats, wie auch an den Freitagen in der Fastenzeit wird Stationen-Andacht gehalten. An den zwei Weihnachts-Feiertagen wird das Sanctissimum früh 6 Uhr exponirt, und bleibt wegen Abhaltung des 10stündigen Gebetes, worauf am ersten Feiertage Predigt gehalten wird, ausgesetzt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			P. Basil. Friedrich, a. Traustadt, adpr. 18. August 1788, Ordens-Jubilar	5. Jan. 1761	24. Sept. 1785
			P. Pazifikus Dietz, a. Hirschau, adpr. 3. Juli 1741	10. Sept. 1764	21. Sept. 1788
			P. Paulin Roth, a. Bamberg, adpr. 21. März 1791	26. Mai 1766	6. Juni 1789
			Noviz.		
			Fr. Joseph Zell, a. Premich		
			Laienbrüder.		
			Br. Fruktuos Seufert, a. Dettelbach	18. Febr. 1772	—
			Hr. Josaphat Moritz, a. Würzburg	12. Mai 1775	—
			Br. Felix Wolf, a. Hollfeld	12. Aug. 1781	—
			In dem Kloster befindet sich auch:		
			Hr. Sebast. Burkstahler, Frühmesser zu Mellerichstadt	10. Febr. 1770	21. Mai 1796
Laudenbach a/M. D.	—	780	Hr. Karl Kaspar Walter, a. Würzburg, Pfr. s. Dek.	2. Febr. 1767	19. Febr. 1791
Margetshöchheim D.	—	670	Hr. Adam Brumann, a. Ochsenfurt, Pfr.	20. Novbr 1800	17. Dezbr. 1825

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Mühlbach D.	—	330	Hr. Friedrich Aemil Stein, a. Feldkahl, Pfr.	24. Oktbr. 1795	18. Dezbr. 1819
3) Oberdürrbach Pfarrkuratie D.	—	190	Hr. Adam Hock, a. aus Großostheim, prov. Pfr. Kurat.	22. April 1796	8. April 1822
5) Gadheim H.	½ St.	61			
		260			
Retzbach Mktfl.	—	1110	Hr. Joh. Fr. Dreyler, a. Hammelburg, Pfr.	3. Oktbr. 1779	18. Dezbr. 1802
			Die Kaplanei ist z. Z. unbesetzt.		
			Hr. Guilelmus Kaiser, a. Würzburg, Erkonventual des Klosters Brombach, adpr. 1. Juli 1798, versieht die 10 Uhr-Messe	15. Jan. 1773	18. März 1798
Retzstadt D. mit	—	916	Hr. Balth. Katzenberger, a. Herschfeld, Pfr.	28. Okt. 1780	20. Sept. 1806
Schraudenmühle	⅛ St.	6			
Buchmühle	¼ —	7			
Gültenmühle	1½ —	2			
		928			

4) Hat nun durch den Pfarrkuratus ordentlichen Gottesdienst. Am Feste Mariä-Empfängniß, an Josephi, wo Patrozinium da ist, wie am Kirchweihfeste, ist nebst dem feierlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienste vor dem Amte Umgang mit dem Venerabile. Die Fasten- und Mayen-Andachten werden, wie in der Pfarrkirche zu Veitshöchheim gehalten. Auch hat der zeitliche Pfarrkuratus zur besseren Beförderung des Unterrichts wöchentlich die Schule dreimal zu besuchen.

5) Im Gadheimer Hofe befindet sich eine Kapelle, worin nach Ordinariats-Anordnung v. 24. Okt. 1831 der Kuratus wöchentlich eine heil. Messe lesen soll.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Alberich Barth, a. Mechenried, resign. Pfarrer u. Pensionär v. St. Stephan, adpr. 3. April 1784	9. Oktbr. 1753	20. Sept. 1783
Thüngersheim D.	—	1475	Hr. Melchior Leicht, a. Neustadt a/S., Pfr. Kaplanei erledigt.	29. Dezbr. 1789	31. Aug. 1816
Unterdürrbach D.	—	643	Hr. Johann Adam Krieger, a. Fahr, Pfr.	16. Mai 1777	29. Dezbr. 1807
Rothe Kreuz H.	½ St.	13			
		656			
6) Veitshöchheim D.	—	1276	Hr. Georg Fehrer, a. Würzburg, Pfr.	31. Juli 1795	24. Aug. 1819
Schleehof	¼ St.	34			
		1310			
Zell D.	—	1100	Pfarrei erledigt. Hr. Adam Dusel, a. Herlheim, Pfarrvikar	25. März 1801	17. Dezbr. 1825
Zellingen D.	—	1900	Hr. Franz Wolf, a. Buchen, Pfr.	22. Febr. 1777	20. Sept. 1806
			Hr. Clemens Speth, a. München, Kpln.	26. Novb. 1806	3. Dezbr. 1829

6) Nahe bei Veitshöchheim befindet sich eine Kapelle.

Digitized by Google

XIV. Dekanat Kissingen.

Dekan: Hr. Peter Bauer, Pfarrer zu Kissingen.
Kapitels-Definitor: Hr. Andreas Laube, Pfarrer zu Stralsbach.
Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Hoffmann, Pfarrer zu Waldfenster.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
Arnshausen *) D.	—	388	Hr. Ph. Karl Manger, a. Schwemmelsbach, Pfr.	15. Juni 1762	22. Sept. 1787
Aura a/S. D.	—	568	Hr. Georg Ament,	6.	17.
1) Wittershausen D.	½ St.	328	a. Lohr, Pfr.	Novb. 1794	März 1819
		896			
Burkardroth Mkfl. mit	—	520	Hr. Michael Friedr. Kleer, a. Stadtvolkach, Pfr.; auf 1 Jahr Krankheits- wegen temp. quiescirt.	8. April 1778	5. April 1806
Walkmühle	⅓ St.	2			
Schustersmühle	1/16 —	4			
Wolfsmühle	⅛ —	6			
Melchersmühle	⅛ —	4			

*) Diese Pfarrei wurde mittelst Schenkung des Paul Degar und dessen Eheweib Anna Maria am 3 Mai 1743 unter dem Fürstbischofe Friedrich Karl gestiftet.

1) Wird in der Kirche allda feierlicher Gottesdienst gehalten am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage, am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav, am Sonntag nach Bartholomäus, am Kirchweihfeste, am Sonntag nach Martini und am Feste des heil. Georgs, Kirchenpatrons. Nebstdem wird wöchentlich daselbst wenigstens eine heil. Messe gelesen, und im Winter zwölfmal Christenlehre gehalten. Gestiftet sind allda 27 Engel- und Quartal-Ämter, dann 6 Jahrtage. Im Sommer wohnt die christenlehrpflichtige Jugend dem Religions-Unterrichte in der Pfarrkirche bei, im Winter aber nicht, sondern der Pfarrer ertheilt allda in Werk-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Oelmühle	¼ St.	7	Hr. Phil. Lehmann, a. Hörrstein, Pfarrvikar	25. Juli 1804	28. Aug. 1828
Schafmühle	½ —	7			
Wollbach D.	¼ —	516			
Dürrhöfe	⅝ —	36			
Zahlbach D.	¾ —	485			
Lohmühle	⅛ —	5			
Ende	⅜ —	40			
2) Frauenroth D. m.	½ —	185			
Schmalzmühle	¾ —	6			
Vorstenmühle	1 —	8			
		1831			
Elfershausen*) D.	—	685	Hr. Peter Adolph Benkert, a. Nordheim v. d. Rhön, Pfr.	9. Febr. 1791	31. Aug. 1816
3) Trimberg D., mit d. Benefiziums zu Machtilshausen	⅜ St. ¾ —	314			
		998			

tagen bei Gelegenheit einer Wochenmesse 12mal katechetischen Religionsunterricht. Alle liturgische Akte werden in Wittershausen vorgenommen.

2) Nebst einer Wochenmesse und 2 Jahrtagen ist daselbst am St. Blasius- u. dritten Bittage, wo mehrere Prozessionen allda zusammen kommen, feierlicher Gottesdienst abzuhalten. Nur Frauenroth hat eine Kirche, die übrigen Filiale sind ohne Kirchen.

*) Elfershausen war früher ein Filial von Langendorf, und ward mittelst Dismembration unter dem Fürstbischofe Julius zu einer selbstständigen Pfarrei errichtet.

3 Hat am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage Gottesdienst, dann an der Kirchweih und am Feste der heil Elisabeth, als Patrozin., wie auch, wenn kein Feiertag in die Woche fällt, und im dem Pfarrorte nichts vorkommt, an jedem Mittwoch eine heil. Messe. Vermöge der Beneficiums-Stiftung zu Machtilshausen wird jeden Freitag in der Filialkirche

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
4) Euerdorf Mkfl.	—	880	Hr. Adam Schopf, a. Euerdorf, Pfr.	12. Jan. 1772	22. Dezbr. 1798
5) Wirmsthal D.	1 St.	242			
6) Engethal D.	1 —	112	Hr. Peter Merz, a. Sackenbach, Pfarrvikar.	4. Aug. 1795	18. Sept. 1824
		1234			
Fuchsstadt D.	—	736	Hr. Erhard Bayer, a. Fuchsstadt, Pfr., Jubelpr.	5. März 1749	11. März 1775
Eine Mühle	¼ St.	7			
Schäferei	¼ —	6			
		749	Hr. Balthasar Wolpert, a. Würzburg, Cooper.	19. Mai 1799	28. Aug. 1828
7) Kissingen St.	—	1274	Hr. Peter Bauer, a. Ballingshausen, Pfr., Dech. u. Dstr. Sch. Insp., s. Dek.	2. März 1775	17. Dezbr. 1803

allda vom Pfarrer zu Elfershausen eine heil. Messe sine applicatione gelesen, wenn kein Feiertag in der Woche ist, und kein feierlicher Akt im Pfarrorte hindert.

4) In Euerdorf ist nebst der Pfarrkirche auch eine Kapelle.

5) Ist wöchentlich das Jahr hindurch in der Kirche allda einmal Gottesdienst zu halten.

6) Ist in der Filialkirche daselbst alle 14 Tage Gottesdienst zu halten.

7) Zu Kissingen ist nebst der Pfarrkirche außer der Stadt im Leichenhofe noch eine Mariä-Kapelle, in welcher die Marienfeste auf das Feierlichste begangen, und den Sommer über jeden Dienstag und Samstag die Pfarrmessen gelesen werden müssen. Zu Kissingen befinden sich auch zwei Protestanten und eine israelitische Gemeinde von 209 Seelen. — Der Fürstbischof Gerhard erwarb 1394 das Besetzungsrecht an der Pfarrei Kissingen, welche durch die Vereinigung mehrerer Benefizien, als der Primissarie zur heil. Katharina, der Vikarie zum heil. Leonard und der Vikarie B. M. V. entstanden ist.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
8) Reiterswiesen D.	¾ St.	369	Hr. Gg. Ad. Kleinhans, v. Tauberrettersheim, Kpln.	3. Novb. 1806	21. Aug. 1830
Klosterhausen*) H.	1 —	23			
Hausen D.	1 —	502	Hr. Fr. Jos. Hahn,	6.	21.
Garitz D.	½ —	454	aus Aschaffenburg,	Jan.	Aug.
Winkels D.	½ —	169	Kpln.	1807	1830
Kleinbrach D.	½ —	148	Hr. Jak. Hock, a.	24.	24.
9) Saline	½ —	61	Waldaschaff, Lokal-	Juni	Aug.
Steinhof H.	½ —	22	Kaplan auf der	1801	1827
Seehof H.	¾ —	8	Saline		
Wehrhäuslein	1½ —	6	Hr. Franz Säuling,	3.	23.
Lindsmühle	¾ —	—	a. Würzburg, Frühmeß-Benefiziat	Juli 1764	Sept. 1788
		3042			
10) Langendorf	—	386	Hr. Konrad Henke,	17.	19.
D. m. 4 Mühlen	⅛ St.	376	a. Kitzingen, Pfr.	Febr. 1764	Sept. 1789

8) Zu Reiterswiesen und Klosterhausen ist von beiden Kaplänen an allen Sonn- und Feiertagen — mit Ausnahme von 7 Marienfesten, an denen sie auf diesen Filialen nur eine Frühmesse zu lesen, und dann dem Pfarrer im Beichtstuhle auszuhelfen haben, der vorgeschriebene vor- und nachmittägige Gottesdienst zu halten, zu Klosterhausen und Kleinbrach in jeder Woche eine heil. Messe zu lesen, und zu Reiterswiesen wöchentlich einmal, zu Garitz aber jährlich 24mal an Werktagen Gottesdienst zu halten.

*) Das allda vom Bischof Heinrich II. 1161 gestiftete Nonnenkloster wurde im Bauernkriege 1525 zerstört.

9) Der Lokalkaplan auf der Saline hat an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst nach der Diözesanordnung, nämlich früh mit Amt und Predigt, Nachmittags mit Christenlehre und dem gewöhnlichen Schlußgesange abzuhalten, zweimal in der Woche um halb 11 Uhr Messe zu lesen, und täglich eine halbe Stunde in der Schule der Religions-Unterricht zu ertheilen.

10) In Langendorf ist ständiger Gottesdienst. In der Filialkirche zu Westheim wird Gottesdienst gehalten: am zweiten Weihnachts-, Oster- und

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Machtilshausen D.	½ St.	376			
Westheim D.	½ —	365			
		1127			
Langenleiten *) D.	—	617	Hr. Georg Körner, aus Heidingsfeld, Pfr.	17. Febr. 1779	19. Sept. 1807
11) Nüdlingen D.	—	1057	Hr. Johann Adam Sartorius, a. Elfershausen, Pfr.	22. Juli 1764	22. Dezbr. 1792
obere Mühle	½ St.	6			
mittlere Bachmühle	½ —	6			
untere Mühle	½ —	11			
12) Haard D.	½ —	324	Hr. Mich. Hoffmann, a. Zell, Cooper.	11. Novb. 1803	23. Dezbr. 1826
		1404			

Pfingsttage, am Kirchweihfeste allda, an Pauli-Bekehrung, an Mathias und Matthäus; auch werden daselbst alle Trauungen, Taufen und Leichenbegängnisse vorgenommen und 13 Jahrtage, 7 Engelämter, wie auch die Exequien für die daselbst verstorbenen Filialisten gehalten. Daselbst befinden sich auch 210 Juden. — Machtilshausen hat nebst einer Filialkirche außerhalb des Orts eine Kreuzkapelle, worin das Jahr über achtmal Gottesdienst gehalten wird. In der Kirche allda wird am dritten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Sebastianustage, am 1. Mai, am Sonntag Jubila, am sechsten Sonntag nach Ostern, an Jakobi und am Feste des heil. Johannes des Täufers Gottesdienst, dann werden noch während des Jahres 19 Engelämter und 14 Jahrtage gehalten, und gleichfalls daselbst alle Taufen, Kopulationen und Leichenbegängnisse vorgenommen, wie auch die Exequien abgehalten.

*) Die Pfarrei allda ward am 11. Oktober 1819 errichtet.

11) Nächst dem Pfarrorte ist eine Kapelle ad st. Sebastianum, in welcher in der Sebastiani-Oktav eine Messe gelesen wird. — Die Pfarrei Nüdlingen war früher ein Filial von Kissingen und ward im Jahre 1453 mittelst Dismembration zur Pfarrei erhoben.

12) Wöchentlich muß in der Kirche allda eine heil. Messe gelesen werden. An

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
13) Oberthulba D.	—	733	Hr. Valentin Trott, aus Mellerichstadt, Pfr.	28. Aug. 1767	22. Sept. 1792
14) Albertshausen D.	½ St.	348			
15) Hasenbach D.	½ —	273			
16) Schlimpfhof D.	¾ —	113			
Weipertshof H.	1 —	20			

der Oktav des Kirchweihfestes, am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Feste des heil. Bartholomäus, Kirchenpatrons, ist daselbst feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt abzuhalten. Von Allerheiligen bis Ostern wird wöchentlich an einem Werktage die Christenlehre den Erwachsenen ertheilt. Am ersten Oster- und Pfingsttage sind feierliche Umgänge unter Absingung der vier Evangelien.

13) Auf dem Leichenhofe bei Oberthulba ist eine Kapelle. Am Feste St. Johannes Enthauptung wird dahin gewallfahret, und ein Amt gehalten. Ein Amt ist auch zu Ehren der heil. Agatha, ferner ein Jahrtag.

14) In der Kirche zu Albertshausen wird von dem Pfarrer am zweiten Oster- und Pfingsttage, (an welchen Festtagen Nachmittags eine Prozession statt findet) am Feste des heil. Michaelis, wie auch an der Kirchweih-Oktav Gottesdienst mit Amt und Predigt, ferner am Tage des heil. Maternus ein Amt, am 6ten Sonntag nach Pfingsten der Flurgang, dann an den Marien- und Apostelfesten Christenlehre abgehalten; auch ist allda wöchentlich eine heil. Messe zu lesen. Gestiftet sind da 12 Engelämter, 4 Jahrtage und 3 Messen. Am 22. April ist ewige Anbetung.

15) In der Kapelle allda sind das Jahr über 12 Quartalmessen, und während der Fastenzeit ist wöchentlich eine heil. Messe zu lesen, nach welcher der Pfarrer (in der Fastenzeit) jedesmal eine Christenlehre über das heil. Sakrament der Buße und das Altars-Sakrament abzuhalten hat.

16) Schlimpfhof, wo eine Kapelle ist, hat einen Jahrtag nebst einer heil. Messe. Zu Hasenbach und Schlimpfhof, welche beide Orte einen Leichenhof haben, finden nur die Leichenbegängnisse statt, die Exequien müssen jedoch an beiden nicht gehalten werden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Nußmühle	½ St.	7			
Neumühle	¼ —	3			
		1479			
Poppenroth D.	—	352	Hr. Mart. Straub,	28.	30.
17) Katzenbach D.	½ St.	184	a. Bischofsheim v. d. Rh., Pfr.	Juni 1793	Aug. 1817
		535			
Premich D.	—	682	Hr. Johann Kaspar Schmitt, a. Unsleben, Pfr.	1. April 1799	14. Sept. 1824
Gefäll D.	½ St.	536			
Sandberg D.	1¼ —	573	P. Gratian Endres, aus Frankenheim,	29. Dezbr.	19. Dezbr.
18) Waldberg D.	1 —	602	Stationar zu Waldberg	1777	1801
		2392			
			P. Corbinian Seitz, a. München, Stationar zu Sandberg	9. Novb. 1802	30. Dezbr. 1828
Ramsthal D.	—	506	Hr. Reinhard Merz, aus Hammelburg, Pfr.	6. Novb. 1797	7. Febr. 1822

17) In der Kapelle zu Katzenbach wird am St. Blasiustage und am Feste Johannes Enthauptung ein Amt bei ausgesetztem Hochwürdigsten gehalten. — Die Pfarrei Poppenroth wurde am 13. Dez. 1793 gestiftet.

18) In beiden Filialen wird an Sonn- und Feiertagen der gewöhnliche Gottesdienst von den aufgestellten Stationaren, mit Ausnahme des Festes des heil. Johannes des Täufers und desjenigen Sonntags, auf welchen das Fest des heil. Michaels verlegt ist, versehen. An jedem zweiten Sonntag Nachmittags hält der Pfarrer zu Waldberg Katechese für die Jugend von Sand und Waldberg. Beide Orte haben eigene Leichenhöfe, und es werden in denselben die Beerdigungen vorgenommen; es ist jedoch keine Schuldigkeit, auch alldort den 7ten und 30sten zu halten; diese sowohl, als die Taufen und Trauungen müssen in der Pfarrkirche geschehen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Stangenroth D.	—	819	Hr. Kaspar Jahn, a. Karbach, Pfr.	12. Aug. 1782	25. Febr. 1809
Stralsbach*) D.	—	407	Hr. Andreas Laube, a. Ochsenfurt, Pfr. u. Kap. Desin.	20. Oktb. 1774	30. Mai 1801
Kesselmühle	1/4 St.	5			
Klaushof	1/4 —	7			
19) Lauter D.	3/4 —	194			
		613			
20) Sulzthal Mfl.	—	799	Hr. Ignaz Kern, a. Ochsenfurt, Pfr.	20. Juni 1793	30. Aug 1817
Waldaschach M.	—	706	Hr. Matth. Nebel, aus Aschaffenburg, Pfr.	15. Jan. 1791	29. April 1823
Großenbrach	1/2 St.	303			
21) Bocklet D.	3/4 —	397			
		1406			

*) Stralsbach war früher ein Filial von Kissingen, und ward 1594 zur Pfarrei erhoben; in der Folgezeit wurden auch dessen Filiale Poppenroth und Waldfenster zu selbstständigen Pfarreien errichtet.

19) In der Kapelle allda wird kein Gottesdienst gehalten, außer nach Willkühr des Pfarrers wöchentlich eine Messe.

20) In der 3/8 Stunden vom Pfarrorte entfernten Kapelle wird bei günstiger Witterung an Kreuzerfindung und Kreuzerhöhung Amt mit Predigt gehalten; während der Fastenzeit ist an allen Freitagen bei ausgesetztem Kreuzpartikel eine heil. Messe, jedoch besteht für den Pfarrer hiezu keine Verbindlichkeit.

21) In der Filialkirche zu Bocklet wird jährlich 6mal, nämlich: am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Kirchweihfeste, an welchem Nachmittags doppelte Vesper und den Montag darauf Vigil mit einem Seelenamte ist, dann an den Kirchenpatronatfesten, am Tage des heil. Laurentius und an jenem des heil. Mauritius feierlicher Gottesdienst gehalten. Auch werden allda das Jahr hindurch 4 gest. Engelämter, 12 Jahrtage und 1 Messe gelesen; und die Exequien für die verstorbenen Filialisten von Bocklet, deren Begräbniß hier statt findet, gehalten. Be-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Waldfenster D.	—	370	Hr. Johann Hoffmann, a. Fulda, Pfr. u. Kap. Prof.	16. Jan. 1790	13. März 1813
22) Oehrberg D.	½ St.	312			
		682			

merkt wird hiebei, daß die Exequien statt der Wochenmessen aufgerechnet werden dürfen. Die Taufen werden in der Pfarrkirche, die Kopulationen und übrigen pfarrlichen Verrichtungen aber in Bocklet vorgenommen. Die Palmenweihe am Palmsonntag und die Kräuterweihe am Mariä-Himmelfahrtsfeste geschehen jederzeit an diesen Tagen Nachmittags in der Filialkirche zu Bocklet. — Zu Bocklet ist auch eine Kapelle im Kurgebäude.

22) In der Filialkirche zu Oehrberg wird am zweiten Weihnachts-, Oster- u. Pfingsttage, wie auch am Sonntag nach der Kirchweih, vom Pfarrer vormittägiger feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt abgehalten. Am Christi-Himmelfahrtsfeste ist allda Vormittags Gottesdienst mit feierlichem Umgange durch das Dorf. Auch wird am St. Blasiustage daselbst ein feierliches Amt gehalten, und an einem Werktage in jeder Woche des Jahres hat der Pfarrer allda eine heil. Messe zu lesen. Dieser hat auch in Oehrberg die Tauf-, Trauungs- und Begräbnißakte vorzunehmen, und die Exequien zu halten.

Digitized by Google

XV. Dekanat Kitzingen.

Dekan: Hr. Vitus Ledermann, Pfarrer zu Theilheim.
Kapitels-Definitor: Hr. Leopold Wohlgemuth, Pfarrer zu Kitzingen.
Kapitels-Prokurator: Hr. Georg Dömling, Pfarrer zu Biebelrieth.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Biebelrieth D.	—	248	Hr. Georg Joseph Dömling, a. Würzburg, s. Pfr. Kap. Prok.	18. April 1770	28. Juni 1798
Eibelstadt St.	—	416	Hr. Nikol. Straub, a. Hohenroth, Pfr.	12. Aug. 1777	15. März 1802
1) Kreuzkapelle	½ St.				
Eine Mühle	½ —	6			
Zu Eibelstadt wohnt auch:			Hr. Otto Burkard Schlereth, a. Eibelstadt, Früh- u. Engelmesser	5. Sept. 1774	30. Mai 1801
Titl. Hr. Philipp Val. Dr. v. Reibelt, a. Bruntrut, Patrizier, Jubelpriester, ehemal. Domkapitular zu Basel u. Ehren-Cononiker an der Metropole zu Freiburg im Breisgau u. Kommandeur des bad. Zähringer Löwen-Ordens, geb. 10. Febr. 1752, Pr. 29. Aug. 1778			Hr. Januar Walter, aus Bischofsheim, Conventual d. ehemal. Klosters zu Schwarzach, adpr. im J. 1791	5. Jan. 1764	7. März 1789

1) In dieser Kapelle ist an Freitagen von Ostern bis Michaelis eine heil. Messe. An Kreuzerfindung wird daselbst ein Amt, und an Kreuzerhöhung ein Amt mit Predigt, und Nachmittags Vesper gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Erlach D. Curatie	—	205	Hr. Franz Gehrig,	11.	18.
2) Kaltensondheim	½ St.	150	a. Retzbach, Curatus	Sept 1798	Sept. 1824
D.					
Mühle	¼ —	7			
		362			
Frickenhausen	—	1029	Hr. Albert Heinrich Gresser, a. Würzburg, Pfr.	3. Dezbr. 1768	21. Sept. 1793
Mfl..					
3) Valentinus-Kapelle	½ St.		Hr. Joh. Krick, a.	26.	26.
Mönchshof	⅛ —	6	Lahrbach, Cooper.	Juli 1802	Aug. 1826
		1035	Benefizium unbesetzt.		
4) Gerbrunn D.	—	483	Hr. Fr. Jos. Fröhlich, a. Ochsenfurt, Pfr.	7. April 1775	12. Juni 1802
Gieshügel H.	¾ St.	36			
		513			
5) Kitzingen St.	—	2286	Hr. Leopold Wohlgemuth, a. Königshofen im Grabf., Pfr. u. Kap. Def.	6 Novb. 1765	10. Dezbr. 1789
Eckartsmühle	¾ St.	8			

2) Beide Kirchen sind Simultankirchen, und beide alterniren im vor- und nachmittägigen Gottesdienste an allen Sonn- und jenen Feiertagen, welche auch die Protestanten halten, an allen Festtagen aber, welche die Katholiken allein feiern, wird der ganze Gottesdienst zu Erlach gehalten. Zu Erlach befindet sich auch eine Kapelle, Schloßkapelle genannt, in welcher das Jahr über mehrere gest. Engelämter gehalten, so wie auch an den Werktagen gewöhnlich allda heil. Messen gelesen werden.

3) In dieser Kapelle wird am Montag nach dem Dreieinigkeitsfeste ein feierliches Amt gehalten, und am Feste des heil. Valentinus werden allda zwei Messen gelesen.

4) Zu Gerbrunn wird der Gottesdienst nach der Diözesan-Kirchenordnung abgehalten. Kirchenpatron ist der heil. Nikolaus (6. Dez.). Daselbst sind 25 gest. Jahrtage, 14 Engelämter, 4 Quartal-Seelenämter und 31 gest. heil. Messen zu halten.

5) Das Kapuzinerkloster ist allda aufgehoben. In die Kapuzinerkirche wurde

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
6) Spitalkirche			Hr. Michael Eugen Kast, a. Kitzingen, Frühmesser	30. März 1760	18. Dezbr. 1784

früher am dritten Tage in der Bittwoche die Prozession von der Pfarrkirche aus geführt und allda Amt und Predigt gehalten. In dieser ehem. Klosterkirche wird wöchentlich eine heil. Messe gelesen. Die Funktionen des Predigers sind durch eine eigene Instruktion bestimmt. — Der Prediger hat an allen Sonn- und Feiertagen, dann von Ostern bis Rosenkranzfest um 6 Uhr und von da bis Ostern um 7 Uhr an jedem Montage, Dienstage und Mittwoch die Frühmesse, und an eben diesen Tagen während des Advents die Rorateämter, und während der Zeit von Mariä-Himmelfahrt bis Mariä-Geburt die sogenannten Marien-Dreißiger, dann in der Fronleichnams-Oktav statt der Frühmesse die Engelämter abzuhalten; ferner in jeder Woche eine heil. Messe zu Etwashausen, und eine gleiche in der vormaligen Kapuzinerkirche zu lesen, wie auch wöchentlich zwei Messen ad intentionem der älteren Stifter zu appliziren. Der Prediger hat auch 24 Früh- und 18 Nachmittags-Predigten, dann sämmtliche Frühpredigten vom Rosenkranzfeste bis zum Dankfeste zu halten, auch die etwa bei einem Königsfeste angeordnet werdenden Predigten zu übernehmen. Bei Erkrankungsfällen hat sich die Pfarrgeistlichkeit und der Prediger gegenseitig auszuhelfen. Dies findet auch bei Erkrankung des Pfarrers rücksichtlich der Christenlehre statt. — Der Prediger muß ferner wöchentlich an einem Werktage, außer der Schulzeit, in einer geeigneten Kirche einen besonderen katechetischen Religions-Unterricht ertheilen, desgleichen an jedem Sonntage zur nämlichen Zeit, wo der Pfarrer für die größere Christenlehr-Jugend Katechese hält, einen katechetischen Religions-Unterricht für die Werktagsschüler in einer eigenen Kirche abhalten. Der Prediger hat endlich an den Sonnabenden der hohen Feste, und überhaupt so oft es nöthig ist, in der Pfarrkirche zur Beicht zu sitzen, so wie auch jedem Kranken, der ihm sein Vertrauen schenkt, im Hause zur Beicht zu hören, auch in einzelnen Nothfällen auf besonderes Ersuchen des Pfarrers die Sterbesakramente zu reichen.

6) In der Spitalkirche zu Kitzingen wird am St. Elisabetatage ein Amt, und am Vorabende eine Betstunde gehalten. Auch werden allda das Jahr hindurch 23 gest. heil. Messen gelesen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
7) Etwashausen, Vorst.			Hr. Johann Aler. Schöpner, a. Oberweisenbrunn, Prd.	2. Mai 1799	20. Mai 1826
8) Buchbrunn D.	1St.	107	Hr. Leopold Joseph Wohlfromm, a. Königshofen im Grbf., Kpln.	31. Mai	19. Juni
Hoheim D.	¾St.	207	Hr. Anton Ruland, a. Würzburg, Coop.	1805 25. Novb. 1809	1828 26. Mai 1832
		2604	Hr. Michael Peter, Lehrer an d. latein. Schule allda	.12. Novb. 1801	18. Dezbr. 1824
			Hr. Joseph Kutzenberger, a. Kitzingen	28. März 1801	18. Dezbr. 1824
Kleinochsenfurt D.	—	262	Hr. Michael Anton Peters, a. Würzburg, Pfr. u. Dst. Sch. Insp.	9. Aug. 1792	20. Sept. 1788
Randersacker Mst.	—	1272	Hr. Aquilin Lambert, a. Nordheim v. d. Rh., Pfr.	10. Febr. 1800	29. März 1823
			Hr. Matthäus Sensamer, a. Randersacker, Frühmesser	5. März 1769	30. März 1793

7) In der Kreuzkapelle zu Etwashausen wird an den zwei Kreuzfesten früh ein Amt mit Diakonen nebst Predigt. und Nachmittags eine Betstunde gehalten. Am Sonntag in der Oktav der Kircheinweihung ist allda Pfarrgottesdienst mit Amt und Predigt. Am zweiten Tage in der Bittwoche geht die Prozession in die Kreuzkapelle zu Etwashausen, wo Amt und Predigt gehalten werden.

8) Auf den Filialen wechselt der Gottesdienst an den Sonntagen, die Feiertage hat das Filial Hoheim allein; auch werden zu Buchbrunn das Jahr über 25 gestiftete Engelämter und 3 Jahrtage gehalten, dann 24 Messen gelesen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
9) Rottendorf D.	—	685	Hr. Johann Georg Wolf, a. Röllfeld, Pfr.	8. Juli 1795	18. Dezbr. 1819
10) Effeldorf D.	1 St.	204			
Wellried H.	½ —	25			
Rothhof H.	¾	30			
Neuhof W.	1 —	30			
		980			
11) Sulzfeld a. M., D.	—	990	Hr Karl Storch, a. Kitzingen, Pfr.	28. Jan. 177	14. Sept. 1765

9) Gestiftet sind da 53 Jahrtage, 13 Engelämter, 1 Rorateamt und 11 Messen. Auch müssen wöchentlich 4 Messen für die Stifterin der Kaplanei, die jedoch noch nicht völlig ausgestiftet ist, gelesen werden. Kirchenpatron ist der heil. Vitus, dessen Fest allda mit Umgang unter Absingung der vier Evangelien und einem Hochamte gefeiert wird. Am St. Markustage wallfahren die Pfarrgemeinden von Gerbrunn und Lengfeld in die Pfarrkirche daselbst. Am 5. Sonntage nach Ostern ist Flurgang, Montags darauf geht die Bittprozession nach Effeldorf, am Dienstag nach Lengfeld, und am Mittwoch kommen wieder die Prozessionen von Gerbrunn und Lengfeld nach Rottendorf. An Christi-Himmelfahrt, Pfingsten und am Fronleichnamsfeste sind allda feierliche Umgänge um das Dorf, am ersten Ostertage aber und an der Fronleichnams-Oktav, wie auch am 7. Februar, am Tage der ewigen Anbetung, finden solche im Dorfe statt. — Zu Rottendorf besteht auch eine von einem Privaten gemachte Frühmeß-Stiftung mit 6000 fl. Kapital. Vor der Säkularisation wurde solche von einem Religiosen von Würzburg aus versehen. Dies Kapital wird nun abmassirt, und ist zur Errichtung obengenannter Kaplanei bestimmt.

10) Am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, an Jakobi und einmal in der Kirchweihwoche ist zu Effeldorf Gottesdienst; auch ertheilt der Pfarrer allda einmal in der Woche christlichen Religionsunterricht. An Kreuzerfindung wird gewöhnlich gegen Vergütung Flurgang, und an Wendelini ein bestelltes Amt gehalten. Gestiftet sind da 11 Jahrtage und Engelämter; auch werden daselbst alle liturgische Akte für Effeldorf und Neuhof verrichtet.

11) In Sulzfeld ist eine Kapelle, in welcher an allen Freitagen von dem

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
12) Repperndorf D.	1¾ S	25	Hr. Aegid Uhl, a. Klingen, Mittelmesser, Jubelpr.	11. Jan. 1755	29. Mai 1779
Marktsteft, charit.	¾ —	55			
		1070			
13) Theilheim D.	—	650	Hr. Vit. Ledermann, a. Oberstreu, Pfr. u. Dist. Sch. Insp. s. Dek.	20. Dezbr. 1784	22. Sept. 1810
Neumühle	⅛ St.	7			
14) Westheim D.	¾ —	12			
		669			
15) Zeubelrieth D.	—	235	Hr. Georg Schön, a. Marktheidenfeld, Pfr.	21. Mai 1800	20. Sept. 1823

Mittelmesser und alle Quartale von dem Pfarrer eine Messe gelesen wird. An den zwei Kreuzfesten hält der Pfarrer ein Amt vor ausgesetztem Kreuzpartikel, und in der Oktav des Kirchweihfestes ein Amt vor ausgesetztem Hochwürdigsten nebst Predigt, dann den Montag darauf ein Seelenamt, vor welchem der Mittelmesser eine Frühmesse liest.

12) Alle drei Wochen ist an den Sonntagen, wie auch am Kirchweihfeste Gottesdienst, und alle drei Wochen eine heil. Messe allda.

13) Theilheim hat 41 gest. Jahrtage, 15 Engelämter und 34 gest. Messen; mehrere Jahrtage sind mit Vigil zu halten, dasselbe findet auch wenigstens einmal bei den Exequien statt. Kirchenpatron ist der heil. Johannes d. T.; das Kirchweihfest wird am Sonntag nach Martini begangen.

14) In dem protestantischen Orte Westheim ist eine kathol. Kirche, jedoch hat der Pfarrer von Theilheim für die Katholiken alle pfarrliche Verrichtungen: als Taufen, Kopulationen und die Begräbnisse in der Art zu besorgen, daß die Taufen in Westheim selbst, gewöhnlich im Hause der Kindesmütter, die Kopulationen und Beerdigungen aber in Theilheim vorzunehmen sind. Gegenwärtig befindet sich nur eine katholische Familie zu Westheim.

15) In Zeubelrieth sind gestiftet 13 Engelämter, 18 Jahrtage, 43 heil. Messen, von welchen 4 in jeder Quartalwoche zu lesen sind. Am St. Blasiustage ist Patrozinium mit vollkommenem Ablaß.

Digitized by Google

XVI. Dekanat Königshofen.

Dekan: Hr. Kaspar Gays, Pfarrer zu Königshofen.

Kapitels-Definitor: Hr. Johann Katzenberger, Pfarrer zu Untereßfeld.

Kapitels-Prokurator: Hr. Matthias Höfer, Pfarrer zu Kleinbardorf.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Alsleben D.	—	529	Hr. Martin Heller,	8.	10.
Saalmühle	¼ St.	4	a. Aub, Pfr.	Aug.	Febr.
Ursulakirche	½ —			1772	1799
		533			
Althausen D.	—	321	Hr. Odorikus Kobel,	18.	9.
			aus Hammelburg,	Sept.	Juni
Sambach H.	¼ St.	10	Pfr.	1767	1792
			Hr. Alexand. Paris,	4.	24.
		331	a. Neustadt a. S.,	Jan.	Sept.
			resign. Pfr.	1756	1785
Breitensee D.	—	224	Hr. Georg Joseph	1.	8.
			Gerber, a. Silbach,	Febr.	April
			Pfr.	1798	1821
Bundorf D.	—	432	Hr. Joseph Weck,	31.	7.
Kimmelsbach D.	¼ St.	225	a. Poppenhausen,	Mai	März
2) Neuses D.	¾ —	200	Pfr.	1796	1819

1) In der zur Pfarrei Alsleben gehörigen Wallfahrtskirche zur heil. Ursula wird am Dreieinigkeitsfeste, am Feste Mariä-Himmelfahrt, an Michaeli, am Tage der heil. Ursula (Titularfest), an darauf folgenden Tage der heil. Cordula und am Feste Allerheiligen feierlicher Gottesdienst abgehalten. Das Jahr über sind da 3 Jahrtage und eine heil. Messe. In der Kreuzkapelle allda wird an den beiden Kreuzfesten solenner Gottesdienst, ferner werden das Jahr hindurch 10 Jahrtage, und alle Freitage in der Fasten Betstunde gehalten.

2) Neuses hat an Sonn- und Feiertagen ordentlichen Frühgottesdienst, wel-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Serrfeld D.	¾ St.	17	Hr. Damian Hessel-	7.	20.
Stöckach D.	¾ —	174	bach, a. Hammel-	Mai	Aug.
Schweinshaupten D.	1 —	38	burg, Kpln.	1804	1831
Dippach D.	1½ —	13			
Birkenfeld D.	2 —	8			
Ermershausen D.	2 —	17			
		1124			
Eyershausen D.	—	511	Hr. Theodor Wer-	10.	23.
Veitsmühle	⅛ St.	8	ner, a. Münner-	April	Dezbr.
Untere Mühle	⅛ —	1	stadt, Pfr.	1791	1816
		520			
Großenbardorf D.	¾ St.	630	Hr. Mauritius Mo-	10.	18.
			ritz, a. Münner-	Aug.	Sept.
3) Kleineibstadt D.	1 —	420	stadt, Pfr. u. Distr.	1777	1804
Rügshof W.	¼ —	15	Sch. Insp.		
Unterhof W.	½ —	19			
Obere Damigs-Mühle	½ —	9	Hr. Johann Valent.	20.	20.
			Burger, a. Neu-	Sept.	Aug.
Untere Damigs-Mühle	½ —		brunn, Kpln.	1807	1831
		1093			

cher von dem Kaplane besorgt wird; an jedem sechsten Sonntage aber, wie auch am Kirchweihfeste wird der Gottesdienst zu Serrfeld gehalten. Zu Neuses ist auch wöchentlich eine heil. Messe zu lesen. Zu Stöckach ist gleichfalls eine Wochenmesse, und am Kirchweihfeste feierlicher Gottesdienst; eben so hat Kimmelsbach eine Wochenmesse; die übrigen Ortschaften aber werden charitative versehen. — Die protestantischen Einwohner zu Serrfeld sind der protestantischen Pfarrei zu Sulzdorf eingepfarrt. Die Katholiken in den charitativen Orten wollen sich wegen Verlustes an Verdienst nicht in die kathol. Pfarrei zu Bundorf einpfarren lassen.

3) Wird an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, so wie auch an manchen Tagen in der Woche, wie in dem Pfarrorte selbst, durch den Kaplan

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Großeneibstadt D.	—	477	Hr. Joseph Weidenbusch, a. Königshofen, Pfr.	5 Mai 1768	20. Dezbr. 1794
Untere Mühle	¼ St.	5	Hr. Achat. Dömling, a. Merkershausen,	11. März	3. Oktbr.
Gabelsmühle	½ —	4	Convent. d. ehem. Klosters zu Langheim, Jubelpr.	1745	1773
		486			
Herbstadt*) D.	—	491	Hr. Peter Philipp Karl, a. Würzburg, Pfr.	10. Oktbr. 1797	8. April 1821
4) Ottelmannshausen D. mit einem Hofe	½ St.	180 7			
		678			
Kleinbardorf D.	—	154	Hr. Matth. Höfer, aus Elfershausen,	5. Jan. 1774	12. Juni 1802
Eine Mühle	½ St.	2	Pfr. u. Kap. Prok.		
		156			
5) Königshofen St.	—	1477	Hr. Kaspar Gays, a. Mellerichstadt, Pfr., s. Dekan	26. Sept. 1755	20. Sept. 1783

gehalten. Alle Taufen, Kopulationen und Begräbnisse mit Exequien werden allda von dem Kaplane besorgt.

*) Unter Fürstbischof Julius am 12. Februar 1614 mittelst Dismembration von der Pfarrei Eyershausen zur Pfarrei errichtet.

4) Die Kirche ist wegen Baufälligkeit geschlossen, mithin wird der Gottesdienst allein in der Mutterkirche gehalten. Die Leichenbegängnisse geschehen im Filiale, die übrigen pfarrlichen Verrichtungen aber, wie die drei Seelenämter, in der Pfarrkirche.

5) An allen Sonntagen, die hohen Feste ausgenommen, werden früh 1/2 9 Uhr Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre und deutsche Vesper gehalten. An den hohen Festen früh 1/2 9 Uhr ist nach dem Amte

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
6) Ipthausen Vorst.	½ St.	162	Hr. Karl Joseph	23.	21.
Riedmühle M.	1 —	4	Keller, a. Amor-	Dezbr.	Aug.
Aumühle M.	¼ —	6	bach, Kpln.	1806	1830

Predigt, Nachmittags feierliche Vesper und an den Marienfesten auch Rosenkranz. An den Werktagen wird im Sommer früh um 7 Uhr, im Winter aber um 8 Uhr die Pfarrmesse gelesen. An allen Donnerstagen ist ein gestiftetes Engelamt, und während der vier Wintermonate Abends Todangst-Andacht coram sanctissimo. Gestiftet sind: 101 Jahrtage u. 89 Stillmessen, 9 Rorate- und 2 Engelämter, 1 Amt auf Sebastiani und 1 auf Wendelini-Tag, Amt und Predigt auf Maria-Schmerz und am Allerseelentage, Requiem auf Kirchweih-Montag, dann 1 Amt auf Kreuz-Erfindung, und ein solches auf Kreuz-Erhöhung. In der Fasten ist an jedem Sonntag, Mittwoch und Freitag das sogenannte Miserere coram sanctissimo. Alle Tage im Mai mit Ausnahme der Donnerstage sind die sogenannten Maien-Betstunden. Die Fronleichnams-Oktav hindurch ist frühe ein Engelamt und Abends ein Dreißiger; am ersten Pfingsttage, an Kiliani, Maria Himmelfahrt und am Rosenkranzfeste findet feierlicher Umgang um den Marktplatz, am Fronleichnamsfeste und dessen Oktav aber ein solcher in der Stadt unter Absingung der vier Evangelien statt. Am Sonntage nach Maria-Himmelfahrt wird das sogenannte Priesterfest (eine uralte Stiftung) mit einem Umgange, Amt und Predigt gehalten. Maria-Himmelfahrt ist Patrozinium. Am Markustage wird nach Ipthausen, wohin auch die Gemeinden aus den umliegenden Pfarreien kommen, gewallfahret, und daselbst Amt und Predigt gehalten. Am Montage in der Bittwoche wallfahren die Pfarrgemeinden von Althausen und Merkershausen nach Königshofen, am Dienstage derselben Woche geht die Bittprozession von Königshofen nach Merkershausen, und am Mittwoch nach Ipthausen, wo nur ein Amt ist, und die Allerheiligen-Litanei gebetet wird. An Sonn- und einfallenden Feiertagen wird bei gutem Wetter die Maienbetstunde in Ipthausen gehalten. An allen Sonn und Feiertagen wird früh 7 Uhr eine Frühmesse in der Pfarrkirche gelesen; die Stiftung hiefür ist jedoch für die Aufstellung eines eigenen Benefiziaten noch nicht hinreichend. Am Rosenkranzfeste kommen in die Pfarrkirche viele Pönitenten; in der Charwoche finden daselbst die gewöhnlichen Ceremonien statt, und an 7 Vorabenden hoher Feste ist Mette oder eine deutsche Andacht.

6) In der Filialkirche zu Ipthausen wird jährlich am St. Markustage, am

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Prsonen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Haumühle M.	½ St.	6	Hr. Franz Nuß, a.	28.	2.
Stadtmühle M.	5 M.	8	Würzburg, ehmal.	Oktbr.	April
Biegenmühle	¾ St.	4	Benefiziat zu Würz-	1799	1825
Spitalmühle	¼	6	burg		
Waisenmeisterei	½ —	4			
Schmellersmühle	—	9		25.	10.
7) Spit. Pfarrei	—	127	Hr. Philipp Flens-	Mai	Febr.
			berg, a. Königs-	1776	1795
		1697	hofen, Spit. Pfr.		

dritten Tage in der Bittwoche, am Feste des heil. Johannes von Nepomuck, an den beiden Marienfesten, Maria-Heimsuchung und Geburt, am Tage des heil. Michaels und am Dienstage nach dem Kirchweihfeste Gottesdienst gehalten. Auch werden allda das Jahr über 5 gest. Aemter und mehrere Stillmessen, gewöhnlich an den Samstagen, gelesen. Taufen, Kopulationen und die Exequien werden in der Pfarrkirche vorgenommen; gegen Vergütung können jedoch Taufen und Trauungen in der Kirche zu Ipthausen geschehen. Die Filialisten werden auf dem Königshöfer Leichenacker beerdigt.

7) Der Gottesdienst allda muß immer zu einer andern Zeit gehalten werden, als jener in der Stadtpfarrkirche An Sonn- und Feiertagen ist eine Frühmesse um 6 oder halb 8 Uhr mit Applikation und wöchentlich sind 3 Messen für die Stifterin zu lesen. An den Sonntagen im Advent und in der Fasten, wie an den Festtagen ist eine Exhortation oder Homilie. An den Freitagen Nachmittags muß der Pfarrer in der Kapelle einen Rosenkranz mit den Pfründnern abbeten. Alle Monate ist eine Predigt, diese kann an Festtagen Nachmittags mit einer Betstunde verbunden, und auch in der Pfarrkirche gehalten werden. Das Sanctissimum wird an jenen Tagen exponirt, an welchen es in der Pfarrkirche geschieht. An hohen Festen und deren Vorabenden hat der Spitalpfarrer in der Spital-, bei großen Konkursen aber in der Pfarrkirche Beicht zu hören. Gegenwärtig wird dieser Gottesdienst, weil das Spital noch keine eigene Kapelle hat, in der Klosterkirche an Sonn- und Werktagen um 1/2 8 Uhr gehalten. — Der Spitalpfarrer hat über das Spitalpersonal pfarrliche Jurisdiktion, verrichtet allda alle pfarrliche Funktionen, und führt das Pfarrbuch, in

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
8) Kapuziner-Hospitium daselbst			P. Florentian Vogt, a. Bundorf, Superior, adpr. 4. Dez. 1781, Jubelpr.	18. Oktb. 1756	10. Febr. 1780
			P. Kassianus Fichtelmann, a. Bamberg, adpr. 25ten Novbr. 1795	11. Aug. 1771	20. Dezbr. 1794
			P. Dionysius Friedrich, a. Königshofen, adpr. 17ten Septbr. 1798	16. Juli 1773	10. Juni 1797

welches die Neuaufgenommenen, wie die Verstorbenen, einzutragen sind. In Nothfällen hat derselbe dem Stadtpfarrer sowohl im Gottesdienste, als in anderen seelsorgerlichen Verrichtungen Aushilfe zu leisten; desgleichen soll er auch diese in nicht sehr dringenden Fällen dem Stadtpfarrer nicht versagen, sofern zu derselben Zeit seine Gegenwart im Spitale nicht unumgänglich nothwendig ist. Er darf die Kranken in der Stadt besuchen, Beicht hören, das Viatikum und die heil. Oelung aber nur mit Bewilligung des Stadtpfarrers ertheilen.

8) Das ehemalige Kapuzinerkloster wurde in ein Hospitium umgewandelt. In der Klosterkirche werden nur Stillmessen gelesen, und zwar 1) an den Werktagen früh 6 Uhr, 1/2 7 Uhr und 9 Uhr; an den Sonn- und Feiertagen ebenso, nur wird die dritte um 10 Uhr gelesen; 2) an den höheren Festtagen, als Ostern, Pfingsten u. s. w., wird früh 6 Uhr das Sanctissimum ausgesetzt, vor und nach der heil. Messe der heil. Segen gegeben, wie auch Abends 4 Uhr vor und nach dem Komplet und der lauret. Litanei, 3) an Portiunkula und am Tage des heil. Franziskus, wie auch an anderen höheren Festtagen ist auch Predigt; 4) in der Fronleichnams-Oktav wird täglich früh um 6 Uhr das Hochwürdigste ausgesetzt, vor und nach der Messe der Segen gegeben, wie auch Abends 4 Uhr vor und nach dem Komplet, nach welchem bei ausgesetztem Sanctissimum die Mette und Laudes gebetet werden; wonach die Andacht mit Ertheilung des Segens beschlossen wird; 5) vom Dreieinigkeitsfeste an bis zum Advent wird gewöhnlich am letzten Sonntag jedes Monats der Kreuzweg besucht; dasselbe

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Laienbrüder.		
			Br. Florent. Bauer, a. Bamberg	26. Sept. 1751	—
			Br. Ant. Bausback, a. Würzburg	9. Jan. 1767	—
			Br. Adjutus Keilholz, a. Bamberg	26. Mai 1767	—
			Br. Jakob Bled, a. Neuweiher	14. Jan. 1773	—
Merkershausen D.	—	390	Hr. Johann Baptist Willkomm, a. Premich, Pfr.	22. Dezbr. 1776	21. Dezbr. 1790
Obereßfeld*) D. Rothmühle	— ¼ St.	250 3 253	Hr. Michael Knorz, a. Stadtlauringen, Pfr.	7. Febr. 1798	1. Juni 1822
Saal Mfl. 9) Findelberg	— ⅛ St.	1020	Hr. Georg Blümm, a. Mittelstreu, Pfr.	24. Oktb. 1798	7. Dezbr. 1822

geschieht an den Montagen in der Fastenzeit; 6) In der Charwoche werden die gewöhnlichen Ceremonien im Stillen gehalten, und am Charsamstage Abends 7 Uhr findet die Feier der Auferstehung des Herrn statt.

*) Die Pfarrei allda ward 1770 hauptsächlich durch einen Beitrag von Georg Warmuth, mittelst Dismembration von Untereßfeld begründet.

9) Findelberg ist ein Wallfahrtsort oder eine Wallfahrtskirche. Daselbst wird alle Samstage eine heil. Messe, bei Begräbnissen das erste Seelenamt, u. an allen Marienfesten ganzer Gottesdienst gehalten. Ebenso ist allda Gottesdienst am St. Josephsfeste, am 4 Sonntag nach Ostern, am St. Wendelinstage und am Kirchweihfeste. Am Allerseelentage und am Mon-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
10) Sternberg	—	210	Hr. Wilhelm Fritz,	15.	8.
11) Zimmerau D.	¼ St.	106	a. Neustadt a/S.,	Sept	März
Schwanhausen D.	¾ —	42	Pfr.	1794	1819
Sulzdorf D.	1 —	15			
		373			
Sülzfeld D.	—	466	Hr. Ferdin. Wirth,	28.	5.
12) Lainach D.	1 St.	192	a. Würzburg, Pfr.	März	April
Rothhof	¾ —	33		1797	1822
Johanneshof	¼ —	5			
Lindleshof	¾ —	18			
Sandhof	½ —	25			
Seemühle	10 M	4			
Ob. u. unt. Mühle	10 —	14			
		757			

tag nach Kirchweih wird daselbst ein Seelenamt, und das Jahr hindurch werden die dahin gestifteten Jahrtage gehalten. An den Sonntagen in der Fasten ist nebst dem Gottesdienste in der Pfarrkirche am Abende Komplet auf dem Findelberge.

10) Zwischen der Pfarrkirche zu Sternberg und der Filialkirche zu Sulzdorf wird fundationsmäßig von dem Pfarrer an Sonntagen der Wechsel im Gottesdienste in der Art beobachtet, daß an zwei Sonntagen der Gottesdienst in der Mutterkirche, und am dritten Sonntag in der Filialkirche zu Sulzdorf abgehalten wird. Die hohen Feste, wenn sie auch auf den dritten Sonntag fallen, werden jederzeit in der Mutterkirche gefeiert.

11) Die zu Zimmerau wohnenden Protestanten wurden aus der katholischen Pfarrei Sternberg ausgepfarrt, und der protestantischen Pfarrei zu Sulzdorf einverleibt.

12) In der Filialkirche zu Leinach hat der Pfarrer jährlich am Sonntag nach dem gewöhnlichen Kirchweihfeste feierlichen Gottesdienst, und am darauffolgenden Tage ein Seelenamt mit Vigil, dann das Jahr über einige gestiftete Jahrtage abzuhalten, wie auch daselbst mehrere heil. Messen zu

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
13) Trappstadt Mfl.	—	660	Hr. Adam Sandroch, a. Fladungen, Pfarrvik.	10. Juni 1801	18. Dezbr. 1824
Untereßfeld D.	—	321	Hr. Johann Baptist	10.	4.
14) Aub D.	¾ St.	181	Katzenberger, aus	April	Aug.
Gabolshausen	¼ —	268	Burglauer, Pfr. u. Kap. Desin.	1762	1789
		770	Hr. Val. Wolf, a. Röllbach, Kpln.	11. Sept. 1797	8. April 1821
			Zweite Kaplanei unbesetzt.		
Wülfershausen D.	—	700	Hr. Peter Henneberger, a. Neustadt	24. April	23. Sept.
Eichenhausen D.	¾ St.	231	a/S., Pfr.	1792	1815
15) Junkershausen D.	¼ —	93			

lesen. An den Festen I. cl. haben sowohl die Filialisten von Leinach als überhaupt die ganze Pfarrgemeinde in recognitionem matricis dem vor- und nachmittägigen Gottesdienste in der Mutterkirche beizuwohnen. Die Abhaltung der Corp. Christi-Bruderschaft geschieht in der Pfarrkirche für das ganze Pfarrvolk. Von Allerheiligen bis Ostern hat der Pfarrer bei Gelegenheit des Schulbesuches eine Katechese zu Leinach zu halten.

13) Das Fest der heil. Anna wird allda feierlich begangen, wo auch großer Konkurs statt findet. In der von Elzischen Schloßkapelle werden jährlich vier Quartalmessen gelesen.

14) Gegenwärtig, wo nur ein Kaplan bei dieser Pfarrei aufgestellt ist, wird zwischen den beiden Filialkirchen an Sonn- und Feiertagen im vor- und nachmittägigen Gottesdienste die Alternative von dem Kaplane beobachtet; unter der Woche aber in jedem Filiale ein- auch zweimal Messe gelesen.

15) Junkershausen hat weder Kirche noch Schule. Rücksichtlich des Gottesdienstes besteht zwischen Eichenhausen und Wargolshausen die Alternative

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Wargolshausen D.	1 St.	329	Hr. Johann Reiter,	2.	28.
16) Waltershausen D.	½ —	8	a. Hundsfeld, Kpln.	Novb. 1803	Aug. 1828
Findelmühle	¼ —	1			
Schloßmühle	¼ —	3			
Taubachsmühle	¼ —	2			
		1367			

in der Art, daß in jenem dieser Filiale, wo kein Frühgottesdienst an den Sonn- und Feiertagen (wegen letzterer gegen eine jährliche Remuneration mit 11 fl.) war, Nachmittags jedesmal die Kirchen-Katechisation abgehalten wird. Das Fest der heil. Anna, als Patrozinium, wird in Eichenhausen mit vor- und nachmittägigem Gottesdienste, das Fest des heil. Dionys aber, als Patrozinium, in Wargolshausen mit feierlichem Frühgottesdienste begangen.

16) Die Katholiken zu Waltershausen versieht der Pfarrer von Wülfershausen charitativ.

Digitized by Google

XVII. Dekanat Lengfurt.

Dekan: Hr. Franz Kraus, Pfarrer zu Pflochsbach.
Kapitels-Definitor: Hr. Balthasar Mackert, Pfarrer zu Neubrunn.
Kapitels-Prokurator: Hr. Andreas Baumann, Pfarrer zu Karbach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Birkenfeld D.	—	1094	Hr. Anton Koch, a. Hammelburg, Pfr.	13. April 1798	8. April 1821
Böttigheim D.	—	750	Hr. Adam Schlembach, a. Burghausen, Pfr.	6. Jan. 1796	7. März 1819
Erlenbach *) D.	—	766	Hr. Mich. Kuchenbrod, a. Neustadt a/S., Pfr.	14. Sept. 1772	22. Dezbr. 1798
1) Tiefenthal D.	½ St.	323			
2 Ziegelhütten	¾—	23			
2 Mühlen	½—	9			
		1121			

*) Die Pfarreien Erlenbach, Helmstadt, Holzkirchen, Laudenbach, Lengfurt und Marktheidenfeld wurden 1613 unter F. B. Julius errichtet, resp. zum Theile neu dotirt.

1) In der Filialkirche zu Tiefenthal wird am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage, an allen Apostletagen, das Fest des heil. Apostels Johannes des Evang. ausgenommen, am Feste des heil. Aegidius, Kirchenpatrons, am Sonntag in der Fronleichnams-Oktav, und nach Belieben des Pfarrers am 3. Januar, dem Tage der ewigen Anbetung, Frühgottesdienst gehalten. Am Kirchweihfeste allda, welches am Sonntage nach der allgemeinen Kirchweihe begangen wird, ist vor- und nachmittägiger feierlicher Gottesdienst, und am Montage darauf ein Seelenamt: auch sind ferner die Quartal-Seelenämter, 14 gestiftete Jahrtage und Engelämter, alle Hochzeitmessen wie die Exequien und endlich die Wochenmessen, gewöhnlich am Mittwoch daselbst, abzuhalten. Der Pfarrer hat übrigens zu Tiefenthal alle pfarrliche Verrichtungen vorzunehmen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Greusenheim D.	—	728	Hr. Joseph Franz Müller, a. Randersacker, Pfr.	6. Juni 1765	6. Juni 1789
			Hr. Karl Bollermann, a. Würzburg, Cooper.	25. Sept. 1805	24. März 1829
Hafenlohr D.	—	756	Hr. Julian Sell, a.	25.	21.
2) Marienbrunn D.	¾ St.	211	Premich, Pfr.	Oktb.	Sept.
3) Windheim D.	½ —	240		1786	1811
Lauterhof H.	½ —	8			
Jägerhaus ad st. Hubertum	¾ —	12			
2 Pfeuffersmühlen	1 —	13			
		1240			
Helmstadt Mkfl.	—	1161	Hr. Jos. Biernenfl,	24.	3.
4) Holzkirchhausen D.	¾ St.	359	a. Lauda, Pfr. u. Distr. Sch. Insp.	Jan. 1774	März 1798
		1520			

2) Marienbrunn hat am 6 Mai, am 15. Juni, 1. und 14. Sept., am 9. Okt und 5. Dez. Gottesdienst; an Kreuzerhöhung und St. Barbara ist nebst dem Amte auch Predigt.

3) Zu Windheim ist in den Monaten Januar, Februar, März einmal, in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August monatlich zweimal, im Sept. wie im Okt. dreimal, im Nov. u. im Dez. einmal Gottesdienst zu halten. Nebstdem ist an zwölf auf einander folgenden Feiertagen, laut Stiftungsurkunde, Nachmittags christlicher Religionsunterricht von dem Pfarrer in der Kirche allda für beide Filiale zu ertheilen. Gegenwärtig geschieht dies an den vom Nov. bis Febr. einfallenden Sonntagen Vormittags. Gestiftet sind allda 23 Gottesdienste, wovon das Patronatfest am heil. Cyriakustage mit einer Predigt verbunden ist. Alle Liturgica geschehen zu Hafenlohr.

4) Das Filial hat Frühgottesdienst: a) an den zweiten Feiertagen der Ostern, Pfingsten und Weihnachten, b) an allen Marienfesten, Himmelfahrt aus-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
5) Hettstadt D.	—	693	Hr. Andreas Gram,	16.	17.
6) Eisingen D.	1½ S	408	a. Grettstadt, Pfr.	Dezbr. 1786	März 1810

genommen, c) an allen Apostelstagen; wenn ein Apostelstag verlegt ist, so ist allda Gottesdienst an jenem Tage, auf den nach dem Direktorium das Fest transferirt ist, d) in jeder Woche eine heil. Messe lib. applic. Die christenlehrpflichtige Jugend hat der Christenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen. Das Filial hat eine Kirche, eine Schule und 51 gest. Messen. Die liturgischen Akte werden daselbst, jedoch gegen Entrichtung der Ganggebühr, vorgenommen.

5) Bei besetzter Kaplanei ist allda ordnungsmäßig Pfarrgottesdienst; ist die Kaplanei nicht besetzt, so fällt an jedem dritten Sonn- und Feiertage der Gottesdienst nach Eisingen, am 1ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, wie auch an der Kirchweih ist Gottesdienst in der Pfarrkirche. Kirchenpatron ist der heil. Xystus. An Himmelfahrt Christi wallen die Filialgemeinden nach Hettstadt. Am Markustage geht die Prozession nach Waldbrunn, und am Dreieinigkeitsfeste nach Höchberg; am Montag in der Bittwoche wallet die Gemeinde von Hettstadt nach Zell, am Dienstag kommen die Gemeinden von Zell, Roßbrunn und Mädelhofen nach Hettstadt, und am Mittwoch die Gemeinden von Margetshöchheim und Greusenheim. Nebstdem sind allda 33 Engel-, 8 Rorate- und 4 Quartalämter, dann 25 Seelenämter und 25 Seelenmessen.

6) Eisingen hat bei besetzter Kaplanei an 2 Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, so wie an Ostern, Pfingsten ꝛc. ꝛc., ohne Einrechnung, und an letzteren Tagen auch Nachmittags. An gewöhnlichen Sonntagen ist Amt, Vorlesung des Evangeliums und Christenlehre; an den Feiertagen aber statt letzterer Predigt; Nachmittags ist kein Gottesdienst. Patron ist der heil. Nikolaus. Am Donnerstag in der Bittwoche wallen die Filialgemeinden nach Kist. Die letzten Tage in der Charwoche werden in Eisingen gefeiert. Daselbst ist ein Flurgang, und am Fronleichnamsfeste und dessen Oktav sind 2 feierliche Umgänge. An Sebastian und Wendelin ist jedesmal ein Amt; gestiftet sind ferner 5 Engel- und 7 Seelenämter, dann 4 Messen. Die Liturgica geschehen in den Filialen. — Für Eisingen und Waldbrunn soll vermöge eines Vermächtnisses nun eine Pfarrei errichtet werden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
7) Waldbrunn D.	1½ St.	136	Hr. Reinhard Joßberger, a. Aschaffenburg, Kpln.	11. Nvbr. 1807	20. Aug. 1831
8) Heerstadter Hof	¾ —	10			
Schafhof	¼ —	8			
		1515			
Holzkirchen*) D.	—	354	Hr. Sebastian Filser, a. Würzburg, Pfr.	9. März 1792	1. April 1815
9) Wüstenzell D.	½ St.	275			
Remlingen Mfl.	¾ —	30			
Holzmühle	½ —	1			
		660			

7) Waldbrunn hat an jedem dritten Sonn- oder Feiertage, wie auch am 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an Maria-Empfängniß Gottesdienst, jedoch mit Abrechnung des letzten Zeitpunktes gegen Eisingen; außerdem geht die Gemeinde von da nach Eisingen. Ist die Kaplanei nicht besetzt, so ist in dieser Filialkirche kein Gottesdienst. Patron ist der heil. Norbert, an dessen Festtage feierlicher Umgang ist; so wie auch ein Flurgang da statt hat. An Weihnachten ist da Frühmesse, an Maria-Schmerz ein Amt, desgleichen am heil. Ursulatage. Gestiftet sind 17 Engel- und 8 Seelenämter, dann 7 Messen.

8) Der Heerstatter Hof ist z. B. von menonitischen Pächtern bewohnt, die bald mehr, bald weniger kathol. Dienstboten halten.

*) Die Pfarrkirche allda liegt 1/4 St. vom Pfarrhause entfernt auf einer Anhöhe.

9) Zu Wüstenzell wird an allen Apostel- und Mariatagen, die hohen Feste ausgenommen, ferner am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, wie auch am Kirchenpatronatfeste und am Tage der Kirchweihfeier ordentlicher Gottesdienst, am Montag nach dem Kirchweihfeste ein Seelenamt, und endlich an jedem dritten Sonntag Nachmittags christliche Lehre gehalten. Auch hat der Pfarrer daselbst das Jahr über 21 Stiftungen zu besorgen, und sämmtliche Kindtaufen, Trauungen und Beerdigungen allda vorzunehmen, wie auch die Exequien für die verstorbenen Filialisten dortselbst abzuhalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
10) Homburg a. M., Pfarrkuratie	—	626	Hr. Joseph Anding, a. Großenbardorf, Pfr. Kurat.	23. Aug. 1800	21. Sept. 1823
Karbach D.	—	1028	Hr. Ambros Baumann, a. Würzburg, Pfr., Kap. Prokur.	4. Sept. 1778	10. Sept. 1801
Lengfurt Mfl.	—	1027	Pfarrei unbesetzt. Hr. Johann Wirth, a. Rettstadt, Pfr. Vik.	20. Mai 1802	17. Dezbr. 1825
Marktheidenfeld Mfl.	—	1961	Hr. Philipp Joseph Klinger, a. Kitzingen, Pfr.	3. Jan. 1763	10. Oktb. 1785
1 Mühle	½ St.	11			
1 Ziegelhütte	⅛ —	10			
		1982			
11) Neubrunn Mfl.	—	998	Hr. Balth. Mackert, a. Würzburg, Pfr. u. Kap. Dekn.	25. Dezbr. 1767	14. Juni 1794

10) Der Pfarrkuratus übt auch die charitative Seelsorge über die Katholiken in den gh. bad. Orten Dertingen und Bettingen so lange aus, bis zu Wertheim eine kath. Pfarrei errichtet seyn wird. — Homburg mit Trennfeld und Rettersheim war ursprünglich eine Pfarrei, und machte als Geschenk Kaisers Karl d. Gr. einen Theil der Fundation des Klosters zu Neustadt a. M. aus. Dieses trat im Jahre 1106 die Pfarrei Homburg an den F. B. Einhardus oder Emenhardus ab, welcher solche zur Stiftung der Canonie Triefenstein bestimmte, und die auch dessen Nachfolger Rupertus wirklich an die neue Stiftung abtrat. Homburg mit seinen Filialen ward lange von Triefenstein aus mittelst Exkursion versehen, endlich aber für Trennfeld und Rettersheim eine Pfarrei errichtet. Bis zur Säkularisation versah ein Priester der Canonie Triefenstein als Lokalkaplan, auch Kuratus genannt, Homburg, der seit 1702 eigene Matrikelbücher führt. Nach dieser ward meist aus der Choramts-Stiftung zu Lengfurt eine Curatie für Homburg begründet.

11) Der Pfarrer zu Neubrunn hat auch die Katholiken in dem gh. bad. Orte Kembach zu pastoriren.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	T. g u. Jahr der Geburt	T. g u. Jahr der Priesterweihe
Neustadt a/M. D.	—	848	Hr. Kilian Stand,	25.	24.
12) Erlach D.	½ St.	249	a. Würzburg, Pfr.	Febr.	Sept.
Glashütte zu Einsiedel	2 —	48		1768	1791
Margarethahof	1 —	9			
Jägerhaus Aurora	1½ —	2			
Jägerhaus Diana	1 —	1			
		1157			
Oberleinach D.	—	725	Hr. Johann Joseph Balling, a. Steinach, Pfr. u. Distr. Sch. Insp.	4. April 1788	19. Sept. 1811
Pflochsbach D.	—	202	Hr. Franz Kraus, a. Retzbach, Pfr.,	11. Sept.	22. Sept.
13) Sendelbach D.	¾ St.	387	s. Dek.	1780	1804
Mariabuchen	1 —	2	Hr. Georg Staab,	25.	22.
			a. Feldkahl, Kpln.	Dezbr.	Aug.
Wallfahrtskirche		591		1806	1832

12) In der Filialkirche zu Erlach wird vom Pfarrer jährlich zweimal feierlicher Gottesdienst gehalten, nämlich am Feste Kreuzerfindung, und am Feste des heil. Joh. d. T.; nebstdem sind daselbst das Jahr über 4 gest. Jahrtage abzuhalten.

13) Sendelbach hat keine Kirche. In Mariabuchen wird, wenn die Kaplanei besetzt ist, an allen Sonn- und Feiertagen Frühgottesdienst gehalten, und Beicht gehört. An den Dienstagen, Freitagen, Samstagen, wie auch an den abgesetzten Feiertagen wird da Messe gelesen, und Beicht gehört. An den Marien- und einigen andern Festen im Sommer wird der Gottesdienst zu Pflochsbach sehr frühe gehalten, damit der Pfarrer zu Mariabuchen im Beichtstuhle aushelfen kann. Bei nicht besetzter Kaplanei hält der Pfarrer an den Marien-, den meisten Feier- und vielen Sonntagen den Frühgottesdienst.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
14) Roßbrunn D.	—	247	Hr. Kaspar Hämmelmann, a. Würzburg, Pfr.	26. Novb. 1792	22. Dezbr. 1815
Mädelhofen D.	¼ St.	160			
		407			
15) Rothenfels Mfl.	—	867	Hr. Paul. Stanger, aus Fladungen, Pfr.	11. Novb. 1767	20. Sept. 1794
Bergrothenfels D.	¼ St.	654			
16) Zimmern D.	¼ —	355			

14) Die Curatie Roßbrunn, deren Reinertrag sich auf 600 fl. berechnet, wurde am 30. Januar 1831 förmlich zu einer Pfarrei erhoben. Roßbrunn bildet mit Mädelhofen eine Gemeinde, in welchem letzteren Orte keine Kirche, wohl aber eine Schule ist. Der Gottesdienst findet nach der bestehenden Diözesan-Kirchenordnung statt. Am 24. Jan. ist die feierliche Anbetung und am Feste des heil. Josephs Patrozinium. Am Markustage wird bei günstiger Witterung die Bittprozession nach Waldbrunn geführt, wo der Pfarrer von Hettstadt Amt und Predigt zu halten hat. Am zweiten Bittage geht die Bittprozession nach Hettstadt, wo der Pfarrer von Zell Amt und Predigt besorgt. Im Monate Mai werden wöchentlich drei Betstunden coram sanstissimo und zwar früh gehalten. In der Fastenzeit sind wöchentlich zwei Abendbetstunden.

15) Die bisherige Frühmesse zu Rothenfels ist nicht dotirt, sondern der zeitliche Frühmesser wurde von der Gemeinde salarirt. Dem Pfarrer Stanger ist zur Aufstellung eines Hilfspriesters ad dies vitae ein Zuschuß zu 100 fl. auf der Art bewilligt, daß die Hälfte dieser Unterstützungssumme mit 50 fl. aus dem Mariabuchner-Fonde bestritten wird, wogegen die von der Mariabuchner-Pflege bisher zu der Birkenfelder Pfarrei-Besoldung beigeschossene Beitrags-Summe von 50 fl. in Zukunft zu cessiren hat, und aus den Mitteln der Birkenfelder Gotteshauspflege zu bestreiten ist. Die zweite Hälfte mit 50 fl. wird aus dem Aschaffenburger Kaplaneifonde bezogen.

16) In der Filialkirche zu Zimmern wird jährlich 5mal, nämlich: am St. Thomastage, am Tage der ewigen Anbetung, am Feste der Erscheinung des Herrn, am Tage der Hagelfeier und an Michaeli feierlicher Gottesdienst, dann werden das Jahr über daselbst auch mehrere gestiftete Jahrtage gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
Lindenfurterhof	1¾—	13			
die Bahn-Brücken-Mühle	¼—	12	Hr. Georg Christ. Uhrig, v. Amorbach, Kpln.	9. Novb. 1807	25. Novb. 1830
		1901			
Schollbrunn D.	—	357	Hr. Val. Schmitt,	6.	18.
Grünau H.	¾ St.	6	aus Burghausen,	Juni	Sept.
Grobrün, Jägerh.	¾—	6	Pfr.	1793	1824
Eisenhammer	½—	3			
Schröckenmühle	½—	9			
Nickelsmühle	2—	7			
		388			
Stadelhofen D.	—	174	Pfarrei unbesetzt. P. Telesphor Wirsing, a. Heustreu, ehemal. Carmelit, Pfr. Vik., Jubelpr.	12. Jan. 1756	21. Sept. 1779
17) Steinfeld D.	—	1006	Hr. Joh. Amrhein,	9.	20.
18) Anspach D.	1 St.	368	a. Weibersbrunn,	Juni	Sept.
Waldzell D.	¾—	268	Pfr.	1792	1817
			Hr. Peter Hartlaub,	7.	29.
		1642	aus Aschaffenburg,	Juli	Aug.
			Kpln.	1805	1829
Treunfeld D.	—	659	Hr. Jos. Schneider,	12.	11.
Rettersheim D.	½ St.	264	a. Königshofen im	März	April
			Grabf., Pfr.	1799	1822
		923			

17) Zu Steinfeld besteht ein Frühmeßbenefizium, welches jedoch wegen Unzulänglichkeit des Fonds z. Z. nicht besetzt ist. Uebrigens haften z. Z. keine besonderen Applikationen auf diesem Frühmeß-Benefizium.

18) Zwischen den Filialkirchen Anspach und Waldzell findet an Sonn- und Feiertagen die Alternative im Gottesdienste in der Art statt, daß im Winterhalbjahre der sonn- und feiertägige Gottesdienst zweimal nach einander zu Anspach, und im Sommerhalbjahre zweimal nach einander zu Waldzell von dem Kaplane abgehalten wird.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
19) Triefenstein Curatie	—	174	Hr. Joseph Kimmel, a. Zell bei Würzburg, Curatus, Jubelpriester	3. Aug. 1751	21. Sept. 1777
20) Unterleinach D.	—	1400			
1 Mühle im Grund	⅛ St.	9	Hr. Mich. Weckert, aus Münnerstadt, Pfr.	14. Dezbr. 1782	19. Dezbr. 1807
1 Feldmühle	¼ —	7			
		1416			
Unterwittbach D. Curatie	—	132	Hr. Georg Schmitt, a. Ebern, prov. Curat.	3. Mai 1797	1. Juni 1822
21) Röttbach D.	½ St.	187			
Wiebelbach D.	½ —	122			
		441			
Uerspringen D.	—	854	Hr. Peter Amberg, a. Partenstein, Pfr.	5. Jan. 1778	31. Mai 1803
22) Duttenbrunn D.	¾ St.	573			

19) Die Kuratie zu Tiefenstein ist nicht gestiftet, sondern besteht nur als solche auf Lebensdauer des gegenwärtigen Hrn. Kuratus Joseph Kimmel.

20) In der Kapelle ad st. Petr. allda werden jährlich 10 gestiftete heil. Messen gelesen,

21) In der Kapelle zu Röttbach wird das Jahr über Gottesdienst gehalten: 1) am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, 2) am St. Antonius-, Wendelinus- und St. Sebastianustage, wie auch am zweiten Tage in der Fronleichnams-Oktav.

22) In den beiden Filialen Duttenbrunn und Roden alternirt der Gottesdienst an den Sonntagen, und zwar in den Wintermonaten von Allerheiligen bis zum Sonntag Lätare früh mit Amt, Predigt und Christenlehre; in den Sommermonaten vom Sonntag Lätare bis nach Mariä-Geburt wird die Christenlehre Nachmittags gehalten. An jenem Sonntage, an welchem das Skapulirfest in Uerspringen gefeiert wird, ist in den Filialen kein Got-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Roden D.	—	468 1895	Hr. Aegid Eckert, a. Richelbach, Kpln.	31. Aug. 1800	22. Novb. 1832

XVIII. Dekanat Lohr.

Dekan: Hr. Joseph Anton Schmitt, Pfarrer zu Lohr.

Kapitels-Definitor: Hr. Johann Brunnträger, Pfr. zu Wiesthal.

Kapitels-Prokurator: Hr. Stephan Romeis, Pfarrer zu Frammersbach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Esselbach D.	—	529			
3 Wagenmühlen m. dem Jägerhaus Aurora	1St.	34	Hr. Johann Reuß, a. Laub, Pfr. u. Distr. Sch. Insp.	7. Mai 1775	22. Dezbr. 1804
1) Oberndorf D.	½—	416			

tesdienst. An den Feiertagen wird in Roden an zwei auf einander folgenden, in Duttenbrunn aber am dritten Gottesdienst, und zwar nur des Morgens, abgehalten. Ausserdem hat jedes der Filiale noch an besonderen Tagen ausschließlich — theils mit, theils ohne Predigt — Gottesdienst.

1) Oberndorf hat eine Kapelle, worin aber nur einmal im Jahre, nämlich am zweiten Bittage, Gottesdienst gehalten wird.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Die Jägerhäuser:			Hr. Clem. Krick, a. Eckweisbach, Kpln.	9. Novb. 1806	21. Aug. 1830
Neubau	2 —				
Karlshöhe	1¼ —				
Silvan mit zwei Mühlen	1½ —	19			
Thorhaus	1½ —				
2) Bischbrunn D.	1 —	541			
Holzhütte mit Schleifmühle	1St.	65			
Zwieselmühle und Straßlücke					
Protestantische Orte, in denen Katholiken wohnen:					
Baumgartshof	½ —	4			
Kretenbach D.	—	4			
Steinmark D.	½ —	7			
Glasenfeld D. mit		6			
d. Eichenforster-Hof	2 —	5			
Altfeld D.	¼ —	3			
Oberwittbach D.	2 —	4			
Michelried D.	½ —	6			
		1643			

2) In der Filialkirche zu Bischbrunn wird von dem Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres Vormittags Gottesdienst mit Amt, Predigt u. Katechese gehalten. Am Feste Portiunkula haben die Filialisten von Bischbrunn die Mutterkirche zu besuchen. Die Kinder müssen in der Regel zur heil. Taufe nach Esselbach gebracht werden; desgleichen werden auch die drei Seelenämter für einen Verstorbenen in der Pfarrkirche abgehalten; gegen eine Vergütung für den Gang wird jedoch auch in Bischbrunn getauft und der Trauergottesdienst gehalten. Die Katholiken in den genannten protestantischen Orten sind nach Esselbach eingepfarrt, wo sie auch getauft, getraut und beerdigt werden; dagegen sind in den genannten katholischen Orten wohnenden Protestanten nach Michelried ausgepfarrt, wo ihre Taufen, Trauungen und Begräbnisse vorgenommen werden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
3) Frammersbach*) D.	—	2165	Hr. Stephan Joseph Romeis, a. Aschaffenburg, Pfr. u. Kap. Prok.	2. Juli 1777	31. Mai 1803
4) Ruppertshütten D.	2 —	480			
5) Partenstein D.	1 —	261			

3) Daselbst ist auch eine Kreuzkapelle, die einen Fond zu 13,417 fl. hat. — Der nachmittägige Gottesdienst an Sonntagen besteht in Katechese nebst Betstunde oder Bruderschaft.

*) Die Katholiken von Lohrhaupten und Kempfenborn werden nur förmlich von dem churhessischen Geistlichen auf dem Burgberge pastorirt, und nur in dringenden Fällen ist von der Pfarrgeistlichkeit zu Frammersbach seelsorgerliche Aushilfe zu leisten.

4) Durch Begründung einer zweiten Kaplanei ist nun zu Ruppertshütten an an allen Sonn- und gebotenen Festtagen Morgens, am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage aber, dann am St. Wendelinusfeste, als Patrocinium, und am Kirchweihsonntage auch Nachmittags Gottesdienst. Der vormittägige Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen besteht in Amt und Predigt, oder statt dieser in einer Homilie und Katechese.

5) Die Filialkirche zu Partenstein hat an Sonn- und Festtagen das Jahr über den ordentlichen Frühgottesdienst mit Amt und Predigt, oder statt letzterer mit Homilie und Katechese; ausgenommen sind jedoch: der zweite Weihnachts-, Oster- und Pfingsttag, die Marienfeste, wenn sie auf Sonntage fallen, und sofern solche noch zu feiern geboten sind, ferner die beiden Feste Kreuzerhöhung und Kreuzerfindung, wie auch das Fronleichnams- und Kirchweihfest zu Frammersbach. An diesen benannten Festen des Herrn und Mariä, mit Ausnahme des Festes der Mariähimmelfahrt, müssen die Filialisten von Partenstein, dem älteren und neueren Vertrage

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
die bayer. Schanze H.	1½—		Hr. Wilh. Romeis,	15.	28.
			a. Aschaffenburg,	Jan.	Aug.
2 Mühlen, entfernt			Kpln.	1804	1828
v. Rupperts-hütten	¼ u. ¾		Hr. Lorenz Helm, a.	17.	22.
			Obernburg, Kpln.	Aug.	Aug.
		2907		1808	1832
6) Heimbuchenthal D.	—	700	Hr. Laur. Rudolph,	13.	30.
			a. Dittwar, Pfr.,	Sept.	März
Neudorf D.	½ St.	582	resign. Dech.	1763	1790
7) Volkersbrunn D.	¾—	262	Hr. Franz Anton	12.	29.
8) Heimathen, 4 H.	¾—	48	Flach, a. Aschaffen-	Mai	Aug.
9) Hellhammer, Eisenhammer	1 —	17	burg, Kpln.	1803	1829
			Benefizium z. Z. noch		
10) Mespelbrunn Schl. u. W.	¼—	40	nicht definitiv besetzt; der junge Hr. Graf Damian v.		
		1057	Ingelheim ist nun präsentirt.		

mit der Pfarrei zu Frammersbach zufolge, sich zum Gottesdienste in die Mutterkirche begeben.

6) Der vormittägige Gottesdienst an den Sonntagen besteht nebst dem Amte in einer Homilie und Katechese, und der nachmittägige in einer Vesper oder Betstunde.

7) Volkersbrunn hat das ganze Jahr hindurch an Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan Vormittags Gottesdienst wie in der Pfarrkirche; auch sind das Jahr über 9 gestiftete Jahrtage daselbst zu halten.

8) In der Kapelle zu Heimathen wird jährlich zweimal, nämlich am Feste der heil. Apostel Philippus und Jakobus, dann am Feste Mariä-Heimsuchung Gottesdienst gehalten.

9) In Neudorf und Hellhammer sind keine Kirchen.

10) Zu Mespelbrunn wird wöchentlich in der allda befindlichen Schloßkapelle eine heil. Messe gelesen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
11) Keilberg	—	457	Hr. Andreas Gebhard, a. Ochsenfurt, Pfr.	5. Sept. 1794	17. Aug. 1820
12) Waldaschaff D.	3/4 St.	1217			
Waldmichelbach D.	3/4 —	79			
Weiler W.	1/4 —	124			
Steiger W.	1/2 —	120	Hr. Alexander Rothenhöfer, a. Würzburg, Kpln.	10. Febr. 1804	24. Aug 1827
13) Unterbessenbach D.	1/4 —	150			
Fraugrund H.	1/4 —	24			
Klingerhof	1/2 —	13			
Klingermühle	1/4 —	11			
14) Straßbessenbach D.	1/2 —	672			
		2867			
Laufach D.	—	928	Hr. Heinrich Popp, a. Laufach, Pfr.	30. Novb. 1792	20. Sept. 1817
15) Hain D. mit Hainersee, 2 Häuser	1/2 St.	447 / 16			

11) Der vormittägige Gottesdienst an den Sonntagen besteht in Amt, Homilie und Katechese, der nachmittägige in Vesper oder Betstunde oder Bruderschaftsandacht.

12) In der Filialkirche zu Waldaschaff wird an den Feiertagen Vormittags Amt mit Predigt, an den Sonntagen aber nach dem Amte eine Homilie und dann eine Katechese vom Kaplane gehalten, auch das Kirchenpatrozinium feierlich begangen; nebstdem ist in dieser Filialkirche in jeder Woche eine heil. Messe zu lesen, oder ein gestiftetes Engelamt zu halten.

13) Zu Unterbesenbach ist zwar eine Kapelle, in derselben wird jedoch, weil sie sehr baufällig ist, keine heil. Messe gelesen.

14) Daselbst ist jährlich einmal, nämlich am St. Wendelinusfeste, als Patrozinium, feierlicher Gottesdienst, und wird in jeder Woche eine heil. Messe gelesen. Der vormittägige Gottesdienst an Sonntagen besteht in Amt u. Predigt oder Katechese, und der nachmittägige in einer Vesper oder Bruderschafts-Andacht.

15) Ist jeden Sonn- und Feiertag durch Bination des Pfarrers Gottesdienst allda.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Frohnhofen, 4 Höfe W.		154			
Eisenhammer und Schmelz	1/4 St.	17			
Wendelstein H. mit	1/2 —	14			
Buschling H.	3/4 —	7			
Kreuzgrund		7			
Eisenschmelz		23			
		1613			
16) Lohr St.	—	3515	Hr. Joseph Anton	25.	2.
Steinthalerhof	1/2 St.	40	Schmitt, a. Mönch-	Oktb.	Juni
2 Eisenhammer	1/2 —	20	berg, Pfr., Dek.	1777	1803
Kupfermühle	3/4 —	5	u. Distr. Sch. Insp.		

16) Die Gottesdienste in der Pfarrkirche sind: 1) An Sonn- und Feiertagen ist Vormittags Amt mit Predigt, u. Nachmittags Christenlehre u. Bruderschaft de sanctissimo am 1ten Monats-Sonntage, von Johannes von Nepomuk am 2ten Sonntag, vom Rosenkranz am 3ten Sonntag, und deutsche Vesper am 4ten Sonntag. An allen Marienfesten ist feierlicher Umgang um die Kirche, und den folgenden Tag ein Seelenamt für die verstorbenen Brüder und Schwestern. Am Hauptfeste Maria-Himmelfahrt ist eine feierliche Prozession in der Stadt, Nachmittags musikalische Vesper und Rosenkranz-Bruderschaft. 2) Am Feste des h. Johannes v. Nepomuk ist musikalische Vorvesper coram sanctissimo, am Festtage selbst ein hohes Amt mit Predigt, Nachmittags solenne Vesper und Johannes-Bruderschaft. 3 Am 23. Juni ist musikalische Vesper in der Hospitalkirche, und am Feste des h. Johannes des Täufers Morgens um 6 Uhr ein musikalisches Amt allda, und um 9 Uhr Amt mit Predigt in der Pfarrkirche. 4) Patrozinium ist am St. Michaelistage, und um 7 1/2 Uhr Amt mit Predigt. An allen Donnerstagen ist ein Engelamt mit Umgang innerhalb der Kirche. 6) An jedem Montag, Mittwoch und Freitag im Advent ist Morgens 6 Uhr ein Rorateamt. 7) Den ganzen Monat Mai hindurch ist Abends 7 Uhr Betstunde coram sanctissimo. 8) Am Fronleichnamsfeste ist feierlicher Umgang in der Stadt, unter Absingung der vier Evangelien, und die ganze Oktav hindurch Morgens ein Engelamt und Nachmittags Betstunde. 9) In der Bittwoche geht die Prozession

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
3 Papiermühen	½ St.	18	Hr. Franz Scholz,	6.	26.
Schafhof	½ —	4	a. Schmachtenberg,	Juli	Aug.
Blechfabrik	¾ —	6	Kpln.	1802	1826
Ziegelhütte	1¼ —	8			
17) Rodenbach D.	1 —	462	Hr. Nikol. Schlett,	24.	22.
Sackenbach D.	¾ —	365	a. Leider, Kpln.	Jan.	Aug.
Wombach D.	¾ —	339		1808	1832
		4769			

am Montag unter Absingung der vier Evangelien nach Rodenbach, am Dienstag in die Valentinuskirche auf dem Berge, und am Mittwoch um die Stadt. Am Christi-Himmelfahrtsfeste ist feierlicher Umgang unter Absingung der 4 Evangelien aussen um die Stadt. 10) Rochustag ist ein verlobtes Fest, und die Prozession geht an selbem cum sanctissimo in die Kapelle auf dem Valentinusberge, wo Amt und Predigt gehalten werden. 11) An Kreuzerfindung und Erhöhung geht um 6 Uhr Morgens die Prozession in die Valentinuskapelle, wo ein Amt gesungen wird. 12) Am Valentinustage ist ein feierliches Amt in dieser Kapelle. 13) Am Sonntag nach Rochus wird das Fest der Kircheinweihung daselbst begangen; es geht die Prozession dahin, und wird allda Amt mit Predigt gehalten. 14) An Allerheiligen ist nach der feierlichen Vesper Todtenvesper, hierauf Umgang um die Kirche, und nach diesem die gestiftete Armen-Seelen-Andacht coram sanctissimo. Während der ganzen Oktav ist Morgens um 6 Uhr eine heil. Messe mit derselben Andacht, und Abends 4 1/2 Uhr Betstunde. An jedem Mittwoch, Freitag und Samstag in der Fasten ist um 4 Uhr Miserere, dann von Lätare an alle Tage. 16) In der Hospitalkirche sind 3, in Sackenbach 2 und in der Pfarrkirche mehrere Jahrtage, von denen viele mit Vigil gesungen werden.

17) In der Filialkirche zu Rodenbach wird an Sonn- und Feiertagen der ordentliche Gottesdienst von dem Kaplane besorgt; auch besteht allda eine Stiftung, an jedem Donnerstage oder Freitage eine heil. Messe zu lesen; überdieß sind noch daselbst 28 gest. Jahrtage das Jahr hindurch abzuhalten. An Maria-Schmerz ist Amt mit Predigt, so auch auf Wendelini.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
18) Kapuziner-Hospitium zu Lohr			P. Johann Kaspar Vogel, a. Ochsenfurt, Super., adpr. 14. Jan. 1793, Iter Definit.	16. Juni 1767	21. Sept. 1791
			Laienbrüder.		
			Br. Seraph. Flach, a. Aschaffenburg	15. Oktb. 1788	—
			Br. Kilian Birnbach, a. Wipfeld	22. Novb. 1765	—
19) Oberbessenbach D.	—	703	Hr. Aloys Kunz, a. Afchaffenburg, Pfr.	21. Juni 1768	18. Mai 1799
20) Hessenthal D.	1¼ S	382			

Das Filial Rodenbach wird nun zu einer selbstständigen Pfarrei erhoben, und provisorisch durch einen Pfarrvikar verwaltet. (S. Nachtrag.)

18) An Sonn- und Feiertagen ist um 8 Uhr Morgens die Conventsmesse, und Nachmittags um 5 Uhr Betstunde vor ausgesetztem Hochwürdigsten. Am Feste des heil. Josephs, Antonius, Franziskus und an Portiunkula ist jedesmal ein solennes Amt mit Predigt. An allen Dienstagen um 6 Uhr Morgens ist eine Andacht zu Ehren des heil. Antonius, und alle Samstage Nachmittags 4 1/2 Uhr Marianische Andacht, und am 1. 2. u. 3. Weihnachtstage hat Anbetung coram sanctissimo statt.

19) An den Sonntagen in den Wintermonaten besteht der Gottesdienst in Amt und Predigt abwechselnd mit Katechese, im Sommer aber in Amt und Predigt, und die Christenlehre wird da jedesmal Nachmittags gehalten, worauf eine Betstunde folgt.

20) Hessenthal hat das ganze Jahr hindurch an Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan den vor- und nachmittägigen Gottesdienst, und zwar an den Sonntagen Vormittags Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
21) Dürrmorsbach D.	¾ St.	136	Hr. Bernard Klotzmann, a. Regensburg, Kpln.	19. Oktbr. 1805	24. Oktb 1828
		1221			
22) Rechtenbach D.	—	625	Hr. Mich Staab, a. Habichsthal, Pfr.	4. Dezbr 1795	2. Sept. 1821
Bischborn, Jägerhaus	1 St.	25			
		650			
23) Rothenbuch D.	—	951	Hr. Bern. Glassen, a. Oberndorf, Pfr.	28. April 1772	22. Sept. 1799
24) Lichtenau, Eisenhammer	1 St.	84			
Erlenfurt H.	1½ —	9			
		1044			

mit Betstunde oder Bruderschaft. — In der Kirche allda befindet sich ein sehr schönes Denkmal, welches die Familie Echter von Mespelbrunn in Lebensgröße vorstellt.

21) Die Filialgemeinde von Dürrmorsbach begiebt sich an Sonn- und Feiertagen in die Pfarrkirche zum Gottesdienste. — Bei Dürrmorsbach ist nur eine Kapelle, worin dann und wann eine heil. Messe gelesen wird.

22) Der Pfarrer hat jährlich 13 gestiftete Jahrtage zu halten, und 200 heil. Messen für den verstorbenen geh. Rath Gottlieb Bögner zu lesen.

23) Hat den ordentlichen Pfarrgottesdienst, und zwar an den Sonntagen Vormittags mit Amt und Predigt, und Nachmittags mit Christenlehre und Betstunde oder Bruderschaft. Die Kirche allda ward nebst dem Schlosse unter dem Erzbischofe Daniel Brendel erbaut, und unter dem Erzbischofe Franz Anselm von Ingelheim 1683 zu einer Pfarrkirche erhoben.

24) In Lichtenau ist eine Kapelle, wird aber darin kein Gottesdienst gehalten, auch werden die liturgischen Handlungen nur im Pfarrorte vorgenommen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
25) Sailauf D. m.	—	1000	Hr. Andreas Staab,	20.	20.
Weiberhof	¾ St.		a. Wenighösbach,	Sept.	Sept.
Eichenberg D.	¾ —	40	Pfr.	1792	1815
26) Rottenberg D.	¾ —	399			
Feldkahl D.	¾ —	362	Hr. Johann Sichler,	22.	19.
			aus Rothweil im	Dezbr.	Novb.
		2170	Würtemb., Kpln.	1803	1831
Schmerlenbach D.	—	84	Hr. Georg Scheiblein, a. Aschaffenburg, Pfr. u. k. b.	13. Juli 1766	1. April 1789
Winzenhohl D.	¼ St.	150	geistl. Rath, auch Direktor des geistl.		
Schafsteig, Eisenhammer	½ —	22	Korrektionshauses allda		
			Es befinden sich auch da:		
Das Thorhaus u. Jägerhaus	½ —	7	Hr. Theobald Weiß,	30.	4.
			a. Komburg, ehem.	Juni	Juni
			Pfr.	1775	1800
		263	Hr. Sebast. Burkstahler, a. Würzburg, Frühmesser zu Mellerichstadt	10. Febr. 1770	21. Mai 1796

25) Hat an allen Sonntagen Gottesdienst, bestehend Vormittags in Amt, Homilie und Katechese, und Nachmittags in einer Betstunde oder Bruderschafts-Andacht.

26) Zwischen Rottenberg und Feldkahl wird an Sonn- und Feiertagen die Alternative im Gottesdienste, welcher an ersteren in Amt, Homilie und Katechese besteht, vom Kaplane beobachtet, und unter der Woche das Jahr hindurch einigemal Gottesdienst allda gehalten. — Zu Feldkahl ist eine Kirche nebst Begräbnißstätte, auch werden da die Exequien für die Verstorbenen abgehalten. Eichenberg hat am Feste des heil. Wendelinus, am Kirchenpatrozinium, und am Kirchweih-Montage (nach dem St. Michaelistage), wie auch einigemal unter der Woche, jedoch nicht allzeit, Gottesdienst.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Weibersbrunn*) D.	—	771	Hr. Johann Konrad König, a. Königshofen a/T., Pfr., Jubelpr.	16. Febr. 1757	23. Dezbr. 1780
Rohrbrunn H.	1 St.	40			
		811			
Wiesthal **) D.	—	725	Hr. Johann Baptist Brunnträger, aus Kleinwallstadt, Pfr. u. Kap. Defin.	11. Novb. 1772	22. Dezbr. 1799
27) Habichtsthal D.	1 St.	271			
28) Heigenbrücken D.	1 —	663			
29) Krommenthal D.	½ —	216	Hr. Valent. Heidenfelder, a. Retzstadt, Kpln.	16. Jan. 1803	18. Febr. 1826
Neuhütten D. mit 1 Mühle u. Hof	1 — ¼ —	810	Hr. Joseph Bergold, a. Kleinwallstadt, Kpln.	1. Febr. 1804	28. Aug 1828
		2694			
30) Wintersbach D.	—	653	Hr. Michael Eisenmann, a. Würzburg, Pfr.	14. Nvbr. 1796	2. Juni 1822
Oberwintersbach D	1 St.	72			

*) Früher ein Filial von Rothenbuch, als Pfarrei errichtet 1764, und dem Pfarrer nebst dem von churfürstl. mainz. Hofkammer anzuschaffenden Wohnhause, hinlänglicher Stallung und Scheuer die erforderliche Congrua angewiesen.

**) Errichtet unter dem Erzbischofe Dieterich von Mainz 1479.

27) In der Kirche zu Habichtsthal wird am St. Theklatage, als Patrozinium, dann bei Gelegenheit des Schulbesuches nach freier Wahl vom Kaplane einigemal unter der Woche Gottesdienst abgehalten.

28) Heingenbrücken hat mit Neuhütten an allen Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst in der Art, daß an ersterem nach dem Amte eine Homilie und Katechese, an letzterem aber Amt und Predigt statt finden.

29) In Krommthal ist weder eine Kirche noch Kapelle.

30) Die Mutterkirche alternirt mit der Filialkirche zu Krausenbach in dem sonn- und feiertägigen Gottesdienste. An den Sonntagen besteht derselbe Vormittags in Amt und Predigt, und Nachmittags in Christenlehre und Betstunde oder Bruderschaft.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Krausenbach D.	½ St.	409			
Oberkrausenbach H.	1 —	29			
Ober- und Unterschnorrhof, Höfe	1¼ —	20			
Heppenhütte H.	1 —	31			
Neuhammer, Eisenhammer	½ —	9			
		1223			

XIX. Dekanat Mellerichstadt.

Dekan: Hr. Ambrosius Gehling, Pfarrer zu Oberstreu.

Kapitels-Definitor: Hr. Valentin Mauer, Pfarrer zu Mellerichstadt.

Kapitels-Prokurator: Hr. Michael Gensler, Pfarrer zu Mittelstreu.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Bastheim D.	—	315	Hr. Georg Hessenauer, a. Würzburg, Pfr.	20. Febr. 1788	21. Sept. 1811
1) Unterwaldbehrungen D.	¾ St.	323			
Geckenau W.	¼ —	63			
Simonshof H.	½ —	48	Hr. Nikolaus Heid, a. Hilders, Kpln.	21. Juli 1800	18. Sept. 1824
		420			

1) Unterwaldbehrungen hat an den Sonntagen Vormittags, an den Feiertagen aber auch Nachmittags Gottesdienst, welcher mit den übrigen Funktionen von dem Kaplane besorgt wird. Die Einwohner von Geckenau u. vom Simonshofe wohnen dem Gottesdienste in der Mutterkirche bei.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Fussenhaussen D.	—	420	Hr. Erhard Nieß, a. Reith, Pfr.	7. März 1798	4. Okth. 1821
Frickenhausen D.	—	193	Hr. Leonard Ebner, aus Bergrheinfeld, Pfr.	15. Juni 1784	21. Sept. 1810
Hainhof H.		35			
		228			
2) Hendungen D.	—	470	Hr. Johann Gerber, a. Neustadt a/S., Pfr.	3. Jan. 1797	9. Novb. 1820
1 Mühle	½ St.				
3) Heustreu	—	927	Hr. Ignaz Uhrig, a. Amorbach, Pfr.	3. Novb. 1798	20. Sept. 1821
1 Mühle	½ St.				
Hollstadt D.	—	720	Hr. Philipp Viktor Reinhard, a. Haßfurt, Pfr.	26. Mai 1765	19. Sept. 1788
Herrnmühle	⅛ St.				
2 Gemeindemühlen	—		Hr. Gottfried Zettner, a. Oberschwarzach, emerit. Pfr., advpr. 14. Dezbr. 1781, Jubelbr.	9. Oktbr. 1753	2. Oktbr. 1779
			Hr. Ignaz Kaiser, a. Fuchsstadt, pens. Karmelit, advpr. 1. Juni 1797	14. Jan. 1766	20. Sept. 1790

2) 1/2 Stunde von Hendungen liegt die Rochuskapelle; in derselben ist an den Festen des heil. Sebastianus und der Apostel Peter und Paul vor- u. nachmittägiger Gottesdienst; auch wird am Feste des heil. Rochus Gottesdienst da gehalten, und das Jahr über werden zur beliebigen Zeit Messen darin gelesen.

3) In der bei Heustreu gelegenen Todtenkapelle oder sogenannten Michelskirche ist an Michaeli, Dreifaltigkeit, Kiliani und am Schutzengelfeste Gottesdienst mit Amt und Predigt, und an den drei letzten Festtagen auch Nachmittags Vesper. Am Allerseelen- und Kirchweihmontage wird da ein Seelenamt, und bei Vormittags stattfindenden Begräbnissen auch daselbst der Erste gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
4) Mellerichstadt St.	—	1700	Hr. Val. Mauer, a. Kleinbardorf, Pfr.	28. Febr.	20. Dezbr.
Ammühle	$\frac{1}{28}$ St.	6	u. Kap. Defin.	1775	1800
Bürgermühle	6 M.	7	Hr. Mich. Weber,	21.	25.
Fabrikmühle	3 —	2	aus Münnerstadt,	Jan.	Jän.
Streumühle	2 —	8	Kpln.	1804	1827
Seemühle	$\frac{1}{14}$ S.	7	Hr. Fr. Sebastian	10.	21.
Steinmühle	$\frac{1}{28}$ —	6	Burkstahler, aus	Febr.	Mai
5) Armenhaus	$\frac{1}{25}$ —	24	Würzburg, Früh-	1770	1796
6) Kreuzmühle			messer *)		
7) Großbergs-Kapelle		1760	Hr. P. Mal. Heinz,	19.	19.
			aus Mellerichstadt,	Novb.	Sept.
8) Spitalkirche			Pensionär v. Kloster Langheim	1758	1784
Mittelstreu D.	—	494	Hr. Mich. Gensler,	8.	21.
Dorfsmühle	—	7	aus Eussenhausen,	März	Sept.
Mittelmühle	5 M.	4	Pfr. u. Kap. Prok.	1788	1811
Lochmühle	$\frac{1}{28}$ St.	8			
		513			

4) Der Frühmesser hat im Winter um 7, und im Sommer um 6 Uhr früh Messe, an den Donnerstagen das Engelamt und an den Freitagen die Kreuzmesse zu lesen.

*) Derselbe befindet sich in Schmerlenbach, und die Frühmesse wird z. B. von der Pfarrei aus versehen.

5) Am Montage ist der Frühgottesdienst in der Kapelle des Armenhauses.

6) In dieser Kapelle ist an beiden Kreuzfesten ein Amt zu halten.

7) Allda sind das Jahr über 24 Seelenämter zu halten; an Mariä-Geburt ist daselbst ein feierliches Amt, und Nachmittags Vesper, weil für diesen Tag der Kapelle ein vollkommener Ablaß verliehen ist.

8) In der Spitalkirche liest der Pfarrer von Eussenhausen wöchentlich eine heil. Messe, auch hat dieser am St. Laurentius- und am 3. Ostertage daselbst ein Amt zu halten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
9) Nordheim v. d. Rh., Mfl.	—	782	Hr. Gg. Schmetzer, a. Seßlach, Pfr.	26. März 1793	23. März 1818
10) Roth D.	$\frac{5}{4}$ St.	202			
11) Heufurt D.	$\frac{5}{4}$ —	224	Hr. Joh. Volk, a. a. Wollbach, Kpln.	7. April 1807	21. April 1830
Frohnhof bei Sondheim	$\frac{3}{4}$ —		Hr. Johann Eichenmüller, a. Horlach im Obermainkreise, Kpln.	27. Novbr. 1804	22. Aug. 1832

9) In der vom Orte eine halbe Stunde entlegenen St. Sebastianus-Kapelle wird Gottesdienst gehalten; a) am Feste des heil. Sebastianus mit Amt, Predigt und Vesper; b) am Dienstage in der Bittwoche mit einem Amte; c) am Feste des heil. Antonius von Padua; d) an Michaeli, und e) werden jährlich einige Messen da gelesen.

10) Das Filial Roth hat durch den Kaplan Gottesdienst a) an allen gewöhnlichen Sonn- und Feiertagen Vormittags; b) an dem ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann am Fronleichnams-, Kirchweih- und Allerheiligenfeste, sowohl Vor- als Nachmittags; auch wird am dritten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage allda ein Amt gehalten; c) am Charfreitage werden die vorgeschriebenen Ceremonien daselbst vorgenommen; d) am Feste Kreuzerfindung und am Tage des heil. Antonius von Padua wird ein Amt gehalten; e) am Tage des heil. Markus, wie auch an den drei Bitttagen in der Kreuzwoche ist jedesmal daselbst eine Frühmesse; f) an jedem Quartal-Montage wird ein gest. Seelenamt gehalten; g) unter der Woche werden eine auch zwei heil. Messen, und h) bei Sterbefällen die Exequien abgehalten. An den Sonntagen in den Wintermonaten wechselt Predigt mit Christenlehre, vom ersten Sonntage nach Ostern aber bis Ende Septembers hat der Kaplan jedesmal Amt, Homilie und eine Katechese abzuhalten.

11) Heufurt hat während der Kaplanei-Vakatur Gottesdienst a) am Feste des heil. Jakobus, b) des heil. Nikolaus, und c) am Montag in der Bittwoche, jedesmal mit Amt und Predigt. Auch werden die gest. Engelämter, Jahrtage und Messen, dann die Exequien da gehalten, wie auch die liturgischen Handlungen daselbst verrichtet.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
12) Neustädtles D.	½ —	146			
charitativ		1354			
Oberelsbach D.	—	916	Hr. Valentin Pfaff,	20.	23.
13) Sondernau D.	¾ St.	330	a. Grafenrheinfeld,	Jan.	März
Gangolfsberg W.	1 —	15	Pfr.	1795	1818
		1261	Hr. Peter Joseph Knobling, a. Würzburg, Kpln.	1. Nvbr. 1807	25. Novb. 1830
Oberstreu D.	—	668	Hr. Ambr. Gehling,	5	10.
Mönchsstreu H.	½ St.	7	a. Mechenried, Pfr.	Jan.	Juni
Muckenmühle M.	⅛ —	6	u. D. Sch Insp.,	1772	1797
		681	s. Dek.		
Stockheim D.	—	934	Hr. Georg Kümeth, a. Fladungen, Pfr.	3. Sept. 1798	4. Oktbr. 1821
Völkershausen D.	¾ St.	23			
charitativ		957			
Unsleben D.	—	665	Hr. Georg Michael Heim, a. Ochsenfurt, Pfr.	22. Mai 1796	30. Aug. 1819
14) Unterelsbach D.	—	546	Hr. Peter Back, a. Oberweissenbrunn, Pfr.	13. Juni 1784	27. Mai 1809
1 Mühle	⅓ St.	4			
		550			

12) Zu Neustädtles hat der für Roth aufgestellte Kaplan wöchentlich zweimal gegen besondere Vergütung den christlichen Religions-Unterricht an die katholische Jugend zu ertheilen.

13) Sondernau hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst; nebstdem wird auch unter der Woche zweimal Gottesdienst allda gehalten.

14) In die bei Unterelsbach liegende Feld-Kapelle wallfahret die Gemeinde am dritten Bitttage, dann an Mariä-Himmelfahrt und Geburt vor dem Got-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Wechterswinkel D.	—	116	Hr. Joseph Waßmann, a. Hausen,	24. April 1797	1. Juni 1822
15) Braidbach D.	½ St.	86	Pfr.		
Reiersbach D.	1 —	256			
Rödles D.	1¼ —	156	Hr. Karl Trapp, a. Schwarzbach, in	19. Novb.	22. Aug.
		614	Churhessen, Kpln.	1803	1832
Wollbach D.	—	430	Hr. Karl Ed. Kaspar Hertinger, a.	7. März	3. Dezbr.
16) Lebenhahn D	½ St.	376	Pflaumheim, Pfr.	1797	1820
Schweinhof H.	¾ —	23	Hr. Peter Bischof,	18.	29.
		729	a. Mömbris, Kpln.	Oktbr. 1803	Aug. 1829
Wolfmannshausen D. im herzgl. meiningenhildburgh. Gebiete	—	398	Pfarrei unbesetzt. Hr. Christ. Larfer, a. Bausenhagen im Preußischen, Pfr. Vik., advr. 15ten Dezbr. 1823	15. Juni 1793	16. Dezbr. 1817

tesdienste, der in der Pfarrkirche gehalten wird, wobei jedesmal der Pfarrer die Allerheiligen-Litanei vorbetet, und das Johannes-Evangelium absingt.

15) Auf jedem der drei Filiale wird in der Woche einmal eine heil. Messe gelesen, und zwar auf dem Filiale Braidbach bestimmt an den Samstagen. Mit dem sonn- und feiertägigen Gottesdienste wird zwischen den drei Filialen nach alphabetischer Ordnung in der Art abgewechselt, daß jedesmal 2 Gemeinden in das dritte Filial gehen. Ausser den drei in jeder Filialkirche besonders abzuhaltenden Kirchweihfesten ist das ganze Jahr über kein beständiger nachmittägiger Gottesdienst in denselben.

16) Das Filial Lebenhahn (vordem Curatie) hat an allen Sonn- und Festtagen vormittägigen Gottesdienst und eine gestiftete Wochenmesse, nebst mehreren Engelämtern und Jahrtagen.

Digitized by Google

XX. Dekanat Miltenberg.

Dekan: Hr. Johann Kaspar Wolz, Pfarrer zu Großheubach.

Kapitels-Definitor: Hr. Michael Meisenzahl, Pfarrer zu Miltenberg.

Kapitels-Prokurator: Hr. Joseph Hammel, Pfarrer zur Röllbach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Altenbuch D.	—	593	Hr. Johann Semp-	20.	18.
Wildensee H.	¾ St.	3	ler, a. Rüdenau,	Dezbr.	Dezbr.
Hundsruck H.	½ —	13	Pfr.	1796	1819
		637			
Amorbach St.	—	2680	Hr. Jos. Faulhaber,	13.	20.
Amorsbrunn H. m.	¼ St.	19	a. Amorbach, Pfr.	März	Sept.
2) einer Kapelle			u. Dist. Sch. Insp.	1770	1794
3) Beuchen D.	1¼ —	157			
Borbrunn D.	1 —	115	Hr. Joseph Specht,	28.	12.
Buch D.	2 —	91	aus Ochsenfurt,	Novb.	Sept.
4) Gönz D.	2 —	97	Kpln.	1801	1825
Gottersdorf D.	2 —	88			
Gummershof H.	2 —	7	Hr. Johann Kolb,	2.	20.
Neidhof H.	2 —	10	aus Schweinheim,	Jan.	Sept.
Neudorf D.	¾ —	80	Kpln.	1798	1823
Otterbach D.	1 —	66			
Papiermühle	¾ —	12			

1) Der Pfarrer hat an allen Sonntagen Vormittags Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre zu halten.

2) Bei dieser St. Amors-Kapelle besteht eine Stiftung vom österreichischen Kaiserhause, nach welcher daselbst an allen Freitagen durch den Kaplan eine heil. Messe gelesen werden muß, so wie auch im Monate Oktober 4 Aemter allda gehalten werden.

3 u. 4) Zu Beuchen wie in Gönz sind Kapellen, wo das Jahr hindurch, jedoch nur auf besondere Bestellung, einige heil. Messen gelesen werden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Pulvermühle	¾ St.	7			
5) Reichartshausen D.	1½ —	103			
Sanzenhof H.	2½ —	13			
Walkmühle	¾ —	6			
Zittenfelden D.	1½ —	89			
		3640			
6) Bürgstadt D.	—	1596	Hr. Gottfried Baumann, a. Bischofsheim a/T., Pfr.	10. Dezbr. 1763	11. Dezbr. 1786
			Hr. Johann Joseph Ott, a. Dornberg, emerit. Pfr	19. März 1759	1. April 1786
Dorfprozelten D.	—	1049	Hr. Mich. Hörst, a. Schneeberg, Pfr.	16. Sept. 1772	23. Dezbr. 1797
7) Eichenbühl D. mit Ottenmühle	— ¾ St.	978	Hr. Valent. Joseph Warmuth, a. Haßfurt, Pfr.	16. Dezbr. 1797	1. Juni 1822

4) In der Kirche zu Reichartshausen, wohin auch die Filialisten von Neudorf und Gottersdorf, so wie die Bewohner vom Gummershof kommen, wird an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan vormittägiger Gottesdienst, wie in der Mutterkirche, dann werden allda das Jahr über 12 Jahrtage und 1 Engelamt abgehalten.

6) Zu Bürgstadt besteht ein Frühmeß-Benefizium, welches gegenwärtig provisorisch von dem allda wohnenden emeritirten Pfarer Ott versehen wird. Auch befindet sich allda eine Kapelle ad st. Martinum, in welcher am Tage des heil. Wendelinus Frühgottesdienst, sodann jährlich zwei gest. Jahrtage gehalten, und zwei gest. heil. Messen gelesen werden.

7) In der St. Valentinuskapelle zu Eichenbühl wird am Feste des heil. Valentinus, am ersten Tage in der Bittwoche, an Christi Himmelfahrt, am Sonntage vor- oder nach dem St. Magdalenatage und am Feste des heil. Wendelinus vormittägiger Pfarrgottesdienst gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Bonifaz Seubert, a. Külsheim, Conv. d. ehem. Abtei zu Eberbach im Rheingau	2. Juni 1778	12. März 1802
8) Engelsberg, Hospitium der P. P. Franziskaner-Rekollekten	—		P. Restitut Geiger, a. Dittigheim, prov. Präses, adpr. 13. April 1809	10. Juni 1777	19. März 1809
Faulbach D.	—	917	Hr. Georg Philipp Kümmeth, a. Flaadungen, Pfr.	1. Mai 1788	19. Sept. 1812
9) Breitenbrunn D.	½ St.	25			
10) Haßloch D.	1 —	—			
11) Hasselberg D.	¾ —	—			
		942			
Fechenbach D.	—	744	Hr. Hil. Homerich, aus Großhollbach, Pfr.	1. Juli 1764	22. Sept. 1787

8) In der Kirche auf dem Engelsberge ist an allen Sonn- und Feiertagen früh um 8 Uhr, am Portiunkula-Sonntage, am St. Michaelis- und Maria-Himmelfahrts-Feste aber um 9 Uhr das hohe Amt, und zwar früher jedesmal, jetzt aber wegen Priester-Mangels nur öfter mit Predigt. An allen Dienstagen ist ein Amt in honorem s. Antonii, und im Advente sind alle Tage früh um 7 Uhr Roratemessen vor ausgesetztem Hochwürdigsten. An den Sonntagen in der Fasten wird Nachmittags um 2 Uhr Fastenpredigt, und jeden ersten Sonntag im Monat unter dem hohen Amte die Armen-Seelen-Andacht abgehalten, wonach die Namen der Verstorbenen abgelesen, und 5 Vater unser und 5 Ave für dieselben gebetet werden. An mehreren Tagen kommen dahin viele Pönitenten.

9) Wird nur dann Gottesdienst gehalten, wenn allda ein Begräbniß Vormittags statt hat.

10 u. 11) Die in obengenannten beiden protestantischen Orten wohnenden Katholiken wurden dem Pfarrer zu Faulbach provisorisch zur Pastorirung zugetheilt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelengahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
12) Reistenhausen, D. mit	$\frac{1}{4}$ St.	650			
Kirschfurterhöfen	—	1394			
Großheubach D.	—	1780	Hr. Johann Kaspar	22.	5.
Roßhof H.	$\frac{1}{2}$ St.	18	Wolz, a. Königheim, Pfr. s. Dek.	März 1761	Juni 1784
		1798	Hr. Joseph Gregor	7.	2.
			Berg, a. Amorbach, Coop.	Nvbr. 1800	April 1825
			Hr. Servatius Först, aus Großheubach, pension. Carmelit, advr. 6. Okt. 1785	21. März 1758	21. Dezbr. 1785
Heppdiel D.	—	166	Hr. Hubertus Hospes, a. Aschaffenburg, Pfr.	17. Nvbr. 1797	7. März 1819
Pfohlbach l. d. Kaltenbach W.	$\frac{1}{2}$ St.	51			
Windischbuchen D.	$\frac{1}{4}$ —	88			
Kaltenbachmühlen	$\frac{3}{4}$ —	30			
Storchhof W.	$\frac{3}{4}$ —	18			
13) Schippach D.	$\frac{3}{4}$ —	114			
Berndiel W.	$\frac{3}{4}$ —	62			
Gessenhof W.	$\frac{3}{4}$ —	58			
14) Wenschdorf D.	$1\frac{1}{2}$ —	149			

12) Wird alljährlich nur zweimal, nämlich am Patronatfeste, Mariä-Empfängniß und am Kirchweihsonntage daselbst vollständiger Gottesdienst gehalten.

13) In der Schippacher Kapelle ist am St. Wendelinustage, und, wenn es die Pfarrfunktionen erlauben, mit Heppdiel alternatio Frühmesse, wenn Wenschdorf, wo eine ehemalige Pfarrkirche ist, den Gottesdienst hat.

14) In der Filialkirche zu Wenschdorf, zu welcher auch die Filialisten von Monbrunn und Neuenthal gehören, alternirt der Gottesdienst an gemeinen Sonntagen mit der Mutterkirche; vor Zeiten hatte Wenschdorf nur den dritten sonntägigen Gottesdienst mit der Mutterkirche; auch wird da am St. Stephans-, am zweiten Oster- und Pfingsttage, am St. Veitsfeste, als Kirchenpatrozinium, dann am grünen Donnerstage, wie auch an

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Mondbrunn D.	1 ¾ S	81			
Neuenthal W.	¾ —				
S. u. Weilbach		817			
15) Kirchzell D.	—	879	Hr. Georg Peter	26.	4.
16) Bräunschen D.	1 St.	219	Weidenbusch, aus	März	Dezbr.
Hofmühle	½ —		Bischofsheim a/T.,	1756	1785
17) Breitenbach D.	1 —	107	Pfr.		
Breitenbuch D.	1½ —	124			
Dörnbach D.	1 —	94	Hr. Konrad Joseph	9.	3.
Ottorfzell D.	½ —	96	Gentil, a. Aschaf-	Oktb	Dezbr.
18) Watterbach D.	1 —	174	fenburg, Kpln.	1804	1827
Schrahmühle	1½ —				
Wildpark	2 —	25			
		1718			

St. Kiliani Gottesdienst, und das Jahr hindurch werden noch 42 gest. Jahrtage abgehalten. Neuenthal ist seit dem Jahre 1785 mit der Pfarrei Weilbach, jedoch unter Vorbehalt des Pfarr-Rechtes für Heppdiel, gegen den Bezug der Stolgebühren, vereinigt.

15) Nun ist statt der alle Sonntage nach dem Amte zu haltenden Predigt für die Filialisten christliche Lehre zu halten, und die Predigt durch eine Homilie oder Erklärung des sonntägigen Evangeliums nach dem Amte zu ersetzen.

17 u. 18) Breitenbach und Watterbach alterniren am ersten Sonntage eines jeden Monats im Gottesdienste, welcher entweder in Amt und Predigt, oder in Amt und Christenlehre besteht. Ferner werden in Breitenbach an den Sonntagen vor den Festen des heil. Wendelinus und des heil. Nikolaus Amt und Predigt gehalten, und das Jahr über 4 heil. Messen gelesen. Desgleichen ist in Watterbach an den Sonntagen vor den Festen des heil. Sebastianus und des heil. Mauritius Gottesdienst mit Amt und Predigt; auch sind daselbst zwei Jahrtage zu halten und 28 Messen zu lesen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
19) Kleinheubach D. Curatie	—	451	Hr. Gabriel Heichemer, Kapuziner v. Kloster zu Aschaffenburg, adpr. 2. Dezbr. 1788, Curatus	11. Jan. 1765	23. März 1788
Klingenberg St.	—	907	Hr. Joh. Bengard, aus Sommerloch, Pfr.	25. April 1762	20. März 1790
			Hr. Marzellin Wohlwerk, a. Klingenberg, ehem. Conventual der Abtei Amorbach	19. Sept. 1774	5. April 1800
20) Miltenberg St.	—	2966	Hr. Michael Anicet Meisenzahl, aus	17. April	6. Juni
21) Breitendiel D.	¾ St	377	Bürgstadt a/M. Pfr. u. Kap. Def.	1765	1789
		3343			

19) Diese Curatie ist zur Zeit noch nicht vollkommen dotirt.

20) Außerhalb der Statt Miltenberg, Main abwärts, steht auf dem Gottesacker die St. Laurentiuskapelle. An einem schicklichen Sonntage vor oder nach dem Laurentiustage wird eine Prozession von der Pfarrkirche aus dahin geführt, daselbst Amt und Predigt, Nachmittags Vesper, darauf Todten-Vesper und nachher Umgang im Kirchhofe gehalten. Am folgenden Tage ist Todten-Vigil, darauf ein Seelenamt für die verstorbenen Parochianen, und dann ein Umgang im Kirchhofe.

21) In der St. Josephskapelle zu Breitendiel werden das Jahr über folgende gestiftete Gottesdienste gehalten: a) die St. Josephs-Noven, bestehend in einem ganzen Gottesdienste am St. Josephstage, nach welchem an den 9 folgenden Mittwochen jedesmal ein Amt, unter Aussetzung des Hochwürdigsten, gehalten wird; b) ein Amt am Feste Mariä-Vermählung; c) am 20. Oktober ein Amt zu Ehren des heil. Wendelinus; d) ganzer Gottesdienst am Kirchweihfeste nach Martini, welcher gegen Bezahlung, die die

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Franz Seraph Köhler, a. Würzburg, Kpln.	18. Mai 1808	26. Mai 1832
			Hr. Mich. Müller, *) aus Bergrheinfeld. Oberlehrer an der latein. Schule	15. Nvbr. 1802	21. Novb. 1825
			Hr. Innozenz Freyrich, a. Külsheim, emerit. Pfr.	1. Dezbr. 1778	19. Dezbr. 1801
22) Kloster der PP. Franziskaner-Rekollekten allda			P. Maximilian Kaiser, aus Etleben, Guardian u. Iter Definitor, adpr. 10. Oktbr. 1801	30. Aprıl 1776	18. Mai 1799

Gemeinde zu Breitendiel leistet, abgehalten wird; e) ein Engelamt in der Fastenzeit; f) ein Jahrtag mit Gesang und 14 stille Jahrtage, für welche jedoch keine besonderen Tage bestimmt sind.

*) Derselbe hat nebst dem ihm übertragenen Lehramte die Obliegenheit: zugleich die Schulen der 3ten Kl. nach der zu Miltenberg bestehenden Einrichtung mitzuunterrichten, und in den Verrichtungen der Seelsorge nach Thunlichkeit die nöthige Aushilfe zu leisten.

22) In dieser Klosterkirche wird an den Werktagen früh um 6 Uhr eine heil. Messe gelesen, der Segen vor und nach derselben ertheilt, und darunter der Rosenkranz mit der Muttergottes-Litanei und dem allgemeinen Gebete gebetet. Am Dienstag wird gewöhnlich nach dem Rosenkranze ein Amt in honorem s. Antonii cum expositione sanctissimi abgehalten, wenn ein solches bestellt wird. An Sonn- und Feiertagen ist Morgens um 6 Uhr eine Stillmesse, gewöhnlich auch noch eine zweite um 7 oder 1/2 8 Uhr; um 10 Uhr wird ein Amt gehalten, wobei das Volk deutsche Lieder singt. Die Aussetzung des Hochwürdigsten richtet sich nach der Diözesan-Vorschrift. Nachmittags um 3/4 4 Uhr wird der Segen ertheilt, hierauf folgen einige Strophen der sogenannten deutschen Vesper

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung a. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			P. Restitut Geiger, a. Dittigheim, Vik. u. Prediger, adpr. 13. April 1809, z. Z. provisor. Präses auf dem Engelsberge	10. Juni 1777	19. März 1809
			P. Lothar Wolz, a. Königheim, Ilter Diskret, adpr. 8. Febr. 1778, Jblpr.	7. Oktb. 1749	4. Sept. 1773
			P. Jak. de Marchia Wisbeck, a. Nußdorf im Isarkreise, adpr. 7. Okt. 1830	12. März 1797	20. Dezbr. 1828
			Laienbrüder.		
			Br. Rochus Remmlinger, a. Kirchhausen	16. Dezbr. 1763	—
			Br. Dionys Berger, a. Erstein im Elsaßschen	31. Juli 1768	—
23) Mönchberg Mfl.	—	1277	Hr. Joseph Kaspar Müller, a. Seßlach, Pfr.	29. Juni 1779	22. Dezbr. 1804

ꝛc. ꝛc. und abermalige Ertheilung des Segens. An jedem ersten Monats-Sonntage ist Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt, hierauf Umgang, wobei das Sanctissimum mitgetragen, und zweimal der Segen ertheilt wird. Ehemals, als das Kloster noch mehrere Priester hatte, war an allen Sonn- und Feiertagen um 4 Uhr Predigt, die Sonntage ausgenommen, an denen in der Pfarrkirche sakramentalische Bruderschaft war. An Sonn- und Feiertagen begeben sich die Priester Morgens 1/2 6 Uhr in den Beichtstuhl, und bleiben so lange sitzen, bis keine Pönitenten mehr da sind.

23) Bei Mönchberg ist eine Kapelle ad st. Wendelinum, in welcher am

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Neunkirchen D.	—	445	Hr. Mich. Aquilin	7.	2.
24) Richelbach D.	½ St.	393	Herbert, a. Rötingen, Pfr.	Aug.	Sept.
25) Umpfenbach D.	¾ —	369		1776	1800
26) Wesenthal D.	1 —				
mit 2 Mühlen	1½ —	172			
Ebenheiterhof H.	1 —	14			
27) Sonderried D.	½ —	10			
		1312			
Niedern D.	—	220	Hr. Franz Aloys	19.	28.
28) Guggenberg D.	½ St.	114	Zanoni, a. Amorbach, Pfr.	Okth.	Aug.
Oberpfohlbach H. n. d. Kaltenbach	¼ —	28		1796	1820
Schollheiterhof	¾ —	11			
		373			

St. Wendelinustage feierlicher Gottesdienst gehalten, so wie auch sowohl an diesem Tage, als am Vorabende desselben zur Beicht gehört wird.

24) In der Kapelle allda werden 5 gestiftete Jahrtage, dann ein Amt an Maria Schmerz und ein solches am Tage der heil. Bibildis gehalten.

25) Die von einem Privaten allda erbaute Kapelle wird nur als Bethaus benützt.

26) Wesenthal, ein grosherzogl. bad. Ort mit 2 Mühlen, wird von der Pfarrei Neunkirchen charitativ pastorirt.

27) In diesem größtentheils protestantischen Orte stehen nur noch die dortselbst wohnenden Katholiken im Pfarr-Verbande mit Neunkirchen.

28) Es befindet sich allda eine neu erbaute Kapelle, welche nur als Betkapelle betrachtet wird, ohne daß Meßstiftungen dahin angenommen oder heil. Messen darin abgehalten werden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
29) Röllbach D.	—	1020	Hr. Joseph Hammel,	13.	22.
30) Schmachtenberg D.	¼ St.	369	a. Amorbach, Pfr. u. Dist. Sch. Insp.,	Sept. 1765	Sept. 1792
31) Glotzenhof H.	½ —	38	f. Kap. Prok.		
Zeisselsmühle	¼ —	6	Hr. Paulus Orf, a. Heufurt, Kpln.	31. Jan.	24. Aug.
		1423		1802	1827
Röllfeld *) D.	—	719	Hr. G. Karl Weisenberger, a. Binsfeld, Pfr.	20. Juni	22. Sept.
32) Laudenbach D.	¾ St.	572		1786	1810
		1291			

29) Außerhalb Röllbach befindet sich eine Wallfahrtskapelle B. V. M. ad niv., in welcher an den Marienfesten der feierliche Pfarrgottesdienst gehalten, wie auch zur Beicht gehört wird. An allen Samstagen sind daselbst die gest. Jahrtage und am Kirchweih-Dienstage ein Todtenamt pro benefactoribus sacelli zu halten.

30) Der zeitliche Kaplan ist verpflichtet, in der Kapelle allda 26 gestiftete Messen und Aemter das Jahr hindurch zu lesen, und die Schule wöchentlich zweimal zu besuchen. An Sonn- und Feiertagen ist daselbst vormittägiger Gottesdienst, und an den Hauptfesten auch Nachmittags. — An den Sonntagen früh hat der Kaplan zu Schmachtenberg nach dem Amte eine kurze Erklärung des Evangeliums oder Homilie statt der Predigt zu halten, und dann christliche Lehre hiemit zu verbinden. — Der Glotzenhof hat gleichfalls eine kleine Kapelle.

31) Dieser Hof hat eine kleine Kapelle, in welcher in jeder Quartemberwoche eine gestiftete heil. Messe mit Exhortation zu halten ist.

*) Die Pfarrei Röllfeld ward am 13. April 1630 unter dem Churfürsten und Erzbischof Anselm Casimir von Mainz mittelst Separation von der Mutterkirche zu Klingenberg errichtet.

32) Laudenbach hat jedesmal am dritten Sonntage ganzen Gottesdienst mit der Mutterkirche, an den zwei übrigen Sonntagen aber mittelst Bination

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Rüdenau D.	—	448	Hr. Franz Matth. Klimmer, a. Kirchzell, Pfr.	2. Febr. 1793	20. Sept. 1817
33) Bullau D.	¾ St.	122			
		570			
Schneeberg Mfl.	—	1039	Hr. Joseph Hartig, aus Miltenberg, Pfr.	22. April 1800	29. April 1823
Hambrunn D.	¾ St.	91			
		1130			
Sommerau D.	—	388	Hr. Georg Dauch, a. Lohr, Pfr.	9. Novbr. 1797	6. April 1822
Schafhof H.	⅓ St.	9			
Hesselsmühle	½ —	7			
Eichau D. d. Kathol	⅓ S	26	Hr. Karl Joseph Pabst, aus Lohr, Kpln.	3. Sept. 1806	20. Aug. 1831
Wildenstein W.	½ —	4			
Wildensee H.	2 —	18			
Unteraulenbach W.	½ —	7			
34) Eichelsbach D.	¾ —	238			

nur Frühmesse. Desgleichen hat der Pfarrer auch am zweiten Weihnachts- und Pfingsttage, dann am Kirchweihfeste daselbst vollständigen vor- und nachmittägigen, — am Feste des heil. Stephanus-Erfindung und am St. Klaratage aber, wenn solche unter der Woche fallen, vormittägigen Gottesdienst zu halten, und wöchentlich wo möglich 2mal allda heil. Messe zu lesen.

33) In der zu Bullau befindlichen Kapelle wird a) am Tage der heil. Katharina (25. Nov.), als Patronin derselben feierlicher Gottesdienst, b) am Feste des heil. Bonifazius ein gest. Amt, unter Aussetzung des Hochwürdigsten, und c) bei Begräbnissen das erste Seelenamt gehalten; früher war auch allda am Kirchweihfeste Gottesdienst. Nach einer Entschließung des bischöfl. Ordinariats vom 30. Jan. 1832 soll, weil nur sehr selten Gottesdienst in der Kapelle zu Bullau gehalten wird, das Sanctissimum allda nicht mehr aufbewahrt werden.

34) In der Filialkirche zu Eichelsbach wird am Kirchenpatronatfeste, dem Feste der heil. Barbara (4. Dez.), und gegen besondere Vergütung auch am Kirchweihfeste Gottesdienst gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
35) Hobach D.	¾ St.	253			
Das Eisenwerk daselbst	1 —	10			
26) Oberaulenbach Schl.	¾ —	20			
Dillhof H.	½ —	6			
		986			
31) Stadtprozelten St.	—	900	Hr. Johann Sauer, a. Orb, Pfr.	31. Aug. 1785	30. März 1811
33) Breitenbrunn D	¾ St.	310			
Gußhof W.	½ —				
Neuenbuch D.	¾ —	239			
Hofthiergarten W.	¼ —				
		1449			

35) In der Kirche zu Hobach wird am Kirchenpatronatfeste und am Feste des Johannes des Täufers, dann gegen besondere Vergütung am Feste der Kircheinweihung Gottesdienst gehalten. — Zwischen Eichelsbach und Hobach findet Bination in der Art statt: daß an dem einen Orte ein Amt und an dem andern Amt mit Predigt und Nachmittags Christenlehre gehalten wird; am darauf folgenden Sonntag wird an jenem Orte, an welchem am vorausgegangenen Sonntag blos ein Amt war, Amt mit Predigt u. Nachmittags Katechese gehalten. An jenem Orte, an welchem am Sonntage der katechetische Religionsunterricht nicht ertheilt werden kann, ist derselbe am darauf folgenden Dienst g nachträglich zu geben. In Eichelsbach hat der Kaplan 64 und in Hobach 30 gest. Messen zu lesen.

35) Zu Ober- und Schloß-Aulenbach hat der Pfarrer von Sömmerau mittelst Bination am Feste der Erscheinung des Herrn (6. Jan.) ordentlichen Gottesdienst zu halten, wie auch das Jahr hindurch allda 6 Stiftungen zu besorgen. Daselbst besteht eine Hauskapelle.

37) Der Pfarrer hat an allen Sonntagen früh nach dem Amte eine Homilie oder kurze Erklärung des Evangeliums statt der Predigt zu halten; und damit christliche Lehre für die Filialisten zu verbinden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Weilbach*) D.	—	836	Hr. Matthäus Keller, a. Amorbach, Pfr.	28. Mai 1801	10. Sept. 1824
Ohrenbach D.	1¾ S.	272			
Neuenthal W.	¾ —	70			
39) Weckbach D.	¾ —	218			
Wiesenthal W.	1 —	80			
Eisenhammer	½ —	26			
		1502			

und mittelst Bination am Kirchweihtage vollständiger Gottesdienst gehalten. Auch sind das Jahr hindurch 26 Jahrtage zu besorgen. Alle sonstige pfarrliche Akte geschehen in der Mutterkirche, außer den Begräbnissen, welche in loco statt haben; jedoch sind die Exequien gleichfalls in der Pfarrkirche, es sey denn, daß die Beerdigung Morgens statt findet, wo alsdann das erste Amt in der Filialkapelle gehalten wird.

*) Die Dotation der Pfarrei Weilbach ist nun mit einem Einkommen von 600 fl. definitiv festgestellt.

39) In der Kapelle alldà ist das Jahr hindurch dreimal, nämlich am Kirchweihfeste, dann an den Sonntagen vor St. Wendelinus und St. Wolfgang feierlicher Gottesdienst zu halten. Zu Ohrenbach ist gleichfalls eine Kapelle, worin auf besondere Bestellung unter der Woche Messen gelesen werden.

Digitized by Google

XXI. Dekanat Neustadt a/S.

Dekan: Hr. Karl Hohmann, Pfarrer zu Strahlungen.
Kapitels-Definitor: Vacat.
Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Fesenmaier, Pfr. zu Salz.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Brendlorenzen D.	—	789	Hr. Joseph Geist, aus Stangenroth,	13. Mai	10. Sept.
2) Leutershausen D.	1 St.	223	Pfr.	1787	1814

1) Im Pfarrorte findet der gewöhnliche Gottesdienst statt. Gestiftet sind da 40 Engelämter, 31 Jahrtage und 3 Messen, wovon eine an Maria-Schmerz, die andere an Kreuz-Erfindung und die dritte an Kreuz-Erhöhung gelesen werden muß, dann 4 Quartalämter für die verstorbenen Parochianen. Alle Monate ist nach dem Sonntage, an welchem die Corporis Christi-Bruderschafts-Andacht gehalten wurde, eine heilige Messe pro defunctis fratribus et sororibus ejusd. fratern. zu lesen. Alle Taufen für Brendlorenzen, Leutershausen und Querbach geschehen in der Pfarrkirche zu Brend. Nur in den Wintermonaten ist der Pfarrer durch ein Dekret der kön. Landesdirektion vom 4. Juni 1816 angewiesen, gegen Vergütung des Ganges nach Leutershausen mit 24 kr. die Neugebornen allda zu taufen, die Verstorbenen zu beerdigen, und das erste Seelenamt zu halten. Was aber das zweite und dritte Seelenamt betrifft, so hängt es von der Willkühr des Pfarrers ab, ob er solche zu Leutershausen oder zu Brend halten will. Auch die Trauungen werden zu Brend vollzogen. Lorenzen, etwa 1/2 St. von der Pfarrkirche zu Brend entfernt, hat eine kleine Kapelle ad s. Laurent., wo jährlich am St. Laurentiustage (Patrozinium) ein feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt abgehalten wird, Tags darauf ist eine gest. Messe.

2) In der Filialkirche zu Leutershausen werden das Jahr hindurch an beliebigen Tagen 4 Quartalmessen gelesen; desgleichen werden auch daselbst jährlich zwei gestiftete Engelämter am Katharina- und am St. Nikolaustage gehalten. In der Woche nach Allerseelen ist ein Seelenamt, und an Ma-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Querbach D.	1 St.	43			
Brendmühle	½ —	2			
Wasenmeisterei	½ —	7			
Taubenmühle	¼ —	7			
Wagnersmühle	¾ —	10			
Ballingsmühle	½ —	6			
Kreuzmühle	¼ —	7			
		1094			
3) Burglauer D.	—	703	Hr. Anton Reeb, a.	7.	28.
4) Reichenbach D.	¾ St.	552	Oberndorf, Pfr.	Juni	Aug.
5) Burghausen D.	1 —	207	Vik., wohnt im	1804	1828
Höchbergsmühle	¼ —	7	Augustiner-Kloster		
Eine Mühle	½ —	5	zu Münnerstadt		

ria-Opferung eine gest. Messe. Vom April bis Oktober hat die christenlehrpflichtige Jugend der Christenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen; vom Nov. aber bis Ende März hat der Pfarrer an jenen Tagen, wo er die Schule als Lokal-Schul-Inspektor besucht, auch sogleich Religions-Unterricht zu ertheilen.

3) In Burglauer hat der gewöhnliche Gottesdienst statt. Gestiftet sind da 32 Jahrtage, 25 Engelämter und 2 Messen.

4) Die Kirche für beide Filiale auf dem Michelsberge ist abgebrannt. Sollte sie wieder erbaut werden, so ist für die beiden Filialgemeinden am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, dann am St. Markustage, wie auch am Feste des heil. Michaels und am zweiten Tage in der Bittwoche Gottesdienst zu halten; ehemals wurde auch in dieser Filialkirche jedesmal am dritten Sonntage katechetischer Religions-Unterricht ertheilt. Die Beerdigungen geschehen in den Filialen, die Seelenämter, Copulationen und Taufen finden in der Pfarrkirche statt, in den Wintermonaten werden jedoch auch letztere in den Filialorten gegen Vergütung des Ganges vorgenommen.

5) Burghausen hat eine Kapelle, wo wöchentlich gegen Remuneration eine Katechese gehalten und eine Messe gelesen wird. Daselbst werden nun

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Spitalmühle	¼ —	9			
		1483			
6) Burgwallbach D.	—	172	Hr. Heinrich Wiegand, a Schwarzbach in Churhessen,	10. Novb. 1789	14. Febr. 1814
7) Windshausen D.	¾ St.	254			
Struthof H.	½ —	12	Pfr.		
8) Schmalwasser D.	1½ —	387	Hr. Valentin Mösslein, v. Düttingsfeld, Kpln.	7. Juni 1806	21. Aug. 1830
Kollertshof	¼ —	19			
Schleppermühle	¼ —	9			
		853			
9) Ebersbach D.	—	133	Hr. Johann Spahn, aus Oberleichtersbach, Pfr. Vik.	7. Aug. 1804	24. Aug. 1827
Unterebersbach D.		356			
		489			

auch jene 7 Jahrtage gehalten, welche in die Kirche auf dem Michelsberge gestiftet sind.

6) In der Pfarrkirche allda sind 31 gest Jahrtage das Jahr über zu halten.

7) An jedem vierten Sonn- oder Feiertage ist Gottesdienst in der Filialkirche zu Windshausen, so wie auch am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage. Am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav ist Prozession unter Absingung der 4 Evangelien, und ein feierl. Amt. Den Sonntag nach Martini ist Kirchweih. Gest. sind 20 Jahrtage, 3 Engelämter und 5 Messen. Die Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Exequien geschehen in beiden Filialen.

8) In der Kirche zu Schmalwasser ist ständiger Gottesdienst, und an allen Sonntagen hat der Kaplan daselbst nebst einer Homilie eine Kirchenkatechisation abzuhalten. Das Jahr über sind 28 Jahrtage und eine Messe.

9) Ebersbach besteht aus Ober- und Unterebersbach durch die Saal getrennt, welche Orte gleichweit, etwa 1/8 St. von der Kirche und dem Pfarrhause, auf der Seite von Unterebersbach liegend, entfernt sind. — Stif-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
10) Großwenkheim D.	—	570	Hr. Lothar Herbert, a. Neustadt a/S., Pfr.	25. April 1772	2. Juni 1798
11) Herschfeld D.	—	344	Hr. Gg. Walter, a. Unterweissenbrunn, Pfr.	4. Juli 1777	22. Dezbr 1804
12) Münnerstadt St.	—	1340	Hr. Prosper Fritzmann, a. Leutzendorf, Pfr., adpr. 20. Mai 1800	30. Novb. 1773	24. Dezbr. 1799

tungen bestehen da: 58 Jahrtage, 11 Engelämter, 1 Rorateamt, 4 Quartalämter mit Vigil. Während der Fastenzeit werden wöchentlich am Montag, Mittwoch und Freitag Fastenbetstunden gehalten. Das Fest Maria-Schnee (5 August) wird feierlich begangen, auch ist an selbem Ablaß wegen daselbst bestehender Bruderschaft Maria-Schnee; ebendeßwegen werden auch da alle Marienfeste feierlich begangen. Nachmittags wird an selben ein Rosenkranz mit Muttergotteslitanei gebetet.

10) Allda findet der ordentliche Gottesdienst statt. Gestiftet sind 96 Jahrtage, 12 Bruderschafts-Seelenämter, 4 Quartal-Seelenämter mit Vigil und 4 dergleichen für die Scheidel'sche Stiftung, 33 Engelämter, ein Amt an Kreuzerfindung und eine Kreuzmesse an Kreuzerhöhung jedesmal vor ausgesetztem Kreuzpartikel, 1 Amt am Herz-Jesufeste mit Abbetung der Litanei vom Herzen Jesu, 2 Rorateämter und 4 Roratemessen vor ausgesetztem Hochwürdigsten. An Sebastiani ist Amt mit Predigt, und Nachmittags Betstunde mit Darreichung des Sebastianuspartikels. In der Corp. Christi-Oktav wird die Hagelfeier mit Umgang und Amt gehalten. Die ganze Fastenzeit hindurch sind alle Tage Betstunden.

11) Daselbst hat der ordentliche Gottesdienst statt. Gestiftet sind da 16 Engelämter, 6 Josephs-Noveen, 1 Rorate-Amt, ein Votiv-Amt mit Predigt am St. Wendelinustage, 4 Quartal- und 12 Bruderschafts-Seelenämter, dann 18 Jahrtage.

12) In der Pfarrkirche allda bestehen folgende Gottesdienst-Stiftungen: 59

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
13) Spital	—		Hr. Bernard Stang,	31.	13.
Altstadtmühle	¼	4	v. Großwenkheim,	März	Mai
14) Thalkirche ad st. crucem im Rannunger Thale	1	1	a. d. Kloster St. Stephan zu Würzburg	1777	1802
		1345			
15) Augustiner-Kloster daselbst			P. Prosper Fritzmann, Prior, s. o.	—	—

Aemter, 50 heil. Messen, mit welchen 8mal Nokturn und Laudes verbunden sind. An allen Donnerstagen ist ein Engelamt. Während der Adventszeit wird täglich ein Rorateamt gehalten. Ebenso finden auch die Mariendreißiger mit einem täglichen feierlichen Amte statt; letztere sind jedoch nicht gestiftet, sondern nur durch eine Gewohnheit beständig geworden. — In Münnerstadt befindet sich auch eine sogenannte Stadt- oder Marktkapelle, worin das Jahr über 4 gest. Messen gelesen werden; 3 besorgt der Pfarrer und 1 das Kloster.

13) In der Spitalkapelle besorgt der Augustiner-Convent die daselbst 32 zu lesenden Messen.

14) In der Thalkirche wird alljährlich an Mariä-Schmerz, Kreuz-Erfindung und Erhöhung, gegen Bezahlung aus der Pflege, feierlicher Gottesdienst gehalten. Uebrigens steht es in der Willkühr des Pfarrers eine Predigt zu halten. An dem St. Markustage und den Bittt[illegible]gen wird dahin gewallfahret. Bei der Kirche ist ein Häuschen, welches dem Kirchner (Thalbruder genannt) zur Wohnung dient. Das Jahr über werden daselbst einige gestiftete heil. Messen gelesen. — In der Gottesacker-Kapelle sind jährlich 6 Messen.

15) In dieser Klosterkirche finden folgende Gottesdienste statt: 1) An jedem Sonn- und Feiertage, mit Ausnahme der Ferien, ist ein solennes Amt abwechselnd mit Musik, Choral und deutschen Liedern. 2) An den höchsten Feiertagen wird auch das Sanctissimum exponirt. 3) Der nachmittägige Gottesdienst besteht in einer Exhortation oder Katechese für die Schüler am Gymnasium ꝛc., worauf deutsche oder musikalische Vesper folgt. Fast in jeder Woche werden allda 2 gestiftete Trauerämter mit Choral gehalten. Der gest. Ämter überhaupt sind 88.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			P. Adeodatus Zumwald, a. Freiburg in der Schweiz, adpr. 7. Okt. 1828	1. Aug. 1805	17. Juni 1828
			P. Albert Lettau, a. Wolfmannshausen, adpr. 23. Apr. 1831	30. Novb. 1799	21. April 1831
			Auch befindet sich da als Commorant:		
			P. Meinrad Rädle, a. Freiburg in der Schweiz, adpr. 13. Nov. 1828. Ist auf unbestimmte Zeit als Aushilfspriester zugetheilt.	24. April 1805	31. Mai 1828
			P. Johann Hoos, a. Baldersheim	18. Jan. 1771	19. Sept. 1801
			Laienbrüder.		
			Hr. Fidel Sänger, a. Oppenheim	8. April 1755	—
			Br. Paulus Volk, a. Margetshöchheim	2. Novb. 1763	—
			Br. Nikolaus Bauer, a. Holzhausen	16. Novb. 1772	—
			Br. Innozenz Wilhelm, a. Neustadt a/S.	31. März 1778	—
			Br. Quilelm Nürnberger, a. Würzburg	11. Febr. 1787	—
			Br. Ludwig Blatterspiel, a. Gössenheim, gegenwärtig im Hospitium zu Würzburg	18. Juli 1785	—

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
16) Neustadt a/S., St.	—	1516	Hr. Martin Stadtmüller, a. Wenighösbach, Pfr.	26. April 1781	22. Sept. 1810
17) Hohenroth D.	¾ St.	439	Hr. Georg Joseph Saffenreuter, aus	8. Juli	20. Aug
		1955	Bamberg, Kpln.	1808	1831
			Hr. Georg Seyling, a. Neustadt a/S.,	31. Dezbr.	25. Mai
			Frühmesser u. Spitalpfarrer, Jblpr.	1754	1782
			Hr. Fr. Wollbach, a. Neustadt a/S.,	10. Dezbr.	23. Dezbr.
			pens. Kleriker	1769	1797

16) Der Gottesdienst überhaupt wird nach der Diözesanordnung abgehalten. Besondere Andachten zu Neustadt sind: a) die Rosenkranz-Bruderschaft am ersten Sonntage eines jeden Monats, b) die Rorateämter an jedem Werktage im Advent, und c) die sogenannten Marien-Dreißiger von Mariä-Himmelfahrt bis Mariä-Geburt. Alle Engelämter an den Donnerstagen und in der Fronleichnams-Oktav, mit Ausnahme der Feiertage, wie auch des Samstags und Mittwochs während genannter Oktav, hat der Frühmesser zu besorgen Derselbe ist auch schuldig, am grünen Donnerstage und am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage zu predigen, wie auch an den drei letzten erwähnten Feiertagen Vormittags das Amt und Nachmittags die Vesper zu halten. Auf dem Gottesacker am Stadtthore steht eine Kapelle, worin a) am Allerseelentage, b) am Kirchweihmontage, c) 2mal im Juli und d) am Feste Kreuz-Erhöhung Messen gelesen werden. — Im Gebäude des ehemal. Karmelitenklosters wohnen 3 Layenbrüder.

17) Hohenroth hat vollständigen Gottesdienst durch den Kaplan, und zwar gewöhnlich an den Sonntagen mit Amt, Homilie u. Christenlehre, an hohen Festen aber mit Hochamt und Predigt; an letzteren, wo der Kaplan verköstiget werden muß, ist auch Nachmittags Gottesdienst. Gestiftet sind da 22 Jahrtage und Messen. Alle liturgische Handlungen und Exequien werden da verrichtet. In Neustadt hat der Kaplan jährlich 40 gestiftete Messen zu lesen, und die Fastenpredigten zu halten; die Bezüge hiefür dienen zur Ergänzung der Besoldung desselben. Am Rosenkranzfeste zu Neustadt ist kein Gottesdienst zu Hohenroth.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Thom. Keßler, a. Neustadt a/S., pens. Dominikaner, advpr. 12. Dez. 1790	6. März 1764	29. Dezbr. 1788
			Im Gebäude des ehem. Karmeliter-Klosters wohnt:		
			Br. Constantin Walter, a. Thüngersheim	11. Sept. 1769	—
18) Niederlauer D.	—	328	Hr. Lorenz Jörg, a. Schweinheim, Pfr.	22. März 1797	8. April 1821
Wiesenmühle	¼ St.	6			
		334			
19) Rödelmaier D.	—	369	Hr. Kilian Hüllmantel, aus Königshofen, Pfr., ehem. Conventual z. Bildhausen, advpr. 21. Sept. 1787	26. Oktb. 1763	13. Sept. 1786
20) Dürrnhof D.	½ St.	86			
		455			

18) Daselbst wird der gewöhnliche Gottesdienst gehalten. An gest. Gottesdiensten bestehen 40 Engelämter, 70 Jahrtage, 10 Seelenmessen, 3 Rorate-Aemter und 4 Betstunden.

19) Der Gottesdienst wird ordentlicher Weise nach der Diözesanordnung besorgt. An Stiftungen bestehen allda: 1 Engelamt, 10 Jahrtage, 1 Seelenmesse, 7 Passionsmessen während der Fastenzeit, wöchentlich eine, 4 Quartal-, Engel- und 4 Quartal-Seelenämter.

20) In der Filialkirche zu Dürrnhof werden das Jahr über 116 gest. Messen und Jahrtage gehalten: außerdem ist allda kein Gottesdienst. Taufen, Trauungen und Begräbnisse nebst Exequien geschehen zu Rödelmaier. In den Wintermonaten werden jedoch auch die Taufen zu Dürrnhof verrich-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Johann Sahlender, v. Ostheim, Cooper.	29. Dezbr. 1800	20. Mai 1826
21) Salz D.	—	543	Hr. Johann Fesenmaier, a. Würzburg, Pfr., auch Kapit. Prokur.	18. Sept. 1779	20. Dezbr. 1806
Mühlbach W.	½ St.	108			
22) Löherieth D.	1 —	214			
23) Neuhaus D.	½ —	206			
Salzburg, Schloß	¾ —	31			
		1102			
24) Steinach Mfl.	—	685	Hr. Heinrich Hersam, a. Ochsenfurt, Pfr. u. Distr. Sch. Insp.	4. Sept. 1789	19. Sept. 1812
Schneidmühle	⅛ St.	4			
Aeußere Mühle	¼ —	7			
Ziegelhütte	¾ —	3			
Roth D.	1–3¼ —	174	Hr. Martin Weis, a. Retzstadt, Kpln.	31. Dezbr. 1795	7. Dezbr. 1822
Nickersfelden D.	¾ —	127			

tet. An Sonn- und Feiertagen Nachmittags sind da Betstunden durch den Lehrer.

21) Zu Salz hat der gewöhnliche Gottesdienst statt. Gestiftet sind 58 Jahrtage, 35 Engelämter und 14 Messen.

22) In der Filialkirche zu Löherieth sind in den Monaten Januar, Februar, November und Dezember 4 gest. Jahrtage, jedoch an beliebigen Tagen, abzuhalten. Die Begräbnisse geschehen gegen Ganggebühr zu Löherieth, die Exequien aber werden zu Salz gehalten; Taufen und Kopulationen werden gleichfalls in der Pfarrkirche vorgenommen, und nur in den Wintermonaten finden die Taufen auch zu Löherieth statt.

23) Zu Neuhaus, wo eine Kapelle ist, bestand ehemals ein Benefizium; der Pfarrer ist jedoch nicht verbunden, Gottesdienst allda zu halten.

24) Zu Steinach wird der Gottsdienst nach der Diözesan-Vorschrift begangen. Gestiftet sind: 96 Jahrtage, 21 Engelämter und Messen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
25) Windheim D.	¾ St.	198			
Hohn D.	½ —	210			
		1408			
26) Strahlungen D.	—	458	Hr. Karl Hohmann, a. Nordheim v/Rh.,	29. April	30. Mai
27) Bildhausen, ehem. Kloster	1 St.	45	Pfr. u. Dek.	1770	1795
Rindhof H.	1¼ —	22	Hr. Stephan Kern, a. Herschfeld, ehem.	7. Juli	23. Sept.
		525	Conventual d. Kl. zu Bildhausen, resign. Pfr.	1762	1786
28) Wermerichshausen D.	—	241	Hr. Joseph Schmitt, a. Karlstadt, Pfr.	4. Juli	30. Aug.
Althausen D.	1 St.	267		1796	1819

25) In der Filialkirche zu Windheim ist die Einrichtung getroffen worden, daß der Kaplan an den Sonn- und Feiertagen Vormittags Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre und Vesper oder sonst eine Andacht abhalte. Auch ist daselbst unter der Woche eine heil. Messe zu lesen, und jährlich sind da 9 Jahrtage zu halten. Alle liturgische Akte sammt Exequien werden da vorgenommen.

26) Im Pfarrorte hat der gewöhnliche Gottesdienst statt. Gestiftete Gottesdienste sind da: 3 Engelämter und 44 Jahrtage; dann müssen auch wöchentlich 3 heil. Messen pro defunctis ad intentionem Josephi Principis Hildburg. gelesen werden, welche bei Aufhebung des Klosters der neu errichteten Pfarrei zugewiesen wurden.

27) Die Taufen der in Bildhausen und Rindhof Gebornen geschehen, mit Ausnahme der Wintermonate, in der Pfarrkirche, eben so die Beerdigungen, Exequien und Trauungen. Bei Taufen außer dem Pfarrorte muß der Pfarrer, und bei Beerdigungen zu Bildhausen müssen Pfarrer und Kirchner mit einem anständigen Fuhrwesen abgeholt werden; auch hat hiebei letzterer mit den Ministranten auf eine Remuneration Anspruch.

28) Wermerichshausen hat ständigen Gottesdienst; ebenso auch der Wallfahrts-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Rheinfeldshof H.	2 St.	56	Hr. Georg Weis, a.	2.	15.
Friedritt D.	¾ —	295	Würzburg, Kpln.	Oktb.	Oktbr.
Kleinwenkheim D.	½ —	244		1802	1825
Kleinwenkheimer-Mühle	½ —	4	Hr. Johann Peter	2.	22.
Weichtungen D.	¾ —	327	Vatter, a. Ipt-	Oktb.	Aug.
Brünn D.	¾ —	167	hausen, Kpln.	1807	1832
Jörgenmühle	¾ —	5			
Wanningsmhhle	¼ —	9			
Bordiansmühle	¼ —	5	Die dritte Kaplanei ist z. Z. unbesetzt.		
		1620			

ort Fridritt. An gestifteten Gottesdiensten bestehen in der Pfarrkirche: 14 Engel- und 2 Quartalämter, 1 Amt an Kreuzerfindung und ein solches an Kreuzerhöhung, ein Votivamt am 1. und 2. Januar, 24 Jahrtage und 12 Messen. — Zwischen den Filialkirchen Weichtungen und Althausen findet an Sonn- und Feiertagen im Gottesdienste die Alternative statt. In der Kirche zu Kleinwenkheim wird am Palmsonntag, am Tage des heil. Nikolaus, Kirchenpatrons, und an Apostletagen, sofern letztere auf einen Sonntag fallen, Gottesdienst gehalten. Auch sind da 2 Engelämter, 10 Jahrtage, 1 Roratеamt und 9 Messen zu halten. Brünn, wo gleichfalls eine Kirche ist, hat das Jahr hindurch zweimal Gottesdienst, nämlich am vierten Sonntage in der Fastenzeit, und am Feste des Kirchenpatrons, des h. Sebastianus; ferner sind daselbst 7 Engel- und vier andere Aemter und 11 Jahrtage zu halten. Althausen hat das Jahr über 11 Engelämter, 17 Jahrtage, 1 Amt an Petri-Stuhlfeier, ein Hochamt mit Predigt am Cyriakustage dann 2 Jahrmessen. In Fridritt sind 13 Jahrtage, 1 Engelamt und 2 andere Aemter, dann 16 Messen zu lesen. Weichtungen hat 5 Engelämter, 21 Jahrtage, 2 Aemter an den Kreuzfesten, ein Hochamt mit Predigt am Feste des heil. Josephs, Kirchenpatrons, und 10 heil. Messen. In der Regel wird auch in jedem Filialorte wöchentlich eine Messe gelesen. Taufen, Trauungen und Beerdigungen sammt Exequien geschehen in den betreffenden Filialen; die liturgischen Verrichtungen für Rheinfeldshof aber werden in Fridritt vorgenommen. Dieser Hof, ohne Kirche und Schule, gehört als Gemeinde nach Strahlungen.

Digitized by Google

XXII. Dekanat Ochsenfurt.

Dekan: Hr. Thaddäus Baumann, Pfarrer zu Wolkshausen.

Kapitels-Definitor: Hr. Joseph Wolpert, Pfarrer zu Oellingen.

Kapitels-Prokurator: Hr. David Schmiit, Pfarrer zu Rittershausen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Acholshausen D.	—	288	Hr. Heinrich Böf-	20.	8.
Höchnersmühle	5 M.	7	finger, a. Groß-	Novb.	März
Krebsmühle	5 —	10	ostheim, Pfr.	1793	1819
Brachsmühle	6 —	6			
1) Hohestadt D.	1 St.	248			
Deppischmühle	1¼ —	7			
Krausenmühle	1¼ —	6			
		572			
Bolzhausen D.	—	155	Hr. Adam Bergold,	18.	25.
Holzmühle	¼ St.	10	aus Niedenheim,	Juni	März
Kiliansmühle	⅛ —	11	Pfr.	1782	1809
		176			
Darstadt D.	—	217	Hr. Andreas Schnei-	25.	7.
Schreckenmühle	⅛ St.	7	der, a. Theinfeld,	Jan.	März
Rothenmühle	¼ —	8	Pfr.	1795	1819
		232			
Goßmannsdorf a/M. D.	—	722	Hr. Johann Koch, a. Kitzingen, Pfr.	2. Jan. 1779	21. Dezbr. 1807

1) Hat in der Regel an jedem dritten Sonntage, an dem 2ten Ostertage, am Sonntage nach der Kirchweihe, am Feste des Johannes des Täufers, Kirchenpatrons, an Valentini und am Sonntage in dessen Oktav Gottesdienst. Ferner werden allda das Jahr über 5 Engel- und 16 Seelenämter gehalten, und die liturgischen Verrichtungen da vorgenommen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
2) Kreuzkapelle			Hr. Aler. Sturm,	9.	21.
Felsenkeller	$\frac{1}{2}$ St.	5	a. Obersinn Cooper.	Sept.	Aug.
Blunzenmühle	$\frac{1}{4}$ —	8		1806	1830
		735			
Hopferstadt D.	—	564	Hr. Adam Krampfert, a. Randersacker, Pfr.	28. Dezbr. 1781	3. April 1811
3) Leonardskapelle	$\frac{1}{4}$ St.				
Königshofen im Gau D.	—	450	Hr. Joseph Helm, a. Oberndorf, Pfr.	16. April 1798	2. Sept. 1821
4) Nikolauskapelle					
5) Eichelsee D.	$\frac{3}{4}$ St.	167	Hr. Franz Michael Stenger, a. Amorbach, Kpln.	17. Oktb. 1805	24. Oktb 1828
		616			

2) Allda werden jährlich 14 gest. Messen gelesen, und am St. Valentinustage ein Amt mit Homilie gehalten.

3) In dieser Kapelle wird wöchentlich von Ostern bis Allerheiligen eine heil. Messe, jedoch ohne Applikation, einige gestiftete Messen ausgenommen, gelesen. Das Fest des heil. Leonards wird in der Pfarrkirche gefeiert.

4) Daselbst wird das Fest des heil. Nikolaus mit Amt und Predigt gefeiert, und im Februar ein gestifteter Jahrtag gehalten.

5) Ist die Kaplanei besetzt, so ist im Winter an allen Sonn- und Feiertagen nur Vormittags Gottesdienst, am ersteren mit Amt, Homilie und christlicher Lehre, an letzteren nur mit Amt und Predigt; von Ostern bis Michaelis aber wird an benannten Tagen auch Nachmittags Gottesdienst gehalten. Kirchenpatron ist der heil. Laurentius, dessen Fest mit Amt und Predigt gefeiert wird; am 20. Juli ist allda ein gestiftetes Amt. Nebstdem sind daselbst noch 4 gest. Engel- und 15 Seelenämter, dann 5 Seelenmessen zu besorgen. Der Kaplan liest daselbst wöchentlich eine heil. Messe. Alle Liturgica geschehen zu Eichelsee. Ist die Kaplanei unbesetzt, so hat das Filial an jedem vierten Sonn- und Feiertage vormittägigen Gottesdienst.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Marktbreit St.	—	363	Hr. Aloys Karch, v. Eltingshausen,	4. Febr.	31. Jan.
Curatie			Curatus	1799	1824
Segnitz, D. charit.	½ St.	1			
Farbmühle, charit.	1 —	5			
Obernbreit D. char.	¾ —	5			
		374			
6) Ochsenfurt*) St.	—	2004	Hr. Stephan Walter, a. Neustadt a/S., Pfr.	21. Juni 1772	14. Sept. 1795
Spitalkirche					

*) Beiläufig um das Jahr 835 erbaute Gotzwald, des Königs Ludwig Erzkanzler und Abt zu Altach, den man für einen gebornen Franken hält, die Haupt- und Pfarrkirche zu Ochsenfurt, welche Bischof Humbert von Würzburg zu Ehren der hh. Martyrer Cyprian und Sebastian einweihte. Ohne Zweifel ist von dieser Kirche blos der Thurm noch bis auf unsere Zeiten als ein merkwürdiges Zeugniß alter Baukunst erhalten, und das Langhaus höchst wahrscheinlich im vierzehnten Jahrhunderte erneuert und vergrößert worden.

6) Die Stadtpfarrei hat 138 Meßapplikationen zu besorgen, von denen 80—90 durch die während der Adventszeit täglich, mit Ausnahme der Sonntage, abzuhaltenden Rorateämter, dann durch die an den Donnerstagen und die Corp. Christi-Oktav hindurch zu haltenden Engelämter erledigt werden; für die übrigen wird an den durch die Stiftung bestimmten Wochentagen gesorgt. — Besondere gottesdienstliche Funktionen sind: a) ein Hochamt in der Spitalkirche; b) ein Hochamt mit Predigt und Prozession auf Andreas und nebst Vigil an den Quartalsamstagen, ein Seelenamt am Elisabethatage; c) Prozession mit Hochamt am Sonntage nach St. Barbaratag; d) ein Hochamt an Sebastiani; e) Prozession und Hochamt am St. Joh. v. Nep. mit Vorvesper; f) Hochamt und Predigt in der Spitalkirche wegen des Kirchweih-Gedächtnißtages am 5ten Sonntag nach Ostern; g) Prozession cum sanctissimo und Hochamt wegen der Hagelfeier am 2ten Pfingsttage, außerdem ist an diesem Tage Nachmittags Predigt nebst Vesper; h) Predigt und Hochamt mit Umgang cum sanctissimo am 3ten Pfingsttage, dem Kirchweihfeste in der Wolfgangskapelle mit Vorvesper; i) Hochamt mit Prozession cum sanctissimo

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Ehem. Klosterkirche Wolfgangs-Kapelle Michaeliskapelle *) Joh. Nepomuks-Kapelle **)			Hr. Aloys Feller, a. Würzburg, Kpln.	12. Juni 1799	18. Sept. 1824

um die Stadt an Kiliani; k) Predigt und Hochamt coram sanctissimo an Maria-Himmelfahrt; l) Hochamt mit Predigt am St. Wolfgangstage in der Wolfgangs-Kapelle, und Amt mit Predigt am Markustage; m) Rosenkranz-Andacht für die Abgestorbenen aus der Bruderschaft an allen Quartalsonntagen mit dem nachmittägigen Gottesdienste; n) Rosenkranz-Andacht mit Umgang in der Kirche cum sanctissimo an Mariä-Empfängniß, [Reinigung, Heimsuchung und Geburt; o) Prozession cum sanctissimo auf dem Markte beim nachmittägigen Gottesdienste an Maria-Verkündigung und Himmelfahrt; p) an den Vorabenden der Sonn- und Feiertage ist Nachmittags 3 Uhr das salve regina, Vesper aber an den Vorabenden der höchsten Feste des Herrn, und Mette an den 5 höchsten Festen des Herrn früh 6 Uhr. — Die den Benefiziatstellen anhängigen Obliegenheiten sind: 1) der Pfarrkirchen-Frühmeßbenefiziat hat gewöhnlich 6 gest. und 4 Quartalmessen zu lesen. 2) Der Spitalmeß-Benefiziat hat wöchentlich 3 heil. Messen wegen der Michaelis-Benefiziums-Stiftung in der neu wieder hergerichteten St. Michaels-Kapelle zu besorgen, nebst einer besondern ad ossorium gestifteten u. 3 dergleichen wegen s. crucis et Helenae- et Elisabethae-Benefizien-Stiftung in der Spital-Kirche; die Spital-Frühmesse, welche an allen Sonn- und Feiertagen zu lesen ist, wird in diese drei eingerechnet. Auch hat der Spitalmeß-Benefiziat am 2ten Pfingsttage, als dem Kirchweihfeste, und an Michaeli früh 7 Uhr ein Amt in der St. Michaelskirche zu halten. Beide Benefiziaten haben dem Pfarrer in cura animarum ad requisitionem parochi et in choro legendo et cantando Beistand zu leisten.

*) Das Benefizium ad st. Michaelem besteht aus dem 1430 unter Bischof Johann gestifteten Benefizium ad st. crucem, auch Spital-Benefizium genannt, und aus dem eigentlichen Benefizium ad st. Michaelem (gest. 1473).

**) Der Gottesdienst am St. Joh. Nep.-Tage wird wegen Baufälligkeit dieser Kapelle in der Pfarrkirche gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Eine Gärtnerswohnung	$\frac{1}{8}$ St.	5	Hr. Georg Kanz, a. Eltingshausen, Primiss. u. Wolfgangs-Kapellen-Benefiziat, adpr. 20. Dezbr. 1779, Jubelpr.	27. Jan. 1752	18. Dezbr. 1779
Siech- u. Krankenhaus	$\frac{1}{8}$	10			
Wolfsgangskapellen-Kirchners-Wohnung	$\frac{1}{3}$ —	2	Hr. Balth. Stemmler, a. Ochsenfurt, Spital-, Meß- u. Michaeliskapellen-Benefiziat	8. Jan. 1801	18. Sept. 1824
Roth- u. Korntes-Mühlen	$\frac{1}{4}$ —	16			
Zwei Ziegelhütten	$\frac{1}{16}$ —	20			
		2057	Hr. Val. Höfling, a. Fuld, ehem. Benediktiner in Münsterschwarzach, adp. 20. Dezbr. 1786	31. Oktbr. 1759	20. Dezbr. 1783
Oellingen D.	—	182	Hr. Joseph Wolpert, a. Karlstadt, Pfr. u. Kap. Defin.	11. Febr. 1769	1. Dezbr. 1795
7) Osthausen	$\frac{1}{4}$ St.	107			
		289			
Rittershausen D.	—	262	Hr. David Schmitt, a. Münster, Pfr., s. Prok.	27. Dezbr. 1772	14. April 1801
Zwei Mühlen		17			
		279			

7) Am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage ist allda feierlicher Frühgottesdienst, am Kirchweihfeste (welches am Sonntag nach der gewöhnlichen Kirchweih gefeiert wird) und am St. Laurentius Kirchenpatron ist feierlicher Früh- und Nachmittags-Gottesdienst; — dann werden in jeder Woche zwei heil. Messen, und am Tage nach der Kirchweihe ein Seelenamt mit Vigil, wie auch zwei Seelenämter nach den Quatemberzeiten, nebst 20 Jahrtagen und 6 Engelämtern gehalten. Taufen, Trauungen, Begräbnisse ꝛc. geschehen gleichfalls zu Osthausen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Sonderhofen D. mit einer Kapelle	—	485	Hr. Peter Braun, a. Karlstadt, Pfr.	7. Juni 1791	3. Sept. 1817
8) Sächsenheim D.	¾ St.	199			
Oelmühle			Hr. Valent. Nöth,	22.	28.
		692	a. Brendlorenzen, Kpln.	Juli 1802	Aug. 1829
9) Tückelhausen D.	—	128	Pfarrei erledigt, u. wird zur Zeit von Acholshausen aus pastorirt.		
Kaltenhof W.	¼ St.	25			
Mönchsmühle	⅛ —	11	Hr. Aloys Barth,	12.	20.
Oelmühle	¼ —	6	a. Hardheim, Conventual in d. ehem. Karthause Tückelhausen, adpr. 19. Oktbr. 1810	April 1759	Sept. 1785
		170			
Wolkshausen D.	—	317	Hr. Thaddäus Baumann, a. Gerlachsheim, Pfr. u. Dek.	4. Okth. 1765	24. Sept. 1790
10) Sebastianus-Kapelle					

8) An Sonn- und Feiertagen ist Amt mit Predigt, an ersteren auch Christenlehre und Nachmittags Vesper. Wenn zwei Feiertage zusammen kommen, so ist nur an einem Predigt. Gestiftet sind allda 15 Engelämter, 34 Jahrtage und 16 Messen; unter der Woche muß wenigstens einmal Gottesdienst daselbst gehalten werden.

9) Die protestantischen Einwohner zu Tückelhausen wurden der protestantischen Pfarrei zu Herchsheim einverleibt.

10) In dieser Kapelle wird an allen Freitagen, auf welchen kein Feiertag fällt, Messe gelesen. Am Sebastianstage ist ein Amt Predigt, aber kein Nachmittags-Gottesdienst. Am Dienstage in der Bittwoche wird von der Pfarrkirche aus dahin gewallfahret, ein Amt gehalten und die Allerheiligen-Litanei gebetet. Am dritten Pfingsttage wird gleichfalls allda ein Amt gehalten.

Digitized by Google

XXIII. Dekanat Orb.

Dekan: Vacat.

Kapitels-Definitor: Hr. Eduard Lillbopp, Pfarrer zu Orb.

Kapitels-Prokurator: Hr. Andreas Schwade, Pfarrer zu Fellen.

Kapitels-Sekretär: Hr. Joh. Eck, Pfarrer zu Wirtheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
1) Alsberg D., Lokal-Kaplanei	—	68	Hr. Andr. Schüll, a. Gernach, z. Z. Lok.-Kpln.	21. Juli 1797	18. Dezbr. 1824
2) Hausen W.	¾ St.	87			
Hasenmühle	¾ —	12			
		167			

1) Alsberg war früher ein Filial von Orb; im Jahre 1812 wurde daselbst eine Curatie resp. Schul-Benefizium errichtet; im Jahre 1831 aber in eine Lokalkaplanei umgewandelt, mit derselben zugleich der Schulunterricht der Schulpflichtigen in Alsberg und Hausen verbunden. Wegen zu weiter Entfernung und Beschwerlichkeit des Weges ist jedoch der Hauser Schulgemeinde bis auf Widerruf erlaubt, die Schule zu Saalmünster in Churhessen, die nur 1/4 Stunde entfernt ist, zu besuchen; übrigens müssen sich die Hauser Sonn- und Werktags-Schulpflichtigen während dieser Begünstigungsdauer bei der jährlichen Visitations-Prüfung zu Alsberg stellen. — Die Kirchenkatechisationen sollen nun an allen Sonntagen regelmäßig abgehalten werden.

2) Hat keine Kirche. Den Einwohnern von Hausen ist gleichfalls wegen des nähern und bequemern Weges nach Saalmünster widerruflich gestattet: dem pfarrlichen Gottesdienste im letzteren Orte beizuwohnen, und die Franziskaner alldort, von denen einer zugleich parochus loci ist, dürfen alle pfarrliche Aktus in Hausen vornehmen. Jedoch muß dieser bei Uebernahme der provisorischen Seelsorge einen Revers ausstellen: 1) daß er die Seelsorge in Hausen nach den Gesetzen des Königreichs Bayern und nach den Würzburger Diözesan-Verordnungen verwalte; 2) daß er abgesonderte

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
3) Aufenau D.	—	532	Pfarrei erledigt.		
Neudorf D. mit	¾ St.	96			
Kinzighausen H.	⅛ —	25	Hr. Mich. Ziegler,	17.	23.
			aus Mellerichstadt,	Dezbr.	Dezbr.
		653	Pfr. Vik.	1803	1826
4) Burgsinn Mfl.	—	898	Hr. Adam Reuß,	9.	19.
Trockenbach H.	2 St.	10	a. Großwenkheim,	Sept.	Dezbr.
			Pfr.	1776	1801
		908			

Pfarrmatrikel für die Einwohner von Hausen nach der im Königreiche vorgeschriebenen Form führe, und am Ende jedes Jahres eine beglaubigte Abschrift der im Verlaufe desselben vorgekommenen Parochial-Verrichtungen an den Lokalkaplan zu Alsberg abzugeben sich verbindlich mache. Dieser besorgt nun auf den Grund letzterer den Eintrag in die Matrikelbücher.

3) In der einzigen Pfarrkirche ist Simultaneum, und vermöge Religions-Recesses v. J. 1683 haben die Katholiken von Ostern bis Michaelis den Vorzug im Gottesdienste, von Michaelis bis Ostern aber die Protestanten. Für die Katholiken sind 2 St. und für die Protestanten 1 1/2 St. zum Frühgottesdienste festgesetzt. An den Sonntagen findet nach dem Amte die Alternative zwischen Predigten und Katechesen statt, an den Feiertagen hingegen ist nach dem Amte Predigt. In jedem Monate wird nach der, Sonntags zuvor gehaltenen sakramentalischen Bruderschaft eine heil. Messe für die aus derselben Verstorbenen gelesen, und das Jahr über sind 27 Jahrtage zu halten.

4) Burgsinn hat an allen Sonn- und Feiertagen den ordentlichen Gottesdienst. Der vormittägige Gottesdienst besteht in Amt u. Predigt, u. der nachmittägige an den Sonntagen in Christenlehre und Vesper, oder statt dieser in einer Betstunde, an den Feiertagen hingegen ist Nachmittags blos Vesper. In der Kirche allda wird das Simultaneum ausgeübt. An Sonn- u. Feiertagen halten die Protestanten ihren Gottesdienst vor jenem der Katholiken, und zwar von 7 bis 9 Uhr Morgens, und Nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Die Katholiken beginnnn ihren Gottesdienst im Sommer und im Winter jedesmal Vormittags um 9 Uhr, welcher bis 12 Uhr ungestört

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
5) Fellen D.	—	374	Hr. Andr. Schwade,	23.	28.
6) Rengersbrunn D.	1¼ S	236	a. Witterda, Pfr. u. Kap. Prok.	Febr. 1786	Aug. 1810

andauern kann, und Nachmittags um 1 Uhr, welcher bis zu jeder ferneren nachmittägigen Stunde fortwähren kann. An den Werktagen haben die Protestanten in der Regel keinen Gottesdienst. Wünschen sie an einem Werktage Gottesdienst zu halten, so benimmt sich deßfalls der protestantische Pfarrer mit dem katholischen. Zu dem katholischen Gottesdienste wird der allerh. Anordnung des königl. Staatsministeriums gemäß um 1/2 9 Uhr das erste; um 3/4 9 das zweite, gleich darauf aber das dritte Glockenzeichen gegeben, und um 9 Uhr zusammengeläutet. An Sonn- und Feiertagen wird zur Zeit des protestantischen Gottesdienstes früh in der kath. Schule zur Beicht gesessen. Der Leichenhof ist beiden Confessionen gemeinschaftlich. Jedes Grab, in welches ein Katholik gelegt wird, wird zuvor erst vom kathol. Pfarrer benedizirt. Zu Burgsinn sind jährlich 3 gest. Engelämter und 28 Jahrtage zu halten.

5) Fellen hat vollständigen sonn- und feiertägigen Gottesdienst. Der Frühgottesdienst besteht in Amt und Predigt, und der nachmittägige an Sonntagen in Christenlehre mit Vesper oder Betstunde, und an den Festtagen in Vesper. In Fellen sind jährlich ein Engelamt, 8 Aemter sine expositione und 39 Jahrtage zu halten.

6) Rengersbrunn, wo eine Wallfahrtskirche ist, hat an allen Sonn- u. Feiertagen Gottesdienst, welcher von dem zeitlichen Kaplane besorgt wird Vormittags ist Amt mit Predigt, Nachmittags an den Sonntagen Christenlehre mit Betstunde, an den Feiertagen aber Vesper. Dauert an Wallfahrtstagen das Beichtsitzen zu lange, so ist an denselben Nachmittags kein Gottesdienst. Der gewöhnliche Gottesdienst wird vom Kaplane besorgt; an den stark besuchten Wallfahrtstagen aber, als am 2ten Pfingsttage, an Maria-Verkündigung, Maria-Heimsuchung, Himmelfahrt und Geburt finden sich Pfarrer und Kaplan zu Fellen, so wie auch der Kaplan zu Frammersbach für Rupertshütten schon an den Vorabenden um 3 Uhr zu Rengersbrunn ein, um sowohl an diesen selbst, als an dem betreffen-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
7) Wohnroth W.	¾ St.	109	Hr. Franz Stumpf,	16.	22.
Neuhof H.	1 —	10	a. Schwarzbach in	März	Aug.
Schanzwirthshaus	1½ —	15	Churhessen, Kpln.	1800	1832
		753			
8) Oberndorf D.	—	575	Pfarrei erledigt.		
Eisenhammer	⅛ St.	28	Hr. Bernard Joseph	26.	20.
Untere Mühle	⅛ —	17	Kallenbach, aus Aschaffenburg, Pfr. Vik.	Jan. 1807	Aug. 1831

den Festtage den Beichtstuhl zu besorgen. Gegen 9 Uhr kehren Pfarrer und der Kaplan für Ruppertshütten wieder zurück, um noch zur rechten Zeit den ihnen angewiesenen Gemeinden den Gottesdienst zu halten. Der Kaplan zu Fellen hat für seinen Pfarrer jährlich 50 Messen zu applizíren, ohne dafür eine besondere Vergütung fordern zu können, und die ihm allenfalls übertragenen Marienpredigten zu Rengersbrunn abzuhalten. Derselbe ist nicht gehalten, in jeder Woche und an bestimmten Werktagen zu Rengersbrunn Gottesdienst zu halten, jedoch geschieht dies gewöhnlich wöchentlich 2 und oft auch mehrmals theils des Schulbesuches wegen, theils um die dortigen Gottesdienst-Stiftungen, als 2 Engelämter, 1 Amt sine expositione, und 5 zu singende und 11 zu lesende Jahrtage, zu besorgen.

7) Die Christenlehrpflichtigen von Wohnroth gehen nach Fellen zum christlichen Religions-Unterrichte, ausser an einem Sonntage jedes Monats, an welchem der Pfarrer nach der zu Fellen gehaltenen Katechese, auch zu Wohnroth noch eine solche zu halten hat. In der Kapelle allda ist am Feste des heil. Johannes Evang. ein Amt zu halten.

8) An den Sonn- und Feiertagen ist im Winter um 9 1/2 Uhr und im Sommer um 9 Uhr Amt mit Predigt. Fallen zwei Feiertage zusammen, so ist nur an einem Predigt. An jedem ersten Monatssonntage, wo Bruderschafts-Andacht statt findet, ist keine Predigt. Um 1 1/2 Uhr Nachmittags ist an allen Sonntagen, wenn nicht sehr schlimmes Wetter

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
9) Mernes D.	1 ½ St.	625	Hr. Johann Keupp, a. Würzb., Kpln.	29. Oktb. 1806	22. Novb. 1832
Pfaffenhausen D.	½ —	418			
Burgjoß D.	¼ —	264			
Deutelbach W.	1 —	65			
Ziegelhütte	1¾ —				
		2002			

einfällt, Christenlehre, nach dieser Betstunde, an den Festtagen um dieselbe Zeit Vesper. Der Werktags-Gottesdienst fängt von Michaelis bis Ostern um 8 Uhr Morgens, und von Ostern bis Michaelis um 7 Uhr früh an. Dem Gottesdienste in der Mutterkirche wohnen, ausser den Merneſern alle übrigen Filialisten bei, sowie auch in der Regel alle Liturgica für diese in Oberndorf geschehen. In der Mutterkirche sind jährlich ein gestiftetes Engelamt, 83 Jahrtage mit Gesang und 94 zu lesende Jahrtage abzuhalten. Die Glashütte Emmrichsthal ward von der Pfarrei Oberndorf getrennt, und der Pfarrei Obersinn einverleibt.

9) Die Filialisten zu Mernes haben an allen Sonn- und Feiertagen nur früh Gottesdienst, bestehend in Amt und abwechselnd zwischen Christenlehre und Predigt, doch so, daß jedesmal vor einer festtäglichen Predigt Christenlehre ist, wenn auch am vorhergehenden Sonntage die Predigt an der Reihe gewesen war. Am weißen Sonntage, wo die ersten Kommunikanten von Mernes und den übrigen zur Pfarrei gehörigen Ortschaften mit jenen von Oberndorf in der Mutterkirche zum Tische des Herrn gehen, sowie am Kirchweihfeste zu Oberndorf, am Sonntag nach Aegidius, ist zu Mernes nur eine Frühmesse. Der Kaplan ist nicht gehalten, in jeder Woche oder an bestimmten Tagen zu Mernes Gottesdienst zu halten; doch geschieht dies, wenn der Kaplan zu Oberndorf entbehrt werden kann, wöchentlich gewöhnlich zweimal zur Besuchung der Schule, und um die zu Mernes gest. 59 Jahrtage und ein Engelamt nebst andern bestellten Messen und Ämtern abzuhalten. Alle liturgische Akte werden für die Ortseingehörigen zu Mernes verrichtet. Bei Taufen zu Mernes erhält der Kaplan 20 kr. an Ganggebühr. Die übrigen Filiale haben keine Kirchen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
10) Obersinn D.	—	218	Hr. Michael Blüm-	1.	21.
11) Mittelsinn D.	½ St.	200	lein, a. Münner-	April	Sept.
Dickenmühle	½ —	6	stadt, Pfr.	1801	1825
12) Aura D.	1¾ —	505			

10) Wenn die Kaplanei für Aura besetzt ist, so ist in der Mutterkirche an Sonn- und Feiertagen nach dem Amte Predigt — ausser an Bruderschafts-Sonntagen — Nachmittags an den Sonntagen Christenlehre nebst Betstunde, und an den Festtagen Vesper. Ist die Kaplanei nicht besetzt, so ist in der Mutterkirche an den in Nro. 12 bezeichneten Tagen, wo der ganze Gottesdienst von dem Pfarrer zu Aura gehalten werden muß, kein Gottesdienst. In diesem Falle wohnen die Pfarrgenossen von Ober- und Mittelsinn dem Gottesdienste zu Aura bei. In der Mutterkirche sind 2 gest. Engelämter, 34 Jahrtage u. 9 Stillmessen jährlich abzuhalten. Die protestantische Pfarrgemeinde zu Mittelsinn mit den zu Obersinn wohnenden Protestanten übt am 3ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, wie auch an Philipp-Jakobus, Bartholomäus und Michael das Simultaneum in der zu Obersinn einzigen Pfarrkirche aus; auch bei Begräbnissen, Taufen und Trauungen funktionirt der protestantische Pfarrer von Mittelsinn allda.

11) Die Taufen der Katholiken werden zu Mittelsinn im Hause, und die Beerdigungen auf dem den beiden Confessionen gemeinschaftlichen Leichenhofe von dem kathol. Seelsorger verrichtet, wobei der funktionirende katholische Geistliche berechtigt ist, drei Schritte in die protestantische Kirche zu thun, um sich zu diesem Akte an- und auszukleiden.

12) Ist die Kaplanei für Aura besetzt, so hat dies Filial mittelst eines Beitrages von 25 fl. zur Bestreitung der Verköstigung des Kaplans an den Sonntagen über Mittags zu Aura vollständigen Gottesdienst, und zwar Vormittags mit Amt und Predigt, Nachmittags mit einer Christenlehre und einer passenden Andacht. Sollten an den Sonntagen im Oktober keine Katechesen statt haben, so müssen dafür 4 solche an 4 Feiertagen gehalten werden. Wöchentlich werden zu Aura nebst Besuchung der Schule 2 heil. Messen gelesen. Der Kaplan hat auch 16 gest. Jahrte zu besorgen, und 3 Stillmessen zu lesen, welche letztere ihm besonders vergütet

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Brendelsmühle	2 —	8	Hr. Georg Adam	6.	28.
Emmerichsthal *),			Dömling, a. Mer-	Jan.	Aug.
Glashütte	1 —	36	kershausen, Kpln.	1806	1831
13) Rosbach D.,					
k. Ldg. Brückenau	1 —	3			
		1538			
14) Orb D. mit	—	4257	Hr. Eduard Lillbopp,	22.	22.
der Saline			aus Aschaffenburg,	Oktbr.	Oktb.
Friedrichsthal	¾ St.	90	Pfr. u. Kap. Def.	1795	1818

werden. Bei Taufen erhält er 14 kr. an Ganggebühr. Bei unbesetzter Kaplanei wird durch den Pfarrer am 3ten Sonn- und Feiertage, dann am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage vor- und nachmittägiger Gottesdienst zu Aura gehalten, und wöchentlich daselbst eine Messe gelesen. Wenn aber auf den dritten Sonn- und Feiertag, an welchen der Ordnung nach der Gottesdienst zu Aura abzuhalten wäre, ein Festtag des Herrn, Mariä-Lichtmeß, Palmsorntag oder Maria-Himmelfahrt fällt, so wird in diesen Fällen der Gottesdienst ausnahmsweise in der Mutterkirche gehalten. Simultaneum mit der protestantischen Pfarrgemeinde zu Mittelsinn findet auch zu Aura am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage statt.

*) Emmerichsthal ward von Oberndorf getrennt, und der Pfarrei Obersinn einverleibt.

13) Rosbach ward 1830 als Charitativ-Ort der Pfarrei zugetheilt.

14) An allen Sonn- und Feiertagen halten in der Pfarrkirche Pfarrer und Kaplan abwechselnd — von Michaeli bis Ostern um 7 Uhr, und von Ostern bis Michaelis um 6 1/2 Uhr Frühmesse, und um 9 Uhr Amt u. Predigt. Nachmittags von 1 bis 2 Uhr ist Christenlehre, hernach Vesper. Statt derselben ist am ersten Sonntage jedes Monats Corp. Christi-Andacht und am dritten Bruderschaft de agonia Domini, gestiftet ist an allen Sonntagen das Salve coram expcsito ss. sacramento. An Werktagen wird im Winter um 8 Uhr und im Sommer um 7 Uhr die

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
15) Lettgenbrunn D.	2¼ S	181	Hr. Gg. Mittnacht, aus Aschaffenburg,	10. Jan.	22. Aug.
Villbach W.	1½—	69	Kpln.	1808	1832
Altenburg H.	¾—	15	Ilte Kaplanei unbesetzt.		
		4612			
16) Rieneck St.	—	1400	Hr. August Rottmann, a. Würzburg, Pfr.	18. Febr. 1786	27. Mai 1809

Pfarrmesse gehalten. Gestiftet sind 130 Jahrtage, 10 Rorate- und 21 Engelämter, dann 56 Stillmessen.

15) Der Filialkirche zu Lettgenbrunn gebührt der vollständige sonn- und feiertägige Gottesdienst; wenn die zweite Kaplanei nicht besetzt ist, so ist an einem Werktage jeder Woche Christenlehre, auch hat der Pfarrer am 2ten Weihnachts-, Oster- und ersten Kirchweihtage den Gottesdienst allda abzuhalten. Die übrigen Filiale haben keine Kirchen.

16) An jedem Sonn- und Feiertage ist im Winter, wie im Sommer, um 9 Uhr das Amt und hierauf Predigt. Jeden Sonntag, die höchsten auf Sonntage fallenden Feste ausgenommen, ist Christenlehre, bei welcher auch die Filialisten erscheinen, und nach dieser eine passende Betstunde, an den Festtagen aber Nachmittags Vesper. Während der Adventszeit werden an jedem Dienstag, Donnerstag und Samstag früh 6 1/2 Uhr Rorateämter exposito sanctissimo und jeden Donnerstag das Jahr hindurch Engelämter gehalten. An Meßstiftungen bestehen allda: 20 Engelämter, 64 Jahrtage und Seelenmessen. 1/4 Stunde von Rieneck auf einem Berge steht eine Kapelle — Kreuzkapelle genannt, — in welcher das Jahr hindurch, besonders während der Fastenzeit, bestellte heil. Messen gelesen werden. — Rieneck war früher ein Filial von Burgsinn. Die Pfarrei allda ward 1411 durch den Grafen Hildebrand von Thüngen und Wilhelms von Thüngen sel. Kinder unter F. B. Johann gestiftet. In der Folge kam dieser Ort an d. Gr. v. Nostiz, und 1807 kaufte Fürst Primas die Grafschaft des Grafen von Nostiz.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
17) Schaippach D.	½ St.	215			
Zollberg, Wirthshaus	¾ St.	7			
Ziegelhütte	½ —	6			
Dürrhof, Wirthshaus	⅛ —	5			
Hohenroth H.	1¼ —	18			
		1651			
18) Wiesen D.	—	830	Hr. Wilhelm Datz,	30.	3.
Kahlmühle	¾ St.	9	a. Mainz, Pfr.	Sept.	Okth.
19) Heinrichsthal D	1¼ —	565		1796	1820
Jakobsthal D.	2 —	244			
Zwei Lohrgründer-Mühlen	1¾ —	28	Hr. Johann Weis, a. Frammersbach, Kpln.	2. Aug. 1803	24. Aug. 1827
		1676			

17) Die Filialisten von Schaippach kommen zum Gottesdienste in die Mutterkirche. Der Pfarrer hat jedoch in der Kirche allda das Jahr über 4 gestiftete Jahrtage, nämlich an 28. April, am 6. Juni, dann am 16. und 17. September, ferner am 14. Sept. vollständigen vor- und nachmittägigen Gottesdienst mit Hochamt, Predigt und Vesper zu halten, und wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, zu biniren.

18) Wiesen hat den ordentlichen Pfarrgottesdienst, zu welchem auch die Bewohner der Kahlmühle kommen. Derselbe besteht an Sonn- und Feiertagen Vormittags in Amt und Predigt, und an Sonntagen Nachmittags in Katechese und Betstunde oder Bruderschaftsandacht, an den Feiertagen aber in Vesper. In der Kirche allda sind auch jährlich 207 gestiftete Jahrtage zu halten.

19) In der Filialkirche zu Heinrichsthal, wohin auch jene von Jakobsthal auf einem 1 St. weiten, und die Lohrgründer auf einem 1/4 St. weiten Wege zum Gottesdienste und Christenlehre kommen, ist durch den Kaplan das Jahr hindurch nur Frühgottesdienst, bestehend an den Sonntagen in Amt, einer kurzen Homilie u. Christenlehre, u. an den Feiertagen in Am-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
20) Wirtheim D.	—	839	Hr. Johann Eck, a.	21.	16.
Obere und untere			Orb, Pfr. u. Kap.	Aug	Juli
Mühle	½ St.	31	Sekr.	1773	1802
21) Kassel D.	½ —	1011			
Stennersmühle	¼ —	8	Hr. Joseph Aloys	17.	20.
Zimmer-Heinrichs-			Wingerter, a. Röll-	März	April
Mühle	1 —	14	feld, Kpln.	1797	1823

und Predigt. Der Kaplan geht gewöhnlich 2 und auch mehrmal wöchentlich auf das Filial Heinrichsthal, um die dort gest. 30 Jahrtage und sonst bestellten Aemter und Messen zu halten und die Schule zu besuchen. Alle liturgische Akte für die Heinrichsthaler, Jakobsthaler u. Lohrgründer werden zu Heinrichsthal verrichtet, und alle Verstorbene derselben auf dem Leichenhofe zu Heinrichsthal beerdigt. Die Katholiken im Bibergrunde, kurhessischen Antheils, werden nun von einem fuldaischen Geistlichen pastorirt, und deßhalb wurde ein Kaplan von Wiesen abgerufen. Zu Wiesen besteht daher nur noch eine Kaplanei.

20) In der Mutterkirche zu Wirtheim ist, ausser am dritten Sonntage im September, wo der Gottesdienst für die ganze Pfarrei zu Höchst ist, sonn- und feiertägiger Gottesdienst mit Amt und Predigt, welchem die Filialisten von Höchst, und die der wirtheimer oberen und unteren Mühle beiwohnen, an den Sonntagen Nachmittags Christenlehre nebst einer passenden Betstunde, ausser am 3ten Sonntage in jedem Monate, wo Christenlehre auf dem Filiale Höchst gehalten wird. An den Feiertagen Nachmittags ist Vesper. In der Mutterkirche sind jährlich 4 Engelämter, 66 zu singende, und 26 zu lesende Jahrtage zu halten.

21) In der Filialkirche zu Kassel ist an allen Sonn- und Feiertagen Frühgottesdienst, bestehend in Amt und abwechselnd zwischen Predigt und Christenlehre; ausgenommen, wie oben schon angegeben, ist der dritte Sonntag im Monat September, an welchem der Gottesdienst für die ganze Pfarrei in der Filialkirche zu Höchst statt hat. Dem Gottesdienste zu Kassel wohnen die Pfarrgenossen der Stenners- und Zimmerheinrichsmühle, wohin diese 1/8 Stunde, und die von der Kasseler Oehlmühle und des Niederhofes bei, wohin diese letzteren 1/2 Stunde Wegs haben. Alle liturgische Akte für die Kasseler werden in Kassel durch den Kaplan verrich-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Obermühle	1 St.	12			
Niederhof H.	1 —	5			
22) Höchst D.	¾ —	438			
		2358			

tet, und jährlich von demselben 19 zu singende und 6 zu lesende gestiftete Jahrtage daselbst besorgt, so wie andere zu Kassel bestellte heil. Messen und Aemter.

22) Der Filialort Höchst hat nur feierlichen Gottesdienst in der dortigen Kapelle am dritten Sonntage im Monat Sept. und am St. Wendelinusfeste mit Amt und Predigt, am 3ten Pfingsttage und Kirchweihfeste jedesmal ein Amt. 4 zu singende und 10 zu lesende Jahrtage werden durch den Kaplan jährlich daselbst besorgt. Höchst hat einen eigenen Kirchhof; wird ein Erwachsener daselbst Vormittags begraben, so wird auch allda das erste Seelenamt gehalten; hat aber die Beerdigung Nachmittags statt, so sind die drei Seelenämter in der Mutterkirche.

Digitized by Google

XXIV. Dekanat Röttingen.

Dekan: Hr. Georg Nikolaus Fleischmann, Pfarrer zu Röttingen.

Kapitels-Definitor: Hr. Peter Schmitt, Pfarrer zu Gaurettersheim.

Kapitels-Prokurator: Hr. Jos. Ad. Mölter, Pfarrer zu Riedenheim.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen.	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Aub*) St.	—	840	Hr. Karl Henkel, a.	31.	18.
1) Hemmersheim D.	¾ St.	225	Fulda, Pfr.	Dezbr.	Mai
Walkershausen D.	1½ —	34		1774	1799
Hollbach D.	2½ —	4	Hr. Kaspar Engel,	21.	20.
2) Waldmannshofen D.	½ —	13	aus Münnerstadt, Kpln.	Oktbr. 1806	Aug. 1831
		1116	Zweite Kaplanei unbesetzt.		

*) Die in der katholischen Pfarrei Aub wohnenden Protestanten sind von da aus — und in das zur protestantischen Pfarrei Gülchsheim, Dekanats Ufenheim, gehörige Filial Hemmersheim eingepfarrt.

1) Die Filialkirche zu Hemmersheim gehört zur Erzdiözese Bamberg; allda ist das ganze Jahr über an Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, welcher, sowie auch die Seelsorge, von dem Kaplane zu Aub versehen wird; auch werden wöchentlich daselbst 2 heil. Messen gelesen, worüber jedoch keine Schuldigkeit vorliegt, und alle Taufen, Copulationen und Beerdigungen nebst Exequien für diese Gemeinde allda vorgenommen. Der Kaplan hat an den Sonntagen Vormittags nach einer kurzen Predigt oder Homilie — Katechese, an den Feiertagen aber immer eine ausführliche Predigt zu halten. Nachmittags ist daselbst kein Gottesdienst vom Kaplane zu besorgen.

2) Ueber Waldmannshofen, zur Pfarrei Laudenbach im Königreiche Würtemberg gehörig, wird wegen weiter Entfernung von der Pfarrei Laudenbach die Seelsorge charitativ ausgeübt.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
3) Aub, Spital-Pfarrei, St.	—	33	Hr. Georg Matth. Biber, a. Münnerstadt, Pfr.	30. März 1771	30. Mai 1795
Aufstetten D.	—	206	Hr. Joseph Beck, a. Greßthal, Pfr.	14. Febr. 1770	20. Sept. 1794
4) Baldersheim D.	—	449	Hr. Adam Joseph Back, a. Gerlachsheim, Pfr.	3. Jan. 1766	21. Sept. 1793
Uklenmühle	$\frac{1}{2}$ St.	5			
Stelzenmühle	$\frac{1}{2}$ —	8	Hr. Val. Spiegel,	23.	12.
Herrgottsmühle	$\frac{1}{2}$ —	6	aus Kleinrheinfeld,	Mai	Sept.
5) Burgerroth D	$\frac{1}{8}$ —	138	Kpln.	1801	1825

3) Der zeitliche Spitalpfarrer zu Aub hat in der königl. Schloßkapelle allda jährlich am 16. August das Kirchweihfest mit Amt und Predigt zu halten, und wöchentlich eine gest. heil. Messe daselbst zu lesen, welche gegenwärtig wegen Baufälligkeit der Kapelle in einer andern Kirche gehalten wird.

4) In Baldersheim befindet sich eine Kapelle ad st. Laurentium. Am Markusfeste wird dahin früh 5 Uhr von der Pfarrkirche aus eine Prozession mit dem Hochwürdigsten geführt, und da ein feierliches Amt gehalten. Nach der Zurückkunft in die Pfarrkirche, und nachdem die Prozessionen aus 6 benannten Ortschaften angekommen sind, werden dann in dieser Bittamt und Predigt gehalten. Den Sommer über sind in genannter Kapelle 6 Messen. Am Sonntag vor Laurentius wird das Fest der Kircheinweihung mit Hochamt und Predigt, und am Tage des heil. Laurentius selbst das Patronatfest feierlich daselbst begangen, ferner am 11. August ein Jahrtag gehalten.

5) An allen Sonn- und Feiertagen wird der Gottesdienst für die beiden Filiale Burgerroth und Buch durch den Kaplan allda besorgt, jedoch mit der Ausnahme, daß vom 1. Sonntag nach Ostern bis Michaelis der dritte Gottesdienst in der 1/8 St. von Burgerroth entlegenen St. Cunegundis-Kirche abgehalten wird. Nach neuester Anordnung ist an allen gemeinen Sonntagen nach dem Amte eine Homilie, und nach dieser eine ausführliche Katechese, an den Festen des Herrn aber nach dem Amte eine

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
6) Buch D. 7) St. Cunegundis-Kirche	1 St.	165 771			
8) Bieberehren D.	—	625	Hr. Johann Georg Hofmann, a. Hallstadt, Pfr., auch Benefiziat ad B. V. M.	5. Jan. 1772	30. Mai 1795

Predigt zu halten. Nachmittags ist allda nur an den 4 Opferfesten Gottesdienst und monatlich Corp. Christi-Bruderschaft. Kirchenpatron ist der heil. Andreas, dessen Fest allda am 30. Nov. als Patrozinium begangen wird. Gestiftet sind da 18 Engelämter und 11 Jahrtage nebst den Quartal-Seelen-Aemtern, dem Seelenamte am Allerseelentage und jenem am Montage nach dem Kirchweihfeste und einigen andern gest. hl. Messen. Die liturgischen Akte werden daselbst verrichtet.

6) Buch hat nur eine kleine Kapelle, worin an Kreuzerfindung Amt und Predigt gehalten werden. Das Jahr hindurch sind daselbst 2 gestiftete Jahrtage und ein Engelamt zu halten.

7) Diese Kirche liegt auf der Burgrother Markung, 1/8 St. von Burgerroth und 1/2 St. von Buch entfernt, gehört aber der Gemeinde zu Buch. Am St. Cunegundistage wird das Patrozinium allda feierlich begangen. Das Jahr über werden da 3 gest. Jahrtage, am Tage nach Allerseelen ein Seelenamt für die aus der Gemeinde Buch Verstorbenen, und an Martini ein Dankſagungsamt gehalten. Bei dieser Kirche werden die aus der Gemeinde Buch Verstorbenen beerdigt, und darin die Exequien gehalten. Auch geschehen darin alle Trauungen der Bucher Filialisten, die Taufen aber werden zu Burgerroth, weil erstere keinen Taufstein hat, verrichtet.

8) Biberehren hat eine Maria-Kapelle, in welcher von dem Pfarrer am Feste d. h. Johannes d. Ev. ein Amt gehalten, und der Johannes-Segen-Wein geweihet, ferner an den Festen des h. Jos. u. Joh. des T. vor- und nachmittägiger Gottesdienst gehalten wird. Am Palmsonntag wird allda die Palmen-, und am Feste Maria-Himmelfahrt die Kräuterweihe vorge-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Name, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
9) Klingen D. Franzenmühle Bergmühle	¾ St ¼ „ ¼ „	134 10 5 774	Hr. Johann Leonhard Gockler, aus Neuses, Beneſiziat ad st. crucem, Jubelpr.	20. Sept. 1755	18. Dezbr. 1779
10) Büttbard Mſl.	—	631	Hr. Chriſt. Nikola, a. Dettelbach, Pfr. reſig. Dech., Jblpr.	20. Sept. 1755	23. Febr. 1782
			Hr. Joſeph Aloys, Burger, a. Hofheim, Cooper.	15. April 1808	21. April 1831
Gaurettersheim D.	—	182	Hr. Peter Schmitt, a. Würzburg, Pfr. u. Kapit. Definit., Jblpr.	30. Juli 1753	18. Dezbr. 1779

nommen Jährlich ſind allda 10 geſt. Engelämter und 18 Jahrtage. Der Beneſiziat dieſer Kapelle hat an den Marienfeſten vor- und nachmittägigen Gottesdienſt, wöchentlich eine Meſſe nach der Meinung der Stifter, und einer neueren Stiftung zufolge in jeder Woche auch eine weitere Meſſe zu leſen. Der Beneſiziat ad st. crucem lieſt um die Zeit des heil. Andreas-Feſtes gleichfalls eine heil. Meſſe.

9) Der Filialort Klingen hat keine Kirche, und es gehören urſprünglich nur diejenigen Familien dieſes Dorfes, deren Häuſer auf der Biberehrner Markung liegen, 4 an der Zahl, zur Pfarrei Biberehren, während deſſen die übrigen Familien bis zur Zeit der Reformation zur Pfarrei Kreglingen gehörten, ſeitdem aber charitativ im Pfarrorte Biberehren an allen gottesdienſtlichen Handlungen Theil nehmen; auch geſchehen da ihre Taufen, ehel. Einſegnungen und Beerdigungen, ebenſo werden ſolche in Krankheitsfällen von da aus verſehen, wogegen ſie an Stolgebühren die Hälfte mehr als die eigentlichen Parochianen zu entrichten haben.

10) 1/4 St. vom Pfarrorte entfernt liegt eine Maria-Kapelle, in welcher im Sommer an jedem erſten Monats-Sonntage Vormittags der pfarrliche Gottesdienſt gehalten wird. Auch wird daſelbſt nebſt dem Feſte des heil. Laurentius jenes des Roſenkranzes gefeiert.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
11) Höttingen D.	½ St.	209	Hr. Aloys Michael Schmitt, a. Giechenbach, Cooper.	9. Dezbr. 1802	28. Aug. 1828
12) Tiefenthal W.	¼ —	108	Hr. Nikolaus Baumgärtner, a. Würzburg, Kplu.	25. Jan. 1825	30. Aug. 1831
		409			
13) Gelchsheim D.	—	523	Hr. Joseph Werner, a. Buchen, Pfr., vorher Dechant d. k. K. Neustadt	24. Aug. 1772	20. Sept. 1800

11) In der Filialkirche allda ist das ganze Jahr über an allen Sonn- und Feiertagen Vor- und Nachmittags ordentlicher Gottesdienst, welcher von dem Kaplane besorgt wird. Auch hat dieser daselbst mehrere gest. Jahrtage und Engelämter nebst einer Wochenmesse zu halten, und alle liturgische Akte vorzunehmen. Am Patronatfeste des heil. Burkardus ist feierlicher Gottesdienst. Ehedessen ward am Feste des heil. Bonifazius die Hagelfeier feierlich begangen, in der Folge aber auf den 6. Sonntag nach Ostern verlegt; an beiden Tagen, wie auch am gewöhnlichen Kirchweihfeste hat ein zeitlicher Pfarrer zu Bütthard die Predigt, welche aber seit langer Zeit von dem Kaplane des Filials gegen Remuneration abgehalten wird. An den Quartalsonntagen ist Nachmittags nach der Christenlehre Todten-Vesper, und am folgenden Tage ein Seelenamt mit Vigil. Dies geschieht auch am Kirchweih-Sonn- und Montage. An Sebastiani und Wendelini ist jedesmal ein solennes Amt mit Umgang, und am ersteren auch Nachmittags Vesper. Am Feste des heil. Joh. von Nep. wird ein gest. Amt vor ausgesetztem Hochwürdigsten gehalten. Gestiftet sind da 27 Engelämter und 11 Jahrtage; auch ist daselbst an allen Freitagen eine heil. Messe zu lesen.

12) Hat keine Kirche; die Gemeinde muß die Mutterkirche besuchen.

13) Gelchsheim hat eine Kapelle, worin jährlich zwei gest. Seelenmessen gelesen werden. An Johann von Nep. ist daselbst Amt mit Predigt, und wird Beicht gehört. Am St. Wendelinustage läßt die Gemeinde seit langer Zeit ein Amt halten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Bonifaz Bott, a. Hilders, Coop.	8. Dezbr. 1804.	3. Dezbr 1829
Deßfeld*) D.	—	199	Hr. Aloys Ackermann, a. Röllbach, Pfr.	11. Mai 1796	2. Sept. 1821
14) Riedenheim D.	—	534	Hr. Joseph Adam Clemens Mölter,	23. Nvbr.	22. Dezbr.
15) Oberhausen W.	¾ St.	63	a. Wegfurt, Pfr.	1774	1804
Lenzenbrunn W.	½ —	39	u. Kap. Prok.		
		636			

*) Diese Pfarrei ward theils durch Beiträge der Orts-Einwohner, theils durch die Schenkung der Wittwe von Mattuin, Stadtvögtin zu Lauingen, 1762 begründet.

14) Das Jahr über sind allda 65 gest. Engel- und 8 Roratеämter nebst 98 Jahrtägen und Stillmessen abzuhalten. In den Wintermonaten ist an den Werktagen die Pfarrmesse um halb 8, und im Sommer um 7 Uhr. An den Quartalsonntagen ist nach der Christenlehre und am Montage darauf Vigil mit Seelenamt nebst feierlicher Prozession zum Gottesacker. Dasselbe findet auch am Sonn- und Montage vor- und nach dem Feste Mariä-Heimsuchung wegen des am Sonntage nach Mariä-Heimsuchung hochfeierlich daselbst zu begehenden Skapulirfestes statt. Am Kirchenpatronsfeste des heil. Laurentius ist Vor- und Nachmittags feierlicher Gottesdienst. Am St. Markustage wird eine Bittprozession nach Balbersheim, und am Mittwoch in der Kreuzwoche eine solche nach Sonderhofen geführt. An der Mittagsseite des Dorfes steht eine Kapelle ad st. Michaelem — die ehemalige Pfarrkirche — worin das oben angeführte Seelenamt mit Vigil am Montage vor Mariä-Heimsuchung — als Andenken der ehemaligen Kirchweihe allda — gehalten wird. Im Monat Mai ist ein allda gest. Jahrtag zu halten. Bei dieser Kapelle befindet sich der Begräbnißplatz.

15) In Oberhausen ist eine Kapelle, worin der Pfarrer nach Belieben einigemal im Jahre heil. Messe liest.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
16) Röttingen St., mit einer Spitalkirche u.	—		Hr. Georg Nikolaus Fleischmann, aus Ilmspan, Pfr., s. Dek.	28. Dezbr. 1773	12. Juni 1802
17) St. Georgius-Kapelle			Hr. Matth. Stäblein, a. Schönau,	29. März 1797	7. Dezbr. 1822
			Hr. Ferdin. Heyer, a. Würzburg, Benefiziat, Jubelpr.	8. März 1751	9. Juni 1779
Stalldorf D.	—	216	Hr. Andr. Zoll, a. Langendorf, Pfr.	26. Mai 1794	23. März 1818

16) Der Benefiziat allda muß wöchentlich in der Spitalkirche eine heil. Messe lesen, und einige gestiftete Jahrtage halten. Am Vorabende der Heil. Petrus und Paulus hat derselbe in dieser Kirche die Vorvesper, und am Feste selbst ein Amt zu singen, wie auch an diesem Feste Nachmittags gleichfalls Vesper allda abzuhalten. An allen übrigen Sonn- und Feiertagen aber bleibt die Spitalkirche geschlossen. — Am St Blasiustage hält der Benefiziat wegen eingegangener Blasiuskapelle in der Pfarrkirche Amt und Predigt, und Nachmittags Vesper, wonach die Blasiuskerzen angelegt werden. — Am Montag in der Bittwoche hat derselbe die Predigt zu halten, und wöchentlich auf dem Corp. Christi-Altare Messe zu lesen. Ferner ist solcher schuldig, mehreren Jahrtagen, theils mit, theils ohne Vigil, Präsens-Jahrtage genannt, beizuwohnen, während derselben eine heil. Messe pro benefactoribus beneficii seu fundatoribus anniversar. zu lesen, und den dritten Jahrtag hievon mit oder ohne Vigil, dann während der Fastenzeit zweimal Abendbetstunde zu halten. — Das Benefizium allda besteht aus drei vereinigten Benefizien, deren eines in die Blasiuskapelle, das andere in die Spitalkirche und das dritte zur Pfarrkirche gestiftet war.

17) In dieser Kapelle wird am St. Georgiustage vom Pfarrer ein gest. Amt gehalten. Dieselbe liegt in der Nähe des Begräbnißortes, und wird hie und da von frommen Christen besucht, um ihr Gebet für die Verstorbenen zu verrichten, daher sie auch als eine sogenannte Todtenkapelle zu betrachten ist.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
18) Strüth D.	—	223	Hr. Joseph Friedrich, a. Röttingen, Pfr.	28. März 1767	15. März 1794
19) Tauberrettersheim D.	—	670	Hr. Gg. Schmitt, a. Oberwittighausen, Pfr.	11. Sept. 1787	22. Sept. 1810

18) Die Pfarrei Strüth war ehemals ein Filial der Pfarrei Röttingen; die Gemeinde allda muß vermöge der Stiftungsurkunde in recognitionem matricis jährlich in der Bittwoche einmal in die Pfarrkirche zu Röttingen wallfahren.

19) Der Pfarrer zu Tauberrettersheim hat wegen der mit der Pfarrei daselbst vereinigten Benefizien — s. Joannis Bapt. et s. Catharinae — wöchentlich zwei heil. Messen an beliebigen Tagen in der Pfarrkirche zu Röttingen, vermöge Stiftung, zu lesen. Es besteht daselbst auch ein Fond zur Errichtung einer Kaplanei, welcher abmassirt wird.

Digitized by Google

XXV. Dekanat Stadtlauringen.

Dekan: Hr. Melchior Ott, Pfarrer zu Aidhausen.
Kapitels-Definitor: Hr. Ludwig Bitthäuser, Pfarrer zu Birnfeld.
Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Frey, Pfarrer zu Happertshausen.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
1) Aidhausen D.	—	408	Hr. Joh. Melchior	21.	17.
Eine Mühle	¼ St.		Ott, a. Kleineib-	Sept.	Dezbr.
Wettringen D.	½ —	272	stadt, Pfr. u. Distr.	1762	1791
3) Fuchsstadt D.	¼ —	133	Sch. Insp., s. Dek.		
Eine Mühle	½ —				
Windmühle mit 2			Hr. Johann Adam	18.	20.
Häusern	1¼ —	13	Betzer, a. Kissingen,	Febr.	Aug.
			Kpln.	1806	1831
		826			

1) Im Pfarrorte findet der gewöhnliche Gottesdienst statt. Gestiftet sind da 19 Jahrtage, 6 Engel- und 4 Quartalämter nebst 3 Jahrmessen. Die liturgischen Verrichtungen, als: Taufen, Copulationen und Beerdigungen erstrecken sich auch auf die daselbst wohnenden Protestanten.

2) Die Filialkirche zu Wettringen hat an allen Sonn- und Feiertagen vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Jedoch wird an den Festen der Beschneidung, Mariä-Lichtmeß, St. Josephi, Mariä-Verkündigung und St. Johannes d. T. nur Frühgottesdienst allda gehalten, auch werden daselbst alle liturgische Akte vorgenommen, und das Jahr über nebst 38 gest. Jahrtagen 20 Engel- und 4 Quartalämter gehalten.

3) Der Filialkirche zu Fuchsstadt gebührt am 2ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Feste Kreuzerfindung, am St. Nikolaustage (als Patrozinium), dann am Feste Kreuzerhöhung der Gottesdienst; auch werden daselbst das Jahr hindurch 14 gest. Jahrtage, 5 Engelämter und 4 Quartal-Messen gehalten, dann alle Liturgica da verrichtet.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
4) Altenmünster D.	—	44	Hr. Peter Philipp Reichert, a. Grafenrheinfeld, Pfr.	13. Febr. 1776	24. Dezbr. 1800
Sulzdorf D.	¾ St.	185			
		229			
Birnfeld D.	—	324	Hr. Ludwig Bitthäuser, a. Würzburg, Pfr. u. Kap. Defin.	2. Dezbr. 1771	4. April 1795
Geißlesmühle	½ St.	2			
Untere Mühle	½ —	3			
		330			
5) Ebertshausen D.	—	306	Hr. Mich. Bötsch, a. Burghausen, Pfr.	26. April 1796	14. April 1820
Ballingshausen mit 1 Mühle D.	¾ St.	8			

4) Die Mutterkirche alternirt an gemeinen Sonntagen im Gottesdienste mit der Filialkirche, an Allerheiligen, am Kirchweihfeste, dann am Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage hat das Filial den ganzen Gottesdienst, wie auch am Palmsonntage, am Aschermittwoch und in der Charwoche die Ceremonien und der gewöhnliche Gottesdienst allda gehalten werden. — In der Christnacht wird die Mette zu Altenmünster, wie auch das erste Amt gehalten, und eine heil. Messe gelesen. — Am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, dann am Kirchweihfeste (am Sonntage nach St. Burkard) gehört der ganze Gottesdienst dem Pfarrorte, an den übrigen Feiertagen, mit Einschluß des Dankfestes, wird der Gottesdienst früh in der Filialkirche, Nachmittags aber in der Pfarrkirche abgehalten. Zu Sulzdorf sind 66, zu Altenmünster hingegen nur 3 gestiftete Aemter u. Jahrtage das Jahr hindurch abzuhalten. In der Bittwoche wird am Montage nach Sulzdorf, am Dienstage nach Stadtlauringen und am Mittwoch nach Wettringen gewallfahret. — Nebstdem sind in Sulzdorf das Jahr über 4 feierliche Umgänge, nämlich an den zwei Hagelfeiertagen, am Fronleichnamsfeste und an der Oktav desselben zu halten; in Altenmünster hingegen ist im Jahre nur ein feierlicher Umgang, nämlich am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav.

5) Zwischen der Pfarrkirche zu Ebertshausen und der Filialkirche zu Ballingshausen wird im sonntägigen Frühgottesdienste die Alternative durch den

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
6) Reichmannshausen D. mit einer Mühle, Obermühle genannt	1St.	310 5 859	Hr. Fr. Paul Schäfer, a. Dettelbach, Kpln.	14. Oktbr. 1808	22. Aug. 1832

Pfarrer beobachtet; an jenen Sonntagen, an denen der Gottesdienst nach Ballingshausen fällt, wird nach dem Amte nicht nur Predigt, sondern auch Christenlehre gehalten, weil der nachmittägige Gottesdienst z. B. anstandet wird. An Allerheiligen, am Dankfeste, am Neujahrstage, an Mariä-Reinigung, am ersten Weihnachts-, Oster- nnd Pfingsttage, an Christi-Himmelfahrt, am Fronleichnams- und Maria-Himmelfahrtsfeste, ferner am Aschermittwoch, am Palmsonntag, am grünen Donnerstag, Charfreitag und am Charsamstag wird ausschließlich der gewöhnliche Gottesdienst in der Pfarrkirche gehalten. Nachmittags ist sowohl an Sonn- als an Feiertagen jederzeit zu Ebertshausen Gottesdienst; nur am zweiten Weihnachts-, Oster und Pfingsttage, wie auch am Nachkirchweihsonntage wird der vor- und nachmittägige Gottesdienst zu Ballingshausen feierlich begangen. An jenen Sonntagen, an denen der Gottesdienst Ebertshausen trifft, wohnen die Filialisten von Ballingshausen Nachmittags dem christlichen Religions-Unterrichte in der Kirche zu Ebertshausen bei. Am Kirchen-Patronatfeste, wie am St. Margarethatage ist zu Ebertshausen früh feierlicher Gottesdienst, jedoch ohne Predigt. Zu Ballingshausen wird das Fest des heil. Bartholomäus mit Umgang, Amt und Predigt, und zu Reichmannshausen das Fest des heil. Georgs auf gleiche Weise feierlich begangen. — Am St. Markustage wallfahret die Pfarrei Ebertshausen in die Pfarrkirche nach Altenmünster. Am ersten Tage in der Bittwoche werden zu Ebertshausen, den 2ten zu Ballingshausen, am dritten Bittage, an welchem die Gemeinde von Ebertshausen mit jener von Ballingshausen nach Hesselbach — in die Pfarrkirche allda — wallfahret, vom Ortspfarrer in der Kirche zu Hesselbach Amt und Predigt abgehalten. In der Pfarrkirche sind 17 gest. Jahrtage, 5 Engelämter, 12 Monats, und 4 Quartalmessen, in der Filialkirche zu Ballingshausen aber 24 Jahrtage und Engelämter durch den Pfarrer das Jahr über zu halten.

6) Die Filialkirche zu Reichmannshausen hat durch den Kaplan an allen

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung u. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
7) Friesenhausen D., Curatie	—	237	Hr. Peter Schwender, a. Margetshöchheim, Curatie-Verweser	17. Aug. 1800	18. Sept. 1824
Rottenstein D.	½ St.	11			
		248			
8) Goßmannsdorf D.	—	645	Hr. Georg Joseph Heimberger, a. Miltenberg, Pfr. Vit.	12. Juni 1801	2. April 1825
Eine Mühle	¼ St.	5			
Sulzenmühle	¼ —	3			
		653			
Happertshausen D.	—	315	Hr. Johann Frey, a. Haßfurt, Pfr. u. Kap. Prok.	12. Sept. 1768	18. Sept. 1793
Obere Mühle	¼ St.	3			

Sonn- und Feiertagen den ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst; auch werden daselbst regelmäßig von dem Kaplane die Christenlehren gehalten. Am Feste des heil. Georgs, Kirchenpatrons, ist da feierlicher Gottesdienst mit Umgang, Amt und Predigt; unter der Woche ist auch allda mit Einrechnung von 20 gest. Jahrtagen, 6 Engelämtern und 24 Messen, 2mal Gottesdienst.

7) Hat gewöhnlichen Gottesdienst und 2 gest. Engelämter, 6 Jahrtage und 6 Messen. — Früher war da ein Kapuziner-Hospitium; übrigens ist diese Curatie z. Z. noch nicht gehörig dotirt.

8) Nebst dem ordentlichen Gottesdienste sind da 63 gest. Jahrtage, 23 Engelämter, 3 Aemter und 6 Messen, dann am Allerseelentage 1 Seelenamt, 4 Quartalseelenämter mit Vorvesper und Vigil, ein Amt mit Umgang am St. Wendelinus- und ein solches am St. Margarethatage, wo Patrozinium ist, zu halten. Während der Adventszeit sind wöchentlich 2 Roratenämter ohne Stiftung; an den Samstagen sind Abendbetstunden, dann an den Mittwochen und Freitagen in der Fastenzeit Fastenandachten und täglich im Monatee Mai die sogenannten Maienbetstunden. — Diese Pfarrei ward unterm 4. März 1343 mittelst Dismembration von Rügheim errichtet.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Untere Mühle	½ St.	5			
9) Kerbfeld D.	½ —	279			
Sauermühle		7			
Wasenmeisterei	½ —	8			
		617			
10) Hausen bei Mainberg D.	—	357	Hr. Rudolph Fehneberg, v. Würzburg, Pfr.	23. Oktb. 1797	9. Novb. 1820

9) Die Filialkirche zu Krebfeld hat an allen Sonn- und Feiertagen früh und Nachmittags den dritten Gottesdienst mit der Mutterkirche. An den vier Opfertagen gehört der Gottesdienst ausschließlich dem Pfarrorte, eben so am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage. Fällt das Fest Mariä-Himmelfahrt nach Kerbfeld, so ist am Sonntage vorher allda Gottesdienst. Trifft nach der Ordnung der Gottesdienst am zweiten Weihnachts-, Oster- oder Pfingsttage das Filial, so muß es sich gefallen lassen, daß derselbe ihm aufgerechnet werde; jedoch kann der Pfarrer nach einer besonderen Uebereinkunft den Gottesdienst an diesen Tagen zu Kerbfeld abhalten, wenn nur Happertshausen dafür an andern Sonn- oder Feiertagen den ihm zustehenden Gottesdienst erhält. — An zwei Sonntagen ist Nachmittags Christenlehre im Pfarrorte, am dritten aber jederzeit in der Filialkirche zu halten. An den beiden ersten Sonntagen hat die christenlehrpflichtige Jugend des Filials sich in die Mutterkirche, am dritten aber jene des Pfarrortes in die Filialkirche zu begeben. Von Allerheiligen bis Ostern darf der Pfarrer am dritten Sonntage zu Kerbfeld Amt Predigt und Christenlehre zugleich halten; von Ostern bis Michaeli hingegen ist der Religions-Unterricht an dem betreffenden Sonntage jedesmal Nachmittags zu ertheilen. An den letzten drei Tagen in der Charwoche findet der Gottesdienst nach der Rubrik in der Pfarrkirche statt. Das Kirchweihfest wird am Sonntage nach Martini in der Mutter- und am darauf folgenden Sonntage (an der Oktav) in der Filialkirche gefeiert. Das Jahr über sind in der Mutterkirche 14 Engelämter und 35 Jahrtage nebst 4 Quartalseelenämtern und in der Filialkirche 9 gest. Engelämter und 15 Jahrtage zu halten. Die Taufen, Copulationen und Beerdigungen werden in dem betreffenden Orte verrichtet.

10. Hausen hat an zwei Sonn- und Feiertagen hinter einander gemeinschaft-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
11) Uechtelhausen D.	¼ St.	250			
Wasenmeisterei	¼ —	12			
Lohmühle	¼ —	8			
Papiermühle	¼ —	7			
Deutsche Mühle	¼ —	9			
		642			

lichen Gottesdienst, sowie am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, an den Festen des heil. Bernhardus u. Sebastianus, am Fronleichnamsfeste, dann an der Kirchweihe (am Sonntage nach Bartholomäus) am Feste Mariä-Himmelfahrt, Reinigung und am Palmsonntage nach Amt und Predigt Religionsunterricht für die Filialisten, Nachmittags Christenlehre für die Jugend des Pfarrorts, und nach derselben Betstunde, an Festtagen aber deutsche Vesper. An Christi-Himmelfahrt, wie auch am 1ten Pfingst-Feiertage und am Fronleichnamsfeste werden die gewöhnlichen Umgänge mit Absingung der 4 Evangelien gehalten. Am zweiten Sonntage jedes Monats ist Corp. Christi-Andacht. Die kirchlichen Benediktionen, wie auch die Ceremonien in der Charwoche werden in der Pfarrkirche vorgenommen. Am St. Markustage wird nach Schonungen, am Montage in der Bittwoche nach Marktsteinach, und am Dienstage in derselben nach Uechtelhausen gewallfahret.

11) In Uechtelhausen wird an jedem dritten Sonn- und Feiertage, wenn diese nicht dem Pfarrorte gebühren, dann am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachts-Feiertage, an den Festen der beiden Patrozinien — Jakobus und Katharina, — am Sonntage in der Fronleichnamsoktav und am Kirchweihfeste, welches am Sonntage nach Martini gefeiert wird, vormittägiger Gottesdienst gehalten. An den betreffenden Sonntagen ist nach dem Amte Christenlehre, an den Feiertagen aber Predigt. Unter der Woche wird daselbst eine heil. Messe gelesen. Nachmittags ist nur zweimal im Jahre daselbst Gottesdienst, nämlich am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav und am Kirchweihfeste. — Am zweiten Pfingsttage und am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav werden die gewöhnlichen Umgänge im Orte unter Absingung der 4 Evangelien gehalten.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
12) Hesselbach D.	—	342	Pfarrei erledigt.		
Hoppach H.	¼ St.	58			
Ottenhausen D.	½ —	46	Hr. Friedrich Städler, a. Volkach,	22. Febr.	12. Sept.
		446	Pfr. Vik.	1802	1825
13) Hofheim Mfl.	—	866	Hr. Martin Katzenberger, a. Oberelsbach, Pfr.	20. Oktb.	18. Sept.
Obere Mühle	⅙ St.	6		1799	1824
Untere Mühle	⅐ —	4			

12) An Sonn= u. Feiertagen ist daselbst der ordentliche Gottesdienst. Gestiftet sind da 17 Engelämter, 8 Jahrtage, 89 Jahrmessen, zu denen 3 monatliche Messen für einzelne Stifter und eine Wochenmesse für die Stifterin der Pfarrei zu rechnen sind, dann 4 Quartal=Seelenämter mit Vorvesper und Vigil und Besuch des Leichenhofes nach jedem Quartal=Seelenamte. Aemter sind auch an St. Wendelini, Sebastiani und den 2 Kreuzfesten, und zwar die zwei ersteren gegen Vergütung, die zwei letzteren ohne Applikation. Am Feste der Apost. Philipp und Jakob ist früh feierlicher Gottesdienst und Abends Maienbetstunde. Der Flurgang wird gewöhnlich am 2ten Pfingsttage gehalten, die Hagelfeier aber an der Fronleichnams=Oktav mit Umgang um die Kirche, unter Absingung der 4 Evangelien, und mit einem Engelamte.

13) Ausnahmsweise wird in der Pfarrkirche allda am 1ten Sonntage jedes Monats wegen der Skapulir=Bruderschafts=Andacht das Amt coram sanctissimo, und am folgenden Tage ein Seelenamt für die verstorbenen Mitglieder dieses geistl. Vereins abgehalten. Das Jahr über sind da 57 gest. Engelämter, 52 Jahrtrge, 44 Quartalmessen 5 gest. Roratemter, 8 Jahrmessen und 4 Quartal=Seelenämter mit Vigil zu halten. In der Kreuzkapelle bestehen 3 gestiftete Aemter, nämlich an den 2 Kreuzfesten u. an Maria=Schmerz, wie auch eine gest. Messe nach dem St. Sebastianustage. Alle Samstage Abend ist das sogenannte Salve. — Daselbst besteht auch eine Frühmeß=Benefiziums=Stiftung, begründet von einem gewissen Wald mit 5000 fl. Kapital, wegen unzureichenden Einkommens ist solches nicht besetzt, und der Fond wird abmassirt, dessen Kapitalstock nun 6765 fl. 30 kr. beträgt, auch ist eine Frühmeßwohnung vorhanden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr des Geburt	Tag u. Jahr der Trauung
14) Ostheim D.	½ St.	320	Hr. Gotthard Schäfer, a. Würzburg, Kpln.	1. Oktbr 1809	22. Novb. 1832
Hammühle	½ —	3			
Aurachsmühle	¾ —	4			
15) Reckertshausen D.	¾ —	230			
16) Eichelsdorf D.	¾ —	115			
Obermühle	1 —	5			
Rottensteiner Forsthaus	1¼ —	5			
		1558			
Marktsteinach D	—	290	Hr. Georg Balling, a. Brendlorenzen, Pfr. Vik.	10. Aug. 1795	23. Juli 1822
Rothmühle	½ St	8			
Oelmühle	¼ —	5			
Schoppelsmühle	¾ —	6	Hr. Johann Mihm, aus Münnerstadt, Kpln.	13. Juni 1801	28. Aug. 1828
Ziegelhütte	¼ —	3			
Eselsmühle	¾ —	7			

14) In der Filialkirche zu Ostheim wird an dnn Sonntagen der ordentliche Gottesdienst durch den Kaplan versehen; auch wird in derselben das Jahr über am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage, dann am Feste Christi-Himmelfahrt, wie auch am Fronleichnams- und Kirchweihfeste vor- und nachmittägiger, an den übrigen Feiertagen und am Kirchenpatronatfeste aber nur vormittägiger Gottesdienst abgehalten. — Dieser Filialkirche gebührt auch einmal unter der Woche Gottesdienst, zu welchem jedoch die gestifteten 15 Engelämter, 66 Jahr- und 4 Quartalmessen, nebst 4 Quartal-Seelenämtern, ein Rorateamt, dann der Gottesdienst am Allerseelen- und am Kirchweihmontage, wie auch jener in der Bittwoche zu rechnen sind. — Zu Ostheim ist auch eine Kapelle, in welcher die Quartalmessen gelesen werden. Die liturgischen Akte geschehen gleichfalls da.

15) Reckertshausen, wo eine Kapelle ist, hat am St. Wendelinus Frühgottesdienst.

16) In der daselbst befindlichen Schloßkapelle wird wöchentlich durch den Kaplan eine heil. Messe gelesen, wozu zwei gest. Jahrtage und 2 Jahrmessen zu rechnen sind; außerhalb des Schloßbezirkes wird die Seelsorge für die Katholiken charitativ versehen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Balsammühle	¾ St.	9			
Abersfelder Mühle	½ —	7			
17) Löffelsterz D.	¾ —	209			
18) Abersfeld D.	¾ —	248			
Rednershof H.	¾ —	60			

17) Zwischen der Filialkirche zu Löffelsterz und der Mutterkirche wird an Sonn- und Feiertagen das Jahr hindurch der Frühgottesdienst von dem Pfarrer abwechselnd gehalten. Sowohl zu Marktsteinach als zu Löffelsterz ist an Sonntagen ein Amt nebst einer Predigt oder Homilie und Christenlehre für die christenlehrpflichtige Jugend der Pfarrei. Ausnahmsweise hat Marktsteinach am 1ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, wie auch an Kirchweih, am Neujahrstage, Christi-Himmelfahrt, Maria-Lichtmeß und am Palmsonntage vor- und nachmittägigen Gottesdienst, wofür Löffelsterz, wenn es an einem solchen Tage die Ordnung getroffen hätte, entschädigt werden muß; dann wird allzeit in Marktsteinach der gewöhnliche Gottesdienst am Aschermittwoch und grünen Donnerstage, am Charfreitage u. Samstage, wie am Allerseelentage und an Sonn- und Feiertagen auch der nachmittägige Gottesdienst gehalten. Zu Marktsteinach sind das Jahr über 3 gest. Engelämter, 10 Jahrtage, 4 Quartalämter und eine gest. Messe zu halten. Am Bartholomäustage ist zu Marktsteinach Patrozinium mit Amt und Predigt, ebenso am St. Sebastianusfeste. — Löffelsterz hat am 2ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Feste des h. Aegidius, Kirchenpatrons, am Tage des heil. Vitus und an jenem des h. Wendelinus Gottesdienst; ebenso am 2. Sonntage nach Martini, wo das Fest der Kircheinweihung allda begangen wird: an diesem Tage ist Nachmittags auch Vesper; und am Montage darauf Trauergottesdienst für die Verstorbenen. Am Pfingstsamstage wird das Taufwasser da geweiht. Ebenso werden daselbst alle pfarrliche Verrichtungen vorgenommen. Gestiftet sind da 17 Engelämter, 10 Jahrtage, 4 Quartalämter, 12 Monatsmessen und wieder 3 Messen.

18) In Abersfeld mit Rednershof, welcher letztere weder Kirche noch Schule hat, werden durch den zeitlichen Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen Amt und Predigt, und an den Sonntagen Christenlehre gehalten. Patrozinium ist am Dreikönigsfeste. Durch den Kaplan werden daselbst alle

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
19) Kreuzthal W.	1½ St.	88			
		940			
20) Poppenlauer D.	—	438	Hr. Johann Eugen Nopfinger, a. Würzburg, Pfr.	10. März 1784	24. Sept. 1808
Hartmühle	½ St.	18			
Biegenmühle	¼ —	1			
Marrenmühle	¼ —	3			
Oelmühle	¼ —	1			
		461			
21) Seubrigshausen D.	—	266	Hr. Pet. Paul Reinhard, a. Amorbach, Pfr.	25. Jan. 1795	1. April 1820

pfarrliche Funktionen ausgeübt. Gestiftet sind da 33 Engelämter, 9 Jahrtagn, 12 Monatsmessen, 7 Quartalmessen und 6 Quartal-Seelenämter. Bei erledigter Kaplanei muß die Gemeinde Aberfeld, besonders die christenlehrpflichtige Jugend, dem pfarrlichen Gottesdienste beiwohnen.

19) Kreuzthal, wo eine Kapelle ist, hat an Kreuzerhöhung und Kreuzerfindung, dann am Kirchweihfeste (am zweiten Sonntage im Oktober) durch den Pfarrer Gottesdienst mit Amt und Predigt. Am Montage nach dem Kirchweihfeste hat dieser daselbst ein Seelenamt, dann im Winter vier gest. Jahrtage und ein Engelamt abzuhalten. Daselbst geschehen auch alle pfarrliche Verrichtungen.

20) In diesem paritätischen Orte ist das Simultaneum eingeführt. Das Jahr hindurch sind da 37 gest. Jahrmessen, 20 Engelämter und 5 Jahrtage zu halten.

21) Daselbst findet der ordentliche Gottesdienst statt. Gestiftet sind da 5 Engelämter und 12 Jahrtage, ferner 12 Monatsmessen und 4 Quartalämter. Auch sind gewöhnlich da drei gest. Messen zu lesen. — Seubrigshausen ward am 10. April 1799 mittelst Uebereinkunft zwischen dem Fürstbischofe Georg Karl und dem abteilichen Kloster zu Bildhausen zu einer selbstständigen Curatstelle, später aber zu einer Pfarrei erhoben. Vorher war dieser Ort ein Filial von Wermerichshausen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
22) Stadtlauringen Mfl.	—	603	Hr. Georg Heim, a. Niederlauer, Pfr.	18. Sept. 1776	10. Sept. 1801
Zwei Mühen, näml. die Bahnbrücken-Mühle u. obere Mühle	¼ St.	3	Hr. Franz Simon Schneider, a. Ochsenfurt, Frühmeß-Benefiziat	3. Sept. 1794	30. Aug. 1817
		8			
		614			
Thundorf D.	—	284	Hr. Michael Anton Scotti, a. Kleinwallstadt, Pfr.	22. März 1794	4. Dezbr. 1820
23) Theinfeld D.	¾ St.	109			
Maßbach Mfl.	1 —	340			
24) Rotthausen D.	½ —	104			

22) In der Pfarrkirche daselbst findet an Sonn- und Feier[illegible]n, nebst der Frühmesse, der ordentliche und herkömmliche Gottesdienst statt. In der 1/4 St. vom Pfarrorte entfernten, auf einem Berge befindlichen Kapelle ist kein Gottesdienst, sondern selbe dient blos zur Privatandacht. Gestiftet sind für die Pfarrkirche 50 Engelämter auf die Donnerstage des Jahres, 48 Monatsmessen, 16 Quartalämter, 8 Quartalmessen und 36 Jahrtage, dann sind auch noch 3 Privatmessen zu lesen.

23) In der Filialkirche zu Theinfeld, wo das Simultaneum besteht, wird am dritten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, ferner am Kirchweihfeste (am Sonntage vor dem Feste Allerheiligen) dann an den Festtagen des heil. Mathias, Simon und Judas, an Kreuzerhöhung und Kreuzerfindung Gottesdienst durch den Pfarrer abgehalten; auch wird in dieser Filialkirche in der Regel unter der Woche eine heil. Messe gelesen, mit Einrechnung von 4 Quartal-Seelenämtern und 2 Jahrtagen.

24) Zwischen der Mutterkirche und der Filialkirche zu Thundorf und der Filialkirche zu Rothhausen, wo das Simultaneum statt findet, alternirt an den Sonntagen der Gottesdienst in der Art, daß derselbe jedesmal am fünften Sonntage nach Rothhausen fällt. Auch werden in letzterer Filialkirche das Jahr über 4 Jahrtage gehalten. Nebstdem wird allda am 2ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, dann am Feste des heil. Wendelinus, sowie auch am Kirchweihfeste (am ersten Sonntage nach Aegidius) von dem Pfarrer Gottesdienst gehalten; auch unter der Woche gewöhnlich eine heil. Messe da gelesen. Für die Pfarrkirche zu Thundorf sind 10 Engel-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Völkershausen D.	1½ St	82			
Madenhausen D.	2 —	2			
Ransbach H.	¾ —	3			
Bauhof H.	2 —	2			
Brandmühle	1½ —	6			
Mittelmühle	1¼ —	2			
Neumühle	1 —	2			
Hauppertsmühle	¾ —	1			
Ziegelmühle	½ —	1			
Rothhäusermühle	½ —	1			
Ransbachsmühle	1 —	4			
		943			

ämter, 12 Quartal-Seelenämter und 11 Jahrtage gestiftet. Zu Maßbach, Völkershausen und Madenhausen werden keine Gottesdienste gehalten; übrigens allbort alle Taufen und Beerdigungen vorgenommen. Alle Katholiken, welche früher der protest. Pfarrei Maßbach einverleibt waren, wurden der Pfarrei Thundorf eingepfarrt.

Digitized by Google

XXVI. Dekanat Stadtschwarzach.

Dekan: Hr. Nikolaus Kirchner, Pfarrer zu Nordheim a/M.
Kapitels-Definitor: Hr. Joseph Keck, Pfarrer zu Rödelsee.
Kapitels-Prokurator: Hr. Peter Fritz, Pfarrer zu Sommerach.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Ordination
1) Großenlangheim Mfl.	—	1095	Hr. Otto Steinruck, a. Baunach, Pfr.	29. Sept. 1788	17. April 1813
Forstmühle	½ St.	4			
Weidenmühle	¼ —	7	Hr. Johann Christ	17. Juli 1760	4. Juni 1784
Kossenmühle	⅛ —	8	Gundlach, a. Niederheimbach, Frühmesser		
		1114			
2) Kirchschönbach D.	—	374	Hr. Gg. Fr. Bauswein, a. Ochsenfurt, Pfr.	13. Novb. 1777	18. Dezbr. 1802
Eine Mühle	⅛ St.	4			

1) Nebst den an Sonn- und Feiertagen nach der Diözesan-Ordnung statt findenden vor- und nachmittägigen Gottesdiensten ist für alle Donnerstage, mit Ausnahme des grünen Donnerstages, des Fronleichnamsfestes und dessen Oktav ein Engelamt mit Betstunde coram sanctissimo exposito gestiftet; überdies sind noch gestiftet: 4 Quartalämter mit Vorvesper, 6 Rorate-Aemter u. 113 Engelämter, Jahrmessen u. Stillmessen. Am Dienstage in der Bittwoche wird nach Iphofen und am Mittwoch nach Stadtschwarzach gewallfahret. Während der Fastenzeit werden an den Mittwochen und Freitagen Fasten-, und im Monat Mai Abends 7 Uhr Maien-Betstunden gehalten. — In Großenlangheim befindet sich nebst der Pfarrkirche eine Kapelle, zum heil. Antonius in welcher wöchentlich eine Messe von dem Benefiziaten, und bei unbesetztem Benefizium vom Pfarrer gelesen wird.

2) Außer dem gewöhnlichen Sonn, und Feiertags-Gottesdienste wird noch gefeiert: a) das Fest des heil Sebastianus mit Umgang, Hochamt und Predigt, Nachmittags ist feierliche Vesper; b) ebenso am Feste des heil Wendelinus; c) Kirchenpatron ist der heil. Jakobus (25. Juli), wo jedoch nur

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Fallmeisterei	½ St.	10			
3) Untersambach D.	1 —	316			
Eine Mühle	½ —	6			
4) Rüdern D.	½ —	104			
Geesdorf D. mit einer Mühle	½ —	167			
Ilmbach W. Eine Mühle	¾ —	76			
Charitativorte.					
Prichsenstadt St.	½ —	34			
Altenschönbach D.	½ —	7			
		1098			

feierlicher Frühgottesdienst ist. Vom Nov. an bis zur Ernte ist an den Samstagen Abends salve. Während der Fastenzeit sind an den Mittwochen und Freitagen Fasten-, und im Monate Mai abends 7 Uhr Maienbetstunden. Gestiftet sind 29 Jahrtage, 4 Quartalmessen und eine Messe am 13. Februar.

3) In der Kapelle zu Untersambach ist in jeder Woche eine gest. Messe, nach welcher der Pfarrer die Ortsschule besucht. Aemter, die jedoch für Wochenmessen aufgerechnet werden, sind am 21. Jan., am 21. Okt. und am 3. Kirchweihtage. Am 2ten Tage in der Bittwoche, wo die Gemeinde des Pfarrortes in diese Kapelle wallfahret, wird ein Amt gehalten, und dann die Allerheiligen-Litanei gebetet.

4) In der Kapelle zu Rüdern sind 16 gest. Messen, 2 Engelämter und ein Jahrtag; Votivämter sind am 1. und 16. Mai und am 26. Juli. An den Freitagen in der Fastenzeit wird gegen eine besondere Vergütung ein Amt mit darauf folgender Stationen-Andacht gehalten. — Alle liturgische Akte geschehen nur in der Pfarrkirche, eben so die Taufen und Trauungen, auch muß die christenlehrpflichtige Jugend sämmtlicher Filiale das ganze Jahr hindurch dem Religionsunterrichte in der Mutterkirche beiwohnen.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
5) Mainsondheim D., Cur.	—	275	P. Felix Burkard, a. Gerolzhofen, Curatus, Provinzial u.	2. März 1773	17. Dezbr. 1796
Albertshofen D.	¼ St.	39	Guardian d. Franziskaner-Klosters zu Dettelbach		
		314	P. Ildef. Schmaus, a. Thalhausen, des Erstern Delegirter, adprob. 23. März 1806	20. Sept. 1774	21. Sept. 1802
6) Nordheim a. M., D.	—	1025	Hr. Nikol. Kirchner, a. Junkershausen, Pfr., s. Dek.	27. Dezbr. 1768	17. Dezbr. 1796

5) Z. Z. versieht der oben benannte P. Ild. Schmaus, Conventual des Klosters zu Dettelbach, auf Delegation des P. Guardians, der eigentlich Curatus ist, den Gottesdienst allda, und ertheilt auch den christlichen Religions-Unterricht; für die Führung der Matrikeln, Aufsicht über die Schule, so wie für die übrigen pfarrlichen Verrichtungen ist P. Guardian verantwortlich. — In der Kirche zu Mainsondheim ist an jedem Sonntage Frühgottesdienst mit Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre; alle Monate wird einmal Corp. Christi- und einmal Stationen-Andacht gehalten; im übrigen wechseln die lateinischen mit den deutschen Vespern. Am Neujahrstage, am Namen-Jesu-, Christi-Himmelfahrts- u. Fronleichnamsfeste, sowie auch an Petri und Pauli, dann an Allerheiligen, Ostern und Pfingsten sind allda feierliche Gottesdienste; dagegen werden am Feste der Erscheinung des Herrn, am St. Johannes des Täufers Tage, und an allen Marienfesten nur heil. Messen gelesen. Gestiftet sind da 9 Engelämter, 19 Jahrtage, 4 Aemter und 53 Messen. In Albertshofen werden alle liturgische Handlungen verrichtet.

6) In Nordheim findet der ordentliche Gottesdienst nach der Diözesan-Kirchenordnung statt. Das Fest der heil. Agatha (5. Febr.), Schutzpatronin, wird hochfeierlich mit vollkommenem Ablasse begangen. Am Tage des h. Laurentius ist Kirchenpatrozinium mit Umgang, Amt und Predigt und Nachmittags Vesper. Am St. Markustage wird nach Kirchberg bei Volkach, am ersten Tage in der Bittwoche nach Sommerach, und am

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Kasp. Kirmes, a. Hendungen, Frühmesser	6. Aug. 1767	17. Dezbr. 1792
7) Neupelsdorf D.	—	274	Hr. Adam Herterich, aus Münnerstadt, Pfr.	4. Novb. 1796	9. Novb. 1820
8) Rödelsee D.	—	364	Hr. Joseph Keck, a. Freudenberg, Pfr. u. Kap. Prok.	9. Oktb. 1774	7. Juni 1800

Schutzengelfeste nach Dettelbach gewallfahret. — Besonders gestiftete Gottesdienste sind: alle Donnerstage, mit Ausnahme des grünen Donnerstages und der auf Donnerstage fallenden Feiertage, ein Engelamt, 45 Jahrtage, ein Amt am Herz-Jesufeste und ein solches am St. Annatage, 9 Rorateämter und 45 Stillmessen. Während der Fastenzeit werden Pericopen über die wöchentlichen Evangelien nach dem Frühgottesdienste, wenn es die Weinbergsarbeiten gestatten, vorgelesen, und an den Mittwochen und Freitagen Abends in der Fastenzeit Fastenandachten, dann während des Monats Mai an den Werktagen Abends 7 Uhr Maienbetstunden gehalten. — Der Frühmesser hat die Verbindlichkeit: im Winter an Sonn- und Feiertagen früh um 7 und im Sommer um 6 Uhr, wie auch zweimal in jeder Woche heil. Messe zu lesen, und dem Pfarrer in allen seelsorgerlichen Verrichtungen auf sein Ansuchen nach Kräften auszuhelfen.

7) Der Gottesdienst wird nach der Diözesan-Kirchenordnung abgehalten, und die Liturgica nach der Diözesan-Agende verrichtet. Gestiftet sind 27 Engelämter, 10 Jahrtage ohne Vigil. Das Fest des heil. Sebastianus wird allda hochfeierlich begangen, und ist für solches vollkommener Ablaß verliehen.

8) Gottesdienst und die Liturgica finden nach den Diözesan-Vorschriften statt. Während der Fastenzeit sind an jedem Mittwoch und Freitag Abends 5 Uhr Betstunden; früh wird unter der Messe während der Fasten der Kreuzpartikel ausgesetzt, und nach derselben zum Küssen dargereicht. Im Mai wird alle Tage, mit Ausnahme der Donnerstage, die Maienbetstunde unter der heil. Messe coram sanctissimo exposito, an den Sonn-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Georg Eck, a. Aub, Coop.	29. Juli 1785	22. Sept. 1810
9) Schwarzenau D.	—	290	Hr. Jakob Bauer, a. Bocklet, Pfr.	26. Aug. 1781	24. Sept. 1808
10) Sommerach D.	—	841	Hr. Peter Fritz, d. Philosophie Dr., a. Würzburg, Pfr. u. Kap. Prok.	3. Dezbr. 1772	21. Mai 1796

tagen aber Abends 7 Uhr gehalten. In der Bittwoche wird am Montage nach Großenlangheim, und am Dienstage nach Iphofen gewallfahret. Während der Adventzeit sind am Mittwoch und Freitag früh 7 Uhr Rorateämter.

9) Nebst dem gewöhnlichen Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen wird das Fest des heil. Laurentius, Kirchenpatrons, mit Umgang, Amt und Predigt gefeiert; Nachmittags ist jedoch an diesem Tage kein Gottesdienst. Gestiftet sind 13 Jahrtage, 11 Engelämter und 10 Stillmessen. In der Fastenzeit wird an den Mittwochen und Freitagen Abends Fastenbetstunde, und im Mai eben an diesen Tagen Abends 7 Uhr Maienbetstunde gehalten. Am Markustage und am zweiten Tage in der Bittwoche wird in die Wallfahrtskirche bei Dettelbach, dann am ersten Bitttage nach Großenlangheim und am 3ten nach Stadtschwarzach gewallfahret. Auch findet an Kiliani und am Sonntage vor Bartholomäus Prozession nach Dettelbach statt.

10) Nebst den an Sonn- und Feiertagen nach der Diözesan-Kirchenordnung statt habenden vor- und nachmittägigen Gottesdiensten wird das Fest des heil. Valentinus, Kirchenpatrons, feierlich begangen, an welchem, wie für die ganze Oktav, vollkommener Ablaß verliehen ist. Stiftung ist desfalls keine vorhanden. An Burkardi, Sebastiani und den beiden Kreuzfesten sind feierliche Aemter. Am Markustage wird in eine kleine Kapelle außerhalb des Dorfes, an dem Gottesacker gelegen, Herrgottshäuschen genannt, am Montag in der Bittwoche nach Nordheim, am Dienstag nach

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
			Hr. Paul Basel, a. Falsbrunn, resign. Pfr. u. vorm. Bernardiner zu Ebrach, Jubelpr.	7. April 1754	29. Mai 1779
Stadelschwarzach D.	—	459	Hr. Michael Vollert, a. Estenfeld, Pfr.	6. Febr. 1795	25. März 1818
11) Laub D. mit einer Mühle	½ St.	242			

Dimbach und an Kiliani nach Dettelbach gewallfahret. An den Quartal-Sonntagen werden die Gräber auf dem Gottesacker processionaliter besucht, und in dem sogenannten Herrgotthäuschen die suffragia pro defunctis abgebetet, dann an den Montagen nach den Quartal-Sonntagen nach dem officium defunctorum Seelenämter gehalten. Zur Adventzeit haben wöchentlich am Montag, Mittwoch und Freitag Rorateämter mit Aussetzung des Hochwürdigsten, und in der Fasten an denselben Tagen Abendbetstunden statt. Für alle Donnerstage, mit Ausnahme des grünen Donnerstags, des Fronleichnamsfestes und dessen Oktav, wie auch der auf einen Donnerstag fallenden hohen Feste, ist ein Engelamt gestiftet. Uebrigens sind gestiftet: 43 Jahrtage, 24 Monatsmessen, 21 Quartalmessen und 14 andere Messen, dann ein feierliches Amt u. dgl. Vesper zu Ehren des Namens Jesu (Dom. II. p. Epiph.), am 16. Mai ein Amt zu Ehren d. h. Joh. v. Nep. u. am 1. Okt. ein Schutzengelamt. Vor der Säkularisation hatte die Pfarrei Münsterschwarzach, welcher das Patronatrecht auf die Pfarrei zu Sommerach zustand, die Verbindlichkeit: an Sonn- und Feiertagen zur Erhaltung einer Frühmesse Fürsorge zu treffen. Da das hiefür vorhandene Kapital zum Unterhalte eines selbstständigen Meßpriesters unzureichend ist und abmassirt werden soll, so hat solche von jener Zeit an cessirt. — Zu Sommerach befinden sich dermal 84 Juden.

11) Zwischen den Filialkirchen Laub und Järkerndorf alternirt der ganze Gottesdienst an dem zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage. Zu Laub wird das Kirchenpatronatfest am St. Nikolaustage (am 6. Dezbr.), und das Kirchweihfest am Sonntage nach dem St. Burkardustage feierlich begangen. Järkerndorf feiert am St. Antoniustage (13. Juni) Patro-

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Järkerndorf D.	¼ St.	162			
Neuses a/S. D.	½ —	120			
		983			

zinium, und am darauf folgenden Sonntag das Fest der Kircheinweihung. In jenen Jahren, wo das Patrozinium der Filiale Laub und Järkerndorf auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, hat der Pfarrer dasselbe in der betreffenden Kirche nach eigenem Gutdünken entweder an einem Tage vor- oder nach dem Sonn- und Feiertage Vormittags mit feierlichem Gottesdienste zu begehen. Neuses a. S., wo eine Kirche ist, hat Patrozinium am St Michaelistage (29. Sept), und begeht am folgenden Montag sein Kirchweihfest mit Amt und Predigt. Fällt das Michaelisfest auf einen Sonntag, so wird es gleichfalls am Montag gefeiert. An allen diesen genannten Tagen findet in den Filialkirchen der vollständige vor- und nachmittägige Gottesdienst durch den Pfarrer statt. An jenen Sonntagen, an welchen dieser den Nachmittags-Gottesdienst in einer der Filialkirchen abzuhalten hat, soll er vorher in der Pfarrkirche eine kurze Homilie mit einer Katechisation, die er Nachmittags in der Filialkirche vorträgt, halten. In der Fastenzeit sind im Pfarrorte täglich Abendbetstunden. Der Pfarrer hat dabei nur am Mittwoch, Freitag oder Samstag zu erscheinen. Im Mai sind wöchentlich 4 Maienbetstunden. Während der Corporis Christi-Oktav ist täglich 1/2 1 Uhr feierliche Vesper coram sanctissimo exp., jedoch ohne Umgang. An allen Samstagen sind gest. marianische Abendbetstunden. Gest. sind zur Pfarrkirche 35 Engelämter und 35 Jahrtage; dazu kommen noch die Quartal-Seelenämter und Kirchweih-Montage. — In Laub muß während der Woche wenigstens einmal Gottesdienst gehalten werden. Gest. sind 23 Engelämter, 17 Jahrtage und 12 Messen, dann die monatl. Corp. Christi-Andachten, welche von dem Pfarrer an jenen Sonntagen gehalten werden, an welchen Christenlehr-Unterricht ertheilt wird. In Järkerndorf sind gest. 8 Engelämter, 14 Jahrtage und 5 Messen. Wöchentlich muß der Pfarrer wenigstens einmal da Gottesdienst halten. Zu Neuses ist am Kirchweih-Dienstag ein Seelenamt, und das Jahr über sind allda 17 gest. Messen zu lesen. Jeder Ort der Pfarrei hat seine eigene Schule. Alle liturgische Handlungen werden für den Pfarrort in der Pfarrkirche, und für die Filiale in den Filialkirchen verrichtet; eben so müssen auch alle Leichenämter in der treffenden Kirche abgehalten werden.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
12) Stadtschwarzach D.	¼ St.	519	Hr. Andr. Schimpf, a. Kolitzheim, Pfr.	22. Novbr. 1789	17. April 1813
13) Hörblach D.	½ —	218			
Gerlachshausen D.	¼ —	278	Hr. Adam Hohn, a.	25.	18.
Münsterschwarzach D.	¼ —	213	Bischofsheim v/R., Kpln.	April 1801	Sept. 1824
Dimbach D.	¼ —	174			
Düllstadt D.	¼ —	140	Hr. Georg Euersheim, a. Würzburg, Kpln.	29. Dezbr. 1808	20. Aug. 1831
		1542			

12) Nebst den gewöhnlichen Pfarrgottesdiensten bestehen in der Pfarrkirche zu Stadtschwarzach folgende Stiftungen: 29 Engelämter, 22 Jahrtage und 16 Messen; 3 Aemter werden nach altem Herkommen gratis gehalten. Die zwei Kreuzfeste werden hochfeierlich, mit vollkommenem Ablasse, begangen. Für die Abhaltung derselben erhält der Pfarrer eine Vergütung. Im Advent werden wöchentlich 2 Aemter sanctissimo exp., und an den 4 Quartal-Montagen Seelenämter gehalten. Während der Fastenzeit sind an den Mittwochen und Freitagen Abends Fastenbetstunden, und im Mai täglich gegen Abend Maienbetstunden. Am Markustage wird im Orte herum, — am Montage in der Bittwoche nach Großenlangheim und am Dienstage nach Dimbach gewallfahret. Gest. sind zu Gerlachshausen 22 Engelämter und 16 Jahrtage, zu Dimbach 9 Engelämter und 7 Jahrtage, und zu Düllstadt 9 Engelämter und 13 Jahrtage. Nebstdem ist eine Wochenmesse herkömmlich. Alle liturgische Handlungen werden für den Pfarrort in der Pfarrkirche, und für die Filialorte in den Filialkirchen verrichtet; ebenso müssen auch alle Trauergottesdienste in der treffenden Kirche abgehalten werden; für Hörblach finden solche in der Mutterkirche statt.

13) Hörblach hat keine eigene Kirche, sondern die Filialisten dieses Orts gehen in die Mutterkirche zum Gottesdienste. — Düllstadt hat zwar eine Kirche, aber keinen sonn- und feiertägigen Gottesdienst; die Ortseinwohner besuchen daher gleichfalls die Mutterkirche. — In der Filialkirche zu Gerlachshausen mit Münsterschwarzach wird der Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen durch einen eigens aufgestellten Kaplan versehen, welcher auch daselbst unter der Woche Messe zu lesen hat. Zu Dimbach ist eine

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
14) Wiesentheid Mfl.	—	1111	Hr. Andr. Schön, a. Marktheidenfeld, Pfr.	21. Sept. 1796	11. April 1820

Wallfahrtskirche, welche das ganze Jahr hindurch durch den zweiten Kaplan den ordentlichen Gottesdienst hat.

14) Außer den an Sonn= u. Feiertagen gewöhnl. Pfarrgottesdiensten finden keine besondere (Lokal=) Festtage statt, indem auch das Patrozinium d. h. Mauritius und Kreuzerfindung auf die vorhergehenden Sonntage verlegt sind. An Sebastiani wird ein Votivamt, dann am Abende eine Betstunde gehalten. Während der Fasten ist Abends eine Betstunde (und zwar an den Freitagen in der Kreuzkapelle); ebenso finden täglich im Mai die Maienbetstunden coram exposito statt, und in der Corp-Christi-Oktav ist täglich ein Engelamt lib. applic. Am Markustage wird der Flurgang mit feierlichem Amte, am Bittmontage Prozession nach Stadelschwarzach, und am Bit dienstage nach Kirchschönbach gehalten, u. am Bittmittwoch wallfahren die Pfarrgemeinden Stadelschwarzach und Kirchschönbach mit ihren Filialgemeinden, dann die Pfarrgemeinden von Reupelsdorf und die Filialisten von Atzhausen in die Pfarrkirche zu Wiesentheid. Die außerhalb Wiesentheid befindliche Kreuzkapelle, worin die Verstorbenen aus der gräflichen Familie von Schönborn ihre Ruhestätte haben, hat das Jahr über folgende Gottesdienste: a) einige Jahrtage für Verstorbene aus der gräfl. von Schönborn'schen Familie; b) alle Freitage eine heil. Messe; c) an den 4 Quartal=Sonntagen die Salzweihe, dann das Amt und Nachmittags Todangst=Bruderschaft mit Predigt; d) am Sonntage vor dem Feste Kreuzerfindung ist allda Vor= und Nachmittags Gottesdienst; e) in der Fastenzeit sind an allen Freitagen Abends daselbst Betstunden. Seit 3—4 Jahren wird jedoch wegen Baufälligkeit in dieser Kapelle kein Gottesdienst gehalten. Gest. sind: ein Engelamt an jedem Donnerstage, 105 Jahrtage und 86 Stillmessen pro defunctis; 2 Aemter am Johannes von Nep. und Erweinstage, 9 Abendbetstunden für die Abgestorbenen vom Vorabende des Allerseelentages und dessen Oktav hindurch und an allen Samstagen das Marianum. Der Kaplan muß laut Stiftungsbriefs wöchentlich 2 Messen für die Stifterin der Kaplanei, und 2 Messen für den Pfarrer, ohne Vergütung, applizieren. Nebstdem

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
15) Atzhausen D.	¼ St.	128	Hr. Paul Schittig, a. Oberndurg, Kpln.	18. Sept. 1805	21. Aug. 1830
Charitativorte.					
Abtswind D.	1 —	22			
Rüdenhausen Mfl.	¾ —	19			
Castell D.	1½ —	10			
		1290			

hat der Kaplan 28 gest. Messen zu lesen, wofür eine Vergütung geleistet wird.

15) Atzhausen hat nur ein Bethaus für die Katholiken, worin alle 14 Tage christliche Lehre zu halten ist. Das Sanctissimum wird daselbst nicht aufbewahrt, doch kann da Messe gelesen werden, wozu aber keine Verbindlichkeit besteht. In Atzhausen befinden sich 7 protest. Familien, 59 Seelen stark, welche vom Verbande der kath. Pfarrei zu Wiesentheid 1828 getrennt, und der protest. Pfarrei zu Kleinlangheim einverleibt worden sind.

Digitized by Google

XXVII. Dekanat Volkach.

Dekan: Hr. Friedrich Hofmann, Pfarrer zu Grafenrheinfeld.
Kapitels-Definitor: Hr. Jakob Ignaz Mayer, Pfarrer zu Untereisenheim.
Kapitels-Prokurator: Hr. Bernard Breunig, Pfarrer zu Klosterheidenfeld.

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u Jahr der Geburt	Tag u Jahr der Priesterweihe
Astheim D.	—	396	Hr. Michael Schneider, aus Haßfurt, Pfr.	12. Aug. 1778	10. Aug 1802
Fahr D.	—	573	Hr. Philipp Fritz, a. Würzburg, Pfr.	28. April 1771	23. Sept. 1797
Elgersheim H.	½ St.	9			
		582			
Gaibach D.	—	372	Hr. Mar. Schleiß, a. Würzburg, Pfr.	5. März 1779	5. Juni 1803
1) Kreuzkapelle auf dem Sonnenberge mit Jägerhaus	¼ St.	10	Kaplanei unbesetzt.		
Lohmühle, Gieges-Mühle genannt		2			
Der gutsherrliche Maierhof zu Oettershausen; das Filial Oettershausen selbst gehört zur Pfarrei Stammheim.	⅓ —	14			
		398			

1) In dieser Kapelle ist Gottesdienst zu halten: a) an den 4 Quartalsonntagen, früh und Nachmittags, b) an der Oktav der zwei Kreuzfeste, c) an den Festen Mariä-Empfängniß und Heimsuchung, d) am Gedächtnißtage des heil. Franziskus und an jenem des Karol. Borom., e) einige gest. Aemter und Jahrtage unter der Woche, dann wöchentlich 1 auch 2 Wochenmessen. — All dieser Gottesdienst wird in der Kreuzkapelle, nach

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Prsonen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Grafenrheinfeld D.	—	961	Hr. Fr. Hofmann, a. Würzburg, Pfr. u. Dekan	27. Oktbr. 1769	21. Sept. 1793
			Hr. Johann Adam Stock, a. Lettgenbrunn, Cooper.	15. Aug. 1806	29. Aug. 1829
			Frühmeß Benefizium erledigt. *)		
Kloster-Heidenfeld D.	—	428	Hr. Bern. Breunig, a. Volkach, Pfr.,	29. Dezbr.	19. Dezbr.
2) Gernach D.	¾ St.	281	d. Philos. Dr. u.	1766	1789
2) Lindach D.	1¼ —	284	Theol. Lizent., auch		
Altenfeldhof H.	¾ —	8	Kap. Prok.		
Ellenhof H.	¼ —	6			
Schönertshof H.	1 —	11	Hr. Christian Joseph	18.	21.
		1018	Kopp, a. Kitzingen, Kpln.	April 1807	April 1830
Hirschfeld D. m.	—	443	Hr. Christoph Andr.	5.	22.
Schiffmühle	½ St.	2	Rudolph, d. Philos.	Sept.	Sept.
		445	Dr., a. Geußfeld, Pfr.	1773	1798
Kolitzheim D.	—	456	Hr. Ferdinand Leutbecher, a. Fladungen, Pfr.	19. Oktb. 1798	4. Oktb. 1821
Wadenbrunn D.	½ St.	75			
Herleshof H.	¼ —	28			
		559			
Obervolkach D.	—	660	Hr. Georg Joseph Hoffmann, a. Königshofen i. Grabf., Pfr.	6. Mai 1775	4. Juni 1803

besonderen von dem Erzbischofe Lothar Franz und Bischofe Friedrich von Schönborn gemachten Stiftungen gehalten.

*) Die Obliegenheiten des Benefiziaten zu Grafenrheinfeld bestehen darin, daß derselbe an allen Sonn- und Feiertagen die Frühmesse, und das Jahr hindurch 97 gest. Messen unter der Woche zu lesen, und dem Pfarrer auf seine Requisition in der Seelsorge Aushilfe zu leisten hat.

2) Der Gottesdienst in den beiden Orten Gernach und Lindach ist an den

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Röthlein D.	—	392	Hr. Johann Lochner, a. Röttingen, Pfr.	13. April 1778	16. April 1808
Schwebheim, kath. Antheils, charitat. D.	½ St.	91			
		483	Hr. Marianus Sulzbeck, a. Würzburg, resign. Pfr.	7. März 1768	18. Juni 1791
Stammheim D.	—	456	Hr. Anton Endres a. Würzburg, Pfr.	26. Mai 1797	1. Juni 1822
Oettershausen W.	¼ St.	64			
		519			
Untereisenheim D. mit	—	666	Hr. Jakob Ignaz Mayer, a. Dittigheim, Pfr. u. Kap. Defin.	30. Sept. 1766	3. März 1792
einer Schiffmühle einem Wirthshause u.	⅛ St.				
einer Lohmühle zu Kaltenhausen	¼ —				
Obereisenheim*)	¼ —	5			
		671			
Volkach St.	—	1976	Hr. Eugen Schön, aus Untereßfeld, Pfr., auch Distr. Sch. Insp.	18. Jan. 1770	23. Sept. 1797
Halburg Schloß	½ St.	33			
3) Rimbach D.	1¼ —	136			

Sonntagen alternirend, und in jedem derselben wird alle Wochen eine heil. Messe gelesen. Wenn zur Zeit auch an den Feiertagen alternirender Gottesdienst in beiden Filialen gehalten wird, so geschieht dieses aus bloßer Vergünstigung, besteht aber keine Verbindlichkeit dazu.

*) Die wenigen zu Obereisenheim wohnenden Katholiken werden vom Pfarrer zu Untereisenheim pastorirt.

3) Rimbach hat an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres durch einen eigenen Kaplan vollständigen Gottesdienst, an den Sonntagen, die hohen Feste Ostern, Pfingsten u. s. w. ausgenommen, mit einem Amte, einer Homilie und einer Katechese, an Feiertagen mit einem Hochamte und einer Predigt. Am St. Georgiustage wird allda das Kirchenpatrozinium gefeiert; an einem schicklichen Sonn- oder Feiertage ist der Flurgang zu halten;

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Strehlhof H.	1 St.	20	Hr. Joseph Anton Kuhn, a. Kitzingen,	19. Juni	22. Aug.
Kirchberg, Kirche, nebst Kirchners-Wohnung	¼ —	4	Stadtkaplan	1806	1832
		2033	Hr. Michael Wagner, a. Pommersfelden, Kpln. für Rimbach	20. Sept. 1805	22. Aug. 1832
			Hr. Michael Rust, a. Karlstadt, Frühmesser	1. Aug. 1764	3. Juni 1787
			Hr. Georg Karl Barazzi, a. Würzburg, Verweser d. Benefiziums ad st. Barbaram	22. Jan. 1807	9. Febr. 1830
			Hr. Anton Klein, a. Alitzheim, chem. Conventual in Ebrach, adpr. 1ten März 1790	24. Jan. 1761	22. Sept. 1787
			Hr. Joseph Edel, aus Aschaffenburg, Subdiakon u. Kapitular zu Aschaffenburg	1785	Subdiakon 1809
Wipfeld Mfl.	—	760	Hr. Erasmus Krug,	6.	24.
4) Theilheim D.	¾ St.	250	aus Münnerstadt,	Jan.	Sept.
Dächheim W.	½ —	80	Pfr.	1779	1803
Klingenberg Schl.	⅛ —	2	Hr. Kaspar Rost,	7.	28.
		1092	a. Großeneibstadt, Kpln.	März 1803	Aug. 1828

am Charfreitage sind allda nebst einer Predigt die Kirchen-Ceremonien vorzunehmen; auch gebührt diesem Filiale in jeder Woche eine heil. Messe. Vermöge Urkunde v. 14. Juni 1791 ward da eine Curatie errichtet; aus Abgang einer Curatiewohnung ist jedoch diese seit 1814 provisorisch mit der Pfarrei zu Volkach als Kaplanei vereinigt.

4) Die Filialkirche zu Theilheim hat an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres durch den Kaplan vollständigen Gottesdienst, wie die Mutterkirche;

Digitized by Google

Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft	Entfernung v. d. Mutterkirche	Seelenzahl	Namen, Geburtsort und Stand der Personen	Tag u. Jahr der Geburt	Tag u. Jahr der Priesterweihe
Zeilitzheim D., Curatie	—	191	Hr. Joseph Ignaz Baal, a. Würzburg, Pfr. Curat.	23. Sept. 1799	18. Sept. 1824
Lohmühle	¼ St.	4			
		195			

nur einige Feiertage ausgenommen, an welchen Nachmittags kein Gottesdienst daselbst gehalten wird. Am Feste des heil. Sebastianus ist allda Patrociniumsfeier, welche mit einem Hochamte und einer Predigt begangen wird; am 21. Februar ist daselbst vierstündige ewige Anbetung, am St. Markustage Amt mit Predigt, und am zweiten Pfingstfeiertage, oder am sechsten Sonntage nach Ostern der Flurgang, dann am Fronleichnamsfeste, wie an dessen Oktav wird feierlicher Gottesdienst mit Umgang um das Dorf unter Absingung der vier Evangelien abgehalten. Auch sind in dieser Kirche das Jahr über mehrere gest. Jahrtage, Engel- und Rochusämter vom Kaplane zu besorgen, und einige heil. Messen zu lesen. Zu Theilheim werden alle Taufen, Trauungen und Beerdigungen, dann alle übrige pfarrliche und liturgische Handlungen vorgenommen, und die Exequien für die verstorbenen Filialisten abgehalten. Zu Dächheim besteht eine Kapelle, in welcher aber nur alle 14 Tage eine heil. Messe gelesen wird, und das Jahr über 4 gest. Engelämter und 2 gest. heil. Messen gehalten werden. Die Ortseinwohner von Dächheim gehen übrigens an Sonn- und Feiertagen in die Filialkirche zu Theilheim zum Gottesdienste.

Digitized by Google

Uebersicht

der

Kapläne, Cooperatoren und Pfarrvikare, nach der Zeit ihrer Prieſterweihe.

Im Jahre 1800.

Hr. Johann Joſeph Theobald Weiß, geb. zu Komburg 30. Juni 1775, Pr. 4. Juni 1800; vorm. Pfr., z. Z. ohne Anſtellung.

Im Jahre 1810.

Hr. Georg Eck, v. Aub, Cooper. zu Rödelſee.

Im Jahre 1821.

Hr. Valentin Wolf, v. Röllbach, Kpln. in Untereßfeld.

Im Jahre 1822.

Hr. Michael Back, v. Burglauer, Kpln. in Wollbach bei Neuſtadt a/S.

Hr. Lorenz Hettinger, v. Schweinheim, Lokalkaplan zu Lauter.

Hr. Georg Kieſel, v. Reiterswieſen, geb. 8. Sept. 1797, Pr. 1. Juni 1822, z. Z. ohne Anſtellung.

Hr. Georg Balling, v. Brendlorenzen, Pfr. Vik. zu Marktſteinach.

Digitized by Google

Hr. Georg Wirth, a. Münnerstadt, vorher provisor. Benefiziat zu Volkach, befindet sich z. Z. zur Kur im Julius-Hospitale zu Würzburg.

Hr. Matthäus Stäblein, v. Schönau, Kpln. in Röttingen.

Im Jahre 1823.

Hr. Peter Ganz, v. Aschaffenburg, geb. 7. April 1795, Pr. 29. April 1823, z. Z. ohne Anstellung.

Hr. Joseph Aloys Wingerter, v. Röllfeld, Kpln. in Wirtheim.

Hr. Joseph Zwißler, v. Altenbuch, Kpln. in Fladungen.

Hr. Franz Hock, v. Eisenbach, Kpln. zu Kleinwallstadt.

Im Jahre 1824.

Hr. Adam Dreisch, v. Bischofsheim v/Rh., Pfr. Vik. zu Binsfeld.

Hr. Anton Aloys Feller, v. Würzburg, Kpln. in Ochsenfurt.

Hr. Martin Friedrich, v. Gernach, Pfr. Vik. in Langenprozelten.

Hr. Heinrich Adalbert Helmstetter, v. Bürgstadt, Curatie-Verweser zu Marktburgpreppach.

Hr. Nikolaus Heid, v. Hilders, Kpln. zu Bastheim.

Hr. Adam Hohn, v. Bischofsheim v. d. Rh., Kpln. in Stadtschwarzach.

Hr. Georg Michael Kraus, v. Retzbach, Kpln. an der Dom-Pfarrei.

Hr. Joseph Kutzenberger, v. Kitzingen, geb. den 28. März 1801, P. 18. Dezbr. 1824, privatisirend zu Kitzingen bei den Seinigen.

Hr. Andreas Reulbach, v. Münnerstadt, Curatie-Verweser zu Gersfeld.

Hr. Kaspar Schmitt, v. Unsleben, Kpln. zu Bischofsheim v/R.

Digitized by Google

Hr. Andreas Schüll, v. Gernach, Lokal-Kaplan zu Alsberg.
Hr. Peter Gschwender, a. Margetshöchheim, Curatie-Verweser zu Friesenhausen.
Hr. Kilian Weiß, v. Unsleben, Kpln. zu Herlheim.
Hr. Joh. Val. Weiglein, v. Zellingen, Kpln. zu Zeuzleben.

Im Jahre 1825.

Hr. Joseph Gregor Berg, v. Amorbach, Cooperator zu Großheubach.
Hr. Adam Hagenauer, v. Aschaffenburg, Kpln. zu Sulzbach.
Hr. Georg Joseph Heimberger, v. Miltenberg, Pfr. Vik. zu Goßmannsdorf am Haßberge.
Hr. Johann Hufnagel, v. Rimbach, Pfr. Vik. zu Wollbach.
Hr. Franz Joseph Löffler, v. Kleinrinderfeld, Curatie-Verweser zu Werneck.
Hr. Adam Mark, v. Sächsenheim, Festungs- und Militär-Hospital-Kaplan zu Würzburg.
Hr. Peter Noll, v. Hörrstein, Kpln. zu Hörrstein.
Hr. Matth. Rieger, v. Würzburg, Cooper. zu Gemeinfeld.
Hr. Johann Specht, v. Ochsenfurt, Kpln. zu Amorbach.
Hr. Valentin Spiegel, v. Kleinrheinfeld, Kpln. in Baldersheim.
Hr. Friederich Städtler, v. Volkach, Pfr. Vik. zu Hesselbach.
Hr. Georg Weis, v. Würzburg, Kpln. zu Wermerichshausen.
Hr. Adam Dusel, v. Herlheim, Pfr. Vik. zu Zell, Ldgr. Würzburg l/Ms.
Hr. Lorenz Räder, v. Unterweisenbrunn, Kpln. zu Ebenhausen.
Hr. Johann Wirth, v. Retzstadt, Pfr. Vik. zu Lengfurt.
Hr. Georg Sendelbach, v. Auspach bei Rothenfels, Kpln. in Eßleben.

Im Jahre 1826.

Hr. Franz Karl Kümmeth, v. Fladungen, Kpln. in Haßfurt.
Hr. Joseph Barthelmes, v. Oberelsbach, Kpln. zu Mürsbach.
Hr. Valentin Heidenfelder, v. Rettstadt, Kpln. zu Wiesthal.
Hr. Michael Weber, v. Münnerstadt, Kpln. zu Mellerichstadt.
Hr. Alexander Schöpner, v. Oberweisenbrunn, Prediger zu Kitzingen.

Digitized by Google

Hr. Eustach Derreth, v. Saal, Kpln. zu Batten.
Hr. Johann Sahlender, v. Ostheim, Cooperator in Rödelmaier.
Hr. Wendelin Kleim, v. Zell bei Würzburg, Cooperator in Kirchheim.
Hr Engelhard Ganz, v. Bundorf, Pfr. Vik. zu Hausen, Ldgr. Arnstein.
Hr. Franz Scholz, v. Schmachtenberg, Kpln. in Lohr.
Hr. Michael Schwab, v. Margetshöchheim, Kpln. in Wiesentheid.
Hr. Johann Krick, v. Lahrbach, Cooperator zu Frickenhausen a/M.
Hr. Andreas Simon, v. Gunzenbach, Kpln. in Mömbris.
Hr. Georg Michael Schwab, v. Machtilshausen, Kpln. zu Donnersdorf.
Hr. Nikol. Hofmann, v. Karlstadt, nun provisor. Frühmesser zu Karlstadt.
Hr. Jakob Seufert, aus Würzburg, Kpln. zu Pfarrweisach.
Hr. Edmund Wehner, v. Strahlungen, Pfr. Vik. zu Geiselbach.
Hr. Andreas Gütblein, v. Autenhausen, Kpln. zu Gretstadt.
Hr. Michael Ziegler, v. Mellerichstadt, Pfr. Vik. zu Aufenau.

Im Jahre 1827.

Hr. Valentin Gaymann, v. Ochsenfurt, Pfr. Vik. an der kathol. Pfarrei zu Schweinfurt.
Hr. Lukas Egid Hellmuth, v. Heustreu, Kpln. in Dingolshausen.
Hr. Jakob Hock, v. Waldaschaff, Lokal-Kaplan auf der Saline bei Kissingen.
Hr. Daul Orf, a. Heufurt, Kpln. zu Röllbach.
Hr. Johann Weis, v. Frammersbach, Kpln in Wiesen.
Hr. Michael Joseph Büttner, v. Königshofen im Grabfelde. Kpln. zu Wolfsmünster.
Hr. Peter Riegel, aus Würzburg, provisor. Frühmesser zu Heidingsfeld.
Hr. Kaspar Reith, v. Vorderstellberg bei Kleinsassen, Kpln. zu Kirchlauter.
Hr. Johann Georg Knoblach, v. Kolitzheim, Pfr. Vik. in Lütter.

Digitized by Google

Hr. Balth. Wolpert, v. Würzburg, Cooperator in Fuchsstadt.
Hr. Johann Adam Stamm, v. Hausen Kpln. in Poppenhausen.
Hr. Franz Anton Schneider, v. Miltenberg, Kpln. im Julius-Hospitale zu Würzburg.
Hr. Georg Johann Rachor, v. Großwallstadt, Kpln. an der Pfarrkirche ad ss. Petr. et Alex. zu Aschaffenburg.
Hr. Bernard Pabst, v. Gerolzhofen, Lokal-Kaplan auf der Glashütte Schleichach.
Hr. Kaspar Schreiner, v. Frauenroth, Kpln. zu Pfersdorf.
Hr. Andreas Fischer, v. Volkach, Kpln. zu Zeil.
Hr. Philipp Lurz, v. Großeneibstadt, Kpln. zu Mechenried.
Hr. Alexand. Rothenhöfer, v. Würzburg, Kpln. zu Keilberg.
Hr. Peter Andreas Brander, v. Reistenhausen, Kpln. zu Oberbach.
Hr. Joseph Lutz, a. Maibach, Kpln. in Wörth.
Hr. Joh. Spahn, v. Oberleichtersbach, Pfr. Vik. zu Ebersbach.
Hr. Joseph Bernard Braun, v. Würzburg, Cooperator in Eßfeld.
Hr. Kourad Joseph Gentil, v. Aschaffenburg, Kpln. zu Kirchzell.

Im Jahre 1828.

Hr. Michael Wolfert, v. Sulzbach, Kpln. in Kleinostheim.
Hr. Adam Schneider, v. Bischofsheim v. d. Rh., Kpln. zu Alzenau.
Hr. Michael Leisner, v. Kronungen, Kpln. in Etleben.
Hr. Ludwig Wickenmayer, v. Würzburg, Kpln. in Haßfurt.
Hr. Kaspar Seit, v. Brünn bei Münnerstadt, Cooperator zu Schonungen, resp. Lokal-Kaplan für Mainberg.
Hr. Peter Kunkel, v. Winzenhohl, Kpln. an der Pfarrkirche zu Haug in Würzburg.
Hr. Aloys Michael Schmitt, v. Giechenbach, Cooperator zu Gaurettersheim.
Hr. Johann Mihm, v. Münnerstadt, Kpln. zu Marktsteinach.
Hr. Andreas Ensner, v. Poppenlauer, Kpln. zu Oberschwarzach.
Hr. Valentin Röth, v. Brendlorenzen, Kpln. zu Sonderhofen.
Hr. Leonard Schach, v. Bildechingen im Königr. Würtemberg, Kpln. zu Ernstkirchen.

Digitized by Google

Hr. Martin Straub, v. Bischofsheim v. d. Rh., Kpln. zu Fladungen.
Hr. Kaspar Rost, v. Großeneibstadt, Kpln. zu Wipfeld.
Hr. Johann Reiter, v. Hundsfeld, Kpln. zu Wülfershausen.
Hr. Joseph Bergold, v. Kleinwallstadt, Kpln. zu Wiesthal.
He. Peter Hohnecker, v. Michelbach, Kpln. ad st. Agatham zu Aschaffenburg.
Hr. Anton Reeb, v. Obernburg, Pfr. Vik. zu Burglauer.
Hr. Philipp Lehmann, v. Hörrstein, Pfr. Vik. zu Burkardroth.
Hr. Gottfried Schneider, v. Würzburg, Kpln. zu Falkenstein.
Hr. Michael Friederich, v. Wargolshausen, Lokal-Kaplan zu Oberriedenberg.
Hr. Wilhelm Romeis, v. Aschaffenburg, Kpln. zu Frammersbach.
Hr. Nikolaus Reininger, v. Burglauer, Kpln. an der Pfarrei zu St. Peter zu Würzburg.
Hr. Georg Joseph Stark, v. Würzburg, Kpln. zu Eltmann.
Hr. Joseph Vollmuth, v. Würzburg, Kpln. zu Ebern.
Hr. Christ. Lorenz Hereth, v. Neustadt a/S., Kpln. zu Zell unter Ebersberg.
Hr. Bernard Klotzmann, v. Regensburg, Kpln. zu Oberbessenbach.
Hr. Michael Stenger, v. Amorbach, Kpln. zu Gaukönigshofen.

Im Jahre 1829.

Hr. Franz Oberle, v. Aschaffenburg, Pfarrvikar zu Rodenbach.
Hr. Karl Michael Bollermann, v. Würzburg, Cooperator zu Greußenheim.
Hr. Philipp Anton Ignaz Alberti, v. Kaltenberg, Kpln. zu Motten.
Hr. Peter Joseph Geiger, v. Aschaffenburg, Kpln. zu Sulzbach.
Hr. Joseph Kirsch, v. Würzburg, Kpln. an der Pfarrei zu St. Burkard zu Würzburg.
Hr. Johann Paulfranz, v. Oberelsbach, Kpln. zu Schleerieth.

Digitized by Google

Hr. Johann Georg Koob, v. Wülfershausen, Kpln. an der Dompfarrei.
Hr. Martin Dür, v. Simmaringen im Würtemberg'schen, Kpln. im Julius-Hospitale zu Würzburg.
Hr. Fr. Flach, v. Aschaffenburg, Kpln. in Heimbuchenthal.
Hr. Peter Bischof, v. Mömbris, Kpln. in Wollbach.
Hr. Joseph Schermer, v. Herlheim, Kpln. in Obertheres.
Hr. Valentin Wenzel, v. Rothengrund, Cooper. zu Obernburg.
Hr. Peter Hartlaub, v. Aschaffenburg, Kpln. in Steinfeld.
Hr. Adam Stock, v. Lettgenbrunn, Cooperator zu Grafenrheinfeld.
Hr. Philipp Staub, v. Wiesthal, Kpln. zu Krombach.
Hr. Johann Adam Götzner, v. Kleinochsenfurt, Kpln. zu Oberleichtersbach.
Hr. Bonifaz Bott, v. Hilders, Cooperator zu Gelchsheim.
Hr. Clemens Speth, v. München, Kpln. zu Zellingen.

Im Jahre 1830.

Hr. Karl Barazzi, a. Würzburg, Verweser des Benefiziums ad st. Barbaram zu Volkach.
Hr. Joseph Anton Wolf, v. Röllbach, Kpln. zu Kleinrinderfeld.
Hr. Andreas Engert, v. Ochsenfurt, Cooperator zu Bergrheinfeld.
Hr. Johann Volk, a. Wollbach, Kpln. zu Nordheim v/Rh.
Hr. Christian Joseph Kopp, a. Kitzingen, Kpln. zu Klosterheidenfeld.
Hr. Alexander Sturm, v. Obersinn, Cooperator zu Goßmannsdorf a/M.
Hr. Georg Weber, v. Münnerstadt, Kpln. zu Zeil.
Hr. Martin Sahlender, v. Ostheim, Kpln. zu Hausen bei Fährbrück.
Hr. Kaspar Keller, v. Hofheim, Kpln. zu Oberschwarzach.
Hr. Paul Schittig, v. Obernburg, Kpln. zu Wiesentheid.
Hr. Georg Anton Stahl, Th. Dr., v. Stadtprozelten, Kpln. ad st. Agatham zu Aschaffenburg.
Hr. Valentin Möslein, v. Dittingsfeld, Kpln. zu Burgwallbach.
Hr. Adam Stamm, v. Hausen, Kpln. zu Poppenhausen.

Digitized by Google

Hr. Antyn Fröhlich, a. Brückenau, Kpln. zu Schmalnau.
Hr. Georg Schambach, v. Schönrain, Kpln. zu Motten.
Hr. Georg Adam Kleinhans, v. Tauberrettersheim, Kpln. zu Kissingen.
Hr. Clemens Krick, v. Eckweisbach, Kpln. zu Esselbach.
Hr. Karl Keller, v. Amorbach, Kpln. zu Königshofen im Grabfelde.
Hr. Fr. Joseph Hahn, a. Großostheim, Kpln. zu Bannach.
Hr. Joseph Schlotter, v. Schnackenwerth, Cooperator zu Proselsheim.
Hr. Friederich Breunig, v. Unterschüpf im Badischen, Kpln. zu Alzenau.
Hr. Valentin Reißmann, Th. Dr., v. Allersheim, Kpln. zu Heidingsfeld.
Hr. Peter Joseph Knobling, v. Würzburg, Kpln. zu Oberelsbach.
Hr. Georg Christ. Uhrig, a. Amorbach, Kpln. zu Rothenfels.

Im Jahre 1831.

Hr. Georg Fuchs, a. Würzburg, Kpln. zu Rannungen.
Hr. Joseph Burger, a. Hofheim, Cooperator zu Bütthard.
Hr. Wilhelm Lohrum, a. Aschaffenburg, Kpln. zu Westheim.
Hr. Damian Hesselbach, a. Hammelburg, Kpln. zu Bundorf.
Hr. Georg Joseph Saffenreuter, a. Bamberg, Kpln. zu Neustadt a/S.
Hr. Georg Konrad Klarmann, a. Tretzendorf, Kpln. zu Schweinheim.
Hr. Philipp Anton Kapp, v. Retzstadt, Kpln. zu Bischofsheim v. d. Rh.
Hr. Georg Lutz, a. Marktbreit, Kpln. zu Hammelburg.
Hr. Georg Adam Dömling, v. Merkershausen, Kpln. zu Obersinn.
Hr. Nikolaus Baumgärtner, v. Würzburg, Kpln. zu Gaurettersheim.
Hr. Robert Gessner, a. Röttingen, Kpln. zu Forst.
Hr. Karl Joseph Pabst, a. Lohr, Kpln zu Sommerau.
Hr. Matthäus Nees, a. Aschaffenburg, Kpln. zu Kleinwallstadt.
Hr. Georg Joseph Krapf, a. Würzburg, Kpln. zu Gerolzhofen.

Digitized by Google

Hr. Bernard Joseph Kallenbach, a. Aschaffenburg, Pfr. Mr. zu Oberndorf.

Hr. Johann Veit Leonard Riegel, a. Kleinochsenfurt, Kpln. zu Oberschleichach.

Hr. Adam Joseph Baltenmaier, v. Hofheim, Kpln. zu Westheim.

Hr. Johann Valentin Burger, a. Neubrunn, Kpln. zu Großenbardorf.

Hr. Reinhard Joßberger, v. Aschaffenburg, Kpln. zu Hettstadt.

Hr. Franz Michael Wolf, a. Gerolzhofen, Kpln. zu Jessendorf.

Hr. Franz Joseph Albert, a. Weibersbrunn, Kpln. zu Obereuerheim.

Hr. Johann Adam Betzer, a. Kissingen, Kpln. zu Aidhausen.

Hr. Joseph Firmbach, v. Stadtprozelten, Kpln. zu Großthal.

Hr. Gg. Joseph Geyer, v. Lengfurt, Cooperator zu Höchberg.

Hr. Johann Wendelin Löffler, a. Kleinrinderfeld, Kpln. zu Altbessingen.

Hr. Johann Friedrich Mangold, v. Burglauer, Cooperator zu Knetzgau.

Hr. Anton Sichler, v. Rothweil im Königreiche Würtemberg, Kpln. zu Sailauf.

Im Jahre 1832.

Hr. Martin Steiglehner, v. Würzburg, Kaplan zu Großostheim.

Hr. Georg Joseph Betz, v. Würzburg, geb. 11. Nov. 1809, Pr. 26. Mai 1832, Kpln. ad B. M. V. zu Aschaffenburg.

Hr. Anton Ruland, v. Würzburg, Cooperator zu Kitzingen.

Hr. Franz Köhler, v. Würzburg, Kpln. zu Miltenberg.

Hr. Joseph Anton Viktor Kuhn, v. Kitzingen, Kpln. zu Volkach.

Hr. Franz Stumpf, v. Schwarzbach in Churhessen, Kpln. zu Fellen

Hr. Karl Trapp, v. Schwarzbach in Churhessen, Kpln. in Wechterswinkel.

Hr. Johann Peter Vatter, v. Ipthausen, Kpln. zu Wermerichshausen.

Digitized by Google

Hr. Joh. Eichenmüller, v. Horlach im Ob. M. Kr., Kpln. zu Nordheim v. d. Rh.
Hr. Michael Wagner, v. Pommersfelden im Ob. M. Kr., Kpln. zu Volkach.
Hr. Peter Schmittner, v. Damm, Kpln. zu Brückenau.
Hr. Georg Staab, v. Feldkahl, Kpln. zu Pflochsbach.
Hr. Adam Karl Reiß, v. Obernburg, Kpln. zu Maibach.
Hr. Johann Chrysam, v. Unterweisenbrunn, Cooperator zu Etleben.
Hr. Georg Mittnacht, v. Aschaffenburg, Kpln. zu Orb.
Hr. Nikolaus Schlett, v. Leider, Kpln. zu Lohr.
Hr. Lorenz Helm, v. Obernburg, Kpln. zu Frammersbach.
Hr. Franz Adam Oppelt, v. Tretzendorf, Kpln. zu Arnstein.
Hr. Paulus Schäfer, v. Freudenberg im Großherzogth. Baden, Kpln. zu Ebertshausen.

Während des Druckes wurden zu Priestern geweiht und auf Kaplaneien angestellt:

Hr. Johann Keupp, v. Würzburg, geb. 29. Okt. 1808, Pr. 22. Nov. 1832, Kpln. zu Oberndorf.
Hr. Johann Adam Pörtner, v. Oberelsbach, geb. 6. Febr. 1809, Pr. 22. Novb. 1832, Kpln. zu Unterleinbach.
Hr. Nikolaus Zippelius, v. Würzburg, geb. 25. Juni 1809, Pr. 22. Nov. 1832, Kpln. zu Kronungen.
Hr. Aegid Eckert, v. Richelbach, geb. 31. Aug. 1809, Pr. 22. Nov. 1832, Kpln. zu Uerspringen.
Hr. Gotthard Schäfer, v. Würzburg, geb. 1. Okt. 1809, Pr. 22. Nov. 1832, Kpln. zu Hofheim.
Hr. Adam Neeser, v. Baldersheim, geb. 13. Okt. 1809, Pr. 22. Nov. 1832, Kpln. zu Geiselbach.

Verzeichniß der Eingetretenen.

M. Dorothea v. h. Ignaz, geb. Pfannes, v. Ursuliner-Kloster zu Straubing in jenes zu Würzburg zurückversetzt.
Hr. Gottlieb Flatz, Th. Dr., wurde v. Dillingen, in der Diözese Augsburg, wo er Iter Inspektor des Schullehrer-Seminariums

war, zum 1ten Inspektor des Schullehrer-Seminariums zu Würzburg befördert.

P. Adeodatus Zummwald, Augustiner, ward, nach erlangtem bayer. Indigenate, von Freiburg in der Schweiz in das Augustiner-Kloster zu Münnerstadt aufgenommen.

Ausgetreten

aus der Diözese Würzburg ist — keiner.

Verzeichniß der Gestorbenen.

Hr. Johann Bock, freiresign. Pfarrer v. Wechterswinkel, † 2. Dezb. 1831, zu Burgebrach, alt 61 J., Pr. 34 J.

P. Ernest Kramer, Franziskaner zu Dettelbach, † 3. Januar, alt 66 J., Pr. 37 J.

Hr. Georg Philipp Rottwit, ehem. Kanoniker zu Aschaffenburg, † Januar, alt 66 J., Pr. 41 J.

Hr. Valentin Knorz, Pfarrer zu Aidhausen, † 8. Febr., alt 80 J., Pr. 51 J.

Hr. Peter Paul Beislein, emerit. Pfarrer zu Wegfurt, † 19. Febr., alt 65 1/4 J., Pr. 35 J.

Hr. Johann Adam Roth, Dechantpfarrer zu Waldaschach, † 23. Febr., alt 65 J., Pr. 41 J.

P. Martin Zeis, Franziskaner zu Hammelburg, † 1. März, alt, 65 J., Pr. 27 J.

Hr. Adam Müller, Pfarrer zu Margetshöchheim, † 3. März, alt 57 J., Pr. 41 J.

Hr. Jakob Anton v. Hertling, ehem. Kanoniker zu Aschaffenburg, † 6. März, alt 64 J., Pr. 38 J.

Hr. Peter Alexander Stein, Kpln. zu Ochsenfurt, † 24. März, alt 37 1/4 J., Pr. 9 J.

Ludwig Bender, Laienbruder im Franziskaner-Kloster zu Miltenberg, † 10. April, alt 75 J.

P. Marsilius Höchster, Kapuziner zu Aschaffenburg, † 17. April alt 77 J., Pr. 53 J.

Digitized by Google

P. Donulus Machut, Franziskaner zu Mittenberg, Vikar und Diskret, † 21. April, alt 87 J., Pr. 63 J.

P. Ludwig Knapp, Conventual des Neuerer-Klosters zu Würzburg, † 5. Mai, alt 32 J., Pr. 7. J.

Hr. Peter Anton Johann Merkel, ehem. Kanonikus u. Inhaber des Förgischen Benefiziums zu Aschaffenburg, † 17. Mai, alt 71 J., Pr. 56 J.

Hr. Norbert Laufer, vorm. Prämonstratenser zu Oberzell, † 30. Mai, alt 71 J., Pr. 47 J.

Hr. Ludolp Kirsch, Pfarrer zu Zell a/M., † 13. Juni, alt 66 J., Pr. 41 J.

Hr. Georg Braun, emerit. Pfarrer zu Hopferstadt, † 30 Juni, alt 85 J., Pr. 52. J.

P. Seraphin Burger, Guardian des Franziskaner-Klosters zu Würzburg, † 16. Aug., alt 73 1/2 J., Pr. 49 J.

Hr. Friederich Weierich, pensiön. Professor zu Kitzingen, † 20. Sept., alt 53 J., Pr. 30 J.

Edmund Stöhr, Laienbruder im Kapuziner-Kloster zu Karlstadt, † 23. Sept., alt 67 J.

M. Christina v. d. h. Athanas, geb. Schön, Oberin im Ursuliner-Kloster zu Würzburg, † 10. Okt., alt 60 J.

Digitized by Google

Personen-Register.

A.

	Seite
Ackermann, Aloys	243
Ackermann, Kasimir	32
Albert, Balthasar	14
Albert, Franz Joseph	106
Alberti, Phil. Franz Ignaz	116
Amberg, Peter	179
Ament, Georg	146
Amrhein, Wilhelm	133
Amrhein, Johann	178
Anderlohr, Franz Aegid	44 45 46
Anding, Joseph	175
Andlau, Friedr. Frh. v.	4
Anselm, Joh. Phil.	11
Appiano, Amand	46
Arnheiter, Joseph Anton	11
Aschenbrenner, Michael	44
Autsch, Franz	11

B.

Baal, Ignaz Joseph	272
Back, Michael	195
Back, Adam Joseph	223
Back, Peter	239
Badum, Ludwig Franz	11
Balling, Jakob	35
Balling, Johann Jos.	176
Balling, Georg	253
Barak, Cherubin	13
Barazzi, Karl Georg	271
Barthel, Anna	14
Barth, Alberikus	145
Barth, Aloys	226
Barth, Andreas	24
Barth, Gregorius	20
Barthelmes, Joseph	83
Basel, Sebastian	70
Basel, Paulus	263
Bauer, Nikolaus	214
Bauer, Franz Nikolaus	6
Bauer, Peter	148
Bauer, Florentin	167
Bauer, Jakob	262
Bauer, Johann Kaspar	107
Bäuerlein, Johann Mich.	10
Baumann, Gottfried	198
Baumann, Thaddäus	226
Baumann, Ambros	175
Baumgärtner, Franz Nik.	242
Bausback, Friedr.	10
Bausback, Anton	167
Bauswein, Franz Georg	258
Bayer, Erhard	148
Bayerlein, Andreas	39
Beck, Joseph	239
Beck, Michael	29
Becker, Nikolaus	128
Becker, Michael Adam	50
Bengard, Johann	202
Benkert, Peter Adolph	147

	Seite		Seite
Benkert, Franz Georg	9	Brennig, Friedrich	28
Berg, Gregor	200	Brönner, Friedrich	20
Berger, Adam	110	Brumann, Adam	143
Berger, Dionys	204	Brunnträger, Joh. Bapt.	190
Bergold, Georg Martin	127	Buchen, Franziska	47
Bergold, Adam	221	Büchold, Engelbard	35
Bergold, Joseph	190	Büttner, Michael Jos.	98
Beringer, Michael	135	Burger, Joseph	241
Berta, Wilhelm	44	Burger, Johann Valentin	162
Betz, Georg Jos.	281	Burkard, Felix 68	260
Betzer, Johann Adam	246	Burkstahler, Sebast. 189	793
Bieber, Georg Matthäus	239	Bür, Joseph	9
Bieber, Philipp	10		
Bieberich, Nikodemus	63		
Bickel, Johann 8 u.	16	C.	
Biedermann, Georg	141		
Bildstein, Karl	38	Chrysam, Johann	89
Bindsack, Kaspar	114		
Birnbach, Kilian	187		
Bischof, Peter	196	D.	
Bitthäuser, Ludwig	247		
Blatterspiel, Ludwig	16	Dath, Kunigunda	15
Blankenburg, Jakob	69	Datz, Wilhelm	235
Bled, Jakob	167	Dauch, Georg	207
Blendel, Adam	9	Denzinger, David	102
Blümlein, Michael	232	Deppert, Georg	72
Blümm, Georg	167	Derleth, Christoph	128
Bodeck, Karl Friedr. Frh. v.	1	Derreth, Eustach	58
Bollermann, Karl	172	Derreth, Johann	11
Böfinger, Heinrich	221	Dietz, Michael	11
Böger, Valentin	11	Dietz, Pazifikus	143
Bötsch, Michael	247	Diez, Johann Adam	2
Boos, Phil. Friedr. Frh. v.	6	Dillinger, Karl	20
Bott, Bonifaz	243	Döllinger, Herrmann	142
Brand, Philipp	95	Dömling, Achatius	163
Brander, Andreas	64	Dömling, Georg Joseph	155
Braun, Johann Bernard	135	Dömling, Georg Adam	233
Braun, Peter	226	Dömling, Kaspar	129
Braun, Christina	47	Dorner, Antonia	47
Brehm, Edmund	25	Dotzel, Burkard	25
Breidung, Gerhard	118	Dreisch, Adam	36
Breitinger, Michael	11	Drerler, Johann Franz	144
Breunig, Johann Lorenz	10	Dubois, Dorothea	14
Bräunig, Bernard	299	Dülch, Martin	82
Breunig, Martin	64	Dürr, Martin	23
Breunig, Peter	45	Dusel, Adam	145

Digitized by Google

E.

Ebner, Leonhard 192
Eck, Georg 262
Eck, Johann 236
Eckert, Aegid 9 u. 180
Edel, Joseph 271
Ehlen, Anton Ambros 7 u. 12
Eichenmüller, Johann 194
Eisenmann, Michael 190
Elz, August Phil. Gr. v. 5
Elz, Joh. Fr. Gr. v. 5
Emmert, Georg 113
Endres, Martin Thomas 10
Endres, Anton 270
Endres, Gratian 62 152
Endres, Johann Peter 58
Endres, Joseph 59
Engel, Kaspar 238
Engert, Andreas 86
Englert, Johann 10
Erhard, Reinhard 142
Erhard, Michael 2
Erhard, Michael 97
Euersheim, Georg 265
Euring, Valentin 103
Eusner, Andreas 107

F.

Fahl, Monika 14
Faulhaber, Joseph 197
Faulhaber, Joseph 54
Faust, Franz Anton 32
Fechenbach, Karl Friedr. Frh. v. 5
Fechenbach, Loth. Frh. v. 5
Feder, Philipp 135
Fehneberg, Guilielmus 48
Fehneberg, Theophil 101
Fehneberg, Rudolph 250
Fehrer, Georg 145
Fein, Jakob 100
Feller, Anton Aloys 224
Femmel, Joseph 13
Femmel, Paulus 82
Femmel, Arnold 106
Fertig, Johann Aloys 49
Feßenmaier, Johann 218
Fesenmaier, Joseph 7
Fey, Christian 63
Fick, Michael 10
Fichtelmann, Kassian 166
Filser, Martin 96
Filser, Sebastian 174
Firmbach, Joseph 39
Firnstein, Andreas 10
Fischer, Lorenz 10
Fischer, Michael 141
Fischer, Kilian Joseph 8
Fischer, Andreas 133
Flach, Seraphin 187
Flach, Franz Xaver Anton 183
Flatz, Gottlieb 11
Fleischmann, Anton 88
Fleischmann, Georg Nikol. 244
Flensberg, Philipp 165
Först, Servatius 200
Förster, Franz 50
Franz, Georg 32
Frey, Johann 249
Freyrich, Innozenz 203
Friedrich, Joseph 245
Friedrich, Michael 63
Friedrich, Dionysius 166
Friedrich, Basilius 143
Friedrich, Martin 95
Fritz, Philipp 268
Fritz, Peter 262
Fritz, Wilhelm 168
Fritzmann, Prosper 213 214
Fröhlich, Franz Joseph 156
Fröhlich, Anton 119
Fuchs, Franz Johann 89
Fuchs, Jakob 7
Fuchs, Georg 91
Füglein, Simon 25
Füglein, Johann Felix 7
Fürther, Marg. 14
Fuß, Joseph August 11

G.

Gärtner, Eberhard 112
Ganz, Engelhard 39

Digitized by Google

	Seite
Ganz, Peter	274
Gayer, Georg	51
Gaymann, Valentin	93
Gays, Kaspar	163
Gebhard, Andreas	184
Gebsattel, Fried. Karl. Frh. v.	6
Geddes, Placidus	25
Gehlert, Anton	31
Gehling, Joseph	129
Gehling, Ambrosius	195
Gehrig, Joseph	77
Gehrig, Joh. Franz	156
Gehrig, Johann Jakob	137
Gehrig Achatius	63
Geier, Georg Joseph	137
Geiger, Restitutus	199. 204
Geiger, Peter Joseph	56
Geiß, Martin	142
Geist, Joseph	210
Geist, Katharina	46
Geist, Barbara Elisabetha	14
Gensler, Michael	193
Gentil, Konrad Joseph	201
Gerber, Johann	192
Gerber, Georg Joseph	161
Geßner, Seb. Mich. Robert	124
Giedolt, Georg	89
Glassen, Bernard	188
Glenat, Valentin	16
Gockler, Leonhard	241
Göschl, Jakob Marian	44
Göser, Eduard	69
Götz, Matthäus	52
Götz, Helena	13
Götzner, Johann Adam	118
Goßmann, Andreas	53
Gram, Andreas	173
Gratz, Bernardin	48
Gregel, Philipp v.	7
Gresser, Albert Heinrich	156
Groß, Lothar Karl Frh. v.	6
Groß, Friedrich Frh. v.	1
Groß, Anselm Frh. v.	6
Groß, Peter Stephan	24
Grube, Joseph	11
Grünewald, Dominikus	101
Gschwender, Peter	249
Guck, Michael	72
Günther, Jakob	95
Güthlein, Andreas	105
Gundermann, Augustin	20
Gundlach, Johann Christian	258

H.

	Seite
Haaf, Georg Thomas	21
Haas, Georg Michael	51
Hagenauer, Adam	56
Hagenmayer, Stephan	109
Hahn, Joseph	74
Hahn, Joseph	19
Hahn, Gregor	122
Hahn, Michael	94
Hahn, Franz Joseph	149
Hälbig, Vinzenz	141
Hämmelmann, Kaspar	177
Hammel, Joseph	206
Harrer, Albertina	47
Hart, Georg	91
Hartig, Joseph	207
Hartlaub, Peter	178
Hartmann, Adam	77
Hartmann, Amand	122
Harz, Karl Johann	106
Hauck, Kaspar	54
Hauck, Karl Plilipp	52
Hauck, Blasius	106
Heichemer, Gabriel	49 u. 202
Heid, Nikolaus	191
Heidenfelder, Valentin	190
Heidenreich, Jakob	21
Heim, Pankraz	136
Heim, Georg Michael	195
Heim, Georg	256
Heimberger, Georg	249
Hein, Friedrich	93
Heindl, Georg Sebastian	11
Heinz, Malachias	193
Helbling, Kilian	11
Heller, Aloys	20
Heller, Martin	161
Hellmuth, Lukas	100

Digitized by Google

	Seite
Helm, Joseph	222
Helm, Lorenz	183
Helmſtetter, Heinrich Adelb.	75
Henke, Konrad	149
Helkel, Karl	238
Henkelmann, Engelbert	25
Henneberger, Peter	169
Henning, Johann	10
Henry, Gabriel	45
Hepp, Chriſtoph	83
Hepp, Valentin	65
Herbert, Michael Aquilin	205
Herbert, Joſeph Michael	6
Herbert, Lothar	213
Herbig, Eucharius	69
Hereth, Lorenz Anton	133
Hergenröther, Johann Bapt.	24
Herrmann, Kaſpar	63
Herſam, Heinrich	218
Herterich, Adam	261
Hertinger, Karl Ed. Kaſp.	196
Heſpelein, Georg	7
Heſſelbach, Modeſtus	48
Heſſelbach, Damian	162
Heſſenauer, Georg	191
Hettinger, Franz Lorenz	74
Heuslein, Michael	93
Heyer, Ferdinand	244
Himmelſtein, Franz Xaver	11
Hippler, Andreas	106
Hirth, Johann Baptiſt	92
Hock, Franz	56
Hock, Adam	144
Hock, Jakob	149
Hodes, Joſeph	115
Höfer, Matthäus	163
Höfling, Valentin	225
Höfling, Georg	10
Högg, Philipp	71
Hörner, Thereſius	19
Hörſt, Michael	198
Hofmann, Friedrich	269
Hoffmann, Nikolaus	130
Hoffmann, Aloys	64
Hoffmann, Georg Joſeph	269
Hoffmann, Johann Georg	240
Hoffmann, Johann	154
Hoffmann, Michael	150
Hoffmann, Ad. Ferd. Joſ.	9
Hoffmann, Chriſtina	14
Hohmann, Karl	219
Hohmann, Karl	10
Hohn, Adam	265
Hohn, Mich. Anton	8 u. 59
Hohnecker, Peter	45
Homerich, Hilarius	199
Hoos, Johannes	215
Horneck, Lothar Frh. v.	7
Horneck, Ludw. Karl Frh. v.	7
Hoſpes, Hubertus	200
Hubert, Kaſpar	2
Hübner, Adam	8
Hufnagel, Johann	275
Huhn, Johann Kaſpar	130
Hüllmantel, Kilian	217
Hümpfner, Martin	21
Hummel, Johann. S. u. Verändr.	

J.

Jäger, Joh. Steph. Fortun.	17
Jahn, Kaſpar	153
Illig, Georg Severin	44
Ingelheim, Damin Gr. v.	183
Joachim, Richard	15 u. 25
Jörg, Kaſpar	20
Jörg, Lorenz	217
Joßberger, Reinhard	174
Jüngling, Joſeph	105

K.

Kaffer, Johann Georg	11
Kager, Johann Joſeph	33
Kaiſer, Ignaz	192
Kaiſer, Johann Georg	94
Kaiſer, Georg	66
Kaiſer, Maximilian	203
Kaiſer, Guilielmus	144
Kallenbach, Bern. Joſeph	230
Kanz, Johann Georg	225
Kapp, Philipp Anton	59
Karch, Aloys	223

Digitized by Google

	Seite
Karl, Mathias	138
Karl, Peter Philipp	163
Kaspar, Franz	46
Kast, Michael Eugen	157
Kast, Joseph	24
Katzenberger, Balthasar	144
Katzenberger, Martin	252
Katzenberger, Johann	169
Kaufmann, Ignaz	20
Kauppel, Michael	40
Keck, Joseph	261
Kehl, Philipp Karl	10
Kehlmaier, Georg	10
Keilbert, Johann Nepomuck	25
Keilholz, Adjutus	167
Keller, Joseph	58
Keller, Adam Matth.	209
Keller, Michael Ignaz	55
Keller, Kaspar	108
Keller, Karl Joseph	164
Kelleri, Philipp Karl	8
Kerber, Georg	23
Kern, Franz Anton	59
Kern, Ignaz	153
Kern, Stephan	219
Kern, Christoph	26
Kesselstadt, Edmund Gr. v.	4
Kesselstadt, Karl Theod. Gr. v.	5
Kesselstadt, Franz Loth. Gr. v.	5
Kesselstadt, Clemens Gr. v.	6
Kessler, Thomas	217
Kessler, Christoph	65
Kestler, Johann	139
Keymig, Johann	34
Keupp, Johann	9. 231
Khern, Anna	47
Kiesel, Georg	273
Kimmel, Joseph	179
Kirchner, Nikolaus	260
Kirchner, Johann Georg	8
Kirmes, Kaspar	261
Kirsch, Johann Joseph	22
Kirschner, Johann	10
Kirchstetter, Johann	38
Klarmann, Georg Konrad	110
Kleer, Michael Friedr.	146
Kleim, Wendelin	139
Klein, Anton	271
Kleinhans, Georg Adam	149
Klimmer, Franz Matth.	207
Klinger, Philipp Joseph	175
Klör, Georg	87
Klotzmann, Bernh.	188
Klubertanz, Engelbert	112
Knies, Valentin	74
Knoblach, Johann Georg	116
Knobling, Peter Joseph	195
Knorz, Michael	167
Kobel, Odorich	161
Koch, Georg Anton	131
Koch, Johann	221
Koch, Anton	171
Köhler, Friedrich	65
Köhler, Johann Adam	120
Köhler, Franz Seraphin	203
König, Johann Konrad	190
Körner, Georg	150
Kolb, Adam Richard	24
Kolb, Johann	197
Koller, Bruno	25
Koob, Johann Georg	12
Koob, Konrad Ludwig	52
Koob, Johann Baptist	129
Kopp, Christian Joseph	269
Korb, Adam	116
Krampfert, Georg Adam	222
Krapf, Gabriel	25
Krapf, Georg Joseph	104
Kraus, Ludwig	113
Kraus, Johann Baptist	80
Kraus, Franz	176
Kraus, Michael	12
Krenig, Andreas	107
Kreußer, Johann Kilian	10
Krick, Johann	156
Krick, Clemens	181
Krieger, Johann Adam	145
Kriegsmann, Johann	11
Krug, Erasmus	271
Krug, Michael	52
Kuchenbrod, Michae	171
Kühles, Karl	6

Digitized by Google

	Seite
Kuhn, Johann Joseph	10
Kuhn, Joseph Anton Vikt.	271
Kümmeth, Franz Karl	128
Kümmeth, Georg Philipp	199
Kümmeth, Georg	195
Kunkel, Peter	18
Kunkel, Aloys	11
Kunz, Aloys	187
Kunz, Andreas	11
Kunzmann, Ludwig	63
Kutzenberger, Joseph	158

L.

Lambert, Georg Aquilin	158
Lambert, Pankraz	27
Lamminger, Heinrich	120
Landmann, Georg Kaspar	8
Larfer, Christian	196
Laube, Andreas	153
Lauck, Matthäus	122
Laudensack, Johann Philipp	31
Ledermann, Veit	160
Leeb, Severin	62
Lehmann, Philipp	147
Leicht, Melchior	145
Leinicker, Michael	2
Lekesch, Sophia	13
Lettau, Albertus	215
Leusner, Michael	88
Leutbecher, Ferdinand	269
Lillbopp, Karl Phil. Ed.	233
Lindner, Franz	7
Lindner, Eugen	25
Liudner, Eugen	9
Lindung, Lisette	15
Link, Wendelin	10
Lisner, Georg	10
Lochner, Johann	270
Lochner, Johann Ludwig	10
Löber, Georg	65
Löffler, Franz Joseph	93
Löffler, Joseph Wendelin	36
Löhnis, Jonathan Michael	44
Löwenheim, Franz	87
Lohrum, Wilhelm	132
Lommel, Philipp Franz	6
Loos, Andreas	108
Lotz, Franz Joseph	2
Lutz, Joseph	57
Lutz, Georg	115
Lutz, Philipp	129

M.

Macher, Johanna	47
Mack, Michael	10
Mackert, Balthasar	175
Maier, Anton	42
Manger, Philipp Karl	146
Mangold, Joseph Friedrich	128
Mark, Adam	22
Mark, Johann Philipp	10
Mauer, Valentin	193
Mayer, Ignaz	270
Mayer, Margaretha	14
Mayer, Karl Philipp	9
Mecke, Maximil.	122
Meisenzahl, Mich. Anicet	202
Menninger, Joseph	89
Merz, Reinhard	152
Merz, Peter	148
Metz, Andreas	8
Metz, Joseph	10
Metzger, Paulus	25
Michel, Adam	104
Mihm, Johann	253
Mihm, Johann	122
Mittnacht, Georg	234
Mölter, Karl	20
Mölter, Johann Joseph	123
Mölter, Michael	90
Mölter, Joseph Ed. Elem.	243
Mösel, Franz Anton	46
Möslein, Valentin	212
Mohr, Wilhelm	112
Mohr, Georg	9
Moritz, Mauritius	162
Moritz, Franz	8
Moritz, Josaphat	143
Motzart, Magdalena	47

Digitized by Google

Seite

Mühlfeld, Eucharius 104
Müller, Bernard 113
Müller, Joseph Kaspar 204
Müller, Joseph Franz 172
Müller, Andreas 3
Müller, Michael 203
Müller Nikolaus 11
Münch, Ambros 48
Münster, Heinr. Freih. v. 4
Münz, Georg Matth. 95
Mundenari, Michael 86

N.

Nebel, Matthäus 153
Neeb, Anton 211
Nees, Matthäus 53
Neeser, Johann Adam 9
Neuland, Aquilin Valentin 96
Neuland, Johann Adam 86
Nikola, Friedrich 241
Nies, Erhard 192
Nöth, Wigbert 69
Nöth, Stephan 141
Nöth, Valentin 226
Noll, Peter 31
Noll, Stephan 113
Nolin, Margaretha 13
Nuß, Franz 165
Nürnberger, Wilhelm 215

O.

Oberle, Franz 49
Obert, Franz Xaverius 25
Oesterreicher, Magdalena 14
Ofenbitzer, Martin 141
Onymus, Adam Joseph 1 u. 3
Oppelt, Fr. Ad. 35
Orf, Paulus 206
Ott, Melchior 246
Ott, Joachim Joseph 198

Seite

P.

Pabst, Karl Joseph 207
Pabst, Bernard 110
Papius, Joseph 133
Paris, Alexander 161
Paulfranz, Johann 92
Peter, Michael 158
Peter, Chrysant 23
Peters, Michael Anton 158
Pfaff, Valentin 195
Pfannes, Dorothea 14
Pfister, Johann Georg 113
Pfister, Maximilian 20
Pfrang, Johann 65
Pierner, Joseph 7
Platz, Albert 130
Pöllnitz, Konstantin Frh. v. 5
Pörtner, Sebastian 2
Pörtner, Johann Adam 9
Pörtner, Michael 10
Popp, Joachim 20
Popp, Heinrich 184

R.

Raab, Johann 69
Rachor, Georg Johann 42
Räder, Lorenz 87
Rädle, Meinrad 215
Rauch, Michael Anton 70
Raupp, Ignaz 66
Rausch, Johann 125
Redwitz, Karl Theodor Freiherr v. 6
Redwitz, Fr. Karl Frh. v. 6
Reibelt, Valentin v. 155
Reichert, Philipp 247
Reinhard, Gelasius 16
Reinhard, Peter Paul 255
Reinhard, Viktor 192
Reininger, Valentin 128
Reininger, Nikolaus 19
Reiß, Karl 90
Reißmann, Valentin 137
Reith, Kaspar 81

Digitized by Google

	Seite
Reiter, Johann	170
Remmlinger, Rochus	204
Renz, Bernard	113
Reulbach, Andreas	60
Reusch, Christoph	49
Reuscher, Daniel Joseph	69
Reus, Cajetan	121
Reus, Georg	37
Reuß, Hilarion	20
Reuß, Johann	180
Reuß, Adam	228
Rheinhard, Robert	60
Richarz, Peter	9
Riegel, Joh. Veit Leonh.	108
Riegel, Andreas	89
Riegel, Peter	137
Riegel, Christoph	40
Riegel, Christoph	4
Rieger, Matthäus	77
Ring, Kanutus	63
Ringelmann, Johann	124
Rösch, Franz Nikolaus	2
Rößinger, Michael	70
Röthlein, Katharina	13
Romeis, Stephan Jos.	182
Romeis, Wilhelm	183
Ropfinger, Eugen	255
Rost, Kaspar	271
Roth, Michael	61
Roth, Paulinus	143
Roth, Friedrich	52
Rothenhöfer, Alexander	184
Rottmann, August	234
Rüdling, Barbara	14
Rudolph, Laurentius	183
Rudolph, Christoph	269
Ruland, Anton	158
Rust, Michael	271
Rutta, Karl	2

S.

	Seite
Saalfeld, Franz	69
Saalig, Anton	56
Saffenreuter, Georg Jos.	216
Sahlender, Johann	218
Salender, Martin	39
Sänger, Fidelis	215
Säuling, Franz	149
Samfaß, Johann	115
Sandroch, Adam	169
Sartorius, Johann Adam	150
Sauer, Johann	208
Schach, Leonard	29
Schäffer, Andreas	127
Schäfer, Aloys	66
Schäfer, Paul	248
Schäfer, Gotth. Jos.	9
Schäfer, Valentin	114
Schaller, Kaspar	36
Schambach, Georg	117
Schauch, Felix	49
Schaupp, Andreas	141
Schech, Peter	3
Schech, Totan	95
Scheckenbach, Eva Barbara	13
Scheiblein, Georg	189
Schell, Johann	34
Schenk, Heinrich	128
Schermer, Gg. Franz Paula Joseph	130
Scheuplein, Joseph	78
Schimpf, Andreas	265
Schittig, Paul	267
Schleiß, Max	268
Schlemmbach, Adam	171
Schlereth, Otto	155
Schlett, Nikolaus	186
Schlotter, Joseph	71
Schmaus, Ildephons 69	260
Schmetzer, Georg	194
Schmidt, Mich.	10
Schmitt, Johann	10
Schmitt, Aloys Mich.	242
Schmitt, Krispin	49
Schmitt, Jak. Bern.	49
Schmitt, Sebastian	37
Schmitt, Johann Kaspar	152
Schmitt, Joseph Anton	185
Schmitt, Johann Georg	179
Schmitt, Melchior	20

Digitized by Google

	Seite
Schmitt, Johann Baptist	72
Schmitt, David	225
Schmitt, Peter	241
Schmitt, Adam	85
Schmitt, Franz Ignaz	67
Schmitt, Joseph	25
Schmitt, Ignaz	25
Schmitt, Joseph	219
Schmitt, Herrmann	96
Schmitt, Valentin	178
Schmitt, Georg	245
Schmitt, Adam	11
Schmittner, Peter	113
Schneider, Adam	27
Schmitt, Hieronymus	20
Schneider, Franz Anton	23
Schneider, Michael	268
Schneider, Joseph	178
Schneider, Franz Simon	256
Schneider, Andreas	221
Schneider, Nikolaus	35
Schneider, Gottfried	103
Schnorr, Johann Joseph	11
Schön, Johann Baptist	9
Schön, Christina	13
Schön, Eugen	270
Schön, Georg	160
Schön, Andreas	266
Schönig, Georg	10
Scholz, Franz	186
Schöppner, Vitus	75
Schöppner, Alexander	158
Schopf, Adam	148
Schreiner, Kaspar	91
Schubert, Laurentius	71
Schubert, Martin	94
Schuberth, Georg Michael	11
Schüll, Andreas	227
Schultheis, Laurentius	117
Schütz, Emmerich Karl Freiherr v.	4
Schwab, Johann	10
Schwab, Georg Michael	102
Schwab, Michael	96
Schwade, Andreas	229
Schweiger, Barbara	14
Schwind, Friedrich	132
Scotti, Mich. Anton	256
Seidenath Elias	20
Seifert, Martin	41
Seit, Kaspar	131
Seitz, Korbinian	62 132
Seitz, Joh. Aloys	18
Sell, Julian	172
Selleschkubitz, Theresia	46
Sempler, Joh. Ant.	197
Sendelbach, Georg	88
Sendner, Barbara	14
Senneselder, Rudolph	114
Sensamer, Matthäus	158
Seubert, Bonifaz	199
Seufert, Georg Valentin	6
Seufert, Jakob	84
Seuffert, Georg	2
Seuffert, Philipp	3
Seffert, Johann	10
Seuffert, Michael	53
Seuffert, Fruktuos	133
Seufried, Isfried	25
Seyling, Georg	216
Sichler, Anton	189
Sickenberger, Joh. Nepom.	32
Sickingen-Hohenburg, Gr. v.	5
Siegel, Joachim	39
Simon, Andreas	34
Sinner, Georg	90
Spahn, Johann	242
Spät, Gustav Frh. v.	7
Specht, Johann	197
Speth, Clemens	145
Spiegel, Valentin	239
Sprenke, Meinrad	136
Staab, Andreas	189
Staab, Michael	188
Staab, Georg	24
Staab, Georg	176
Stäblein, Matthäus	244
Städtler, Friedrich	252
Stadtmüller, Martin	276
Stahl, Georg Anton	46
Stamm, Johann Adam	103
Stamm, Georg Adam	118

Digitized by Google

Seite

Stang, Georg Michael 67
Stang, Bernard 214
Stanger, Paulus 177
Stark, Georg Jos. 124
Staub, Philipp 33
Staud, Kilian 176
Staufenberg, Fr. Ph. K. v. 5
Steiglehner, Johann Mart. 90
Stein, Friedr. Emil 141
Steinbach, Adam 140
Steinruck, Otto 258
Stemmler, Balthasar 225
Stenger Fr. Mich. 222
Stenzinger, Johann 130
Stetter, Markus 3
Stock, Johann Adam 269
Storch, Karl 159
Straub, Georg Martin 152
Straub, Nikolaus 155
Straub, Martin 59
Strauß, Joseph 94
Streit, Georg Anton 41
Strobel, Sebastian 98
Strümmer, Thomas 24
Stumpf, Franz 230
Sturand, Michael 7
Sturm, Aloys Christoph 10
Sturm, Johann Alexander 222
Suckfüll, Joh. Jos. 10
Süßmaier, Sebastian 12
Sulzbeck, Marian 270

T.

Tautphäus, Joh. Mich. Aloys Freih. v. 7
Trapp, Karl 196
Trenner, Joseph Franz 6
Troll, Michael Joseph 45
Troll, Joh. Georg 9
Trott, Valentin 151

U.

Uehlein, Korbinian 170
Uehlein, Bonifazius 113
Uehlein, Margaretha 46
Uhl, Aegidius 160
Uhrig, Ignaz 178
Uhrig, Georg Christian 192

V.

Valtenmaier, Adam Joseph 132
Väth, Kaspar 67
Vatter, Johann Peter 220
Vatter, Johann Andreas 10
Vay, Valentin 141
Vial, Elisabetha 13
Vierneus'l, Joseph 172
Vogel, Johann Kaspar 187
Völker, Adam 73
Vogt, Florentian 166
Volk, Paulus 215
Volk, Johann Baptist 190
Volkenstein, Franz Mich. 7. 140
Vollert, Michael 263
Vollmuth, Joseph 75
Vorbeck, Joseph 72

W.

Wagenbrenner, Sebastian 63
Wagner, Franz 131
Wagner, Michael 271
Waizmann, Franz Ignaz 68
Walter, Georg 213
Walter, Franz Christoph 8
Walter, Karl Kaspar 143
Walter, Stephan 223
Walter, Konstantin 217
Walter, Januarius 155
Wambold, Karl Ludw. Freiherr v. 5
Warmuth, Valentin Joseph 198
Warmuth, Kunigunda 14
Warmuth, Simon 35
Warmuth, Philipp Adam 71
Waßmann, Joseph 196
Weber, Benedikt 26
Weber, Michael 193

Digitized by Google

	Seite
Weber, Georg	133
Weck, Joseph	161
Weckert, Johann	61
Weckert, Michael	179
Wehner, Johann	121
Wehner, Adam	2
Wehner, Edmund	30
Weidenbusch, Joseph	163
Weidenbusch, Georg Peter	201
Weigand, Wiegand	26
Weiglein, Valentin Joseph	93
Weikard, Georg Franz	24
Weis, Johan	235
Weis, Kilian	105
Weis, Martin	218
Weis, Georg	220
Weis, Joseph	113
Weiß, Theobald	189
Weißenberger, Georg	206
Weisenseel, Michael	126
Welden, Friedr. Frh. v.	6
Wenzel, Valentin	55
Werking, Karl Theodor	60
Werner, Joseph	242
Werner, Theodor	162
Werner, Karl	24
Werner, Phil. Wilh. 2. 3. u.	337
Wernig, Philipp	54
Wickenmaier, Fr. Ludwig	128
Wiegand, Heinrich	212
Wiesner, Franz Xaver	11
Wild, Johann	10
Wilhelm, Innozenz	215
Wilhelm Michael	6
Wilhelm, Jakob	10
Willkomm, Johann Baptist	167
Willner, Ferdinand	70
Wingerter, Joseph Aloys	236
Winkler, Christoph	10
Winter, Auräus	113
Wirsing, Telesphorus	178
Wirsing, Johann	109
Wirsing, Matthäus	40
Wirth, Johann Nepomuck	10
Wirth, Ferdinand	168
Wirth, Johann	175
Wirth, Georg	273
Wisbeck, Jakob	204
Wohlfromm, Leopold	158
Wohlgemuth, Leopold	156
Wohlwerk, Marzellin	202
Wolf, Franz Michael	79
Wolf, Georg	159
Wolf, Franz	145
Wolf, Michael	119
Wolf, Johann Michael	54
Wolf, Laurentius	139
Wolf, Felix	143
Wolf, Valentin	169
Wolf, Joseph Anton	139
Wohlfahrt, Ferdinand Jos.	9
Wolfert, Michael	32
Wollbach, Franz	216
Wollbach, Jakob	55
Wolpert, Balth.	148
Wolpert, Joseph	225
Wolz, Johann Kaspar	200
Wolz, Lothar	204
3.	
Zanoni, Franz Aloys	205
Zechmeister, Matthäus	104
Zettner, Gottfried	192
Ziegler, Gregor	33
Ziegler, Michael	228
Ziegler, Vinzenz	26
Zink, Gallus	20
Zippelius, Nikolaus	9
Zobel, Ferdinand Frh. v.	6
Zobel, Fridrich Karl Lothar Freih. v.	5
Zoll, Andreas	244
Zumwald, Adeodatus	215
Zwißler, Johann	59

Digitized by Google

Orts-Register

mit Beifügung der Land-, Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte.

A.

Abersfeld, Lg. Schweinfurt 254
Abersfelder Mühle, Lg. Schweinfurt 254
Absrod, Lg. Weihers 118
Abtswind, Lg. Gerolzhofen 267
Acholshausen, Lg. Ochsenfurt 221
Adelsberg, Lg. Gemünden 96
Aidhausen, Lg. Hofheim 246
Albersdorf, Lg. Ebern 80
Albertshausen, Pg. im Lg. Würzburg l/M. 139
Albertshausen, Lg. Kissingen 151
Albertshofen, Lg. Dettelbach 260
Albstadt, Lg. Alzenau 28
Alzheim, Hg. Sulzheim 104
Allersheim, Lg. Röttingen 135
Allertshausen, Lg. Ebern 83
Alsberg, Lg. Orb 227
Alsleben, Königshofen 161
Altbessingen, Lg. Arnstein 35
Altenbuch, Unter- u. Ober-, Lg. Klingenberg, Pg. Triefenstein 197
Altenburg, Lg. Orb 234
Altenfelden, Lg. Euerdorf 87
Altenfeld, Lg. Weihers 118
Altenfeldhof, Lg. Schweinfurt 269
Altenhof, Lg. Weihers 119
Altenmünster, Lg. Hofheim 247
Altenschönbach, Hg. Sulzheim 259
Altenstein, Lg. Ebern 83
Altfeld, Hg. Kreuzwertheim 181
Altglashütten, Lg. Brückenau 116
Althausen, Lg. Königshofen 161
Althausen, Lg. Münnerstadt 219
Altmannsdorf, Lg. Gerolzhofen 100
Altstadt, Lg. Hammelburg 112
Altstadtmühle, Lg. Münnerstadt 214
Alzenau, Lg. Alzenau 27
Amorbach, fürstl. Leiningensches Hg. 197
Amorsbrunn, Hg. Amorbach 197
Angelsberg, Lg. Alzenau 33
Anspach, Hg. Rothenfels 178
Appendorf, Lg. Gleusdorf 75
Arnshausen, Lg. Euerdorf 146
Arnstein, Lg. Arnstein 35
Aschaffenburg 42—50
Aschenroth, Lg. Gemünden 98
Aschfeld, Lg. Karlstadt 35
Astheim, Lg. Volkach 268
Atzhausen, Lg. Marktsteft, Hg. Wiesentheid 267
Aub, Lg. Königshofen 169
Aub, Lg. Röttingen 238
Auershöfe, Lg. Bischofsheim 64
Auersberg, Lg. Brückenau 117
Aufenau, Lg. Orb 228

	Seite
Aufstetten, Lg. Röttingen	239
Augsfeld, Lg. Haßfurt	133
Aumühle, Pg. Schackau	61
Aumühle, Lg. Königshofen im Grabfelde	164
Aumühle, Lg. Mellerichstadt	193
Aumühle, St. M. Würzb.	16
Aura, Lg. Orb	232
Aura a. d. S., Lg. Euerdorf	146
Aurachsmühle, Lg. Hofheim	253

B.

Bahnbrückenmühle, Hg. Rothenfels	178
Bahnbrückenmühle, Lg. Hofheim	256
Baldersheim, Lg. Röttingen	238
Ballingshausen, Lg. Schweinfurt	247
Ballingsmühle, Lg. Neustadt a/S.	211
Balsammühle, Lg. Schweinfurt	254
Balthasarmühle, Lg. Bischofsheim	64
Balthasarhof, Lg. Bischofsheim	64
Baßmühlen, Pg. i. Lg. Gleusdorf	80
Bastheim, Lg. Mellerichstadt	191
Batten, Lg. Weihers	58
Bauhof, Lg. Münnerstadt	257
Baumgartshof, Hg. Kreuzwertheim	181
Baunach, Lg. Gleusdorf	73
Bayerhof, Lg. Schweinfurt	126
Bayerische Schanze, Lg. Lohr	183
Beckenmühle, Lg. Hilders	67
Beinsgesang, Lg. Arnstein	35
Bergmühle, Lg. Gemünden	94
Bergmühle, Lg. Röttingen	241
Bergrheinfeld, Lg. Werneck	86
Bergrothenfels, fürstl. Löw. Hg. Rothenfels	177
Bergtheim, Lg. Arnstein	67
Bernhardshof, Lg. Bischofsh.	63
Berndiel, Hg. Miltenberg	200
Beuchen, Hg. Amorbach	197
Biebelrieth, Lg. Kitzingen	155
Bieberehren, Lg. Röttingen	240
Biebergau, Lg. Bettelbach	70
Biegenmühle, Lg. Königshofen im Grabfelde	165
Biegenmühle, Lg. Münnerst.	255
Bildhausen, Lg. Münnerstadt	219
Bilsterhof, Lg. Brückenau	114
Bimbach, Lg. Gerolzhofen	108
Bimbachsmühle, Lg. Gerolzhofen	100
Binsbach, Lg. Arnstein	38
Binsfeld, Lg. Arnstein	36
Birnbach, Lg. Hofheim	77
Birkenfeld, Lg. Hofheim, Pg. Birkenfeld	162
Birkenfeld, Hg. Rothenfels	171
Birnfeld, Lg. Hofheim	247
Bischborn, Lg. Rothenbuch	188
Bischbrunn, Lg. Rothenbuch	181
Bischofsheim, v/Rh., Lg. Bischofsheim	58
Bischofsheim, Lg. Eltmann	133
Bischwind, Lg. Ebern	79
Bischwind bei Heiligersdorf, Lg. Ebern	48
Bischwind, Lg. Gerolzhofen	100
Blankenbach, Lg. Alzenau	29
Blankenbach, Pg. Krombach	33
Blechfabrik, Lg. Lohr	186
Blunzenmühle, Lg. Ochsenfurt	222
Bocklet, Lg. Kissingen	153
Bolzhausen, Lg. Röttingen	221
Bordiansmühle, Lg. Münnerstadt	220
Borstenmühle, Lg. Kissingen	147
Böttigheim, Lg. Homburg a/M.	171
Borbrunn, Hg. Amorbach	197
Brachsmühle, Lg. Ochsenfurt	221
Braidbach, Lg. Mellerichstadt	196
Bramberg, Lg. Hofheim	79
Brand, Lg. Hilders	65
Brandmühle, Lg. Münnerstadt	257

Digitized by Google

Seite

Brauertshof, Lg. Hilders 63
Bräunschen, Hg. Amorbach 201
Brebersdorf, Lg. Arnstein 36
Breinsberg, Lg. Aschaffenburg 32
Breitbach, Lg. Gerolzhofen 108
Breitenbach, Lg. Ebern 84
Breitbrunn, Lg. Gleusdorf 81
Breitenbach, Hg. Amorbach 201
Breitenbach, Lg. Brückenau 118
Breitenbuch, Hg. Amorbach 201
Breitenbrunn, Lg. Klingenberg 199. 208
Breitendiel, Hg. Miltenberg 202
Breitensee, Lg. Königshofen 161
Brembach, Hg. Gersfeld 60
Brendlorenzen, Lg. Neustadt a/S. 210
Brendmühle, Lg. Neustadt 210
Brendelsmühle, Lg. Orb 233
Brönnhof, Lg. Schweinfurt 91
Brüchs, Lg. Mellerichstadt 59
Brück, Lg. Dettelbach 68
Brücken, Lg. Alzenau 34
Brückenau, Lg. Brückenau 113
Brünau, Lg. Gerolzhofen 108
Brünn, Lg. Ebern 84
Brünn, Lg. Münnerstadt 220
Brünnstadt, Hg. Sulzheim 103
Bubenbad, Lg. Hilders, Pg. Schackau 61
Buch, Hg. Amorbach 197
Buch, Lg. Haßfurt 130
Buch, Lg. Röttingen 240
Buchbrunn, Lg. Kitzingen 158
Buchenmühle, Pg. Steinbach 96
Buchmühle, Lg. Karlstadt 144
Buchholz, Lg. Ebern 75
Büchold, Lg. Arnstein 37
Bühler, Lg. Gemünden 37
Bullau, Hg. Miltenberg 207
Bundorf, Lg. Hofheim 161
Bürgermühle, Lg. Mellerichstadt 193
Burgerroth, Lg. Röttingen 239
Burggrumbach, Lg. Würzburg r/M. 67

Seite

Burghausen, Lg. Arnstein 38
Burghausen, Lg. Münnerstadt 211
Burgjoß, Lg. Orb 231
Burglauer, Lg. Münnerstadt 211
Burgpreppach, Pg. im Lg. Hofheim 75
Burgsinn, Lg. Gemünden, Pg. d. Frhn. v. Thüngen 228
Bürgstadt, Hg. Miltenberg 198
Burgwallbach, Lg. Bischofsheim 212
Burkardroth, Lg. Kissingen 146
Burkards, Churhess. Fulda 116
Buschling oder Bischof, Lg. Rothenbuch 185
Bütthard, Lg. Röttingen 241

C.

Castell, Hg. Rüdenhausen 267

D.

Dächheim, Lg. Werneck 271
Damm, Lg. Aschaffenburg 45
Dammelhof, Hg. Gersfeld 60
Dammersfeld, Lg. Brückenau 116
Damigsmühlen, Lg Königshofen 162
Dampfach, Hg. Sulzheim, des Fürsten v. Thurn u. Taxis 101
Danzwiesen, Pg. Schackau 61
Darstadt, Pg. Giebelstadt, Lg. Ochsenfurt 221
Daschendorf, Lg. Gleusdorf 73
Dattensolershof, Lg. Arnstein 40
Darberg, Lg. Alzenau 34
Delzen, Lg. Hilders, Pg. Schackau 61
Deppischmühle, Lg. Ochsenfurt 221
Dettelbach, Lg. Dettelbach 67
Dettingen, Lg. Aschaffenburg 32
Deusdorf, Lg. Gleusdorf 75
Deutelbach, Lg. Orb 231
Deutsche Mühle, Lg. Schweinfurt 251
Dickenmühle, Lg. Orb 232

Digitized by Google

Seite

Diebach, Lg. Hammelburg 114
Diesgraben, Lg. Weihers 119
Dietershausen, Churh. Fulda 114
Dillhof, Lg. Kleinwallstadt 208
Dimbach, Lg. Volkach 265
Dingolshausen, Lg. Gerolzhofen 100
Dippach, Lg. Dettelbach 69
Dippach, Lg. Eltmann 124
Dippach, Lg. Hofheim, frhrl. v. Wöllwarth. Pg. zu Birkfeld 162
Disbachshof, Lg. Bischofsheim 64
Disbachsmühle, Lg. Bischofsheim 64
Dittges, Lg. Hilders 65
Dittelbrunn, Lg. Schweinfurt 90
Ditterswind, Lg. Ebern 77
Dittlofsroth, Pg. Zeitlofs 123
Dörsthof, Lg. Alzenau 27
Doktorshof, Pg. Kirchlauter im Lg. Gleusdorf 81
Donnersdorf, Hg. Sulzheim d. Fürsten v. Thurn u. Taris 101
Dorfprozelten, Lg. Klingenberg 198
Dorgendorf, Lg. Gleusdorf 73
Dornau, Lg. Obernburg 56
Dörnbach, Lg. Hilders, Pg. Schackau 61
Dörnbach, Hg. Amorbach 201
Dörrenberg, Lg. Brückenau 116
Dornsteinbach, Pg. Krombach 33
Dreierhof, Hg. Gersfeld 60
Dreistelhöfe, Lg. Brückenau 118
Drossenmühle, Lg. Eltmann 107
Düllstadt, Lg. Volkach 265
Dürrfeld, Hg. Sulzheim 105
Dürrhof, Lg. Aschaffenburg 55
Dürrhof, Lg. Arnstein 35
Dürrhof, Hg. Gersfeld 60
Dürrhof, Lg. Gemünden 235
Dürrhöfe, Lg. Kissingen 147
Dürrmorsbach, Lg. Aschaffenburg 188
Dürrnhof, Lg. Neustadt 217

Seite

Dürrnhof im Lg. Ebern 84
Dürrwiese, Lg. Würzburg r/M. 71
Düttingsfeld, Lg. Gerolzhofen 108
Duttenbrunn, Lg. Karlstadt 179

E.

Ebelsbach, Lg. Eltmann 124
Ebenhausen, Lg. Euerdorf 86
Ebenheiterhof, Hg. Miltenberg 205
Ebenrotherhof, Lg. Arnstein 40
Ebern, Lg. Ebern 75
Ebersbach, Lg. Obernburg 56
Ebersbach, Lg. Neustadt a/S. 212
Ebersberg, Lg. Weihers 114
Ebertshausen, Lg. Schweinfurt 247
Ebershof, Lg. Brückenau 114
Eckarts, Lg. Brückenau 114
Eckartsmühle, Lg. Kitzingen 156
Eckartshausen, Lg. Werneck 92
Eckartsbrunnerhof, Lg. Hammelburg 98
Eckertsroth, Lg. Bischofsheim 63
Eckweisbach, Lg. Hilders, Pg. Schackau 61
Edelbrunn, Pg. Kirchlauter im Lg. Gleusdorf 81
Effeldorf, Lg. Dettelbach 159
Egenburg, Lg. Würzburg r/M. 139
Egenhausen, Lg. Werneck 87
Ehrenberg, Lg. Brückenau 117
Eibelstadt, Lg Ochsenfurt 155
Eichelsbach, Lg. Obernburg 207
Eichelberg, Lg. Ebern, Pg. Rentweinsdorf 76
Eichelsdorf, Lg. Hofheim 253
Eichelsee, Lg, Ochsenfurt 222
Eichenberg, Lg. Aschaffenburg 189
Eichenbühl, Hg. Miltenberg 108
Eichenbühl, L. Haßfurt 127
Eichenförsterhof, Hg. Kreuz-Wertheim 181

Digitized by Google

	Seite
Eichenhausen, Lg. Neustadt a. d. S.	169
Eichenrhein, Hg. Gersfeld	60
Eidenbacherhof, Lg. Gemünden, Pg. Höllerich, des Frh. v. Thüngen	98
Einrats, Lg. Brückenau	120
Einsiedel, Lg. Rothenfels	176
Eirichshof, Lg. Ebern	77
Ehsenbach, Lg. Obernburg	50
Eisenhammer, Hg. Kreuz-Wertheim	178
Eisenwerk, Lg. Rothenburg	183
185. 207	
Eisingen, Lg. Würzburg l/M.	173
Elfershausen, Lb. Euerdorf	147
Elgersheim, Lg. Volkach	268
Ellenhof, Lg. Schweinfurt	269
Elsenfeld, Lg. Obernburg	50
Elterhof, Lg. Aschaffenburg	55
Eltingshhausen, Lg. Euerdorf	86
Eltmann, Lg. Eltmann	124
Emerichshofen, Lg Alzenau	31
Emmerichsthal, Lg. Orb	233
Ende, Lg. Kissingen	147
Engelsberg, Lg. Klingenberg	199
Engethal, Lg. Euerdorf	148
Erbach, Lg. Würzb. l. d. M.	137
Erbshausen, Lg. Arnstein	39
Erlabrunn, Lg. Würzburg l. d. M.	141
Erlach, fürstl. Löwenstein. Hg. Rothenfels	176
Erlach, Lg. Marktsteft, Hg. Marktbreit	156
Erlenseehof, Lg. Arnstein	37
Erlenbach, Lg. Homburg a/M.	171
Erlenbach, Lg. Alzenau	29
Erlenbach, Lg. Karlstadt	96
Erlenbach, Lg. Klingenberg	51
Erlenfurt, Lg. Rothenbuch	188
Ermershausen, Lg. Hofheim, Pg. Birkenfeld	162
Ernstkirchen, Lg. Alzenau	29
Eschau, Lg. Klingenberg	207
Eschenbach, Lg. Eltmann	124
Escherndorf, Lg. Volkach	70
Eselsbrunn, Lg. Weibers	118
Eselsmühle, Lg. Mellerichstadt	64
Eselsmühle, Lg. Schweinfurt	253
Esselbach, Hg. Rothenfels	180
Eßfeld, Lg. Ochsenfurt	135
Eßleben, Lg. Werneck	87
Eßlebermühle, Lg. Werneck	88
Estenfeld, Lg. Würzburg r/M.	70
Etleben, Lg. Werneck	88
Etwashausen, Lg. Kitzingen	158
Euerbach, Lg. Werneck	89
Euerdorf, Lg. Euerdorf	148
Euerfeld, Lg. Dettelbach	70
Euerhausen, Lg. Röttingen	136
Eussenhausen, Lg. Mellerichstadt	192
Eussenheim, Lg. Karlstadt	141
Eyershausen, Lg. Königshofen	162

F.

Fabrikmühle, Lg. Mellerichstadt	193
Fahr, Lg. Volkach	268
Fahrhaus, Lg. Werneck	86
Fährbrück, Lg. Arnstein	39
Falsbrunn, Lg. Eltmann	109
Falkenstein, Hg. Sulzheim	102
Fatschenbrunn, Lg Eltmann	107
Faulbach, Lg. Klingenberg	199
Faustenbacherhof, Lg. Arnstein	35
Fechenbach, Pg. d. Grafen v. Reichersberg, Lg. Klingenberg	199
Feldkahl, Lg. Aschaffenburg	189
Fellen, Lg. Gemünden	229
Feuerthal, Lg. Hammelburg	121

Digitized by Google

	Seite
Fierst, Lg. Ebern	77
Findelberg, Lg. Königshofen	167
Findelmühle, Lg. Königsh.	170
Findlos, Lg. Weihers	58
Firmbach, Lg. Eltmann	108
Fischbach, Lg. Ebern, Pg. Eirichshof	84
Fitzendorf, Lg. Hofheim	77
Fladungen, Lg. Mellerichstadt	59
Forst, Lg. Schweinfurt	124
Forstmühle, Lg. Kitzingen	258
Försterſsgrund, Pg. Kirchlauter im Lg. Gleusdorf	82
Frammersbach, Lg. Lohr	182
Frankenbrunn, Lg. Hammelburg	120
Frankenheim, Lg. Bischofsheim	58
Frankenwinheim, Lg. Gerolzh., zum gräfl. Schönborn. Pg. Wiesentheid gehörig	103
Franzenmühle, Lg. Röttingen	241
Frauenholz, Lg. Weihers	119
Frauenroth, Lg. Kissingen	147
Fraugrund, Pg. Krombach, Lg. Aschaffenburg	184
Freudeneck, Lg. Gleusdorf	82
Frickendorf, Lg. Ebern	84
Frickenhausen, Lg. Mellerichstadt	192
Frickenhausen, Lg. Ochsenfurt	156
Friedrichsthal, Lg. Orb	233
Friedritt, Lg. Münnerstadt	220
Friesenhausen, Lg. Hofheim, Pg. Friesenhausen	249
Frohnhof, Lg. Mellerichstadt	194
Frohnhofen, Lg. Alzenau	34
Frohnhofen, Lg. Rothenbuch	185
Frühlingshof, Lg. Gersfeld	60
Fuchsmühle, Lg. Bischofsheim	64
Fuchsenmühle, Lg. Euerdorf	87
Fuchsstadt, Lg. Euerdorf	148
Fuchsstadt, Lg. Hofheim	246
Fuchsstadt, Lg. Würzburg l. d. M.	139

G.

	Seite
Gabelsmühle, Lg. Königshofen im Grabf.	163
Gabolssausen, Lg. Königsh.	169
Gawenhof, Lg. Weihers	118
Gadheim, Lg. Würzburg r. d. M.	144
Gädheim, Lg. Haßfurt	125
Gädheim, Lg. Arnstein	38
Gaibach, Lg. Volkach, Pg. Zeilizheim	268
Gailbach, Lg. Aschaffenburg	55
Gambach, Lg. Karlstadt	141
Gangolfsberg, Lg. Bischofsheim v. d. Rh.	195
Garitz, Lg. Euerdorf	149
Garstadt, Lg. Werneck	89
Gartenhof, ober und unter, Lg. Aschaffenburg	32
Gauaschach, Lg. Arnstein	36
Gaubüttelbrunn, Lg. Röttingen	136
Gaurettersheim, Lg. Röttingen	241
Geckenau, Lg. Mellerichstadt	191
Geesdorf, Lg. Gerolzhofen	259
Gefäll, Lg. Kissingen	152
Geiersmühle, Lg. Würzburg l. d. M.	139
Geiselbach, Lg. Alzenau	30
Geisenhof, Hg. Miltenberg	200
Geißlesmühle, Lg. Hofheim	247
Gelchsheim, Lg. Röttingen	242
Geldersheim Lg. Werneck	89
Gemeinfeld, Lg. Hofheim	77
Gemünd, Lg. Ebern	79
Gemünden a. M., Lg. Gemünden	94
Gerach, Lg. Gleusdorf	73
Gerbrunn, Lg. Würzburg r. d. M.	156

Digitized by Google

	Seite
Gereuth, Lg. Ebern	77
Gerlachshausen, Lg. Dettelbach	265
Gernach, Lg. Volkach	269
Geroldshausen, Lg. Würzburg l. d. M.	138
Geroldswind, Lg. Ebern	84
Gerolzhofen, Lg. Gerolzhofen	104
Gersfeld, Lg. Bischofsheim, Hg. Gersfeld	60
Geußfeld, Lg. Gerolzhofen	110
Giebelstadt, Lg. Ochsenfurt Pg. Giebelstadt	137
Giegenbach, Lg. Weihers	119
Giegesmühle, Pg. Zeilitzheim Lg. Volkach	268
Gieshügel, Lg. Würzburg r. d. M.	156
Ginolfs, Lg. Bischofsheim	66
Glasenfeld (Glasofen), Hg. Kreuzwertheim	181
Glashütte, Hg. Rothenfels	176
Glaswerk, Pg. Krombach, Lg. Alzenau	29
Glattbach, Lg. Aschaffenburg	45
Gleisenau, Lg. Eltmann	124
Gleusdorf, Lg. Gleusdorf	83
Glotzenhof, Lg. Klingenberg	206
Gochsheim, Lg. Schweinfurt	104
Godeldorf, Lg. Gleusdorf	74
Godelhof, Lg. Gleusdorf	74
Gogelgereuth, Pg. Kirchlauter im Lg. Gleusdorf	82
Goldbach, Lg. Aschaffenburg	31
Gönz, Hg. Amorbach	197
Gössenheim, Lg. Gemünden	94
Götzloch Lg. Weihers	119
Goßmannsdorf, Lg. Hofheim	249
Goßmannsdorf, Lg. Ochsenfurt	221
Gottersdorf, Großh. Baden, Bezirksamt Walldürn	197
Grabenhof, Lg. Hilders, Pg. Schackau	61
Grabenhof, Lg. Weihers	118
Grabenmühle, Lg. Haßfurt	130
Gräfendorf Lg. Gemünden	98
Gräfendorf, Pg. Neutweinsdorf, Lg. Gleusdorf	83
Grafenrheinfeld, Lg. Schweinfurt	269
Gramschatz, Lg. Arnstein	39
Grappenhof, Lg. Gleusdorf	75
Greffelgrund, Pf. O. Gemeinfeld, Lg. Hofheim	77
Greffelgrund, Pf. O. Pfarrweisach, Lg. Hofheim	84
Greffertshof, Lg. Münnerstadt	91
Greßhausen, Lg. Haßfurt	124
Greßthal, Lg. Euerdorf	39
Grettstadt, Hg. Sulzheim	105
Greußenheim, Hg. Rothenfels	172
Grobrün, Jägerhaus, Hg. Kreuzwertheim	178
Großenbardorf, Lg. Königshofen	162
Großenbrach, Lg. Kissingen	153
Großeneibstadt, Lg. Königshofen	163
Großenlangheim, Lg. Kitzingen	258
Großheubach, Lg. Klingenberg	200
Großkahl, Lg. Alzenau, Schönborn. Pg.	29
Großlaudenbach, Lg. Alzenau	29
Großostheim, Lg. Oberndorf	51
Großsaarhof, Lg. Ebern	84
Großwallstadt, Lg. Oberndorf	52
Großwelzheim, Lg. Alzenau	31
Großwenkheim, Lg. Münnerstadt	213
Grünau, Hg. Wertheim	178
Gründingen, Pg. Schackau	61
Grünmorsbach, Lg. Aschaffenburg	55
Grundmühle, Lg. Würzburg r/M.	71

Digitized by Google

	Seite
Guggenberg, Hg. Miltenberg	205
Gückelhürn, Lg. Ebern	84
Gückelmühle, Lg. Ebern	84
Guckhof, Lg. Hilders	67
Gültenmühle, Lg. Karlstadt	144
Gummershof, großherz. bad. Bezirksamts Walddürn	197
Gündersleben, Lg. Würzburg r/M.	141
Gunkelsmühle, Lg. Hammelburg	122
Gunzenbach, Lg. Alzenau	34
Gußhof, Lg. Klingenberg	208
Guttenberg, Lg. Würzburg l/M.	139
Gützingen, Lg. Röttingen	135

H.

Haagmühle, Ochsenfurt	137
Haard, Lg. Münnerstadt	150
Habichtsthal, Lg. Rothenbuch	190
Hafenlohr, Hg. Rothenfels	172
Hagelhof, Lg. Aschaffenburg	32
Haibach, Lg. Aschaffenburg	55
Hain, Lg. Schweinfurt	87
Hain, Lg. Rothenbuch	184
Hainermühle, Lg. Euerdorf	87
Hainhof, Lg. Mellerichstadt	192
Hainachshof, Lg. Gerolzhofen	100
Hainersee, Lg. Rothenbuch	184
Hainhnf, Lg. Mellerichstadt	192
Halburg, Lg. Volkach, Pg. Zeilitzheim	270
Halsbach, Weihers	116
Halsbach, Lg. Gemünden	97
Halsbeim, Lg. Arnstein	36
Hambach, Lg. Schweinfurt	89
Hambrunn, Hg. Amorbach	207
Hammelburg, Lg. Hammelburg	115
Hammühle, Lg. Hofheim	253
Handthal, Lg. Gerolzhofen	108
Happertshausen, Lg. Hofheim	249
Harbach, Pg. Schackau	61
Harrbach, Lg. Gemünden	97
Hartmühle, Lg. Münnerstadt	255
Hasselbach, Lg. Bischofsheim	68
Hasselberg, Hg. Kreuzwertheim	199
Hasenbach, Lg. Kissingen	151
Hasenmühle, Pg. Kirchlauter im Lg. Gleusdorf	82
Hasenmühle, Lg. Orb	227
Haßfurt, Lg. Haßfurt	127
Haßloch, Hg. Kreuzwertheim	199
Hattenroth, Churhess. Fulda	116
Hauckmohr, Lg. Haßfurt	102
Haudersmühle, Lg. Gerolzhofen	100
Hauenhof, Lg. Alzenau	33
Häuenstein, Lg. Alzenau	33
Haumühle, Lg. Königshofen im Grabf	165
Hauppertsmühle, Lg. Münnerstadt	257
Hausen bei Fährbrück, Lg. Arnstein	39
Hausen, Lg. Mellerichstadt	59
Hausen, Lg. Karlstadt	97
Hausen, Lg. Obernburg	53
Hausen, Lg. Orb,	227
Hausen, Lg. Kissingen	149
Hausen, Lg. Schweinfurt	250
Häuseracker hof, Lg. Aschaffenburg	33
Hebendorf, Pg. Rentweinsdorf, Lg. Gleusdorf	83
Heckenhof, Lg. Hilders	67
Heckenmühle, Lg. Weihers	65
Hecklesmühle, P. Kirchlauter, Lg. Gleusdorf	82
Heckmühle, Lg. Hammelburg	123
Heerstatter-Hof, Lg. Würzburg r/M.	174

Digitized by Google

	Seite
Hegenmühle, Lg. Schweinfurt	131
Heidingsfeld, Lg. Würzburg l/Ms.	136
Heigenbrücken, Lg. Rothenbuch	190
Heiligenthal, Lg. Werneck	72
Heimathen, Pg. Unterhausen, Lg. Rothenbuch	183
Heimbach, Lg. Alzenau	34
Heimbuchenthal, Lg. Rothenbuch	183
Heinert, Lg. Haßfurt	132
Heinrichsthal, Lg. Rothenbuch	235
Helfenroth, Lg. Gleusdorf	83
Hellhammer, Pg. Unterhausen, Lg. Rothenbuch	183
Helmstadt, Lg. Homburg,	172
Hemmersheim, Lg. Uffenheim im Rezatkreise	238
Hemsbach, Lg. Alzenau	28
Hendungen, Lg. Mellerichstadt	192
Heppdiel, Hg. Miltenberg	200
Heppenhütte, Lg. Rothenbuch	191
Herbelsdorf, Lg. Ebern	84
Herbstadt, Lg. Königshofen	163
Herchsheim, Lg. Ochsenfurt, Pg. Giebelstadt	136
Hergolshausen, Lg. Werneck	89
Herlheim, Hg. Sulzheim	105
Herleshof, Lg. Volkach, Pg. Zeilitzheim	269
Herrgottsmühle, Lg. Röttingen	239
Herrmannsberg, Pg. Kirchlauter im Lg. Gleusdorf	82
Herrnmühle, Lg. Alzenau	27
Herrnmühle, Lg. Würzburg r/M.	72
Herrnmühle, Lg. Neustadt a/S.	192
Herschfeld, Lg. Neustadt a/S.	213
Heßlar, Lg. Karlstadt	40
Hesselbach, Lg. Schweinfurt	252
Hesselsmühle, Pg. Sommerau	207
Hessenthal, Lg. Rothenbuch	187
Hetschingsmühle, Lg. Ebern	77
Hettenhausen, Lg. Weihers	119
Hettstadt, Lg. Würzburg l. d. Ms.	173
Hetzlos, Lg. Hammelburg	121
Heuchelhöfe, Lg. Würzburg l. d. Ms.	136
Heufurt, Lg. Mellerichstadt	194
Heugrumbach, Lg. Arnstein	35
Heustreu, Lg. Neustadt a/S.	192
Hilders, Lg. Hilders	60
Hillenberg, Lg. Mellerichstadt	59
Hilpertshausen, Lg. Würzburg r. d. Ms.	72
Himmelstadt, Lg. Karlstadt	141
Himmelthal, Lg. Obernburg	51
Hintereselsbrunn, Pg. Schakau	61
Hinterstellberg, Pg. Schackau, Lg. Hilders	61
Hirschfeld, Lg. Schweinfurt	269
Hobach, Lg. Obernburg	208
Höchberg, Lg. Würzburg l. d. Ms.	137
Höchbergsmühle, Lg. Münnerstadt	211
Höchnersmühle, Lg. Ochsenfurt	221
Höchst, Lg. Orb	237
Höfen, Lg. Gleusdorf	83
Höfenneuses, Lg. Gleusdorf, Pg. Heiligersdorf	83
Hösbach, Lg. Aschaffenburg	32
Hörblach, Lg. Dettelbach	265
Hörrstein, Lg. Alenau	31
Höttingen, Lg. Röttingen	242
Hofheim, Lg. Hofheim	252
Hofmühle, Hg. Amorbach	202
Hofstetten, Lg. Alzenau	30
Hofstetten, Lg. Hofheim	80
Hofstetten, Lg. Obernburg	52

Digitized by Google

	Seite
Hofstetten, Lg. Gemünden	93
Hofthiergarten, Lg. Klingenberg	208
Hoheim, Lg. Marktsteft	158
Hohenroth, Lg. Neustadt a. d. S.	216
Hohenroth, Lg. Gemünden	235
Hohestadt, Lg. Ochsenfurt	221
Hohl, Lg. Aschaffenburg, Pf. Johannesberg	32
Hohl, Lg. Alzenau, Pf. Mömbris	34
Hohlenbrunn, Hg. Gersfeld	60
Hohn, Lg. Kissingen	219
Hollach, Lg. Uffenheim im Rezatkreise	238
Hollstadt, Lg. Neustadt a/S.	192
Holzbergerhof, Lg. Bischofsheim	59
Holzhausen, Lg. Schweinfurt	90
Holzkirchen, Lg. Homburg	174
Holzkirchhausen, Lg. Homburg	172
Holzmühle, Lg. Würzb. r/M.	71
Holzmühle, Lg. Homburg	174
Holzmühle, Lg. Röttingen	221
Homburg, Lg. Homburg	174
Hopferstadt, Lg. Ochsenfurt	222
Hoppachshof, Lg. Schweinfurt	252
Horhausen, Lg. Haßfurt	130
Huckelheim, Lg. Alzenau	30
Huflar, Lg. Mellerichstadt	59
Humprechtshausen, Lg. Haßfurt	129
Hummelmarter, Lg. Eltmann	107
Hundelshausen, Lg. Gerolzhofen	100
Hundsbach, Lg. Arnstein	40
Hundsfeld, Lg. Hammelburg	115
Hundsrück, Lg. Rothenbuch	197
Hühnerkopf, Lg. Weihers	119
Hüttenberg, L. Alzenau	33
Hurzfurtermühle, Lg. Gemünden	98

I.

	Seite
Jakobstsal, Lg. Rothenbuch	235
Jägerhaus ad st. Hubertum, Hg. Rothenfels	172
Jägerhaus Aurora, Hg. Rothenfels	176
Jägerhaus Diana, Hg. Rothenfels	176
Jägerhaus, Lg. Aschaffenburg	189
Jägerhof, Lg. Aschaffenburg	34
Jägersmühle, Lg. Karlstadt	96
Järkendorf, Lg. Volkach	264
Ibind, Pg. Burgpreppach), Lg. Hofheim	75
Jesserndorf, Lg. Ebern, Pg. Bundorf u. Leutzendorf	78
Ilmbach, Lg. Gerolzhofen	259
Ingolstadt, Lg. Ochsenfurt	137
Jörgenmühle, Lg. Münnerstadt	220
Johannesberg, Lg. Aschaffenburg	32
Johanneshof, Lg. Königshofen	168
Jostthal, Lg. Arnstein	39
Ipthausen, Lg. Königshofen	164
Irtenberg, Lg. Würzburg l/M.	139
Julierhof, Lg. Hilders	60
Junkersdorf, Lg. Ebern	84
Junkersdorf, Lg. Neustadt	169

K.

	Seite
Kahl, Lg. Alzenau	31
Kahl, Schönborn'schen Pg. Krombach	29
Kähling, Lg. Eltmann	109
Kahlmühle, Lg. Lohr	235
Kälberau, Lg. Alzenau	28
Kaisten, Lg. Arnstein	37
Kaltenbachmühlen, Hg. Miltenberg	200
Kaltenberg, Lg. Alzenau	29
Kaltenhausen, Lg. Volkach	270
Kaltenhof, Lg. Schweinfurt	130
Kaltenhof, Lg. Ochsenfurt	226

Digitized by Google

	Seite
Kaltensondheim, Lg. Marktsteft, Hg. Markthreit	156
Kammerforst, Lg. Gerolzhofen	108
Karbach, Lg. Eltmann	110
Karbach, Hg. Rothenfels	175
Kargesmühle, Lg. Karlstadt	96
Karlburg, Lg. Karlstadt	142
Karlsberg, Lg. Alzenau	34
Karlshöhe, Hg. Rothenfels	181
Karlstadt, Lg. Karlstadt	142
Karsbach, Lg. Gemünden	94
Kassel, Lg. Orb	236
Kastell, Hg. Rüdenhausen	267
Katzenbach, Lg. Kissingen	152
Keilberg, Lg. Aschaffenburg	184
Kerbfeld, Lg. Hofheim	250
Kesselmühle, Lg. Kissingen	153
Kesselhof, Lg. Hilders	61
Kilianshof, Lg. Bischofsheim	59
Kiliansmühle, Lg. Röttingen	221
Kimmelsbach, Lg. Hofheim	161
Kinzighausen, Lg. Orb	228
Kipelbach, Hg. Gersfeld	60
Kirchberg, Hg. Volkach	271
Kirchheim, Lg. Würzburg l/M.	138
Kirchlauter, Pg. im Lg. Gleusdorf	80
Kirchschönbach, Lg. Gerolzhofen	258
Kirchzell, Hg. Amorbach	201
Kirschfurterhöfe, Lg. Klingenberg	200
Kissingen, Lg. Kissingen	148
Kist, Lg. Würzburg r/M.	139
Kitzingen, Lg. Kitzingen	156
Klaubmühle, Lg. Eltmann	133
Klaushof, Lg. Kissingen	153
Klebheimerhof, Lg. Burgebrach im Obermainkreise	109
Kleinbardorf, Lg. Königshofen	
Pg. Kleineibstadt d. Frhrn. v. Guttenberg	163
Kleinbrach, Lg. Kissingen	149
Kleineibstadt, Lg. Königshofen, Pg. Kleineibstadt	162
Kleinheubach, fürstl. Löwenstein'sch. Hg. gl.. N.	202
Kleinkahl, Lg. Alzenau	29
Kleinlaudenbach, Lg. Alzenau	29
Kleinmünster, Lg. Haßfurt	129
Kleinochsenfurt, Lg. Ochsenfurt	158
Kleinostheim, Lg. Aschaffenburg	32
Kleinrheinfeld, Hg. Sulzheim	102
Kleinrinderfeld, Lg. Würzburg l/M.	139
Kleinsaarhof, Lg. Ebern	84
Kleinsassen, Pg. Schackau	61
Kleinsteinach, Lg. Haßfurt	129
Kleinwallstadt, Lg. Obernburg	53
Kleinwenkheim, Lg. Münnerstadt	220
Kleinwenkheimer-Mühle, Lg. Münnerstadt	220
Klingen, Lg. Röttingen	241
Klingenberg, Lg. Klingenberg	202
Klingenberg, Schloß, Lg. Werneck	271
Klingenmühle, Lg. Gemünden	95
Klingerhof, Lg. Aschaffenburg	184
Klosterhausen, Lg. Kissingen	149
Kloster-Heidenfeld, Landger. Schweinfurt	269
Knetzgau, Lg. Eltmann	128
Köhler, Lg. Volkach	70
Koffenmühle, Lg. Kissingen	258
Kohlstecken, Lg. Weihers	118
Kolitzheim, Lg. Volkach	269
Kollertshof, Lg. Bischofsheim v/Rh.	212
Königshofen im Grabf., Lg. Königshofen	163
Königshofen, Pg. Krombach	33
Königshofen im Gau, Lg. Röttingen	222
Koppenwind, Lg. Burgebrach im Obermainkreise	109

Digitized by Google

Seite

Kornetsmühle, Lg. Ochsenfurt 225
Kothen, Lg. Brückenau 116
Kottendorf, Pg. Kirchlauter im Lg. Gleusdorf 82
Krausenmühle, Lg. Ochsenfurt 221
Krausenbach, Lg. Rothenbuch 191
Krebsmühle, Lg. Ochsenfurt 221
Kreisdorf, Lg. Ebern, Pg. Pfaffendorf 84
Kretenbach, Hg. Kreuzwertheim 181
Kreuzberg, Lg. Bischofsheim 59
Kreuzberg, Kloster 59. 62
Kreuzgrund, Lg. Rothenbuch 185
Kreuzhof, Lg. Gleusdorf 83
Kreuzhof, rothe, Lg. Würzburg r/Ms. 145
Kreuzmühle, Lg. Obernburg 51
Kreuzmühle, Lg. Neustadt a/S. 211
Kreuzmühle, Lg. Mellerichstadt 193
Kreuzthal, Lg. Haßfurt 255
Krombach, Lg. Lohr, Pg. Krombach 33
Krommenthal, Lg. Rothenbuch 190
Kronungen, Lg. Werneck 89
Krumm, Lg. Haßfurt 133
Kupfermühle, Lg. Lohr 185
Kürnach, Lg. Würzburg r. d. Ms. 70
Kurzenwind, Lg. Ebern 77
Kützberg, Lg. Werneck 90

L.

Lahrbach, Lg. Hilders 63
Lainach, Lg. Königshofen 168
Landsbach, Lg. Gleusdorf 83
Langenberg, Lg. Hilders, Pg. Schackau 61
Langenborn, Lg. Alzenau 33
Langendorf, Lg. Euerdorf 149
Langenleiten, Lg. Bischofsheim 150
Langenprozelten, Lg. Lohr 95
Laub, Lg. Volkach 263
Laudenbach a/M., Lg. Karlstadt 143
Laudenbach, frhrl. v. Fechenbach'schen Pg., Lg. Klingenh. 206
Laudenbach, Lg. Alzenau 27
Laufach, Lg. Rothenbuch 184
Lauter, Lg. Gleusdorf 74
Lauter, Lg. Kissingen 153
Lauterhof, Lg. Obernburg 50
Lauterhof, Hg. Rothenfels 172
Lebenbahn, Lg. Neustadt a. d. S. 196
Leider, Lg. Aschaffenburg 49
Leidersbach, Lg. Obernburg 56
Leimbach, Lg. Gleusdorf 74
Lengfeld, Lg. Würzburg r/M. 71
Lengfurt, Lg. Homburg a/M. 175
Lenzenbrunn, Lg. Röttingen 243
Leppelsdorf, Lg. Gleusdorf 75
Lettgenbrunn, Lg. Orb 234
Leucherhof, Lg. Gleusdorf 74
Leubach, Lg. Mellerichstadt 59
Leutershausen, Lg. Neustadt a/S. 210
Leutzendorf, freih. v. Erthal'sches Pg. im Lg. Ebern 82
Lichtenau, Lg. Rothenbuch 188
Lichtenstein, Pg. im Lg. Ebern 84
Liebhards, Lg. Hilders 61
Limbach, Lg. Eltmann 129
Limbach, Lg. Würzburg l/M. 139
Lind, Lg. Ebern, Pg. Rentweinsdorf 77
Lindach, Lg. Volkach 269
Lindenfurterhof, fürstl. Löw. Hg. Rothenfels 178
Lindflur, Lg. Würzburg l/M., Pg. Albertshausen 140
Lindelshof, Lg. Königshofen 168

Digitized by Google

	Seite
Lindsmühle, Lg. Kissingen	149
Lochmühle, Lg. Mellerichstadt	193
Lohmühle, ob. u. unt., Lg. Gemünden, Pg. Höllrich d. Frhrn. v. Thüngen	98
Löffelsterz, Lg. Schweinfurt	254
Löhrieth, Lg. Neustadt a/S.	218
Lohmühle, Lg. Volkach	268
Lohmühle, Lg. Kissingen	147
Lohmühle, Lg. Schweinfurt	251
Lohmühle, Lg. Ebern	84
Lohr, Lg. Lohr	185
Lohrgründermühlen	235
Loßbergsgereuth, Pg. Rentweinsdorf, Lg. Gleusdorf	83
Lülsfeld, Lg. Gerolzhofen, Pg. Wiesentheid	103
Lüßberg, Pg. Kirchlauter im Lg. Gleusdorf	82
Lütter, Lg. Weihers	116
Lützelebern, Lg. Ebern	77

M.

Machtilshausen, Lg. Euerdorf	147. 150
Mackertsgrün, Lg. Eltmann	107
Mädelhofen, Lg. Würzburg l/M.	177
Madenhausen, Lg. Schweinfurt	257
Maibach, Lg. Schweinfurt	90
Maidbronn, Lg. Würzburg r/Ms.	71
Maienstein, Hg. Gersfeld	60
Mainaschaff, Lg. Aschaffenburg	33
Mainberg, Lg. Schweinfurt	130
Mainsondheim, freiherrl. v. Bechtolsheim'schen Pg., Lg. Dettelbach	260
Mainstockheim, Lg. Dettelbach	68
Maisenbacherhof, Lg. Würzburg l/M.	139
Maisenhausen, Lg. Alzenau	27
Marbach, Pg. im Lg. Ebern	84
Marbach, Lg. Arnstein	40
Margarethahof, Lg. Rothenbuch	176
Margetshöchheim, Lg. Würzburg l/M.	143
Mariabuchen, fürstl. Löwenstein'schen Hg. Rothenfels	176
Mariaburghausen, Lg. Haßfurt	132
Mariaehrenberg, Lg. Brückenau	117
Marienbrunn, Hg. Rothenfels	172
Marktbreit, Lg. Marktsteft, Hg. Marktbreit	223
Marktheidenfeld, Lg. Homburg a/M.	175
Marktsteft, Lg. Marktsteft	160
Marktsteinach, Lg. Schweinfurt	253
Maroldsweisach, Lg. Ebern	84
Marrenmühle, Lg. Münnerstadt	255
Maßbach, Lg. Münnerstadt	256
Massenbuch, Lg. Gemünden	95
Mauerschell, Pg. Schackau	61
Mauschendorf, Lg. Gleusdorf	74
Mechenhard, Lg. Klingenberg	51
Mechenried, Lg. Haßfurt	129
Meerhof, Lg. Alzenau	29
Meiersbach, Hg. Gersfeld	60
Melchersmühle, Lg. Kissingen	146
Mellerichstadt, Lg. Mellerichstadt	193
Melpers, Lg. Hilders	67
Melters, Churhessen. Fuld	116
Memlos, Lg. Weihers	116
Memmelsdorf, Lg. Ebern	77
Menzengefäß, Lg. Alzenau, Pg. Krombach	34

Digitized by Google

Seite

Merkershausen, Lg. Königshofen im Grabfelde 167
Mernes, Lg. Orb 231
Mespelbrunn, Pg. Unterhausen, Lg. Rothenbuch 183
Michelau, Lg. Gemünden 98
Michelau, Lg. Gerolzhofen 100
Michelbach, Lg. Alzenau 27
Michelried, Hg. Kreuzwertheim 181
Miltenberg, Hg. Miltenberg 202
Mittbach, obere u. untere, Lg. Weihers 119
Mittelberg, Lg Weihers 118
Mittelsinn, Lg. Orb 232
Mittelstreu, Lg. Mellerichstadt 193
Mittgenfeld, Lg. Brückenau 118
Modlos, Lg. Brückenau 118
Molkenberg, Lg. Alzenau 34
Mömbris, Lg. Alzenau 34
Mömlingen, Lg. Obernburg 54
Mönchberg, Lg. Klingenberg 204
Mönchshof, Lg. Ochsenfurt 156
Mönchsmühle, Lg. Ochsenfurt 226
Mönchstockheim, Hg. Sulzheim 104
Mönchsstreu, Lg. Mellerichstadt 195
Monbrunn, Hg. Miltenberg 201
Moos, Lg. Würzburg l/M. 138
Morsau, Lg. Hammelburg 97
Mosbach, Lg. Bischofsheim, Hg. Gersfeld 60
Motten, Lg. Brückenau 116
Muckenmühle, Lg. Mellerichstadt 195
Müdesheim, Lg. Arnstein 30
Mühlbach, Lg. Karlstadt 144
Mühlbach, Lg. Neustadt 218

Seite

Mühlgrund, Lg. Brückenau 116
Mühlhausen, Lg. Arnstein 88
Mühlhausen, Lg. Würzburg r/M. 70
Münchau, Lg. Brückenau 118
Münchhof, Lg. Aschaffenburg 32
Münnerstadt, Lg. Münnerstadt 213
Münster, Lg. Gemünden 37
Münsterschwarzach, Lg. Dettelbach 265
Mürsbach, Lg. Gleusdorf 82
Mutzenroth, Lg. Gerolzhofen 108

N.

Nantenbach, Lg. Lohr 95
Neidhof, Hg. Amorbach 197
Neubau, Hg. Rothenfels 181
Neubessingen, Lg. Arstein 36
Neubrunn, Lg. Homburg a/M. 175
Neubrunn, Pg. Kirchlauter, Lg. Gleusdorf 82
Neudorf, Lg. Orb 228
Neudorf, Lg. Rothenbuch 183
Neudorf, Lg. Burgebrach im Obermainkreise 110
Neudorf, Hg. Amorbach 197
Neuenbuch, Lg. Klingenberg 208
Neuendorf, Lg. Lohr 95
Neuenfeld, Hg. Gersfeld 60
Neufriedrichsthal, Lg. Brükkenau 64
Neuglashütten, Lg. Brükkenau. S. Verbess. u. 116
Neuhammer, Lg. Rothenbuch 191
Neuhaus, Pg. im Lg. Neustadt a/S. 218
Neuhaus, Lg. Eltmann 132
Neuhausen, Lg. Gerolzhofen 101
Neuhof, Lg. Klingenberg 51
Neuhof, Lg. Gemünden 230

Digitized by Google

Seite

Neuhof, Lg. Dettelbach 159
Neuhof, Lg. Gerolzhofen 103, 108
Neuhütten, Lg. Rothenbuch 190
Neue Mühle, Lg. Bischofsheim 66
Neumühle, Lg. Münnerstadt 257
Neumühle, Lg. Hammelburg 97
Neumühle, Lg. Euerdorf 152
Neumühle, Lg. Würzburg r/M. 160
Neunkirchen, Hg. Miltenberg 205
Neuschleichach, Lg. Eltmann 107
Neuses am Berg, Lg. Dettelbach 68
Neuses a/S., Lg. Gerolzhofen, zum gräfl. Schönborn'schen Pg. Wiesentheid gehörig 264
Neuses, Lg. Hofheim 161
Neuses, Lg. Ebern 80
Neusetz, Lg. Dettelbach 71
Neusig, Lg. Gleusdorf 74
Neustadt a. d. S., Lg. Neustadt 216
Neustadt a/M., fürstl. Löwenstein'schen Hg. Rothenfels 176
Neustadterhof, Lg. Obernburg 50
Neustädtles, Lg. Mellerichstadt 195
Neutzenbrunn, Lg. Gemünden 98
Neuwart, Lg. Weihers 118
Neuwirthshaus, Lg. Hammelburg 122
Nickelsmühle, Hg. Kreuzwertheim 178
Nickersfelden, Lg. Münnerstadt 218
Niederhof, Lg. Orb 237
Niederlauer, Lg. Neustadt a/S. 217
Niedernberg, Lg. Obernburg 54
Niedersteinbach, Lg. Alzenau 34
Niederwerrn, Lg. Werneck 89
Nilkheimerhof, St. Mag. Aschaffenburg 50
Nordheim v. d. Rh., Lg. Mellerichstadt 194
Nordheim a/M., Lg. Volkach 260
Nüdlingen, Lg. Münnerstadt 150
Nußmühle, Lg. Euerdorf 152

O.

Obbach, Lg. Werneck 89
Oberaffenbach, Lg. Aschaffenburg 32
Oberaschenbach, Lg. Hammelburg 115
Oberaulenbach, Lg. Obernburg 208
Oberbach, Lg. Bischofsheim 63
Oberbernhardshof, Lg. Hilders 61
Oberbesenbach, Lg. Aschaffenburg 187
Oberdürrbach, Lg. Würzburg r/Ms. 144
Obereisenheim, Hg. Rüdenhausen 270
Oberelsbach, Lg. Bischofsheim 195
Obererthal, Lg. Hammelburg 120
Obereßfeld, Lg. Königshofen im Grabfelde 167
Oberexerheim, Lg. Schweinfurt 106
Oberfladungen, Lg. Mellerichstadt 64
Ober- u. Untergartenhof, Lg. Alzenau 32
Obergeiersneſt, Lg. Brückenau 120
Oberhausen, Hg. Gersfeld 70
Oberhausen, Lg. Röttingen 243
Ober- oder Großkahl, Lg. Alzenau 29

Digitized by Google

	Seite
Oberkrausenbach, Lg. Rothenbuch	191
Oberleinach, Lg. Würzburg l/M.	176
Oberleichtersbach, Lg. Brükkenau	117
Obermanndorf, Lg. Gleusdorf	83
Obermerzbach, Lg. Ebern	77
Obernbreit, Lg. Marktsteft	223
Obernau, Lg. Aschaffenburg	54
Obernburg, Lg. Obernburg	54
Oberndorf, Lg. Schweinfurt	86
Oberndorf, Lg. Orb	230
Oberndorf, Hg. Rothenfels	180
Obernhausen, Pg. Gersfeld	60
Oberpfohlbach, Lg. Miltenberg	205
Oberpleichfeld, Lg. Dettelbach	71
Oberriedenberg, Lg. Brükkenau	64
Oberschleichach, Lg. Eltmann	107
Oberschnorrhof, Lg. Rothenbuch	191
Oberschuhr, Lg. Alzenau	33
Oberschwappach, Hg. Sulzheim	132
Oberschwarzach, Lg. Gerolzhofen	107
Obersfeld, Lg. Arnstein	40
Obersinn, Lg. Orb	232
Oberspiesheim, Hg. Sulzheim	105
Obersteinbach, Lg. Eltmann	110
Oberstreu, Lg. Mellerichstadt	195
Obertheres, Lg. Haßfurt	129
Oberthulba, Lg. Euerdorf	151
Obervolkach, Lg. Volkach	269
Oberweisenbrunn, Lg. Bischofsheim	58
Oberwerrn, Lg. Werneck	90
Oberwestern, Hg. Krombach	30
Oberwintersbach, Lg. Rothenbuch	190
Oberwittbach, Hg. Kreuzwertheim	181
Ochsenfurt, Lg. Ochsenfurt	223
Ochsenthal, Lg. Hammelburg	98
Oechenbach, Pg. Schackau	61
Oedelbach, Lg. Alzenau	30
Oehrberg, Lg. Kissingen	154
Oellingen, Lg. Röttingen	225
Oelmühle, Lg. Kissingen	147
Oelmühle, Lg. Ochsenfurt	225
Oelmühle, Lg. Schweinfurt	253
Oelmühle, Lg. Münnerstadt	255
Oerlenbach, Lg. Euerdorf	90
Oeßfeld, Lg. Röttingen	243
Oettersbach, Lg. Weihers	118
Oettershausen, Lg. Volkach	268.270
Ohrenbach, Hg. Amorbach	209
Ommerbach, Lg. Alzenau	30
Opferbaum, Lg. Arnstein	88
Orb, Lg. Orb	233
Osthausen, Lg. Ochsenfurt, Pg. Darstadt	225
Ostheim, Lg. Hofheim	253
Ottelmannshausen, Lg. Königshofen	163
Ottendorf, Lg. Haßfurt	125
Ottenhausen, Lg. Schweinfurt	252
Ottenmühle, Hg. Amorbach	198
Otterbach, Hg. Amorbach	197
Ottneuses, Lg. Ebern	83
Ottorfzell, Hg. Amorbach	201

P.

Partenstein, Lg. Lohr	182
Pettstatt, Pg. im Lg. Gleusdorf	82
Pfändhausen, Lg. Schweinfurt	91
Pfaffendorf, Pg. im Lg. Ebern	84
Pfaffenhausen, Lg. Hammelburg	115
Pfaffenhausen, Lg. Orb	231
Pfarrweisach, Lg. Ebern	83
Pfersdorf, Hg. Schweinfurt	90
Pfeuffersmühlen, Hg. Rothenfels	172

Digitized by Google

Seite

Pflaumheim, Lg. Obernburg 52
Pflochsbach, fürstl. Löwenstein. Hg. Rothenfels 176
Pfohlbach, Hg. Miltenberg 200
Pfütze, schwarze, Lg. Münnerstadt 91
Phallusmühle, Lg. Arnstein 88
Poppenhausen, Lg. Euerdorf 87
Poppenhausen, Lg. Weihers 118
Poppenlauer, Lg. Münnerstadt 255
Poppenroth, Lg. Kissingen 152
Pöppelsmühle, Lg. Hofheim 80
Prappach, Lg. Haßfurt 130
Premich, Lg. Kissingen 152
Prichsenstadt, Lg. Gerolzhofen 259
Priegendorf, Lg. Gleusdorf 75
Prölsdorf, Lg. Elkmann 108
Prosselsheim, Lg. Dettelbach 71
Prüßberg, Lg. Gerolzhofen 101
Pusselsheim, Hg. Sulzheim 109
Püssensheim, Lg. Dettelbach 69

Q.

Querbach, Lg. Neustadt 211

R.

Rabbach, Lg. Alzenau 34
Rabelsdorf, Lg. Ebern, Pg. Pfaffendorf, 84
Ramsthal, Lg. Euerdorf 152
Randersacker, Lg. Würzburg r. d. M. 158
Rannungen, Lg. Münnerstadt 91
Rannunger-Thal, Lg. Münnerstadt 214
Ransbach, Lg. Münnerstadt 257
Ransbachsmühle, Lg. Münnerstadt 257
Rauenthal H., Lg. Alzenau 32

Seite

Rauenthalhof, Lg. Aschaffenburg 32
Rauschelbach, Lg. Weihers 118
Rechtenbach, Lg. Lohr 188
Recheldorf, Lg. Ebern 78
Reckendorf, Lg. Gleusdorf 74
Reckertshausen, Lg. Hofheim 253
Rednershof, Lg. Schweinfurt 254
Reichartshausen, Hg. Amorbach 198
Reichelshof, Lg. Schweinfurt 130
Reichenbach, Lg. Aschaffenburg 32
Reichenbach, Lg. Münnerstadt 211
Reichenberg, Lg. Würzburg l. d. M., Pg. Albertshausen 140
Reichenbuch, Lg. Gemünden 99
Reichmannshausen, Landg. Schweinfurt 248
Reiersbach, Lg. Mellerichstadt 196
Reinfeldshof, Lg. Münnerstadt 220
Reinhardswinden, Lg. Haßfurt 102
Reistenhausen, Pg. d. Gr. v. Reichersberg, Lg. Klingenberg 200
Reiterswiesen, Lg. Euerdorf 149
Reith, Lg. Hammelburg 120
Reithermühle, Lg. Hammelburg 121
Remmerts, Lg. Weihers 118
Remmlingen, Hg im Lg. Homburg 174
Rengersbrunn, Lg. Gemünden 229
Rentweinsdorf, Lg. Ebern 77
Reppendorf, Lg. Kitzingen 160
Rettersbach, Lg. Karlstadt 97

Digitized by Google

	Seite
Nettersheim, Hg. Kreuzwerth.	178
Netzbach, Lg. Karlstadt	144
Netzstadt, Lg. Karlstadt	144
Neuchelheim, Lg. Arnstein	40
Neuenthal, Hg. Amorbach	201
Neulbach, Lg. Hilders	65
Neupelcsdorf, Lg. Volkach	261
Neuschberger-Hof, Lg. Alzenau	30
Neussendorf, Lg. Bischofsheim	64
Neußenmühle, Lg. Karlstadt	96
Neutersbrunn, Lg. Ebern	84
Nichelbach, Hg. Miltenberg	205
Ried, Lg. Weihers	116
Rieden, Lg. Arnstein	88
Riedenberg, Lg. Brückenau	64
Riedenheim, Lg. Röttingen	243
Riedermühle, Lg. Arnstein	88
Riedern, Gg. Miltenberg	205
Riedhausermühle, Lg. Arnstein	88
Riedhof, Lg. Werneck	86
Riedmühle, Lg. Würzburg r. d. M.	70
Riedmühle, Lg. Königshofen im Grabf.	164
Rieneck, Lg. Gemünden	234
Rimbach, Lg. Volkach, gräfl. Schönborn. Pg. Wiesentheid	270
Rimpar, Lg. Würzburg r. d. M.	71
Rimpheimer Mühle, Lg. Obernburg	51
Rindhof, Lg. Münnerstadt	219
Ritterhof, Lg. Hilders	67
Rittershausen, Lg. Röttingen	225
Ritzelshof, Lg. Weihers	116
Rödelmaier, Lg. Neustadt a. M.	217
Rödelsee, Lg. Marktsteft	261
Roden, Hg. Rothenfels	180
Rodenbach, Lg. Lohr	186
Rödenhof, Lg. Brückenau	114
Rödles, Lg. Mellerichstadt	196
Röllbach, Lg. Klingenberg	206
Röllfeld, Lg. Klingenberg	206
Römelsdorf, Lg. Ebern, Pg. Burgpreppach	84
Römershag, Lg. Brückenau	113
Rönshausen, Kurh. Fulda	116
Rötherhof, Lg. Alzenau	30
Röthlein, Lg. Schweinfurt	270
Röttbach, Hg. Kreuzwertheim	179
Röttingen, Lg. Röttingen	244
Rohrbach, Lg. Karlstadt	95
Rohrbrunn, Lg. Rothenbuch	190
Rommersrhein, Lg. Hilders	60
Rosenmühle, Lg. Würzburg r. d. M.	70
Roßbach, Lg. Brückenau	233
Roßbach, Lg. Obernburg	53
Roßbrunn, Lg. Würzburg I. d. M.	177
Roßhof, Lg. Klingenberg	200
Roth, Lg. Mellerichstadt	194
Roth, Lg. Münnerstadt	218
Rothe Kreuz, Lg. Würzburg r. d. M.	145
Rothenbuch, Lg. Rothenbuch	188
Rothenbühl, Lg. Hofheim	80
Rothenfels, Hg. des Fürsten Löwenstein Wertheim Rosenberg	177
Rothengrund, Lg. Alzenau	34
Rothenhahn, Lg. Ebern	77
Rothenrhein, Lg. Bischofsheim	64
Rothhausen, Lg. Münnerstadt	256
Rothhäuser Mühle, Lg. Münnerstadt	257
Rothhof, Landger. Königshofen	168
Rothof, Lg. Würzburg r. d. M.	159

Digitized by Google

Seite

Rothholz, Lg. Weihers 118
Rothmühle, Lg. Ochsenf. 221. 225
Rothmühle, Lg. Werneck 86
Rothmühle, Lg. Königshofen im Grabf. 167
Rothmühle, Lg. Schweinfurt 253
Rottenbauer, Lg. Würzburg l. d. M. 139
Rottenberg, Lg. Aschaffenburg 189
Rottendorf, Lg. Würzburg r. d. M. 159
Rottenstein, Pg. Friesenhausen, Lg. Hofheim 249
Rottensteiner Forsthaus, Lg. Hofheim 253
Rottershausen, Lg. Münnerstadt 91
Rück, Lg. Obernburg 50
Rückersbach, Lg. Aschaffenburg 32
Rüdenau, Hg. Miltenberg 207
Rüdendorf, Lg. Gleusdorf 82
Rüdenhausen, Lg. Marktsteft, Hg. Castell-Rüdenhausen 267
Rüdenschwinden, Ldg. Mellrichstadt 65
Rüdern, Lg. Gerolzhofen 259
Rügshof, Lg. Königshofen 162
Rügshofen, Lg. Gerolzhofen 104
Rütschenhausen, Lg. Arnstein 39
Rudendorf, Pg. Kirchlauter, Lg. Gleusdorf 82
Rundelshausen, Lg. Werneck 92
Ruppach, Lg. Ebern 77
Rupperzaint, Lg. Arnstein 38
Ruppertshausen, Lg. Würzburg r. d. M. 72
Ruppertshütten, Lg. Lohr 182

Seite

Rüppoden, Lg. Brückenau 114
Rupsroth, Pg. Schackau 61

S.

Saal, Lg. Königshofen 167
Saalmühle, Lg. Königshofen 161
Saarhof, der kleine, Lg. Ebern 84
Saarhof, der große, Juliusspital. Administration zu Seßlach 84
Saarhof, Lg. Bischofsheim 64
Sachsenheim, Lg. Gemünden 94
Sächsenheim, Lg. Röttingen 226
Sachserhof, Lg. Arnstein 37
Sackenbach, Lg. Lohr 186
Sailauf, Ober-, Mittel-, Unter-, Lg. Aschaffenburg 189
Sailershausen, Lg. Haßfurt 127
Saaleck, Lg. Hammelburg 115
Saline, Lg. Kissingen 149
Saline bei Orb 233
Salz, Lg. Neustadt 218
Salzburg, Lg. Neustadt 218
Salzrinnenhof, Lg. Hilders 67
Sambachshof, Lg. Königshofen 161
Sand, Lg. Eltmann 134
Sandberg, Lg. Bischofsheim 152
Sandberg, Lg. Gersfeld 60
Sandenhof, Lg. Hilders 60
Sandhof, Lg. Ebern 77
Sandhof, Lg. Königshofen 168
Sandmühle, Lg. Königshofen im Grabfelde 168
Sanzenhof, Hg. Amorbach 198
Saudrachshof, Lg. Gerolzhofen 100
Sauermühle, Lg. Hofheim 250

Digitized by Google

Seite

Schabernack, Lg. Alzenau 29
Schachen, Hg. Gersfeld 60
Schackau, Lg. Hilders, Pg. Schackau 61
Schackenhof Lg. Hilders 61
Schäfersmühle, Lg. Würzburg r. d. M. 72
Schafhof, Lg. Haßfurt 130
Schafhof, Lg. Würzburg l. d. M. 174. 186
Schafhof, Lg. Lohr 95
Schafhof, Pg. Sommerau 207
Schafmühle, Lg. Kissingen 147
Schafsteig, Lg. Aschaffenburg 189
Schafstein, Hof, Lg. Hilders 67
Schaippach, Lg. Gemünden 235
Schallfeld, Lg. Gerolzhofen 108
Schanz, die bayerische, Lg. Lohr 183
Schanzwirthshaus, Lg. Gemünden 230
Scheibenhof, Lg. Bischofsheim 63
Scheibenmühle, Lg. Bischofsheim 63
Schernau, Lg. Dettelbach 70
Schiffmühle, Lg. Schweinfurt 269
Schiffmühle, Lg. Volkach 270
Schildeck, Lg. Brückenau 120
Schimborn, Lg. Alzenau 34
Schindelsee, Lg. Eltmann 109
Schippach, Lg. Klingenberg 50
Schippach, Hg. Miltenberg 200
Schleehof, Lg. Würzburg r. d. M. 145
Schleenried, Lg. Werneck 91
Schleichach, Lg. Eltmann 110
Schleifmühle, Lg. Rothenbuch 181
Schleppermühle, Lg. Bischofsheim v. d. Rh. 212
Schlimpfhof, Lg. Kissingen 151

Seite

Schloßmühle, Lg. Königshofen 170
Schloß Theres, Lg. Haßfurt 130
Schmachtenberg, Lg. Eltmann 133
Schmachtenberg, Lg. Klingenberg 206
Schmalnau, Lg. Weibers 119
Schmalwasser, Lg. Bischofsheim v. d. Rh. 212
Schmalzmühle, Lg. Kissingen 147
Schmerlenbach, Lg. Aschaffenburg 189
Schmittrain, Lg. Brückenau 118
Schnackenwerth, Lg. Werneck 89
Schneeberg, Hg. Amorbach 207
Schneidersbachermühle, Lg. Lohr 95
Schneidmühle, Lg. Münnerstadt 218
Schnellersmühle, Lg. Königshofen 165
Schnepfenbach, Lg. Dettelbach 68
Schneppenbach, Lg. Alzenau 33
Schollbrunn, Hg. Kreuzwertheim 178
Schöllkrippen, Lg. Alzenau 29
Schollheiterhof, Hg. Miltenberg 205
Schönaich, Lg. Gerolzhofen 108
Schönartshof, Lg Karlstadt 41
Schönau, Lg. Bischofsheim 65
Schönau, Lg. Gemünden 95. 99
Schönau, Kloster 95
Schönbach, Lg. Eltmann 124
Schönbrunn, Lg. Eltmann 131
Schönbusch, St. Mag. Aschaffenburg 50
Schönderling, Lg. Brückenau 120
Schonderfeld, Lg. Gemünden 98
Schondra, Lg. Brückenau 120

Digitized by Google

Seite

Schönertshof, Lg. Schweinfurt 269
Schonungen, Lg. Schweinfurt 130
Schoppelsmühle, Lg. Schweinfurt 253
Schornmühle, Lg. Werneck 92
Schrahmühle, Hg. Amorbach 201
Schraudenbach, Lg. Werneck 92
Schraudenmühle, Lg. Karlstadt 144
Schreckenmühle, Lg. Ochsenfurt 221
Schröckenmühle, Hg. Kreuzwertheim 178
Schnmhof, Lg. Bischofsheim 63
Schustersmühle, Lg. Kissingen 146
Schwanfeld, Lg. Werneck 72
Schwanhausen, Lg. Königshofen, Pg. des Freihrn. v. Guttenberg zu Sternberg 168
Schwarzenau, gräfl. Ingelheimisches Pg., Lg. Dettelbach 262
Schwarzenerden, Lg. Weihers 118
Schwarzenhöfe, Lg. Bischofsheim 64
Schwarze Pfütze, Lg. Münnerstadt 91
Schwebenrieth, Lg. Arnstein 41
Schwebheim, Lg. Schweinfurt 270
Schweinfurt, Kreis- und Stadtgericht 92
Schweinheim, Lg. Aschaffenburg 55
Schweinhof, Lg. Neustadt a. d. S. 196
Schweinshaupten, freiherrl. v. Fuchsisches Pg. 162
Schweizerhof, Lg. Obernburg 53
Schwemmelsbach, Lg. Arnstein 39

Seite

Schwerzelbach, Lg. Hammelburg 122
Seehof, Lg. Kissingen 149
Seemühle, Lg. Gemünden, Pg. Höllrich des Freiherrn v. Thüngen 98
Seemühle, Lg. Königshofen im Grabf. 168
Seemühle, Lg. Mellerichstadt 193
Segnitz, Lg. Ochsenfurt 223
Seiferts, Lg. Weihers 58
Seligenstadt, Lg. Dettelbach 71
Sendelbach, fürstl. Löwenst. Hg. Rothenfels 176
Sennfeld, Lg. Schweinfurt 92
Serrfeld, freih. v. Wöllwarth 162
Seshof, Lg. Hammelburg 121
Seubrichshausen, Lg. Münnerstadt 255
Seyfriedsburg, Lg. Gemünden 99
Sichelsgrund, Lg. Würzburg l. d. M. 140
Siebbachsmühle, Lg. Hammelburg 122
Sieblos, Lg. Weihers 118
Siegendorf, Lg. Gerolzhofen 108
Silbach, Lg. Haßfurt 131
Silberhof, Lg. Bischofsheim 64
Silvan, Hg. Rothenfels 181
Simmershausen, Lg. Hilders 65
Simonshof, Lg. Mellerichstadt 191
Singenrein, Lg. Brückenau 120
Soden, Lg. Obernburg 56
Sodenberg, Lg. Hammelburg 98
Sommerach, Lg. Volkach 262
Sommerau, Lg. Klingenberg Pg. Sommerau 207
Sommershof, Lg. Karlstadt 97
Sömmersdorf, Lg. Werneck 37
Sonderhofen, Lg. Röttingen 226
Sonderkahl, Lg. Alzenau 30
Sondernau, Lg. Bischofsheim v. d. Rhön 195
Sonderried, Gr. Bad. 205

Digitized by Google

	Seite
Sondheim, Sachsen-Eisenachischer Frohnhof allda, Lg. Mellerichstadt	194
Sonnenberg, Jägerhaus, Lg. Volkach	268
Sparhof, Churhessisch	117
Speicherts, Lg. Brückenau	113
Spielhof, Lg. Eltmann	109
Stadelhofen, Lg. Karlstadt	178
Stadelschwarzach, Lg. Volach	263
Stadtlauringen, Lg. Hofheim	256
Stadtprozelten, Lg. Klingenberg	208
Stadtschwarzach, Lg. Dettelbach	265
Stalldorf, Lg. Röttingen	244
Stammheim, Lg. Volkach	270
Stangenroth, Lg. Kissingen	153
Steiger, Pg. Krombach	184
Steinach, Lg. Münnerstadt	218
Steinbach, Lg. Aschaffenburg	32
Steinbach, Lg. Karlstadt	96
Steinbach, Lg. Hilders	61
Steinbach, Lg. Eltmann	133
Steinfeld, Hg. Rothenfels	178
Steinhof, Lg. Kissingen	149
Steinküppel, Lg. Weihers	119
Steinmark, Hg. Kreuzwertheim	181
Steinmühle, Lg. Mellerichstadt	193
Steinsfeld, Lg. Haßfurt, Hg. Wiesentheid	127
Steinsmühle, Lg. Haßfurt	130
Steinthal, Lg. Hammelburg, Kapelle	115
Steinthalerhof, Lg. Lohr	185
Steinwand, Lg. Weihers	118
Stellberg, Lg. Brückenau	119
Stelzenmühle, Lg. Röttingen	239
Stengelsmühle, Lg. Euerdorf	87
Stennersmühle, Lg. Rothenbuch	236
Sternberg, Lg. Königshofen	168
Sternberg, Lg. Aschaffenburg	32
Sternmühle, Lg. Alzenau	27
Stettbach, Lg. Werneck	92
Stetten, Lg. Karlstadt	41
Stettfeld, Lg. Eltmann	131
Stöckach, freih. v. Huttensches Pg., Lg. Hofheim	162
Stockheim, Lg. Mellerichstadt	195
Stockhof, Lg. Brückenau	114
Stockstadt, Lg. Aschaffenburg	34
Storchhof, Lg. Miltenberg	200
Strahlungen, Lg. Münnerstadt	219
Stralsbach, Lg. Kissingen	153
Straßenhöfe, Lg. Ebern	79
Straßbesenbach, Lg. Aschaffenburg	184
Straßersmühle, Lg. Schweinfurt	131
Straßlücke, Lg. Rothenburg	181
Straubmühle, Lg. Würzb. r. d. M.	72
Strehlhof, Hg. Wiesentheid	271
Streit, Lg. Klingenberg	51
Streumühle, Lg. Mellerichstadt	193
Strötzbach, Lg. Alzenau	34
Strüth, Lg. Röttingen	245
Struthof, Lg. Hilders	60
Struthof, Lg. Neustadt a. d. S.	212
Sulzbach, Lg. Obernburg	35
Sulzdorf, Lg. Hofheim	247
Sulzdorf, Pg. d. Freiherrn v. Guttenberg zu Sternberg	168
Sulzdorf im Gau, Lg. Ochsenfurt	140
Sulzenmühle, Lg. Hofheim	249
Sulzfeld am M., Lg. Kitzingen	159
Sulzfeld im Grabfelde, Lg. Königshofen	168
Sulzheim, Hg. Sulzheim	165
Sulzhof, Lg. Dettelbach	71
Sulzthal, Lg. Euerdorf	153
Sulzwiesen, Lg. Arnstein	39

Digitized by Google

T.

Seite

Tann, Hg. Taun 63
Taubachsmühle, Lg. Königshofen 170
Taubenmühle, Lg. Neustadt a. d. S. 211
Taubermühlen, Lg. Arnstein 40
Tauberrettersheim, Lg. Röttingen 245
Teufelstein, Lg. Weihers 118
Thalden, Lg. Weihers 58
Thalau, Lg. Weihers 119
Thalkirche bei Münnerstadt 214
Thalmühlen, Lg. Gemünden 94
Theilheim, Lg. Werneck 271
Theilheim, Lg. Würzburg r. d. M. 160
Theinfeld, Lg. Münnerstadt 256
Theinheim, Lg. Eltmann 109
Theres, Lg. Haßfurt. 130
Thorhaus, Lg. Aschaffenburg 189
Thorhaus, Lg. Rothenbuch 181
Thulba, Lg. Hammelburg 120
Thundorf, Lg. Münnerstadt 256
Thüngen, Lg. Karlstadt 41
Thüngersheim, Lg. Würzburg r. d. M. 145
Tiefenthal, Lg. Homburg a. M. 171
Tiefenthal, Lg. Röttingen 242
Todtenweisach, Lg. Ebern 84
Tränkhof, Lg. Weihers 118
Trappstadt, Lg. Königshofen 169
Trappstadt, Hg. Sulzheim 102
Trennfeld, Hg. Kreuzwertheim 178
Trennfurt, Hg. Kleinheubach 57
Tretzendorf, Lg. Eltmann 107
Triefenstein, Hg. Kreuzwertheim 179
Trimberg, Lg. Euerdorf 147
Trockenbach, Lg. Gemünden 228
Trossenfurt, Lg. Eltmann 107
Troßmühle, Lg. Eltmann 128
Tückelhausen, Lg. Ochsenfurt 226
Tugendorf, Hg. Sulzheim 102

U.

Seite

Uechtelhausen, Lg. Schweinf. 251
Uerspringen, Lg. Homburg, Hg. Remmlingen 179
Ullenmühle, Lg. Nöttingen 239
Umpfenbach, Lg. Klingenb. 205
Ungershausen, Lg. Würzb. l. d. M., Pg. Albertshausen 140
Unkenhöfe, Lg. Hilders 65
Unnerstatterhof, Lg. Karlstadt 141
Unsleben, Lg. Neustadt a. d. S. 195
Unteraffenbach, Lg. Aschaffenb. 31
Unteraschenbach, Lg. Hammelburg 114
Unteraulenbach, Lg. Obernb. 207
Unterbesenbach, Lg. Aschaffenb. 184
Unterdürrbach, Lg. Würzb. r. d. M. 145
Untereberebach, Lg. Neustadt 212
Untereisenheim, Lg. Volkach 270
Unterelzbach, Lg. Bischofsheim 195
Untererthal, Lg. Hammelburg 121
Unteressfeld, Lg. Königshofen 169
Untereuerheim, Lg. Schweinf. 106
Untergeiersnest, Lg. Brückenau 118
Unterhof, Lg. Königshofen 162
Unterhohenried, Lg. Haßfurt 131
Unter- oder Kleinkahl, Lg. Alzenau 29
Unterleichtersbach, Lg. Brückenau 118
Unterleinach, Lg. Würzb. l/M. 179
Untermanndorf, Lg. Gleusdorf 83
Unterpleichfeld, Lg. Würzburg r. d M. 72
Unterpreppach, Lg. Ebern 84
Unterriedenberg, Lg. Brückenau 64
Untersambach, Lg. Gerolzhofen 259
Unterschleichach, Lg. Eltmann 107
Unterschwappach, Hg. Sulzheim 132
Unterspiesheim, Hg. Sulzheim 105
Untersteinbach, Lg. Eltmann 110
Untertheres, Lg. Haßfurt 129
Unterwaldbehrungen, Lg. Mellerichstadt 191

Digitized by Google

Seite

Unterweisenbrunn, Lg. Bischofsheim 65
Unterwestern, Pg. Krombach 30
Unterwittbach, Hg. Kreuzwertheim 179
Utrichshausen, Kurhessisch 117

V.

Vasbühl, Lg. Werneck 92
Veit, St., Lg. Würzb. r. d. M. 72
Veitenhof, Lg. Bischofsheim 63
Veitenmühle, Lg. Würzb. r. d. M. 71
Veitmühle, Lg. Karlstadt 97
Veitshöchheim, Lg. Würzburg r. d. M. 145
Veitsmühle, Lg. Königshofen 162
Versbach, Lg. Würzb. r. d. M. 72
Villbach, Lg. Orb 234
Vogelsburg, Lg. Volkach 70
Vögnitz, Hg. Sulzheim 101
Vokenwind, Pg. des Freih. v. Altenstein, Lg. Ebern 84
Volkach, Lg. Volkach 270
Volkers, Lg. Brückenau 113
Völkersberg, Lg. Brückenau 121
Völkersbrunn, Lg. Obernburg 183
Völkershausen, Lg. Mellerichst. 195
Völkershausen, Lg. Münnerst. 257
Völkersleyer, Pg. Zeitlofs 122
Vorbach, Lg. Ebern 79
Vordereselsbrunn, Lg. Hilders, Pg. Schackau 61
Vorderstellberg, Lg. Hilders, Pg. Schackau 61
Vormwald, Lg. Alzenau 30

W.

Waag, Lg. Alzenau 33
Wachküppel, Pg. Gersfeld 60
Wadenbrunn, Lg. Volkach 269
Wagenhausen, Lg. Haßfurt 130
Wagenmühle, Hg. Rothenfels 180
Wagnersmühle, Lg. Neust. a. d. S. 211
Waigolshausen, Lg. Werneck 92
Waitzenbach, Lg. Hammelburg 123
Waitzenbacher Mühle, Lg. Gemünden, Pg. Höllerich d. Freih. v. Thüngen 98
Waldaschach, Lg. Kissingen 153
Waldaschaff, Lg. Rothenbuch 184
Waldberg, Lg. Bischofsheim 152
Waldbrunn, Lg. Würzburg l. d. M. 174
Waldbüttelbrunn, Lg. Würzburg l. d. M. 137
Waldfenster, Lg. Kissingen 154
Waldmannshofen, kön. Württemberg. 238
Waldmichelbach, Lg. Aschaffenburg, Pg. Krombach 184
Waldmühle, Lg. Hilders 65
Waldsachsen, Lg. Schweinf. 124
Waldschwind, Lg. Gerolzhofen 110
Waldzell, Hg. Rothenfels 178
Walkershofen, Lg. Uffenheim im Rezatkreise 238
Walkmühle, Lg. Kissingen 146
Walkmühle, Hg. Amorbach 198
Waltershausen, Lg. Königshofen im Grabfelde 170
Wanningsmühle, Lg. Münnerstadt 220
Wargolshausen, Lg. Neustadt 170
Wartmannsroth, Lg. Hammelburg 122
Wasenmeisterei, Lg. Königshofen im Grabf. 165
Wasenmeisterei, Lg. Schweinfurt 251
Wasenmeisterei, Lg. Neustadt a. d. S. 211
Wasserlos, Lg. Alzenau 28
Wasserlosen, Lg. Euerdorf 39
Watterbach, Hg. Amorbach 201
Wechterswinkel, Lg. Mellerichstadt 196
Weckbach, Hg. Amorbach 209
Wegfurt, Lg. Bischofsheim 65
Wehrhäuslein, Lg. Kissingen 149

Digitized by Google

Seite

Weibersbrunn, Lg. Rothenbuch 190
Weiberhof, Lg. Aschaffenburg 188
Weichtungen, Lg. Münnerstadt 220
Weickersgruben, Lg. Gemünden, Pg. Höllrich des Frh. von Thüngen 99
Weickerslauter, Pg. Kirchlauter, Lg. Gleusdorf 82
Weidenmühle, Lg. Euerdorf 87
Weidenmühle, Lg. Eltmann 128
Weidenmühle, Lg. Kitzingen 258
Weidenmühle, Lg. Eltmann 133
Weiersfeld, Lg. Gemünden 94
Weiherhof, Lg. Hilders 67
Weihers, Lg. Weihers 114
Weilbach, Hg. Amorbach 209
Weiler, Lg. Aschaffenburg, Pg. Krombach 184
Weimarschmieden, Lg. Mellerichstadt 59
Weipertshof, Lg. Euerdorf 151
Weisbach, Lg. Bischofsh. 66
Weisbrunn, Lg. Eltmann 124
Weisenbrunn, Pg. im Lg. Ebern 79
Waizenbachermühle, Lg. Gemünden 98
Welkendorf, Lg. Ebern 79
Wellenriederhof, Lg. Würzb. r. d. M. 159
Wendelstein, Lg. Rothenbuch 185
Wenighösbach, Lg. Aschaffenburg 32
Wenigumstadt, Lg. Obernburg 56
Wenschdorf, Lg. Miltenberg 200
Werberg, Lg. Brückenau 117
Wermerichshausen, Lg. Münnerstadt 219
Werneck, Lg. Werneck 92
Wernarz, Lg. Brückenau 113
Wernfeld, Lg, Gemünden 96
Wesenthal, Gr. Bad. 205
Western, gräflich v. Schönborn. Pg. Krombach, Lg. Alzenau 24
Westheim, Lg. Hammelburg 150
Westheim, Lg. Haßfurt 132
Westheim, Lg. Kitzingen 160
Wettringen, Lg. Hofheim 246
Weyer, Hg. Sulzheim 111
Wickers, Lg. Hilders 66
Wiebelbach, Hg. Kreuzwerth. 179
Wiebelsberg, Lg. Gerolzhofen 108
Wiesen, Lg. Lohr 235
Wiesenfeld, Lg. Karlstadt 96
Wiesenmühle, Lg. Münnerstadt 217
Wiesenthal, Hg. Amorbach 209
Wiesentheid, Hg. im Lg. Volkach 266
Wiesthal, Lg. Rothenbuch 190
Wildensee, Lg. Obernburg 197
Wildensee, Lg. Klingenberg 207
Wildenstein, Lg. Obernburg 207
Wildflecken, Lg. Bischofsheim 64
Wildpark, Hg. Amorbach 201
Wendelstein, Lg. Rothenbuch 185
Windberg, Lg. Haßfurt 130
Windheim, Lg. Hammelburg 97
Windheim, Lg. Münnerstadt 218
Windheim, Hg. Rothenfels 172
Windischbuchen, Hg. Miltenberg 200
Windmühle, Lg. Haßfurt 246
Windshausen, Lg. Neustadt a. d. S. 212
Winkels, Lg. Kissingen 149
Winterhof, Pg. Kirchlauter, Lg. Gleusdorf 82
Wintersbach, Lg. Rothenbuch 190
Winzenhohl, Lg. Aschaffenb. 189
Wipfeld, Lg. Werneck 271
Wirmsthal, Lg. Euerdorf 148
Wirtheim, Lg. Orb 236
Wittershausen, Lg. Euerdorf 146
Wohnau, Hg. Sulzheim 103
Wohnfurt, Lg. Haßfurt, Pg. Wohnfurt 127
Wohnroth, Lg. Gemünden 230

Digitized by Google

	Seite
Wolfmannshausen, herzogl. Meining.	196
Wolfsmühle, Lg. Arnstein	88
Wolfsmühle, Lg. Kissingen	146
Wolfsmünster, Lg. Gemünden	98
Wolkshausen, Lg. Röttingen	226
Wollbach, Lg. Kissingen	147
Wollbach, Lg. Neustadt a. d. S.	196
Wombach, Lg. Lohr	180
Wörth, fürstl. Löwenst. Hg. Kleinheubach	56
Wülfershausen, Lg. Arnstein	38
Wülfershausen, Lg. Königshof.	169
Wülflingen, Lg. Haßfurt	127
Würzburg, Sitz der höchsten Kreisstellen	1
Wüstenbirkach, Julius-Spital-Administration zu Seßlach	84
Wüstensachsen, Lg. Hilders	66
Wüstenwelzberg, Lg. Ebern	78
Wüstenzell, Lg. Homburg, Hg. Remmlingen	174
Wüstviel, Lg. Gerolzhofen	110

Z.

Zabelstein, Lg. Gerolzhofen	103
Zahlbach, Lg. Kissingen	147
Zaugendorf, Lg. Gleusdorf, Pg. Kirchlauter	83
Zeil, Lg. Eltmann	132
Zeilitzheim, Lg. Volkach, Pg.	272
Zeiselsmühle, Lg. Klingenberg	206
Zeitlofs, Lg. Brückenau	114
Zeizenhof, Lg. Gleusdorf, Pg. Gereuth	83
Zell, Lg. Schweinfurt	192
Zell, Lg. Eltmann	133
Zell, Lg. Würzb. l. d. M.	145
Zellingen, Lg. Karlstadt	145
Zeubelrieth, Lg. Ochsenfurt	160
Zeuzleben, Lg. Werneck	92
Ziegelanger, Lg. Eltmann	133
Ziegelhof, Lg. Hilders, Pg. Schackau	61
Ziegelhütte, Lg. Schweinfurt (Stündingshausen)	253
Ziegelhütte, Lg. Gemünden	95
Ziegelhütte, Lg. Lohr	95. 186
Ziegelhütte, Lg. Weihers	119
Ziegelhütte, Lg. Orb	235
Ziegelhütte, Lg. Gerolzhofen	100
Ziegelhütte, Lg. Bischofsh.	63. 64
Ziegelhütte, Lg. Ochsenfurt	225
Ziegelmühle, Lg. Münnerstadt	218. 257
Zimmerau, Lg. Königshofen Pg. des Frh. v. Guttenberg zu Sternberg	168
Zimmer-Heinrichsmühle, Lg. Rothenbuch	236
Zimmern, fürstl. Löwenstein. Hg. Rothenfels	177
Zittenfelden, Hg. Amorbach	198
Zollberg, Lg. Gemünden	235
Zündersbach, Lg. Brückenau	113
Zwing, Lg. Gemünden	96
Zwißelmühle, Lg. Rothenbuch	181

Digitized by Google

General-Uebersicht.

des Diözesanstandes nach den Pfarreien in der Stadt Würzburg und in den Rural-Dekanaten, mit Bemerkung der Pfarreien, Benefizien, Curatien, Kaplaneien, Cooperaturen, sammt der Seelenzahl.

Pfarreien a) in der Stadt Würzburg	Anzahl der Pfarreien	Benefizien	Curatien	Kaplaneien	Cooperaturen	Seelenzahl	Zahl der Communikanten
Hofpfarrei	1	—	—	1	—	99	78
Dompfarrei	1	3	—	2	—	9,100	6,825
Pfarrei im Haug	1	—	—	1	—	2,546	2,000
Pfarrei zu St. Peter	1	—	—	1	—	3,300	2,475
Pfarrei in Pleichach	1	—	—	—	—	2,219	1,675
Pfarrei zu St. Burkard	1	—	—	—	—	2,800	2,100
Pfarrei im Julius-Hospitale	1	—	—	2	—	500	474
Militär-Hospital- und Festungs-Lokal-Kaplanei						400	400
a) Rural-Dekanate.							
I. Alzenau	11	—	1	8	—	24,264	16,044
II. Arnstein	17	1	—	5	—	12,980	8,972
III. Aschaffenburg	17	7	—	12	1	33,820	23,295
IV. Bischofsheim	15	—	2	9	—	19,048	13,659
V. Dettelbach	15	1	1	1	1	12,871	8,580
VI. Ebern	9	1	2	7	1	13,061	7,268
VII. Geldersheim	15	—	2	9	1	13,601	9,425
VIII. Gemünden	11	—	1	2	—	10,554	7,502
IX. Gerolzhofen	14	1	1	17	—	17,264	11,404
X. Hammelburg	13	—	1	7	—	25,896	19,422
XI. Haßfurt	15	2	—	15	—	17,956	13,530
XII. Heidingsfeld	10	2	1	2	2	8,370	6,052
XIII. Karlstadt	16	3	2	3	—	17,071	12,801
XIV. Kissingen	19	1	—	3	4	21,535	15,395
XV. Kitzingen	11	6	1	1	2	10,665	7,647
XVI. Königshofen	19	—	—	6	—	14,411	9,126
XVII. Lengfurt	23	1	3	5	2	25,958	17,672
XVIII. Lohr	15	1	—	11	—	24,931	16,620
XIX. Mellerichstadt	17	1	—	7	—	13,878	9,386
XX. Miltenberg	22	—	1	6	2	30,587	21,118
XXI. Neustadt	14	1	—	6	1	13,577	9,410
XXII. Ochsenfurt	12	2	1	3	1	7,074	4,805
XXIII. Orb	9	—	—	8	—	16,518	11,525
XXIV. Röttingen	14	3	—	5	2	7,494	4,996
XXV. Stadtlauringen	14	2	1	4	—	9,652	6,790
XXVI. Stadtschwarzach	10	2	1	4	1	8,294	5,915
XXVII. Volkach *)	13	3	1	5	—	9,796	6,536

*) Hiezu kommt noch das neu errichtete Dekanat Würzburg (s. Nachtrag).

Digitized by Google

Es zählt demnach die Diözese Würzburg
28 Dekanate*),
398 Pfarreien, incl. der Pfarreien zu Würzburg,
44 Benefizien,
23 Curatien, worunter 8 Pfarr-Curatien sind,
177 Kaplaneien, worunter 7 Lokal-Kaplaneien sind,
1 Predigerstelle,
21 Cooperaturen mit 447,843 Seelen, worunter 321,388 Communikanten, excl. des Militärs.

Stationare befinden sich: 1 im Dekanate Hammelburg, 1 im Dekanate Haßfurt und 2 im Dekanate Kissingen. — Die Pfarr-Vikariate wurden, da sie temporär sind, in vorstehenden Conspekt nicht aufgenommen.

*) Einschlüssig des neu errichteten Dekanats Würzburg (s. Nachtrag).

Digitized by Google

Veränderungen,

welche sich während des Druckes ergaben.

S. 9. Zu Priestern wurden geweiht: Die Herren Keupp, Pörtner, Zippelius, Eckert, Schäfer und Neeser. S. S. 282.

S. 9. Z. 20 ist hinzuzusetzen: Hr. Ferdinand Joseph Hofmann, geb. zu Stetten 12. Aug. 1810. Hr. Gg. Joseph Betz ward auf die Kaplanei ad B. M. V. zu Aschaffenburg angewiesen, s. S. 281. S. 11 ist Böger wegzulassen. S. 10 und 11 sind die neu admittirten Alumnen in folgender Ordnung zu lesen: Schubert, Müller, Arnheiter, Kunz, Fuß, Anselm, Dietz, Händl, Derreth, Schnorr, Faust, Kaffer, Kunkel, Himmelstein, Schönig, Badum, Helbling, Autsch, Schmitt.

S. 11. Hr. Joh. Hummel, geb. zu Illerbeuern 6. Jan. 1802, Pr. 25. März 1828, Iter Inspektor des Schullehrer-Seminariums.

S. 24. Hr. Joh. Hergenröther ward auf die Pfarrei zu U. L. Fr. zu Bamberg, und S. 222 Hr. Joseph Helm auf die Subregentenstelle im geistl. Seminar zu Würzburg befördert.

Hr. Kaplan Valentin Wenzel wurde von Schweinheim als Cooperator nach Obernburg, und Hr. Konrad Klarmann, Kaplan zu Untersteinbach, als solcher nach Schweinheim versetzt. Auf die Pfarrei zu Ebersbach ward der Pfarrverweser zu Euerdorf, Hr. Johann Peter Merz, nach Binsfeld der Pfarrer zu Heßlar, Hr. Michael Kauppel, nach Hesselbach, der Pfarrverweser zu Trappstadt, Hr. Johann Adam Sandroch, nach Zell bei Würzburg der Pfarrer zu Hirschfeld Hr. Christoph

Digitized by Google

Rudolph, nach Trappstadt der Kaplan zu Amorbach Hr. Joh. Kolb, nach Lütter der Kaplan zu Kleinsassen Hr. Mich. Roth, nach Wenigumstadt Hr. Martin Weis, zeither Kaplan zu Steinbach, befördert, und der zeitherige Kaplan zu Obertheres Hr. Nikolaus Hoffmann zum Verweser des Frühmeß-Beneffiziums zu Karlstadt ernannt, dann Hr. Franz Scholz, zeither Kaplan zu Lohr, als Cooperator nach Stadtprozelten, der bisherige Pfarrvikar zu Ebersbach Hr. Johann Spahn als solcher nach Euerdorf und der Kaplan zu Kronungen, Hr. Johann Martin Steiglehner in gleicher Eigenschaft nach Großostheim, und Hr. Philipp Anton Alberti, zeither Kaplan zu Motten als solcher nach Amorbach versetzt. Der zeitherige Kaplan zu Großostheim, Hr. Karl Ed. Kaspar Hertinger, ward auf sein Ansuchen von dem Antritte der Pfarrei Wollbach allergnädigst entbunden und auf die Pfarrei Lengfurt befördert. Der zeitherige Cooperator zu Rüdlingen, Hr. Michael Hoffmann, wurde als Pfarrvikar allda, und der Kaplan Hr. Michael Leusner zu Etleben als Pfarrvikar daselbst aufgestellt, und der bisherige Cooperator zu Etleben Hr. Johann Chrysam angewiesen, die Funktionen des Kaplans zu Etleben für Schnackenwerth zu versehen. Ferner wurde Hr. Friedrich Städtler, zeither Pfarrvikar zu Hesselbach, als Kaplan nach Gerolzhofen, und der dortige Kaplan, Hr. Georg Joseph Krapf, als solcher nach Obertheres, dann der zeitherige Pfarrvikar zu Binsfeld, Hr. Adam Dreisch, in gleicher Eigenschaft nach Heßlar versetzt. Endlich ward Hr. Eustach Derreth, zeither Kaplan zu Batten, als solcher nach Steinach, Hr. Peter Hartlaub, bisher Kaplan zu Steinfeld als Aushilfspriester nach Neubrunn und Hr. Johann Wirth, Pfarrvikar zu Lengfurt, als Kaplan nach Steinfeld angewiesen.

Gestorben sind während des Druckes: S. 6. Hr. Michael Memmel, Vikar des ehemal. Domstifts † 10. Dez., alt 69 1/2 J., Pr. 43 J. S. 60. Hr. Adalbert Schmitt, Ercarmelit, † 14. Nov., alt 61 J., Pr. 37 J. S. 88. Hr. Anton Fleischmann, Pfarrer zu Etleben und frei resign. Dechant, † 16. Dez., alt 77 1/2 J., Pr. 53 J.

S. 142. P. Reinhard Erhard, Provinzial und Guardian im Kapuziner-Kloster zu Karlstadt, † 15. Dez., alt 74 J., Pr. 50 J.

Digitized by Google

S. 150. Hr. Johann Adam Sartorius, Pfarrer zu Rüdlingen, † 13. Dez., alt 68 J., Pr. 40 J.

S. 204. P. Lothar Wolz, Franziskaner zu Miltenberg, Iter Diskret, † 4. Dez., alt 84 J., Pr. 59 J.

S. 49. Der Novize Joseph Sell ist inzwischen aus dem Kapuziner-Orden ausgetreten.

Für die katholischen Stadtpfarreien zu Würzburg wurde, mit Ausnahme der Dompfarrei*), welche dem bischöfl. Ordinariate untergeordnet bleibt, ein eigenes Dekanat gebildet, mit welchem auch die der Stadt Würzburg nahe gelegenen Pfarreien: Gerbrunn und Rottendorf aus dem Dekanate Kitzingen, Lengfeld und Versbach aus dem Dekanate Dettelbach, Margetshöchheim, Ober- und Unterdürrbach, Veitshöchheim und Zell aus dem Dekanate Karlstadt und Höchberg aus dem Dekanate Heidingsfeld vereinigt wurden.

S. 136. In Heidingsfeld bestehen z. B. zwei Benefizien, eines ad ss. Petrum et Paulum für die Spitalkirche, mit der Verbindlichkeit, an Freitagen und Samstagen Messe daselbst zu lesen, oder durch einen andern lesen zu lassen, und am Petri- u. Paulifeste Amt u. Predigt zu halten. Das andere — Frühmeß- und Prädikatur-Benefizium mit der Verbindlichkeit: 1) an allen Sonntagen Nachmittags der christenlehrpflichtigen Jugend Religions-Unterricht zu ertheilen; 2) jährlich an Ostern, am Dreieinigkeitsfeste und am Feste Christi-Himmelfahrt zu predigen; 3) an jedem Donnerstage eine Engelmesse zu halten; 4) an allen Sonn- und Festtagen zur bestimmten Stunde Frühmesse zu lesen, und 5) ad requisitionem parochi Aushilfe im Beichtstuhle zu leisten. — In der Filialkirche zu Heidingsfeld werden jährlich zwei Kirchweihfeste gefeiert, und zwar eines für die vom Fürstbischofe Julius aufgehobene Nonnen-Kloster-Kirche zum Paradiese daselbst am 4ten Sonntage nach Ostern, nach welchem noch einige Jahrtage für die Stifter dieser Kirche zu halten sind. Das andere ist das gewöhnliche Kirchweihfest im November. — Wallgänge sind zu halten am Sonntage vor und nach Mariä-Heimsuchung auf den Nikolausberg, der andere am Montag in der Bittwoche in die St. Burkardskirche zu Würzburg, zwei um die Stadt am Hagelfeiertage und am Fronleichnamsfeste.

Digitized by Google

S. 186. Rodenbach, zeither ein Filial der Pfarrei Lohr, wird vom Verbande dieser Pfarrei getrennt und zu einer selbstständigen Pfnrrei erhoben, dann an derselben z. Z. Hr. Franz Oberle (S. 49) als Pfarrvikar aufgestellt, bis die Bestimmungen des allerhöchsten Reskripts v. 28. Sept. 1831 in Vollzug gebracht seyn werden.

Druckverbesserungen.

S. 60 bei Gersfeld setze hinzu Diesgraben H. Dieser Hof ist z. Z. von Protestanten bewohnt. S. 102 l. Reinhardswinden. S. 116 nach Döcenberg setze Neuglashütten D. 1 1/2 St. 189 S. — S. 119 st. Franzenholz l. Frauenholz. S. 143 sind der Noviz Sell u. Hr. Seb. Burkstahler wegzulassen. S. 186 l. Papiermühlen. Dekanat Orb st. 239 l. 229. S. 238. st. Walkershausen l. Walkershofen.

Digitized by Google

Digitized by Google